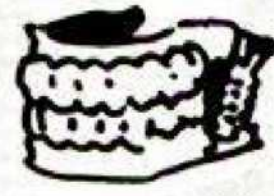


B 21853 D

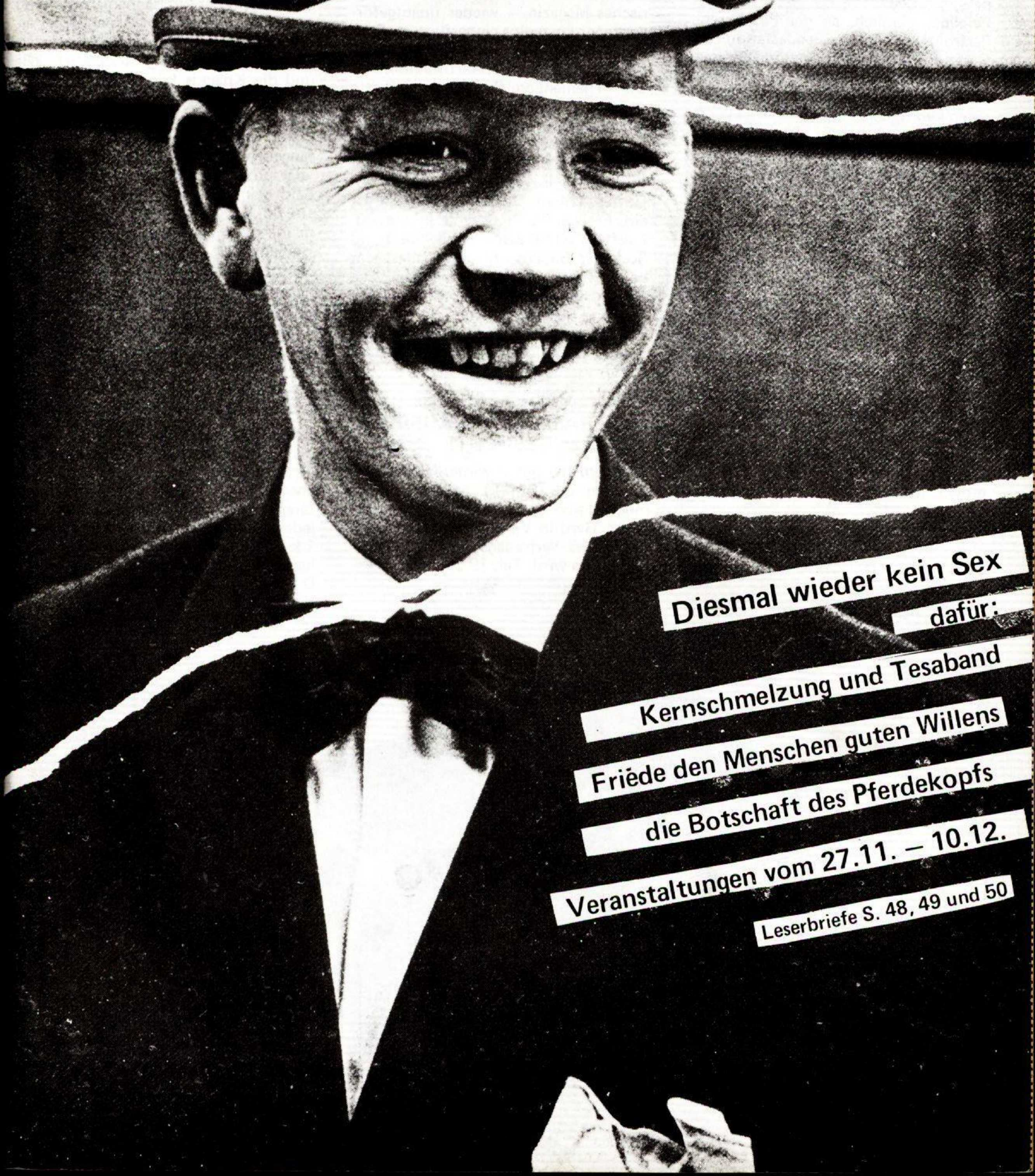
Blatt



211

DM 2.00

Stadtzeitung für München



Diesmal wieder kein Sex
dafür:

Kernschmelzung und Tesaband

Friede den Menschen guten Willens

die Botschaft des Pferdekopfs

Veranstaltungen vom 27.11. – 10.12.

Leserbriefe S. 48, 49 und 50

NEUES AUS DER SZENE

Erfreulicherweise ist Achim Meyer schon auf dem Weg nach Indien, er wird dort erwartet! Roger Waltz, der schnellste Schwätzer (Martina) unter der Stadtzeitungssonne und Thomas Glanz, der netteste Sätzer suchen eine Zweizimmerwohnung, call 35 82 70!!! Die Fehlfarben in München!!! Wann, natürlich auf dem Knastfest der Roten Hilfe am 12.12. in der Alabamahalle. Das Werkstattkino (Achtung Beschlagnahme!) zeigt am 29.11. um 18 Uhr, den Franco Rosi Film "Moni sulla citta" über Bauspekulationen in Neapel.

Peinlich, peinlich, an der Piratensenderfront versagte die Sendestation des Radio Rumpelstilz am letzten Dienstag und so kennen wir keinen, der die Sendung gehört hat, und auch keinen der einen kennt, der.....

Unterstützt wird dafür der Unikindergarten mit einem Benefizkonzert der Embryos am 4.12. Wie man aus der Edlingerstr. hört, soll die neue Embryo Platte jetzt doch nicht, oder vielleicht doch rauskommen.

Im Basis Buchladen, Adalbertstr. 43, läuft bis Weihnachten eine Sonderaktion "Punktverkauf" was soviel heißt wie: Bücher mit roten oder grünen Punkten sind 30% - 50% billiger.

Ein gelungenes Buch zu Weihnachten ist schon was wert und so empfehlen wir das "Blattbuch für München" solange, bis es ausverkauft ist!!

Mehr Sex!! Am meisten werden diese Woche geliebt: Jürgen Arnold, Einstürzende Neubauten, Wolfi, Schlafen, Wallung, Uwe, Martina, Babsi, Homegrown, Maria, Evert und die Leonrodstraße 7!

ES WERDE LAUT

Wem es auf Demos und anderen Aktivitäten zu dunkel und zu leise ist, kann sich bei der Petra (Tel. 355 935) (ein Küchenschab - fragt sich die Setzerin) oder dem Oliver (34 55 17) Licht- und Tonanlagen umsonst ausleihen.

LÖWE UND RAUTE

Jedesmal hupft das linke Redakteursherz in christlich soziale Höhen, wenn die neue Löwe und Raute - Ein bayrisches Magazin - wieder unaufgefordert aber kostenlos einherflattert. Endlich wieder ein verdammtes und klares Feindbild zur Standortbestimmung. Die Themenbereiche sind vielfältig reaktionär. Zehn Löwen-, 16 Franz-Josef Strauß- und zahlreiche weißblaue Fotos sprechen deutlich von der Kraft der Bayern im Layout. Die Artikel sind a) für Bayern und heißen: "Um Gottes Willen Bayern", "Bayern ist ein Freistaat", "Kraftvoll in die Zukunft", "Xund sama" und "Leib und Seele für Bayern" b) gegen alles, was gegen Bayern ist und heißen hier: "Die Gesamtschule ist doof" und "Marxismus und Sauerkirschen".

Löwen und Ratten mit dem Land der Baiern.

PÄCKCHEN NACH DRINNEN

Wie alle Jahre wieder läuft die Knastpaketaktion der Knastgruppen in der BRD und Westberlin an.

Gefangene dürfen 3 mal im Jahr ein Paket erhalten, für welches sie eine Paketmarke beantragen müssen. Auch die Termine sind festgesteckt: Ostern, Weihnachten und Geburtstag, (die 3 erhebenden Zeiten im Jahr, kotz würg). Wer also keine Angehörigen hat und zudem der kirchlichen Versorgung mißtraut, wendet sich in der Regel an uns. Dadurch werden unsere Finanzen in diesen Zeiten arg strapaziert. Wir und die Knackis könnten uns freuen, wenn Wohngemeinschaften oder Einzelpersonen sich verbindlich bereit erklären würden, 1 Paket an einen Gefangenen zu übernehmen. Wer sich angesprochen fühlt, bitte möglichst bald beim Kollektiv Rote Hilfe, Heßstr. 80, 8 Mü. 40 oder bei Tel. 222 509 melden.

Heißen Dank

Kollektiv Rote Hilfe München

EIN KILO FÜR JEDEN KNACKI

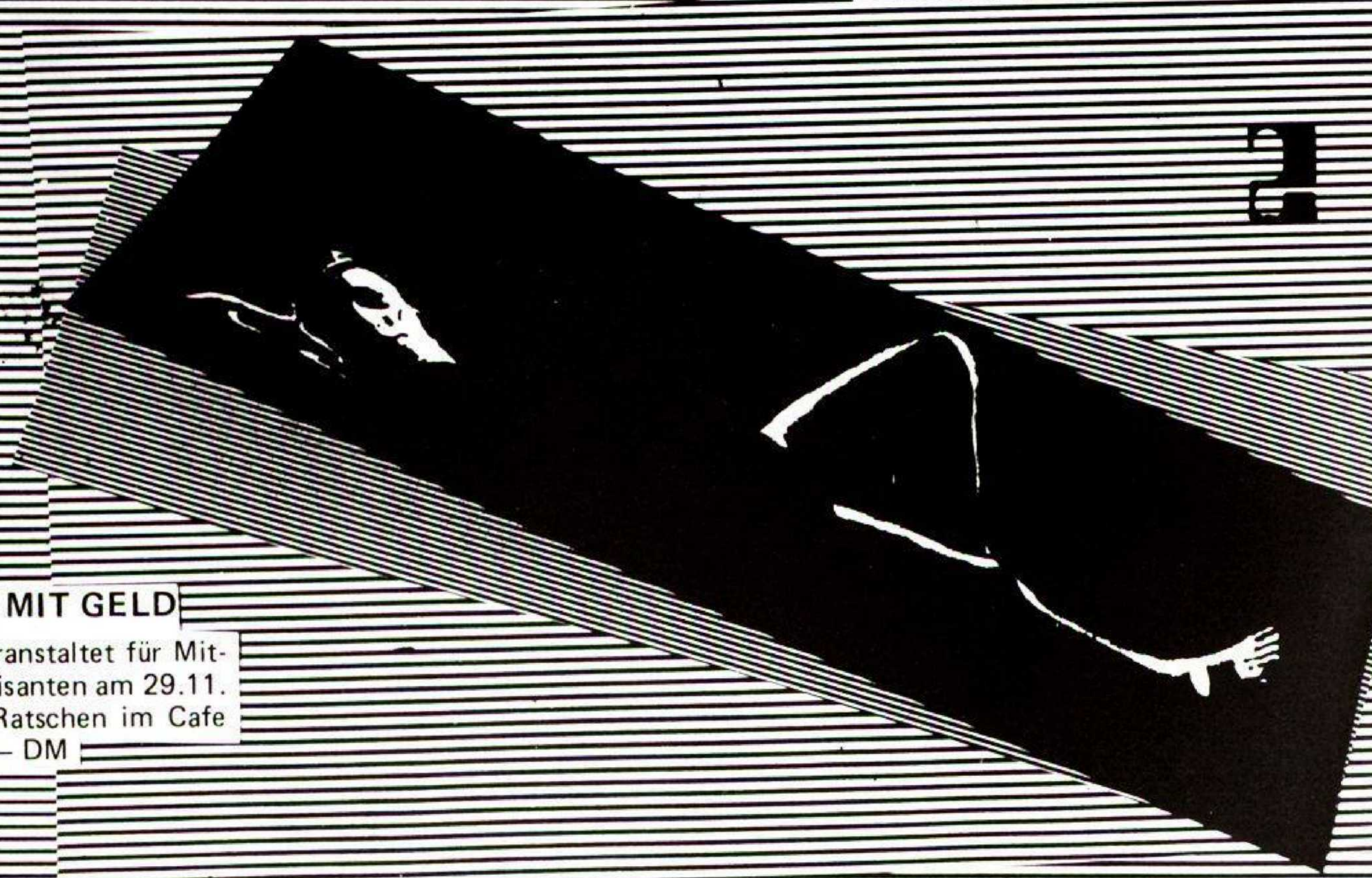
Pünktlich zum Weihnachtsfest räumt der Volksverlag wieder einmal sein Lager auf und verschickt kostenlos Bücher und Comics an Insassen von Gefängnissen und Anstalten. Jeder und jeder Gefangene erhält auf Anfrage 1 kg Literatur als Büchersendung. Postkarte genügt an: VOLKSVERLAG, D-8531 Linden. Stichwort: Kilos für Knackies!!

STRASSENVERKÄUFER GESUCHT!

Wer gern bei guten winterlichen Konditionen das BLATT verkaufen will, möchte sich doch bittascheen mit unserem Gerd in Verbindung setzen, der dann alles vertrauensvoll und krisenfest regeln wird. Tel. 19 50 21 / 22

FRÜHSTÜCK MIT GELD

Das NETZWERK veranstaltet für Mitglieder und Sympathisanten am 29.11. ein Frühstück zum Ratschen im Cafe Ruffini. Unkosten 9,- DM



TREFFPUNKT ECHO

AUFRUF ZUM KRÜPPEL-TRIBUNAL

Ausgehend von dem Bewußtsein

— daß auch im "Jahr der Behinderten" 1981 Behinderte in Heimen eingesperrt, in Werkstätten für Behinderte ausgebeutet, in psychiatrischen Anstalten gefoltert werden;

— daß auch in diesem Jahr Politiker den Heiligenschein eines "Behindertenfreundes" für sich in Anspruch nehmen, während sie gleichzeitig mit ihren "Sparmaßnahmen" Angriffe auf die Lebensgrundlage von Krüppeln starten

Geleitet von der Überzeugung

— daß sich nichts ändern wird, wenn wir nichts ändern,

— daß nur unser Widerstand gegen die bundesrepublikanische Krüppelsituation etwas erreichen kann und

— daß wir gemeinsam unaussteichlich sind für alle Behinderter

Haben wir die Durchführung des Krüppeltribunals im Dezember 1981 beschlossen.

Gleichzeitig soll deutlich gemacht werden, daß hinter all den Maßnahmen gegen Einzelpersonen ein ganzes System der Aussonderung, Isolierung, Entrechtung von Behinderten steht.

Alle Krüppel der BRD und solche, die es noch werden wollen, rufen wir hiermit auf: arbeitet in den örtlichen Vorbereitungsgруппen mit, gebt uns Informationen über eure Situation und kommt zur öffentlichen Durchführung des Tribunals am 12. und 13. Dezember 1981 in Dortmund.

Kontakt: Anneliese Mayer, Inzellerstr. 9, 8 München 82, Tel. 431 01 76

Der Treffpunkt Echo ist eine Gruppe geistig behinderter und nichtbehinderter Jugendlicher, die sich jeden Montag um 19 Uhr in der KHG Pasing, Paosstr. 10 trifft. Durch die gemeinsame Freizeitgestaltung sollen Berührungsängste abgebaut und Kontakte geknüpft, die Isolation des Behindertenheimes durchbrochen werden.

Das Programm besteht aus Tönen, Musikmachen, Theaterspielen, Weggehen. Wer Lust hat, mitzumachen, soll einfach mal am Montagabend vorbeischauen, oder sich ein Programm schicken lassen.

Adresse: Treffpunkt Echo, KHG Pasing, Paosstr. 10, 8000 München 60



KASTRATION ODER STERILISATION?

Hab ich mir gedacht, daß du das liest! Es geht aber mitnichten "um keine Kinder" sondern "um kleine Katzen", die Grundlage einer Diskussion, die der neugegründete "Bund der Katzenfreunde" am letzten Samstag in einem Lokal führte und anschließend einen Weihnachtsbasar für seine Schützlinge auf den Plan gerufen hat. (Erlöse für alle Katzen). Wie, du verstehst nicht, du meinst es gibt schon genug hungernde Katzen auf der Welt, als daß man sie noch alle retten könnte? Ach was, da stehe ich doch lieber auf den süffisant angetrunkenen Raymond Chandler: "Ich liebe alle Katzen!"

BREISACHERSTRASSE ERWARTET 100 000 FLUGHAFENGEGNER

Zu dem größten Flughafengegner-Treffen, seit Beginn des Flughafenwiderstands laden wir natürlich auch dich herzlichst ein! Vorrangiges Ziel dürfte es nach Meinung unseres Flughafenwiderstand-Redakteurs sein, die auf der Startbahn West vertretenen Massen ins Erdinger Moos zu kriegen.

Motto: Keine Startbahnen und schon gar kein ganzer Flughafen!

Zeit und Ort: Montag 30. 11. / 19 Uhr
Breisachersraße 12.

FRIEDENSSTERNMARSCH

In Augsburg findet am 28.11.81 ein Sternmarsch durch die Stadt statt. Dr. E. Eppler, der Vorzeige-Sozialdemokrat der Basis, tritt als einer der Hauptredner der Kundgebung auf.

FREISPRUCH FÜR ALLE PROZESSTERMINE

Am Freitag, den 27.11. findet um 10.30 der zweite Prozess wegen der Ankettungsaktion am Marienplatz gegen die atomare Aufrüstung statt. Angeklagt sind diesmal die Elisabeth, der Gerhard und der Thomas. Weitere 20 werden folgen. Sitzungssaal A 21. Die Berufungsprozesse "4.4." stehen bald an: es werden immer noch Zeugen gesucht, die vielleicht auch nur Kleinigkeiten bei den Verhaftungen im Hofgarten beobachtet haben. Außerdem können wir alles Foto-, Film- und sonstiges Beweismaterial gebrauchen. Koordinationsgruppe, jd. Mo. ab 20.00 im Zoff oder meldet euch im Blatt (Nicola).

Frau Bine (Blatt) hat Herrn Schreiber (Polizeipräsident) beleidigt, selbiges Thema kommt am 8.12. auf den Richterisch.

Franzl (ex Blatt) sitzt derzeit in Italien ein und wird am 4.12. in Neapel vor die "Giustizia Italiana" gerufen.

Liberiamo tutti i prigionieri — Befreit alle Gefangenen

FRIEDE DEN MENSCHEN GUTEN WILLENS

Anmerkungen zu den Straßenkämpfen in Frankfurt

Aussteiger

Es mag befriedigend sein, aufrührende oder beschwichtigende Sätze zu schreiben, die klarmachen sollen, wie verrückt die Lage in Frankfurt dieser Tage ist. Aber es ist wichtig, dabei den Überblick zu wahren, der sich aus dreißig Jahren Überlebensversuchen und dreißig Jahren Demütigungen ergeben kann. Sicherlich ist es notwendig, Mut, Wut und Zorn, Ohnmacht und Liebe, Hoffnung und Traurigkeit und Visionen vor eigenem Publikum loszuwerden oder an Bonzen und Bosse zu adressieren. Die Aussicht aber, nach lebenslangem Kampf, mitleidsvoll von übriggebliebenen Freunden zu Grabe getragen zu werden, fasziniert mich nicht und auch nicht die Einsicht von Marschierern in die innere Emigration, irgendwo doch auf der richtigen Seite gestanden zu haben.

Jeder, der in den letzten Jahren in der alternativen oder bürgerlichen Presse versucht hat, etwas von dem zu vermitteln, was in allen Teilen der Welt seit geraumer Zeit gefordert wird: DAS RECHT DES MENSCHEN AUF FREIE ERNÄHRUNG, WOHNUNG, MEDIZINISCHE VERSORGUNG UND WISSEN unabhängig von seiner Zugehörigkeit zu einer Rasse, Klasse oder Religion, wer somit in all den Jahren immer wieder mit Kalküldenken, Karrieretaktiken und Vorurteilen konfrontiert worden ist, der muß sich fragen, ob Apelle an Vernunft und Gesprächsbereitschaft derzeit noch Sinn haben, wenn doch offensichtlich ist, aus welcher heuchlerischen Haltung heraus sie formuliert werden. Sie sind, nach allem, was nach dem Krieg diesbezüglich versucht wurde, doch wohl kaum mehr als die Zurschaustellung eines auf kosmetische Veränderung bedachten Bewußtseins, das eine weinselige Geruhsamkeit aufrechterhalten will, die mit den Anforderungen der Hungernden und Verreckenden dieser Erde nicht konfrontiert werden will.

Was dieser Tage auf Frankfurts Straßen zu beobachten ist, ist ein ungleicher Kampf. Nicht nur deswegen, weil die Startbahngegner keine Helme, Schutzschilder und Holzknüppel haben, geschweige denn Pistolen, Gaspatronen oder Wasserwerfer. Sondern

weil sie einfach nicht wissen, was sie noch alles tun müssen, um mit ihrer Herzlichkeit, mit Verstand und Liebe mit massenhaften Demonstrationen und feurigen Worten Bürger und Herrschende davon zu überzeugen, daß Beamtenwillkür, Polizeistaatmethoden und Politikergelüste, um jeden Preis an der Macht zu bleiben, in jedem Fall die kaum noch zu überbrückende Kluft zwischen Obrigkeit und Untertanen vertiefen werden. Wer irgendwo davon prahlt, daß die in Frankfurt eingesetzte Polizei für Recht und Ordnung einstehe, verkehrt die Tatsachen. Hier versuchen stattdessen angebliche Staatsdiener ihren Machtapparat auszuwalzen. Es läßt sich auch nicht leugnen, daß die Szene hier nicht mehr nur um ein Weiterleben trotz Gorleben oder um ein paar Brocken aus der Suppe, die von Brokdorf & Co angerührt worden ist mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln kämpft, sondern um eine Verhinderung des Ausbaus einer "Startbahn West", deren Name Symbol ist. Nicht allein also nur um den Erhalt von zwei Millionen lebenswichtiger Bäume geht es, sondern vielmehr um den Glauben, daß ein Vertrauen zwischen Menschen gleich welcher Hautfarbe und gleich welchen Alters eine Voraussetzung für Lebendig/Sein ist: Versuche seitens der Intellektuellen, fern von der

Idyllik währendem Selbstbetrug, sich mit jenen tatsächlich auf eine Stufe zu setzen, die zusammengeschlagen werden, hat es zu wenige gegeben. Und die Bemühungen der Politiker, jene, die jetzt "hopp hopp hopp... Startbahn stop" fordern, mit Brutalität und Ausreden zu beschwichtigen, werden statt der ersehnten Anpassung an eine Stammtischmentalität wohl nur den Widerstand schüren oder gar Amokläufe zur Folge haben.

Es hat genug Tote gegeben, 1953, 1967, 1981, es hat genug Diffamierungen gegeben, genug Ausschweifungen, Vergewaltigungen, Egotrips und auch witzige Anstrengungen, ein der Verfilzung zugewandtes System mit hoffähigen Mitteln zur Umkehr zu bewegen. Was aber könnte in der Tat als eine Lösung jenen vorgeschlagen werden, denen es nicht gelungen ist, die Mehrheit der nachdenklichen Jugendlichen davon zu überzeugen, daß Freiheit bedeutet, zwischen verschiedenen Zigarettenmarken oder Schnapsorten, Fernsehprogrammen oder Nackedeiillustrierten zu wählen. Die unter Freiheit offensichtlich die Möglichkeit verstehen in Kumpaneimanager den Zugang zu Medien, Midlife Krisen und Managerpartys jenen offenzuhalten, die den feinen Unterschied zwischen Western und Thriller nach ausführlichem Studium der zur Verfügung stehenden Parteibücher kumputerweise

zu verstehen gelernt haben. Von wem aber ist kein verzweifelter Versuch zu erwarten, mit Schmiergeld an den Fingern in irgendeinem Apparat an irgendeinem Schalthebel klebenzubleiben, um ja nur lange genug sich selbstbeweihräuchernd am reichhaltigen Angebot der Supermärkte und Orden goutieren zu können. Ist es da ein Wunder, daß Jugendliche sich nicht länger auf Einkaufserlebnisse vorbereiten lassen wollen, durch die ihnen eine Lebensweise nahegebracht werden soll, deren Tugenden von kaum einem ihrer Schlüsselfabrikanten gelebt geschweige denn geliebt wird.

Daß ein Leben mehr zu bieten hat als jeden Tag einen vollen Bauch, als Gergangel um Prozente, Gehaltserhöhung, Karriere, bedröhnende Feste, kurzum die Erwartung eines fettfeisten Lebens ist nunmehr deutlich genug. Und daß jene, die so leicht als spinnerte Alternativfreaks abgetan werden, mehr Einsicht in Zusammenhänge, mehr Verständnis vom Sinn des Lebens und herzerfrischendere Liebe erfahren haben und weitertragen als es die auf Ausgewogenheit so bedachten Medien wahrhaben wollen, ist kein allzu großes Geheimnis. Daß allerorten Menschen endlich konkret wissen wollen, wozu diese Scheiße noch zu gebrauchen ist, die uns allem in allem zweitausend Jahre westlicher Zivilisation allem Augenschein nach angerührt haben, in der wir solange mitmischen dürfen, wie wir genehm, attraktiv, geldgeil oder doof genug dazu sind, sollte mittlerweile den vornehmen Damen und Herren, in welchem linken oder rechten Lager sie auch sitzen, klargeworden sein. Daß die Entschuldigungen, mit denen die heimlichen Könige der Freak-szene ihre Vorurteile am Rotieren halten, gleichfalls ungeeignet sind, uns dem Traum zur Verwirklichung des neuen Menschen mit jener Eindringlichkeit näherzubringen, die nunmehr gefordert werden muß, sollte indes genau so wenig von der Erforschung eigener Schwächen abhalten, wie die gängelnde Manier, mit der Veteranen versuchen, uns vom durchschlagenden Erfolg gemeinsamer Besäufnisse zu überzeugen.

Wer nicht weiß, warum er gewinnen soll, kann nur gewinnen; es sei denn er schwenkt ein in den zähfließenden Strom der Trägheit. Doch unter allen Umständen gewinnen zu müssen ist tragischer. Wer nicht einsieht, daß verlieren zu können, wichtiger sein kann als zu siegen, sollte am Tresen oder im Bett sein entwürdigendes Spiel vom ewigen Verlierer nicht unwidersprochen fortsetzen können, denn Kinohelden, die mit Schallplatten im Mund den Mythos vom drop out durch die Straßen hetzen, haben uns dazu gebracht, mit Mißtrauen in den Augen aufzustehen und mit Verbitterung ein-

zuschlafen. Wenn immer noch nicht deutlich genug ist, daß es mir um Fragen des Verhaltens, des Verstehens, der Liebe und des Suchens geht, daß meines Erachtens nur die Loslösung von eingefleischten Gewohnheiten wirklich eine Befreiung ermöglichen kann, dann wird eine argumentierende, intellektuell fordernde Ausführung, wie die Lähmungserscheinungen in unserem Land zu überwinden sind, vorerst auch nicht weiterhelfen, dann werden Lieder und Lachen den Beweis liefern müssen.

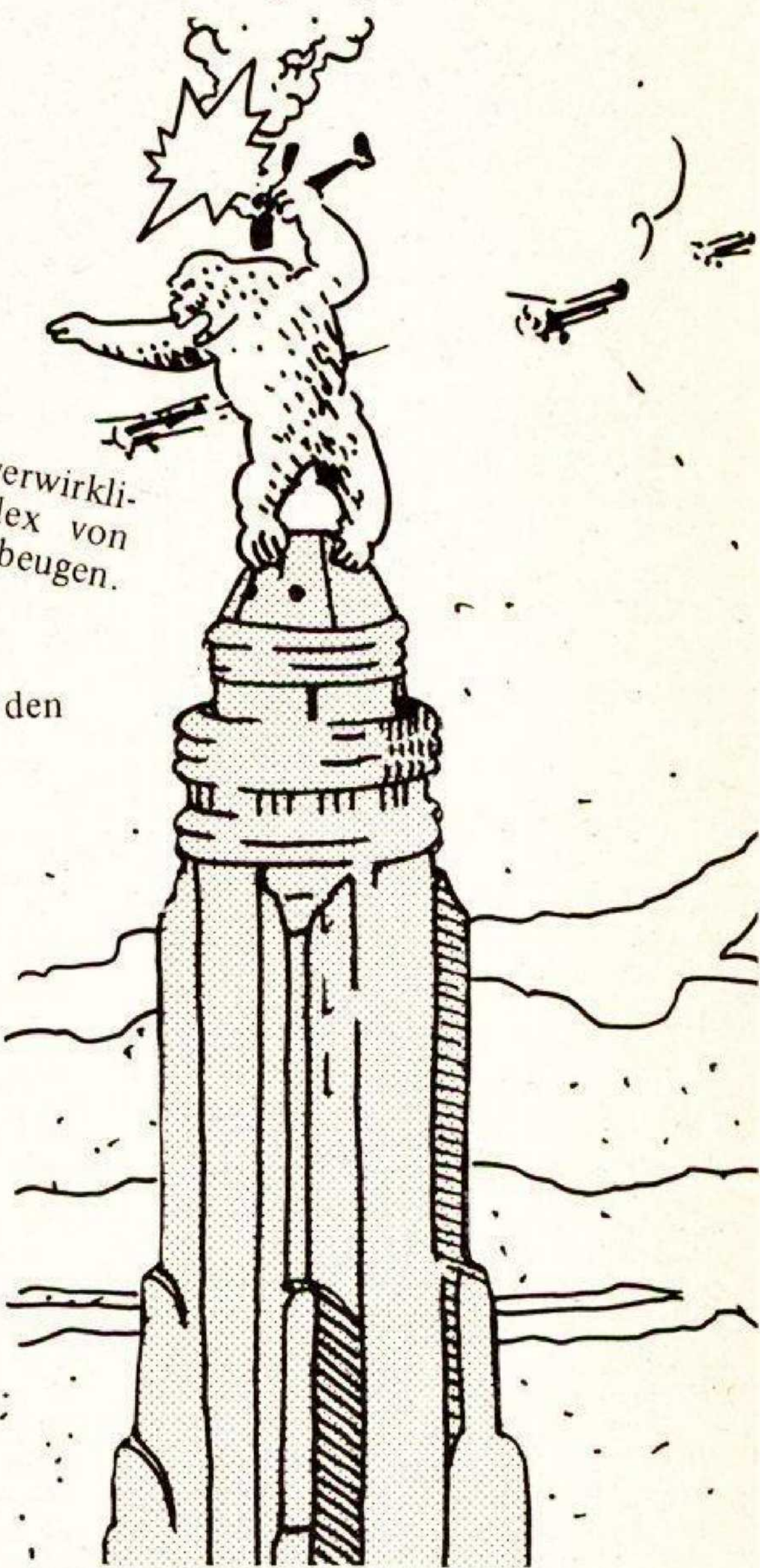
Ich glaube und denke jedoch, daß dieser Aufwand um die Startbahn West kein Räuber- und Gendarmenspiel mehr ist und kein Freizeitunternehmen, vielmehr ein bitterer Versuch von Menschen sich und ihresgleichen Aufschluß darüber zu verschaffen, daß es wirklich jedem einzelnen überlassen bleiben muß, was er vor seinem Gewissen zu verantworten hat und was nicht, daß keine Kommission, kein Kirchenvorstand, kein Parteigremium und Bürgerinitiativen-Vollversammlung ein Recht hat, irgend jemanden davon abzuhalten, nicht an den Druck der Mehrheit zu glauben, sondern etwa an die

Möglichkeit von Selbstverwirklichung, ohne sich dem Codex von Eine Hand wäscht die andere zu beugen.

Ich glaube und denke, daß es keine Zeit für eine Auseinandersetzung mit Waffen ist; die darauf abzielen, den Speiß nur umzudrehen, bewegen sich

ähnlich wie jene, die im kalkulierenden, phrasendreschenden Schlaumeierspielen Befriedigung zu finden scheinen und sich doch nur selbst täuschen. Es ist an der Zeit, genau zu wissen, wohin der Weg führen soll. Es ist an der Zeit, einen ganz anderen Mut zu zeigen, als jenen, sich in falsch verstandener Ausübung der Weisheit, die andere Backe hinzuhalten, mißhandeln zu lassen und Märtyrervorstellungen zu hätscheln. Den Mut nämlich, sich realistisch selbst einzuschätzen, an den eigenen Fehlern zu arbeiten und fähig zu werden, die Ausgebufftheit, Raffinesse und List der sich verzweifelt wehrenden "Größen" unseres Staates auf eine Weise ins richtige Licht zu rücken, die Fehler nicht nur aufdeckt, sondern Ansätze zur Lösung der Probleme vorlebt. Daß jeder, der seinem Gewissen mehr gehorchen will als nur vorübergehend Erleichterung verschaffenden Gefühlsäußerungen, der Hymne von Einigkeit in Recht und Freiheit so sich nähern müßte, daß nach außen hin wie in stillen Augenblicken statt Kriechertum Beherrschtheit, Wahrheitsliebe und Sehnsucht

zum Vorschein kommen, ist sicherlich für jene, die auf Machtbeschwörung setzen, kein Freifahrtschein. Wir haben genug Intrigen gesehen, um nicht zu wissen, wer das Grundgesetz vom Inhalt her erfüllen möchte und wer sich, eigene Schäfchen ins Trockene bringend, an Buchstaben und Paragraphen kettet. Der Weg zum Frankfurter Flughafen ist von Wochenendspaziergängern kaum zu beschreiten, der Sturm findet nicht im Wasserglas statt. Zu wissen, was jetzt im Hinblick auf unsere Handelsmaximen zu tun ist, um weder im Sumpf der Resignation noch im selbstmörderischen Wahnwitz zu ersticken, erfordert wohl, mit sich wie mit tatsächlichen wie vermuteten Feinden Geduld haben zu müssen, aber nicht nachsichtig zu bleiben gegenüber verbrecherischen Eigenschaften, ob sie uns auch als Tugend gepredigt werden.



KEINE STARTBAHN WEST, KEINE STARTBAHN OST. FRIEDE DEN MENSCHEN GUTEN WILLENS, UNNACHGIEBIGER KAMPF DEN SCHWÄCHEN IN KOPF UND BAUCH' LIEBE FÜR ALLE, HASS FÜR KEINEN. KAMPF DEN TRICKS' MIT DENEN HERZEN EINGEMAUERT WERDEN SOLLEN. UND HOFFNUNG UND MUT ALLEN, DIE SICH NICHT VERKAUFEN LASSEN'

Hadayatullah Jamil (Hübsch)

HALLI HALLI HASENBERGL

Finsteres dringt seit Ende Oktober aus den Niederungen sozial-demokratischer Kommunalpolitik. Vom Aufstand am Hasenberg ist die Rede und von Wahlmanipulation im Gerangel um die Landtagskandidatur '82. Gar wird gemunkelt, Genossen hätten sich gehorfeigt, und, daß Zwist und Hader kein Ende mehr nähmen. Was das denn für ein Bild für "Schwarze" und Wähler gleichermaßen abgebe, fragt man sich bange, während Bayerns SPD-Boß Rothemund hoch droben im weiß-blauen Olymp die Zügel gänzlich aus den Händen gelitten scheinen.

Bis zum 23. Oktober war alles seinen betont demokratischen Gang gegangen. Zur Wahl standen an diesem Tage die Kreisverbandsdelegierten des sozialdemokratischen Ortsvereins Hasenberg, entscheidend für die Landtagskandidatur im kommenden Jahr. Und wie's bei so einer Wahl üblich ist, gab's nicht nur einen Kandidaten, sondern, wie in unserem Fall, zwei. Der erste, Genosse Max Weber, seines Zeichens ehemaliger Schneider und jetziger Rechtssekretär beim DGB, stand schon seit Februar fest, und wäre alles planmäßig verlaufen, wäre er an jenem Tag ohne Gegenkandidaten gekürt worden. Doch dem sollte nicht sein, bemüht sich doch Münchens mit 8000,-Deutschmark monatlich Gnadenbrot höchstdotierter Rentner Georg Kronawitter in selbstlosem Einsatz nicht nur um das Wohl der Partei (die den letzten Umfragen zufolge in der Wählergunst bis auf 17% gesunken ist), sondern um einen äußerst lukrativen Teilzeitjob im Landtag — dies als Kandidat des Münchner Nordens und somit als Konkurrent Webers.

'A protzada Hengl', der der Schorsch natürlich ist, machte er sich dabei als

Allererstes via Kaffeekränzchen, Freibier und Telefongesäusel beim partei-internen Stimmvieh Liebling — in der Annahme, allein der Name 'Kronawitter' falle gegenüber einem namenlosen Schneiderlein entscheidend ins Gewicht. Im Rücken wußte er allemal einerseits Rothemund, der ihn nur zu gern im Landtag sähe, zum anderen auch den Ortsvereinsvorsitzenden Kühnel, bei dem er sich im Falle seiner Wahl zum Landtagskandidaten mit der Beschaffung eines Stadtrat-Postchens revanchieren wollte. Und daß Kronawitter als willfähriger Unterstützer bundesdeutscher Nachrüstungs- und Energiepolitik in den Chefetagen der Genossen besonders geschätzt wird, schien Zweifel am Gelingen des karrieresüchtigen Unterfangens von vorneherein auszuschließen.

Angesichts solch namhafter Bedrohung stellten sich die Weber-Anhänger nun ihrerseits auf die Hinterbeine und konnten am 23. Oktober mit über 50 neu erworbenen Mitgliedern aufwarten, die der Wahl-Krona hin, Witter her- die Webersche Wendung geben sollten. Und als des Alt-OB's Verfechter überrascht der gegnerischen Mehrheit gewahrt wurden, verweigerten sie kurzerhand die Herausgabe der Stimmzettel. Grund: die Wahlberechtigung der neuen Mitglieder sei nicht rechtens, weil deren Vergangenheit noch nicht überprüft sei. Daß jene aber ihre Parteibücher zu diesem Zeitpunkt schon besaßen und allein dies seit Jahr und Tag zur Wahl berechtigt, kümmerte Kronawitter, Kühnel & Co. wenig. Die Wahl wurde kurzerhand auf den 10.11. verlegt, und — wen mag's wundern, praktiziert er's doch wirklich schon lange genug — Schorsch konnte an diesem Tag seinerseits mit sage und schreibe achtzig neu erworbenen Mitgliedern aufwarten, die ihm die

endgültige Mehrheit sichern sollten. Aber nix war's, verwies doch der Vorstand, dessen Vorsitzender zwar für Kronawitter ist, der mehrheitlich aber für Max Weber plädiert, darauf, daß nur jene zur Wahl berechtigt seien, die auch am 23. Oktober hätten wählen dürfen — und zu diesem Zeitpunkt hatte es Schorschens Neuerwerbungen ja noch gar nicht gegeben.

Kurzum, dem Schorsch blieb sein Anliegen versagt — die Niederlage war mit den zu Webers Gunsten mehrheitlichen Stimmverhältnissen vom 23. Oktober perfekt — auch wenn er jetzt mit rührend kümmerlichen Bitten um Schützenhilfe von Rothemund die Wahl annullieren lassen möchte, um die "Gewissensrigoristen" der anderen "extremen" Seite doch noch auszubooten. Dabei sagt diese keineswegs, daß der Schorsch ein Depp ist, nur meinen sie halt, daß der Weber Max seit Jahren am Hasenberg wohnt, somit das Viertel und seine Leute gut kennt, und daß andererseits ein Kronawitter, der sich nur aus wahlstrategischen Gründen im trauten Ortsverein einniste, dort nichts zu suchen habe, rein gar nichts.

Richtig, möcht man da sagen, daß sie dem Kronawitter eins draufgebrezelt haben, zumal der Schlawiner im Fall seiner Wahl zum Landtagsabgeordneten das Mandat gar nicht wahrnehmen will, da's ihn ganz woanders, nämlich auf Kiesel's Stuhl, hinzieht.

Indes stellt sich freilich die Frage, was die SPD vom Hasenberg jenseits davon, daß Kronawitter für den verhassten Nachrüstungsdoubletschluß und Weber einer 'von uns' ist, in ihrem Viertel zu tun gedenkt.

"Ein Friedhof muß gebaut werden da heraus", heißt's, und eine U-Bahn soll auch hinausfahren, damit der tagtäglich zweimalige Verschub der arbeitenden Massen reibungslos funktioniert. Und man müsse sich dagegen wahren, daß, wie's geplant scheint, alle Türken und Jugoslawen Münchens wohnmassig ans Hasenberg verfrachtet werden, in sogenannte Einfachhäuser mit einem Klo für zwei Stockwerke. Fürbaß, hier ist glatt wieder die klassische SPD herauszuhören. Praktisch, wenn's um die Bewältigung großstädtischen Verkehrsflusses geht, und kritisch den Minderheiten gegenüber. Daß das Hasenberg darüber hinaus eines jener Viertel ist, denen schon von der Konzeption her jegliche Form dezentralen Lebens genommen wurde, bleibt, in sozialdemokratischen Munde, ein Lippenbekenntnis, wenngleich ich auch, als Privatmeinung selbstverständlich, zu hören bekam: "Warum läßt man die Leut auf den leeren Rasenflächen zwischen den Wohnblöcken nicht ihr Gemüse anbauen?" Was das aber hieße?



SPD DOPPELBECHLUSS

Startbahn West, Bonner Sparbeschlüsse, die Vorbereitung des Breschnew-Besuchs haben in den letzten Wochen das Interesse der Öffentlichkeit von jenen internen Vorgängen abgelenkt, mit denen sich die SPD auf ihren "Münchener Parteitag" im April nächsten Jahres vorbereitet. Der dort stattfindende Entscheid über die zukünftige Rüstungspolitik der Bundesregierung ("Doppelbeschluss") wird ein "historisches" Datum sein, denn zum drittenmal in ihrer Geschichte steht die SPD vor einer Entscheidung, für eine wirkliche Friedenspolitik einzutreten; die beiden letzten Male hat sie bekanntlich kläglich versagt. Wichtige Vorentscheidungen für "München" werden jedoch heute schon gefällt. In dem für einen Außenstehenden kaum übersehbaren Vorfeld von Unter-Bezirks- und Landesverbandstagen sorgt vor allem eine hoffnungslos zentralistisch organisierte Parteistruktur dafür, kritische Stimmen schon "unterwegs nach München" mundtot zu machen, wobei die kurzzeitigen "Auftritte" Bonner Spitzenpolitiker bei solchen Anlässen ein übriges dazutun.

So auch auf dem Bezirksparteitag der SPD-Südbayern vor zwei Wochen in Lindau. Unter den 13 Delegierten für den Münchner Parteitag wählt man schließlich nur noch einen - Dieter Lattmann vom Münchner SPD-Unterbezirk - von dem man eine ablehnende Haltung gegenüber dem Doppelbeschluss erwarten durfte. Dabei galt der SPD-Bezirk Südbayern bisher als einer der Bezirke, dessen Kritik am Doppelbeschluss sich der Bundeskanzler sicher sein durfte. Jetzt hatten teilweise absurde interne Hintergründe (s. Interview mit D. Lattmann) dazu geführt, daß die "Stimmung" radikal umkippte. Hinzu kam wiederum "jene verknöcherte Form von Solidarität gegenüber der Parteispitze" (MdL - Achim Schmolcke zur taz) "die weiterhin das Denken der Leute blockiert. Im Unterschied zu den Genossen aus Schleswig Holstein oder Niederrhein, besitzen die bayerischen Genossen nicht einmal eine 'begrenzte Konfliktfähigkeit' gegenüber der Bonner Regierung, damit wir nur ja nichts falsch machen!"

Frage: War Lindau nicht der Normalfall einer Kopf-zahlendemokratischen Partei?

NUR NOCH SPD

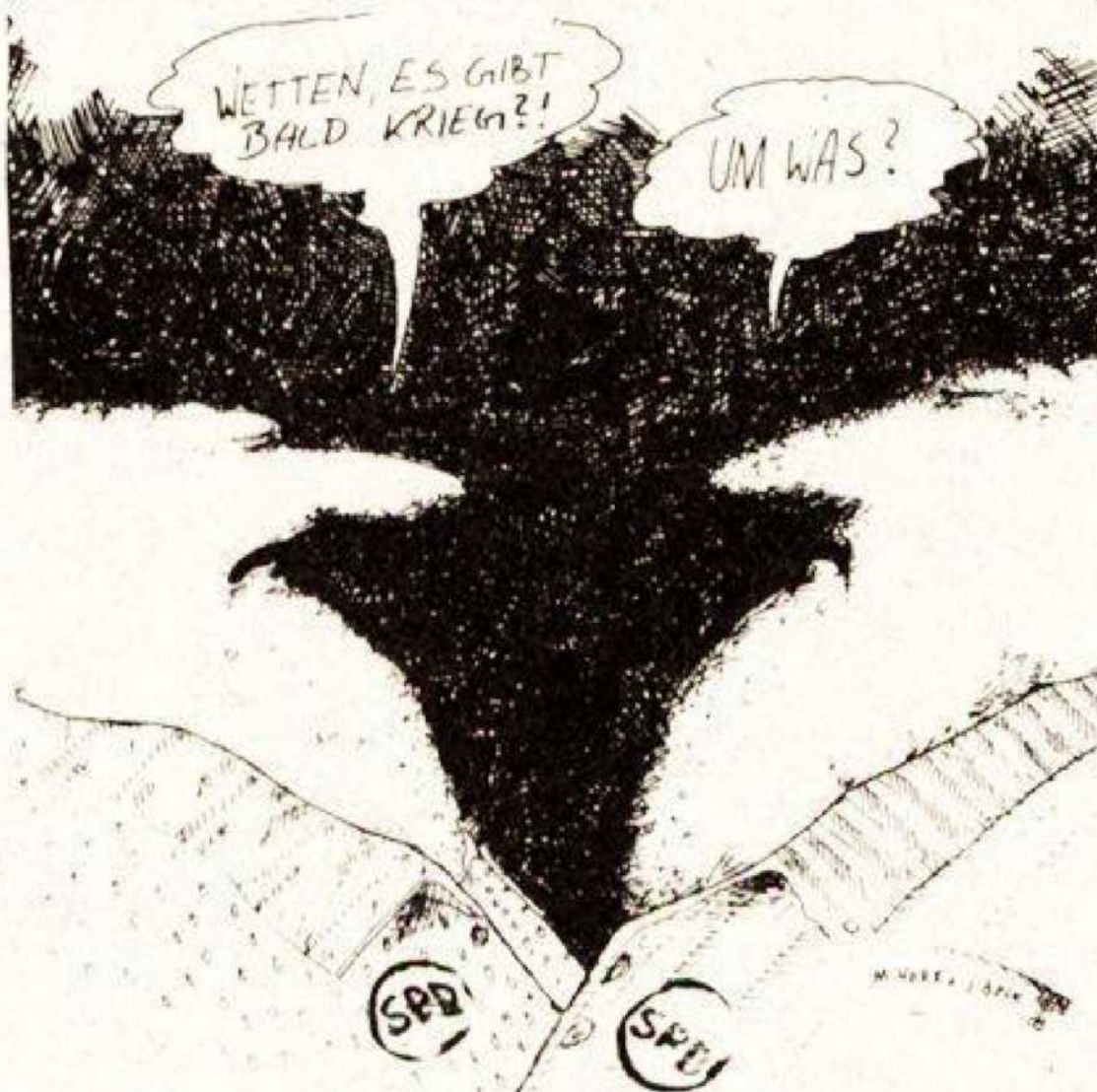
Solange ich in der SPD bin - immerhin schon ein Dutzend Jahre und vorher in der sozialdemokratischen Wählerinitiative der Schriftsteller - habe ich dergleichen noch nicht erlebt. Gerade die Rechten in dieser Partei haben immer wieder gefordert, ihre Minderheiten zumindest paritätisch zur jeweils vorhandenen Stimmenzahl zu berücksichtigen.

Frage: Wie kam es überhaupt zu dieser relativen Mehrheit für die Rüstungsfreunde?

Es kam auf diesem Parteitag seit langer Zeit zum ersten Mal zu einem Bündnis zwischen Schwaben und Oberbayern gegen München, alte Aversionen haben da eine Rolle gespielt, so daß da eine "Abrechnung" stattgefunden hat.

Frage: War das ein traditioneller Konflikt zwischen München und der Region?

München hat als "Kopf" der bayrischen SPD sicherlich auf den bisherigen Parteitagen eine Leitfunktion innegehabt, auch durch die objektiv größere Sprachmächtigkeit mancher Delegierter. Provinz und Großkommune sozusagen, wobei man erstere natürlich nicht unterschätzen darf.



Frage: Inwiefern hat die Bonner Politik in den Lindauer Festsaal hineingespielt?

Viele Berufspolitiker in der SPD sagen sich momentan, wenn es mit der Partei so weiter geht, ja wo bleiben dann meine Mandate, und aus dieser "existentiellen Bedrohung" sind manche fast allergisch gegen alles, was nicht nur beständig die Regierungsposition bestätigt.

Frage: Sie sprechen in ihrem Buch "die lieblose Republik" von dem Versäumnis, nicht gleich zu Anfang der BRD der CSU in Bayern eine SPB gegenübergestellt zu haben.

Der Sozialdemokratie mangelte ja schon immer ein gewisser Sinn für Effektivität. Eine 'SPB' hätte der SPD auf allen politischen Ebenen, genauso

wie die CSU der CDU, eine weitere Stimme verschafft. Abgesehen von dem ganz anderen emotionalen Zulauf den eine SPB in Bayern gehabt hätte, hätte sich eine SPB in der weiteren Entwicklung sicherlich weniger zentralistisch gebildet, man hätte nicht gemeint, daß man immer und überall die sozialdemokratische Bundesregierung stabilisieren müßte.

Frage: Auch in Lindau hat man Willy Brandt wiederum als Feuerwehrmann eingesetzt. Welche Rolle spielt er momentan in der SPD?



Lindau hat gezeigt, wie begrenzt der Spielraum des Bundesvorsitzenden der SPD derzeit ist. In weite Zukunft greifend hat er Visionen aufgerichtet, von intelligenten konventionellen Waffen, die eines Tages Nuklearwaffen gänzlich ersetzen könnten; die Nah-einschätzung hat er damit jedoch vermieden. Seine beginnende Formel, "der Doppelbeschluss ist überholt, jetzt wird verhandelt", dieses ist, Willy möge mir nicht verübeln, ein Trick, der aus der Not geboren ist, und von dem sich hier kaum einer beeindrucken lassen wird. Diese ganzen Wortungetüme, was heißt denn Nulllösung, was heißt denn Nachrüstung, was heißt den Doppelbeschluss, dieses alles kann man doch nicht nur in Führungszeichen setzen, sondern diese Begriffe als solche stellen die Rationalität der amtierenden Politik in Frage.

In der Friedensbewegung geht es ja um das Wiederhinstellen der Rationalität und ich hab den Eindruck, daß der Wirklichkeitssinn von manchen Spitzenpolitikern auf Sprecher der Friedensbewegung übergegangen ist. Denn was das Kabinett gegenwärtig tut, ist ja nur Scheinrealität

Dieter Lattmann gehörte von 1972 bis 1980 dem deutschen Bundestag an, ehe er sich wegen erwartbarer und persönlich unausstehbarer Differenzen zur SPD Regierungspolitik nicht mehr nominieren liess.

ALSO, SYMBOLISCH MAL, MR. PRESIDENT IST DURCH WILLY BRANDT ZU ERSETZEN (Abb. 1 + 2)

Ein Traktor stand quer auf der Straße, Bierflaschen zerplatzten, unvermutete Ereignisse blockierten immer wieder die Rosenheimer Straße. Ziel dieser "Zufälle" war es, den Autoverkehr zum völligen Stillstand zu bringen, wie es in der Realität ohnehin meist der Fall ist. Den Hintergrund dieser Aktion erläutert eine Presseerklärung der "Klagegemeinschaft gegen die Löwenbräu-City vom 7.11.1981.

VERKEHRSCHAOS ÜBERROLLT HAIDHAUSEN – AKTION GEGEN LÖWENBRÄU-CITY

Stau in der Rosenheimer Straße, zähflüssiger Verkehr auf dem gesamten Mittleren Ring, stehender Verkehr in der Prinzregentenstraße stadtauswärts – Meldungen, an die man sich wie an den Wetterbericht gewöhnen kann.

Mit unserer Aktion auf der Rosenheimer Straße einer der Hauptverkehrsadern Münchens wollen wir, Bewohner des von dieser Straße zerschnittenen Viertels Haidhausen, auf die Folgen verfehlter Bau- und Verkehrspolitik und auf dringend notwendige Veränderungen aufmerksam machen.

Um die Lebensqualität jahrzehntelang vernachlässigter Innenstadtrandgebiete zu verbessern, fordern Politiker immer wieder, die Umweltbelastungen durch das Auto zu verringern, den öffentlichen Personennahverkehr verstärkt zu fördern und in Wohngebieten den Verkehr zu beruhigen. In der Praxis sieht es aber anders aus: Subventionen an Hauseigentümer für (krankheitserzeugende) Schallschutzfenster in Lärmzonen, Einführung von Einbahnstraßensystemen, Vermehrung von Parkmöglichkeiten durch Errichtung von Tiefgaragen und Schrägparkzonen. Die Interessen der nichtmotorisierten Bewohner, der Kinder und Jugendlichen, der Mütter, der Behinderten, der Alten, der Radfahrer und der Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel bleiben bei der einseitigen Förderung des Autoverkehrs auf der Strecke

Anzeichen für eine Umkehr in der städtischen Bau- und Verkehrspolitik sind nicht erkennbar: Es gibt weder eine gesamtstädtische noch darauf bezogene Stadtviertel-Verkehrskonzeption; die Koordinierung von Bau- und Verkehrsplanung ist, wie das Beispiel der Löwenbräu-City zeigt, gleichfalls unbekannt; auch die Beteiligung der betroffenen Bewohner, der Bürgerinitiativen und Umweltschutzverbände an der Ver-Planung und Bebauung unserer aller Umwelt wird vom Münchner Rathaus nicht in Betracht gezogen. Wir Haidhauser müssen seit Jahren erleben, wie unser Lebensraum systematisch zubetoniert wird und unsere Straßen nur noch für Autos da sind. Schon heute liegt der ständige Lärmpegel in der Orleans-, Einstein-, Inneren Wiener-, Stein-, Milch-, Balan-, Franziskaner- und Rosenheimer Straße bei über 70 dB. Daß nach den "Medizinischen Leitsätzen zur Lärmbeurteilung" der Dt. Ges. für Wohnungsmedizin (Baden-Baden) die gesundheitsschädlichen Grenzwerte bei 50 dB (Tag) bzw. 40 dB (Nacht) liegen, scheinen Politiker und Stadtplaner zu vergessen. Bekannt ist auch, daß bei der durch den Autoverkehr erzeugten Luftverschmutzung Bronchitis, Herzmuskelschäden, Kreislaufstörungen und Krebs und durch den Verkehrslärm Schlafstörungen, Behinderungen von Sprachverständlichkeit und Orientierung, Leistungsstörungen, Minderungen der Hörorgane und Lärmschwerhörigkeit auftreten.

Bei der Genehmigung von Großbauprojekten wie dem EPA, dem Gasteig-Kulturzentrum, der Ostbahnhofbebauung, der Wohn- u. Geschäftsanlage Kustermann-Park und der LÖWENBRÄU-CITY bezieht die Stadt München weder die bereits heute festgestellte verkehrsmäßige Überlastung der Au und Haidhausens noch das durch diese Bauten bedingte zusätzliche Verkehrsaufkommen in die Bauplanung und öffentliche Erörterung ein.

Allein die geplante LÖWENBRÄU-CITY würde täglich mindestens 12.000 Autos mehr auf die jetzt schon mit 48.000 Autos völlig ausgelastete Rosenheimer Straße ziehen. Hat die Stadt solche Großprojekte einmal genehmigt, steht sie vor dem selbst erzeugten Sachzwang, für den zusätzlichen Verkehr Nebenstraßen zu Haupt-

verkehrsstraßen zu verbreitern. So ist – von der Öffentlichkeit unbemerkt – im genehmigten Bauvorbescheid der LÖWENBRÄU-CITY die Verbreiterung der 12 m breiten Steinstraße auf 24 m enthalten. Aber bevor eine 4-spurige Schnellstraßen-Schneise durch die Au und Haidhausen geschlagen werden muß, werden parkplatzsuchende Kunden und Autofahrer, die dem ständigen Stau entgehen wollen, sich auf den inneren Straßen Haidhausens drängeln und so das Verkehrschaos auf's ganze Viertel ausdehnen.

Wir von der KLAGEGEMEINSCHAFT GEGEN DIE LÖWENBRÄU-CITY fordern seit ca. 2 Jahren, daß für dieses Großprojekt (Baufläche ca. 40.000 qm Bausumme ca. 1 Milliarde DM) ein Bebauungsplan aufgestellt werden muß, der die Planungsbeteiligung aller Betroffenen gewährleistet. Unser Widerstand richtet sich nicht nur gegen die Vernichtung der Existenzbedingungen der Haidhauser Gewerbetreibenden und die drohenden Mietverteuerungen, sondern auch gegen den Anschlag auf unsere Lebensbedingungen mit der "Keule" zusätzlicher riesiger Verkehrsaufkommen.

Damit wir in Haidhausen wohnen können, ohne krank zu werden, fordern wir:

1. Für Großprojekte wie die LÖWENBRÄU-CITY sind generell Bebauungspläne aufzustellen und die betroffenen Bürger entscheidend zu beteiligen. In die Bauplanung müssen die möglichen Auswirkungen auf den Verkehr und die Lebensverhältnisse miteinbezogen werden.
2. Ein integratives Konzept einer aufeinander abgestimmten alternativen Verkehrsplanung, in der
 - die betroffenen Bewohner, Bürgerinitiativen und Umweltschutzverbände an allen Planungen und Entscheidungen ernsthaft zu beteiligen sind,
 - der Autoverkehr zugunsten des öffentlichen Personennahverkehrs, der Fußgänger und der Radfahrer eingeschränkt wird,
 - großflächige Verkehrsberuhigungsmaßnahmen gleichzeitig mit der Errichtung von verkehrsberuhigten Wohnstraßen und Fußgängerzonen geplant und realisiert werden und
 - nicht die Standortentscheidungen großer Unternehmen sondern die Verringerung des Individualverkehrs zugunsten der Einrichtung alternativer Verkehrssysteme oberster Maßstab der Raum- und Stadtplanung sein muß.

Veranstaltung: 8.11. 20.00 Uhr, Lothringer Bierhalle, "Neuester Stand der Löwenbräu-City"



LÖWENBRÄU-CITY

betr.: beschlagnahme des videofilms im WERKSTATT KINO

Wie es sich inzwischen herumgesprochen haben dürfte, ist am 15.11.

81 im Werkstattkino eine Videokassette von drei Kriminalbeamten, begleitet von rund 40 Polizisten, mitgenommen worden. Grund: man sucht Beweismaterial im Verfahren um die Hausräumung der Eduard-Schmid-Straße, genauer: nach Filmen, "in denen Vorgänge gezeigt werden, die das Einschreiten von Polizeibeamten gegenüber Hausbesetzern zum Inhalt haben". Das gewaltige Polizeiaufgebot sollte anscheinend demonstrieren, wie sehr die Staatsanwaltschaft um die restlose Aufklärung der Vorgänge und um die Interessen der betroffenen Hausbesetzer bemüht ist, zumal auch bei Polizei und Justiz bekannt sein dürfte, daß Videokassetten nicht beissen.

Obwohl sich nach der Vorführung herausstellte, daß die gezeigten Beiträge höchstwahrscheinlich dem Ermittlungsinteresse – nämlich der Verfolgung von Polizeibeamten wegen "Körperverletzung im Amt" – wenig dienlich sein können und sie außerdem direkt beim BR eingesehen werden können, da es sich bei den vorgeführten Filmen um bereits veröffentlichte Beiträge handelte – wurde die Videokassette sichergestellt.

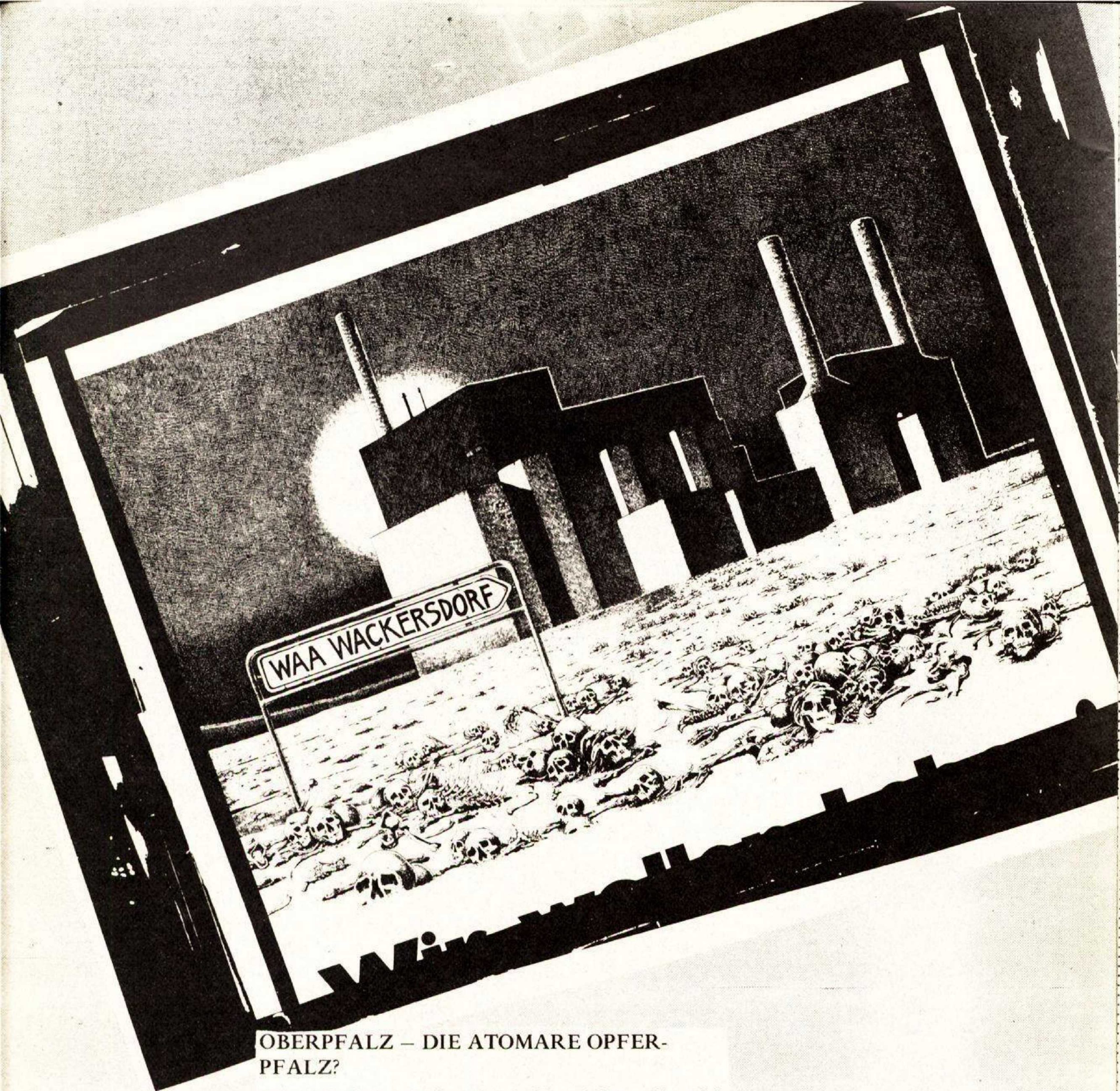
Tags darauf nun wurde gar mitgeteilt, man würde die Kassette leider noch etwas länger als ursprünglich vorgesehen behalten müssen: die Polizei sei nämlich nicht im Besitze von Videorecordern, auf denen sich die Kassette abspielen lasse! Und ausleihen könne man sich ein Videogerät auch nicht, da das ja sicher etwas koste! Was hat denn der Polizeieinsatz im Werkstattkino gekostet? Nachdem in der AZ und der SZ jedoch der Verdacht geäußert wurde, die Polizei müßte sich schleunigst mit mehr und besseren Videosystemen ausrüsten, wurde die Kassette umgehendst herausgerückt.

Es bleiben nach diesen Vorgängen trotzdem noch einige wichtige Fragen offen. Es wäre interessant zu wissen, von wem nun dieses gewaltige Polizeiaufgebot wirklich ausging.

Es hat den Anschein, als wollte man vermeiden, daß durch eine Beschlagnahme desselben Materials etwa beim BR oder anderswo wieder einmal "unnötig" viel Wirbel entsteht! Man denke dabei an die Vorgänge um die Beschlagnahme von Filmmaterial beim SFB und ZDF im Sommer dieses Jahres! Möglicherweise wollen die Justiz- und Polizeiorgane in Zukunft ähnlich peinliche Kritik an ihren Verstößen gegen Presse- und Informationsfreiheit dadurch umgehen, daß sie vermehrt bei kleinen Verlagen, Spielstellen oder gar privaten "Konsumenten" alte Zeitungen, Zeitschriften, sowie eben auch Tonband- und Videoaufzeichnungen früherer Sendungen zu "Beweiszwecken" einfach beschlagnahmen! Man erspart sich dadurch nämlich umfangreiche Plünderungen von Verlags-Archiven wie etwa die "Spiegel-Affäre" und Übleres. Der Altpapiersammler als Archivar in Reserve! Jeder Zuhörer und Zuschauer ein Ermittlungsbeamter! Berichterstattung ist nur noch Ermittlungsinteresse! Dies sind die eigentlichen Perspektiven, die sich durch die "neue Medienpraxis" von Justiz und Polizei abzeichnen, und es ist an der Zeit, daß der vielzitierte "mündige Bürger" rechtzeitig und laut genug seinen Mund dagegen auftut!

2.Video WOCHENSCHAU der B.O.A.
am 28.11. um 21.00 Uhr im
WERKSTATT KINO





OBERPFALZ – DIE ATOMARE OPFER- PFALZ?

Schwandorf, Provinzhauptstadt der mittleren Oberpfalz – Mittelzentrum eines "entwicklungsträchtigen Raumes" wie es in der Sprache der Landesplaner der Bayerischen Staatsregierung heißt, ist ins Gespräch gekommen. Spätestens seit sich im Landkreis Schwandorf die Planung einer atomaren Wiederaufarbeitungsanlage (WAA) herumspricht, und wenige Tage später eine Chemiefabrik vom Erdboden verschluckt wird, geben sich hier die Journalisten die Türklinken in die Hand.

Es sind meist keine positiven Meldungen, die aus Schwandorf zu hören sind. Die Region ist strukturschwach, Arbeitsplätze ständig in Gefahr – mal bei der Maxhütte, mal bei den Triumph-Adler-Werken... – die Arbeitslosenquote beträgt 8,6%. Für Ende nächsten Jahres erwartet der örtliche Gewerkschaftsvorsitzende 20%, denn im Herbst muß der nahegelegene Braunkohlentagebau eingestellt werden, weil die Vorräte erschöpft sind.

Angesichts von Armut und Arbeitslosigkeit hat man hier die Industrialisierung immer begrüßt. Dies ist wohl auch mit ein Grund, warum die Bayerische Staatsregierung und die Deutsche Gesellschaft zur Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen (DKW) diesen Standortraum so bevorzugen.

Am Freitag, den 30. Oktober hat die Deutsche Gesellschaft zur Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen (DWK) das Pokerspiel beendet. Die bayrische Wiederaufarbeitungsanlage (WAA) soll im Landkreis Schwandorf bei Wackersdorf und Bodenwöhr zu stehen kommen. Wenngleich der genaue Standort noch nicht bekannt ist, hegt kaum jemand noch Zweifel, daß diese Region favorisiert wird. Nicht nur, daß man in dieser Region wenig Widerstand erwartete, auch die Bedingungen für eine Zusammenarbeit zwischen Freistaat und Energiewirtschaft sind hier optimal. Die Bayernwerke AG (die zu 60% dem Freistaat gehören) besitzt hier zahlreiche Grundstücke. Zusammen mit dem Grundbesitz des Landes Bayern kommen im Landkreis mehrere Flächen für eine WAA in Betracht, ohne daß lästige Probleme mit den Grundstückseigentümern zu erwarten wären.

Das Zusammenspiel funktionierte tadellos. Hatte zunächst das Bayerische Umweltministerium mit seinem Kriterienkatalog der DWK ca. 12 Standorträume bekanntgemacht, für die eine hohe Genehmigungswahrscheinlichkeit bestehe, folgt drei Tage später die Bestätigung des Raumes Schwandorf durch die DKW. Der Standort sei "grundsätzlich geeignet" und werde "mit Vorrang untersucht". Vier Tage später gibt das Umweltministerium bekannt, daß es dort einen Informations- und Beratungsdienst einrichtet. Der vielbeschäftigte Ministerialdirigent Dr. Josef Vogl – einer der hartnäckigsten Atomverfechter im Umweltministerium – hat plötzlich Zeit, um bei allen wichtigen Versammlungen im Landkreis Schwandorf aufzutreten. Und für Anfang Dezember sind Bezirkstag und BI-Vertreter zu einer Informationsfahrt nach La Hague eingeladen.

DIE BÜRGERINITIATIVE: VON NULL AUF...

So abgekartet das Unternehmen auch sein mag, konnte es dennoch die Gegner nicht vom Fleck wischen. Besonders die Bürgerinitiative gegen den Bau der WAA hat ein aufsehenerregendes Interesse gefunden. Auf Grund der anhaltenden Gerüchte hatten sich bereits Anfang Oktober einige Leute zusammengesetzt. Ein nächstes Treffen am 15. Oktober, bei dem die BI gegründet werden sollte, ließ einzig durch Mundpropaganda 150 Leute erscheinen. Bei der folgenden Veranstaltung vom Bund Naturschutz brachten 700 Menschen den Saal schier zum Platzen. Und für eine Informationsveranstaltung im Dezember hat man gleich den größten Saal der 30.000 Einwohner zählenden Stadt Schwandorf gemietet:

die Oberpfalzhalle mit 1200 Plätzen. Doch die Bürgerinitiative ist, trotz des großen Zuspruchs, noch sehr am Anfang. In dieser Region, wo eine Bürgerinitiative an sich schon eine Seltenheit ist, war man mit der Frage der Wiederaufbereitung von Atommüll noch nie konfrontiert. Inhaltliche Einarbeitung war und ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Menschen in der BI. Mühsam muß man sich erst die Literatur zusammensuchen. Vorsichtig werden Kontakte zu anderen Organisationen der Ökologiebewegung aufgenommen. Die Skepsis gegen die Auswärtigen ist sehr groß, auch wenn sie bisher noch kaum in Erscheinung getreten sind. Bei der BI-Gründung wurde sogar die Unterstützung aus dem nur 40 km entfernten Regensburg von einigen in Zweifel gezogen. Wie überhaupt die Diskussion in der BI nicht einfach ist, denn das Spektrum reicht von prinzipiellen AKW-Gegnern bis zu Menschen, die nur in Schwandorf keine WAA haben wollen. Doch man ist zuversichtlich, daß man sich zusammenraufen wird.

Für die Zukunft will die BI die Informationsarbeit auf die umliegenden Dörfer und die Landwirte ausdehnen, damit am Tag der Standortbeantragung vielleicht doch die erste Demonstration stattfindet, wie Reinhold Galli, einer des fünfköpfigen Sprechergremiums der BI meint.

ÜBERRASCHTE KOMMUNALPOLITIKER

Wenngleich sich solch eine Demonstration auch Landrat Hans Schuirer nicht vorstellen kann. Das paßt nicht zu der Gegend und den Leuten. Schuirer, als SPD-Landrat in Bayern die große Ausnahmeerscheinung, lehnt das Projekt auch ab, wobei er aber stets betont, daß er selbst und die Menschen im Landkreis noch nicht genügend informiert sind. Um aber eine ausreichende Information zu erreichen, läßt er immerhin das Flugblatt der BI in seinem Haus verteilen, so daß mit den Prospekten des Umweltministeriums stets ein Blatt der WAA-Gegner beiliegt. Schuirer will das Problem WAA am liebsten durch eine Volksbefragung klären.

Wesentlich eindeutiger hat sich dazu seine Partei geäußert. Mit 51:7 Stimmen entschied sich der Unterbezirksparteitag gegen den Bau der WAA in der Oberpfalz.

Schon verworrener verlaufen da die Fronten der CSU. Der Bürgermeister von Bodenwöhr begrüßt die WAA, weil er sich – im Gegensatz zu allen anderen – eine Steigerung des Fremdenverkehrs erhofft. Die CSU in Schwandorf sprach sich gegen das Projekt aus.

Wenn auch mit unterschiedlichen Gründen. Ortsvorsitzender Michael Kaplitz weissagte, daß bei einem Beschluß für Wackersdorf das sattem bekannte Spiel abliefe, wie in Brokdorf, Grohnde und anderswo, nämlich mit den auf die Grünen und Atomkraftgegner zu Tausenden folgenden Radaubrüdern, Krakeelern, Schlägern und Kriminellen. Unsere friedliche Stadt würde über längere Zeit bürgerkriegsähnliche Zustände erleben, vor deren Auswirkung uns der Staat erfahrungsgemäß nicht schützen könnte, begründete er seine Ablehnung der WAA.

UNEINIGE GEWERKSCHAFT

Gespalten ist auch die örtliche Gewerkschaft in ihrer Meinung zur WAA. Die Argumentation der 1000 Arbeitsplätze während des Baus und der 2500 Arbeitsplätze in der WAA wirkte vor allem auf die kurz vor der Entlassung stehenden Arbeiter der Braunkohlenindustrie. Die noch dazu auch von ihrer Gewerkschaft IG Bergbau und Energie nur Gutes über die Kernenergie hören. Der Haken an der Sache ist jedoch, daß die Arbeitsplätze frühestens 1986 bzw. 1995 zur Verfügung stehen. Wenn überhaupt die Arbeitskräfte aus dieser Region rekrutiert werden können. Die erhöhte Arbeitslosigkeit kommt aber bereits nächstes Jahr durch die Einstellung des Braunkohleabbaus. Und die Drohung, daß mit der WAA auch wieder Arbeitsplätze verloren gehen, macht sich wahr: Bei Bodenwöhr soll ein Hotelbau eingestellt werden, falls die WAA definitiv kommt.

DER WIDERSTAND BREITET SICH AUS

Nach und nach bekommen die Schwandorfer Unterstützung aus den umliegenden Regionen. Am 13. November hat sich in Regensburg, 40 km südlich von Schwandorf, eine Bürgerinitiative (BIWAK) mit 400 Mitgliedern gegründet. Tags darauf haben 1500 Menschen in Regensburg gegen die WAA protestiert. In Cham im Bayerischen Wald hat sich ebenfalls eine BI gegründet. In Amberg steht es bevor.

Kontakt:

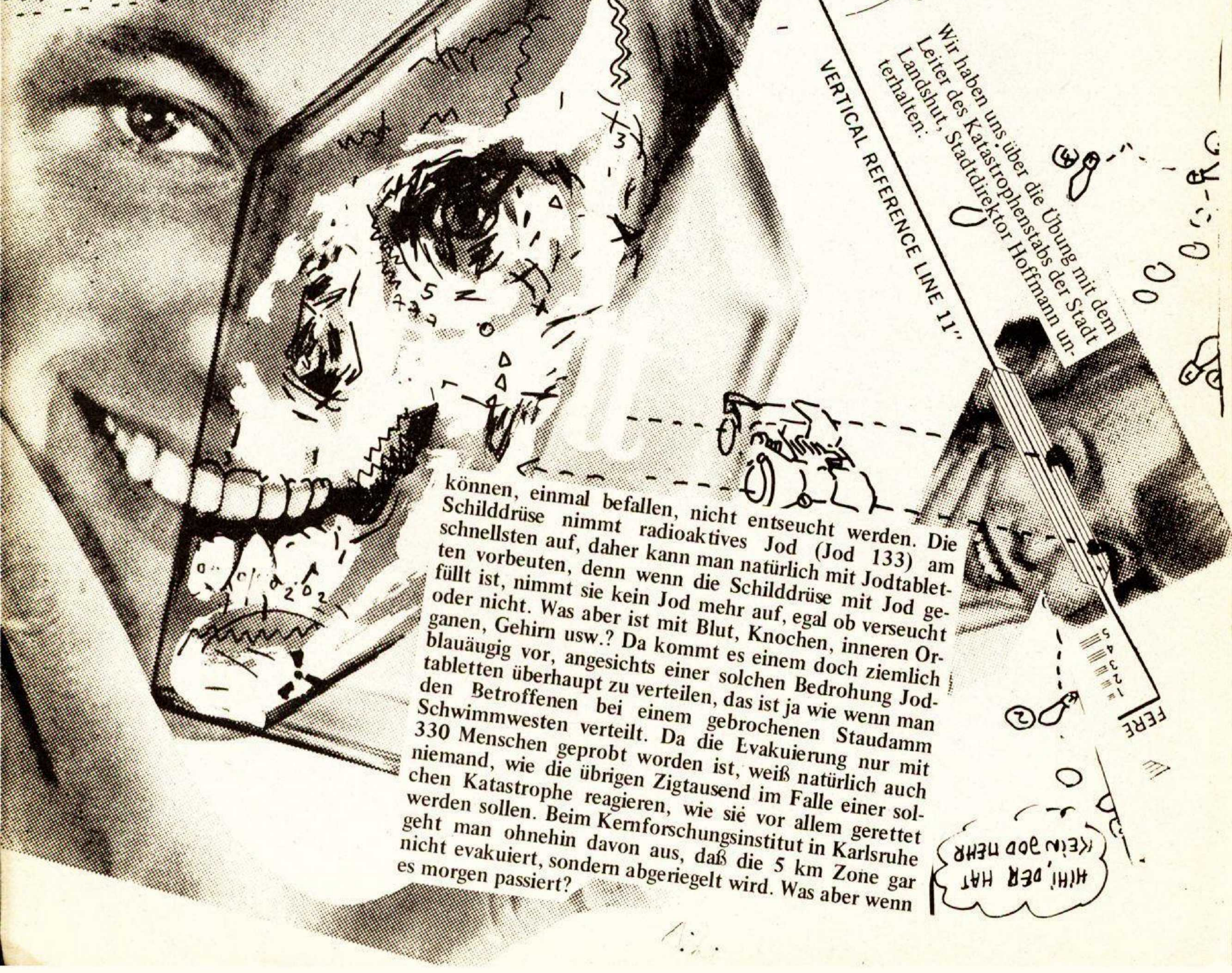
Bürgerinitiative gegen den Bau der WAA, Postfach 1271, 8460 Schwandorf.

Bürgerinitiative gegen eine Wiederaufarbeitungsanlage von Kernbrennstoffen (BIWAK) Regensburg, Tel. 0941/83 258 (Peter)

drich
sich

In Ohu wurde am 24. Oktober der Ernstfall geprobt: eine Katastrophe im KKW Ohu I, das schon in der Vergangenheit bewiesen hat, wie berechtigt durch zahllose Pan- nen Widerstand gegen Kernkraft ist. Resümee der Übung: der Dekontaminierungswagen wäre zu spät ein- getroffen (weil er aus Karlsruhe kam), das Kommunika- tionsnetz brach zusammen. Ärzte und Pfleger haben keine Ahnung was sie mit Verseuchten tun sollen, im Raum Ohu gibt es keine Schutzräume, die Ausfallstraßen ermöglichen eine Evakuierung im optimalen Fall erst in- nerhalb von 20 Stunden und das nur bei völliger Diszi- pliniertheit der Bevölkerung. Für Leute, die probeweise ihre verseuchte Kleidung ausziehen mußten, war keine Ersatzkleidung da, die Jodtabletten wurden Stunden zu spät ausgeteilt. Das allen kann man natürlich nur kriti- sieren, wenn man das Gefühl hat, daß es überhaupt einen Schutz der Bevölkerung im Atomkatastrophenfall gibt. Fest steht, daß Dekontaminieren nur bei leichter, ober- flächlicher Verseuchung etwas nützt, innere Organe

KERNSCHMELZEN U. TESABAND



Wir haben uns über die Übung mit dem Leiter des Katastrophenstabs der Stadt Landshut, Stadtdirektor Hoffmann un- terhalten.

VERTICAL REFERENCE LINE 11"

können, einmal befallen, nicht entseucht werden. Die Schilddrüse nimmt radioaktives Jod (Jod 133) am schnellsten auf, daher kann man natürlich mit Jodtablet- ten vorbeuten, denn wenn die Schilddrüse mit Jod ge- füllt ist, nimmt sie kein Jod mehr auf, egal ob verseucht oder nicht. Was aber ist mit Blut, Knochen, inneren Or- ganen, Gehirn usw.? Da kommt es einem doch ziemlich blauäugig vor, angesichts einer solchen Bedrohung Jod- tabletten überhaupt zu verteilen, das ist ja wie wenn man den Betroffenen bei einem gebrochenen Staudamm Schwimmwesten verteilt. Da die Evakuierung nur mit 330 Menschen geprobt worden ist, weiß natürlich auch niemand, wie die übrigen Zigtausend im Falle einer sol- chen Katastrophe reagieren, wie sie vor allem gerettet werden sollen. Beim Kernforschungsinstitut in Karlsruhe geht man ohnehin davon aus, daß die 5 km Zone gar nicht evakuiert, sondern abgeriegelt wird. Was aber wenn es morgen passiert?

HIHI, DER HAT KEIN JOD MEHR

BLATT: Sie haben die Katastrophenübung geleitet, bei der ein schwerer Unfall im Kernkraftwerk Ohu simuliert wurde.

HOFMANN: Ich bin der Leiter des Stabes der Stadt Landshut, das Landratsamt ist aber die federführende Katastrophenschutzbehörde, die haben einen eigenen Leiter, dann gibt es natürlich noch die Regierung, das Innenministerium. . .

Wer hat die Übung angeordnet? Aus welcher Notwendigkeit heraus ist sie entstanden?

Aus der Notwendigkeit heraus, die von der Regierung angeordnete Evakuierungsplanung einmal durchzuprüfen.

Ist es überhaupt möglich, aus diesem 5-km-Bereich um Ohu herum die Bewohner zu evakuieren?

Ob man das wirklich kann, das wird sich erst im Ernstfall herausstellen, weil man ja eine Stadt nicht übungshalber in diesem Umfang evakuieren kann. Aber um überhaupt eine Möglichkeit zu schaffen, daß man im Ernstfall sowas bewältigen kann, muß ich natürlich eine detaillierte Planung machen, wo ich alle bekannten Risiken berücksichtige und alle Vorkehrungen treffen, die ich im Ernstfall auch brauche. Die Stadt Landshut ist von dem 5-km-Bereich nur am Rande betroffen. Wir hätten hier etwa 330 Leute zu evakuieren.

Wieviele Menschen sind schätzungsweise in der 5-km-Zone betroffen?

Das kommt natürlich auf das Ausmaß der Katastrophe und auf den Wind an, aber bei drei betroffenen Sektoren sind das sicherlich einige tausend Menschen.

Gibt es irgendwelche Vorkehrungen, das evtl. verseuchte Isarwasser zu reinigen, die fließt ja immer weiter, was kann man da machen?

Ich bin kein Techniker, aber ich kann mir nicht vorstellen, daß man da etwas machen kann. Natürlich hängt das auch von der Windrichtung ab. Wenn's ein Nordwind oder Südwind wäre, würde das ja alles von der Isar weggeblasen (Anm.: zur Fils oder zur Donau).

Und was würde passieren, wenn Ostwind wäre und dadurch die Stadt Landshut selber gefährdet wäre?

Das ist zwar nicht die Hauptwindrichtung, kommt aber natürlich gelegentlich vor. Unsere Planung ist aufgebaut auf den jetzigen Straßenverhältnissen. Die sind natürlich sehr schlecht, da wäre die Autobahn das Wichtigste. Optimal würde so eine Evakuierung circa 20 Stunden dauern, aber wenn wir eine bessere Infrastruktur hätten, könnten wir das rein rechnerisch in einer wesentlich kürzeren Zeit schaffen, wobei in der Planung natürlich kein Wort drinsteht, wie sich die Bevölkerung in so einem Fall verhält, weil das eine emotionale Sache ist. Wir können, verantwortungshalber, Verzögerungen mit einplanen, die durch Unfälle oder Aufstände verursacht werden, aber nachdem man ja nicht weiß, wie sich die Bevölkerung verhält, ist das sehr unsicher. Wir gehen halt davon aus, daß ein Mensch in der Panik vielleicht doch nicht so unvernünftig reagiert und sich dann vielleicht doch führen läßt (in Harrisburg blockierte der große Exodus tagelang alle Ausfallstraßen). Das ist der Grundgedanke überhaupt einer Evakuierungsplanung, sonst bräuchte man so etwas gar nicht machen.

Und wie schaut's mit dieser Führungsmöglichkeit aus, hat sich das bei der Übung zufriedenstellend gezeigt?

Dieser Teil konnte bei der Übung eigentlich nicht so dargestellt werden, weil der Bereich relativ klein war, ich spreche jetzt nur für die Stadt Landshut, das waren 330 Leute, das erfordert natürlich noch nicht so an Führungseinsatz, im Landkreis schaut das ganz anders aus.

Wie ist ihre persönliche Meinung zu dieser Übung? Sehen Sie einem wirklichen Katastrophenfall nicht mit großer Beunruhigung entgegen?

Jeder vernünftige Mensch müßte einem kerntechnischen Unfall mit Unbehagen entgegensehen, das ist selbstverständlich, weil man einfach die Risiken und und was auf einen zukommt, nicht abschätzen kann. Das darf nicht gelassen hingenommen werden. Darum ist jedes Bestreben, diese Situation zu verbessern, wichtig. Drum müßte eigentlich jeder unseren Oberbürgermeister verstehen, der hier bessere Straßenverhältnisse fordert. Für mich ist dabei unwesentlich, ob ich für oder gegen Kernkraft bin, ich muß aus der Aufgabe, die mir das Gesetz stellt, nämlich Katastrophenschutz, herausholen, was ich dem Bürger gegenüber verantworten kann.

Wie stehen Sie da zu Ohu II?

Laut Aussagen der Techniker vom TÜV soll das ja keine Mehrbelastung, zumindest was eine vergrößerte Gefahr bei einer Katastrophe betrifft, darstellen; ich weiß nicht. . . Wenn man bei einem Kernkraftwerk den GAU unterstellt, so ist der bei zwei Kernkraftwerken doch auch nicht viel fürchterlicher für die betroffenen Menschen.

Das stimmt, aber die Möglichkeit dieser Katastrophe verdoppelt sich.

Da komme ich noch zu einem wesentlichen Punkt, das ist der Schutzraumbau. Eine Evakuierung allein ist nicht realistisch. In der BRD gibt es ungefähr 3 % Schutzräume im Verhältnis zu den Einwohnern, wobei Bayern, soviel ich in Erinnerung habe, hinten dran ist. Wir haben in Landshut praktisch überhaupt keine Schutzräume.

Das bedeutet: Innerhalb der Gefahrenzone könnte niemand geschützt werden, man müßte alle Leute rausholen.

Ja, alle müßten raus. Wir vom Katastrophenschutz sitzen ja praktisch in derselben Situation, auch in einem normalen Haus im 1. Stock, das betrifft uns genauso. Wir müßten ja dann auch weg. Die Ersatzführungsstellen sind dann aber wieder so weit weg von der Gefahrenzone, daß man dann wahrscheinlich niemanden mehr führen könnte. . .

Hat sich eigentlich jemand Gedanken gemacht, was mit den Leuten geschehen soll, die im Falle so einer Katastrophe stark verseucht wären und nicht in eine unverseuchte Zone gebracht werden könnten?

Da gibt es ABC-Strahlenschutzzüge, die dekontaminieren können, aber es kommt natürlich auch darauf an, wieviele Leute mit der Gesamtausrüstung ich zur Verfügung habe, weil die Leute, die aus der stark verseuchten Zone herauskommen, natürlich sofort abgefangen und entseucht werden müssen. Solche ABC-Züge gibt es hier, die üben mehrmals monatlich. Die Feuerwehr München hat dann z. B. einen Strahlenmeßwagen, der kann aber nur messen, nicht dekontaminieren. Der Nachteil ist natürlich, daß diese ABC-Züge keine Erfahrung mit Atomunfällen haben.

In welchem Maß ist geplant, bei einem solchen Unfall Militär einzusetzen?

Diese Fragen sollten nicht zu sehr in die Öffentlichkeit getragen werden, weil wir ja keinen Einfluß haben auf militärische Pläne, aber mit Sicherheit wird es so sein, daß die Bundeswehr durch Abstellen von Personal und Fahrzeugen mithelfen wird. Denn die anderen Kräfte brauchen wir dann ja auch für andere Aufgaben.

Also welche Aufgaben könnte die Bundeswehr da übernehmen?

So eine Evakuierung sinnvoll zu führen, das geht natürlich nur mit verstärkten Polizeikräften, wie zum Beispiel der Bereitschaftspolizei.

Fühlen Sie sich selber bedroht durch das KKW Ohu?

Direkt bedroht in dem Sinn. . . fühle ich mich nicht, denn dann müßte ich die Schlußfolgerung ziehen, irgendwohin zu gehen, wo das nicht ist.

Oder Sie müßten sich stärker dagegen einsetzen. . .

Das ist natürlich jetzt eine Frage, die mit Katastrophenschutz nichts zu tun hat, eine ganz persönliche Frage. Ich glaube aber, wenn sich jemand hier bedroht fühlt, dann muß er die Konsequenzen ziehen und weggehen, was nicht heißt, daß man sich nicht dagegen engagieren soll, wenn man das kann, aber Sie müssen natürlich auch die Stellung eines Beamten bei der Stadt sehen, da sollte man sich glaube ich nicht hinreißen lassen, eine Stellung einzunehmen, die sich ein Privater leisten kann. Ich muß Entschei-

dungen treffen, die von jeder Seite als objektiv angesehen werden sollten. Da würde sich ein Engagement für oder gegen das KKW nicht günstig auswirken.

Haben Sie nicht das Gefühl, daß nach dieser Übung, die ja schwerwiegende Mängel und Pannen hatte – aber man kann ja nicht sagen, in zehn Jahren sind wir soweit, wenn es vielleicht morgen passiert – daß es ein zu großes Risiko überhaupt ist, so ein KKW in die Landschaft zu stellen ohne abzusichern, wie die Bevölkerung vor diesem KKW geschützt werden kann?

Ich bin nicht so vermessen, zu behaupten, wenn der TÜV die Anlagen nach dem jetzigen Stand der Technik prüft, daß die absichtlich etwas unterlassen. Aber die Frage ist berechtigt, ob ich nicht alle technischen Anlagen so absichern muß, daß garantiert nichts passieren kann, und wir wissen natürlich auch, da kann trotzdem was passieren, aber das ist nicht nur bei der Kernkraft so, da dürfte ich mich ja dann auch in kein Flugzeug mehr setzen.

Ein kleiner Unterschied besteht da vielleicht schon, immerhin ist die Landschaft nach so einer Katastrophe auf Millionen Jahre hinaus unbrauchbar, abgesehen davon, daß bei den Menschen, die nicht sterben, Spätschäden infolge von Krebs an allen Organen auftreten.

Naja, sicher. Wenn man von einem Kernschmelzen ausgeht.

In Harrisburg ist das ja beinahe passiert. Da haben Sie schon recht. Die Wahrscheinlichkeit ist zwar nicht sehr groß, aber sie ist da.

Wie wollen Sie in Bezug auf Katastrophenschutz in Zukunft vorgehen?

Ja, es muß ständig etwas gemacht werden. Wir legen jetzt die Evakuierungspläne in der Stadt auf, wo die Leute informiert werden, wie sie sich verhalten sollen, damit im Ernstfall die Mög-

Das ist Herr K., ausgelassen und unbedacht, bei Herr K. arbeitet im KKW. Fessenheim. Ja, man von uns möchte nicht auch so arbeiten, aber es gibt auch noch die Pflicht. Herr K. findet es nicht nötig seinen Pflichten nachzugehen, und so verbringt er seine Freizeit während andere heute ihre Leebänder und Jod für die Zukunft



Und das sollen die Schutztrupps unter anderem bei sich tragen:

1 Exemplar dieser Dienstanweisung (steht an erster Stelle) 1 Karte der Umgebung, 1 Liste der Meß- und Probeabnahmepunkte, diverses Schreibmaterial, 20 Protokollblätter, 1 Pinzette, 20 Aktivkohlefilter, 60 Einmalhandschuhe, 1 Rolle Klebeband (Tesa),

Auszüge aus dem Katastrophenplan des KKW Fessenheim:

“Außerhalb des abgesperrten Bereichs darf sich in keinem Fall radioaktiver Stoff unkontrolliert befinden.....Eine Warnung der Bevölkerung ist in der Regel nur in Katastrophenfällen und nur auf Anordnung der Katastropheneinsatzleitung durchzuführen. Der Polizeivollzugsdienst hat hier vor allem die Aufgabe (abzusperren und) einer Panik in der Bevölkerung vorzubeugen.“

1 Grasschere, 1 Papierschere usw....

Was aber soll die Bevölkerung beim Supergau tun:

- begeben Sie sich in geschlossene Räume - schließen Sie Türen und Fenster - wechseln Sie die im Freien getragene Kleidung - verzehren Sie kein frisch geerntetes Gemüse oder frisch gemolkene Milch - waschen und duschen Sie sich gründlich - schalten Sie ihr Rundfunkgerät ein - es besteht kein Anlaß zur Beunruhigung. Über weitere Schutzvorkehrungen werden Sie unterrichtet.“ Zitat Ende.

Wir empfehlen: falls Sie überhaupt informiert sind, hören Sie sofort auf zu atmen, essen Sie dann und wann eine Jodtablette, falls jemand zufällig welche ausgeteilt haben sollte, meditieren Sie über die Sicherheit der Kernkraft und wenn Sie sterben, seien Sie sich darüber klar, daß Sie statistisch eigentlich gar nicht sterben können, versuchen Sie aber keinesfalls zu fliehen, die Straßen sind verstopft, Ärzte und Helfer ratlos und unfähig, das Militär und die Bereitschaftspolizei hat alles abgesperrt, läßt keine Verseuchung unkontrolliert hinaus und wartet verzweifelt auf Anweisung von oben.

Luisa Francia

diverses 20
ist es der Post, die immer noch arbeitet, wie ganz anders nicht
aber ich bin mir nicht sicher
ist es der Post, die immer noch arbeitet, wie ganz anders nicht
aber ich bin mir nicht sicher



lichkeit besteht, das besser zu machen. Und die Evakuierungspläne kann man bei der Stadt einsehen?

Die können Sie in Zukunft bei jeder Kreisverwaltungsbehörde, die solche hat, einsehen.

Vielen Dank für das Gespräch.



KNASTFEST DES KOLLEKTIVS ROTE HILFE MÜNCHEN

Wir veranstalten dieses Jahr wieder ein Fest, und zwar am Samstag, den 12. Dezember 1981 in der Alabamahalle, Schleißheimerstr. 418, Einlaß ab 19 Uhr, Eintritt 10,- DM.

Es spielen die Gruppen FALTSCH WAGONI, SIGURD KÄMPFT, SCHROTT und FEHLFARBEN.

Die Gruppen spielen umsonst, der Reinerlös des Festes kommt den Internierten zu.

Seit nun über 10 Jahre

Zu unseren Inhalten:

Seit nun über 10 Jahren arbeitet das Kollektiv Rote Hilfe, eine Vereinigung undogmatischer Linker daran, die Isolation von Gefangenen zu durchbrechen, indem es von außen Kontakte zu Gefangenen knüpft, in der Auseinandersetzung mit ihnen Emanzipations- und Solidarisierungsprozesse unterstützt und indem es Öffentlichkeit herstellt. Wir sind weder Wasserträger noch Hilfsorganisation irgendeiner Bewegung oder Fraktion, sondern eine Gruppe, die sich für alle Gefangenen einsetzt – ohne Unterscheidungen und Distanzierungen –, da wir der Ansicht sind, daß sich die staatliche Repression in den Gefängnissen, Erziehungsheimen und psychiatrischen Anstalten am härtesten auswirkt. Unsere Kontakte bestehen hauptsächlich zu Gefangenen der Bayrischen Justizvollzugsanstalten Straubing, Kaisheim, Stadelheim, Aichach, Memmingen, Bernau, Landsberg, Bayreuth, Amberg, Nürnberg, Ebrach und Niederschönenfeld, sowie zur psychiatrischen Anstalt Haar und zum Drogentherapieknast Parsberg.

Was unsere Arbeit in den letzten zwei Jahren betrifft: 1979 verfaßten wir den Entwurf einer Magna Charta für alle Internierten in Gefängnissen, psychiatrischen Anstalten, Fürsorge- und Erziehungsheimen. Er ist das Ergebnis zahlreicher Briefe und Gespräche mit Eingeschlossenen und soll die Grundlage für gemeinsame Forderungen aller Internierten werden. Bei unseren Forderungen müssen wir uns vorläufig mit dem Ruf nach Reformen, nach Verbesserung der Haftbedingungen begnügen, wobei wir das Ziel, die Abschaffung aller Internierungseinrichtungen, nicht aus den Augen verlieren werden. Der Entwurf einer Magna Charta fand große Verbreitung und löste viele Auseinandersetzungen aus.

Im Herbst 1980 wurden in der Broschüre "Der nächste Schritt" die Diskussionsbeiträge, Berichte und Briefe zur Magna Charta veröffentlicht. Was nun ansteht als Ergebnis dieser Diskussion ist eine Überarbeitung und Erweiterung der Magna Charta. Ein Schwerpunkt dieser Überarbeitung ist die Frage nach möglichen Organisationsformen innerhalb und außerhalb der Anstalten zur Durchsetzung gemeinsamer Forderungen. Der Widerstand in den Anstalten war bisher oft vereinzelt, seit relativ kurzer Zeit werden in immer mehr Anstalten Gefangenengruppen gegründet, so auch in Kaisheim und Straubing. Die Gründungen dieser Vereine sind erste Versuche, den gesetzlich vorgesehenen, teils nicht vorhandenen, teils rechtlosen Insassenbeiräten echte Interessenvertretungen entgegenzusetzen. Eine andere Organisationsform haben die Gefangenen in den skandinavischen Ländern entwickelt. So gehören den dort gegründeten Vereinen nicht nur Gefangene an, sondern auch Leute, die außerhalb der Anstalten leben. Dieses Modell hat sich in Nordrhein Westfalen durchgesetzt; dort wurde Ende März ein landesweiter "Verein für Kriminalreform" gegründet. Diskutiert wird auch die Frage einer Gefangenengewerkschaft. Alle diese Modelle könnten als Vorstufe für

KNAST BLEIBT KNAST



Gefangenengruppen angesehen werden, die basisorientiert und auf dem Prinzip der Selbstbestimmung aufbauend wohl die idealste und politisch radikalste Form einer Gefangenengruppe wären.

Im Sinne einer Magna Charta hat sich das Spektrum unserer Arbeit in letzter Zeit ausgeweitet. Zum einen beschäftigen wir uns immer mehr mit der Situation von Internierten in psychiatrischen oder therapeutischen Anstalten, zum anderen mit der ständig anwachsenden Zahl von zumeist Jugendlichen, die wegen Hausbesetzungen, Demonstrationen o.ä. vor einer Inhaftierung stehen oder bereits in Haft sind. Außer einem intensiven persönlichen Einsatz sind vor allem auch finanzielle Mittel notwendig, um Rechtsbeihilfe, Pakete, Bücher, Zeitungen, Radios, Schreibmaschinen, Briefmarken und jetzt auch die neue, überarbeitete Herausgabe der "Magna Charta" zu ermöglichen. Ferner stellt sich uns ständig das Problem der Arbeits- und Wohnraumbeschaffung für entlassene Gefangene, die meist ohne jegliche finanzielle Mittel dastehen. Auch in diesem Bereich sind längerfristige Projekte in Planung.

Für die, die zu unserem Benefizkonzert nicht kommen können, haben wir auch ein Spendenkonto: Postscheckkonto München 284057-809 (Helmut Strobl, Sonderkonto)

KOLLEKTIV ROTE HILFE MÜNCHEN

NÜRNBERGER HEXEN-PROZESS (§ 175 - 176)

Vom 8. bis 15.12. jeweils im Amtsgericht Nürnberg, Fürther Str. 110, Kommt zum Prozess – Schreibt Protestbriefe ans Gericht!

Am 8. April wurde Ulli von der Indianer Kommune verhaftet und sitzt seitdem in der U-Haft Nürnberg (Einzel-Isolationshaft). Unter fadenscheinigen, sehr durchsichtig konstruierten Vorwürfen des sexuellen Mißbrauchs hatte man einen "dringenden Verdacht" zusammengebastelt. Die "Anklage" die auf dem Fuße folgte, stützte sich auf die "Gutachterin" Helga Poschenrieder aus München, bekannt aus dem Peter Schult Prozess, die vier Aussagen von Ausreißerkindern so "begutachtete", daß belastende Aussagen glaubwürdig und entlastende Aussagen unglaublich wurden!

Fahndungsgrund: minderjährig!

Zwischen Sexualenergie (das ist die L(i)ebensenergie) und der Atomenergie (das ist der Ficker-Todestrieb) tobt heute eine höllischer Entscheidungsschlag. Du wirst gebraucht, um den Sieg des Todestriebes zu verhindern! Sie, die der Tod schon längst über Mann-t hat, sagen dir: "Krieg ist Schicksal. Da kannst du nichts gegen machen. Hats schon immer gegeben." Das sind dieselben, die sagen: "Mann habe die Pflicht, zur Schule zu gehen, und Mann habe die Pflicht Soldat zu sein. Wer nicht zur Schule ginge, bliebe dumm, könne nichts werden, kriegt keine Arbeit, muß verhungern" usw. An diesem Gerede erkennst du das Bündnis dieser Erwachsenen mit dem Tod. Denn, wer wirklich sich befreien will, für die/den gibt es genug zu tun. Ausgangs-Liebes-Aufenthalts-Rei-

severbote heben sich nicht von alleine auf! Wir haben ein RECHT, in Ruhe gelassen zu werden. Und zu leben, wo und wie wir wollen, egal wie alt. Schule? Sinnlos. Verhindert Verantwortung. Lieber "dumm als reich. Schule ist das Gegenteil von Leben. Gehst du mal nicht hin merkst du, daß dein "Recht auf Bildung" nur die erbärmliche Fratze der Schulpflicht, des Lernzwanges ist. Du lernst ja nicht mal, daß außerhalb der Schule lernen viel mehr bringt. Ein Alptraum, wenn die Kinder in hellen Scharen die Lernkasernen verließen. Es gibt uns. Und wir sagens euch Lehrern direkt in euer verkniffenes Gesicht: Schule ist Arbeit. Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Kinderknast. Normenzwangsjacke, die alle Lebendigkeit in Stillsitzen verwandelt. Ade, ihr Lehrer, Erzieher, Beziehungsfeinde. Liebes Töter (innen) Es grüßt dich, deine ehemalige Geldquelle. Such dir eine andere Lohntüte. Lehrer, durch dich haben wir jetzt Angst "ertappt" zu werden bei unseren erotischen Träumen und Handlungen. Dein krebserregender Lehrstoff entstammt d e i n e r Fantasie. Wir lassen uns keine Angst machen, aussteigen. Unsere Kommunen leben und unser Selbstvertrauen auch! Dieser Aufruuuuuuuf zeigt, daß es sich herumspricht, von Mund zu Mund von Schule zu Schule, daß es uns gibt und daß wir uns finden. uuuuuuuuh! Ich lese nicht im Mathebuch, Alter, sondern ich studiere, was mich betrifft, verstehste?? Welche Möglichkeiten des "Dialogs", der "Partnerschaft" hast du denn? Angesichts der immer noch bestehenden §§ 174-176, die doch jede zärtlich-erotische Beziehung zu Kindern mit bis zu 10 Jahren Knast bestrafen? Dagegen sind körperliche Mißhandlungen, Körperverletzungen von Kindern nur ein Kavaliärsdelikt. Wie ein schnaufender Wasserbüffel verdrängst du diese Hauptursache unseres Hasses auf dich. Es sind diese §§, die Sexual- und "Jugendschutz"-bestimmungen, die uns Angst und Schrecken vor jeder zärtlichen Berührung eines Kindes einjagen, die den Tod der Kindheit besiegeln und damit den Tod der Erde. Waren es nicht auch die sexuellen Minderheiten, die mit den Juden in den KZ's umgebracht wurden? Vogelfrei. D a s steht nicht in den Geschichtsbüchern. Und auch nicht, daß die Zärtlichkeit, die Wärme der Kinder es war, die die Erde am seidenen Faden zusammengehalten hat. Wir klettern über die Mauern der Erziehungsheime und Schulen und holen uns die Millionen Jahre Kindheit zurück, die ihr uns schon geklaut habt, nehmen in Kauf, daß ihr uns suchen laßt, hetzt, vertreibt, überfällt, was niemand mitkriegt, "Vermißenkripo", Suchabteilung: Spürnase, Schnüffler, Schnüffler, Sittenkripo, die weiß, was "richtiges" und "falsches" Sexualverhalten ist. Uns verschleppt, deportiert. Verhöre, Ausquetschereien, seelische und kör-

perliche Mißhandlungen als Antwort auf unsere Gegenwehr, ihr "Kinderschützer". 140 000 im Heim. Der Rest: 12000 000 nicht in Konzentrationslagern, aber in Konzentrations-schulen. Nach 20 bis 30 Mal ausreissen sind wir endlich am Ziel. Unserm Ekel vor der ganzen Erzieherscheisse entronnen. Solange dauert es. Mit 18 können wir dann schon unser Wissen weitergeben, das der Abi-Büffler nicht hat. Wir wissen, wie dieser Staat mit dem freiheitsliebenden Teil der Ungend umspringt. Dann verstehst du auch gut, warum wir sagen: Wir plädieren gegen die Erwachsenenwelt, gegen eure Pädagogik, gegen die Erziehung, gegen eure Sozialarbeiter, gegen eure Umdichtung von Zärtlichkeit in "Mißbrauch", gegen eure "Jugendhilfe".

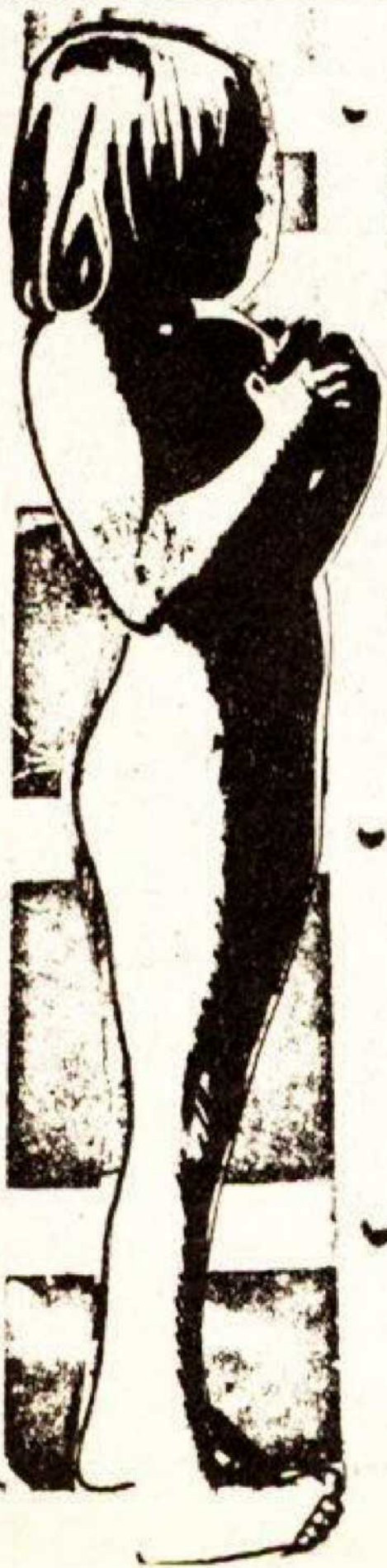
Adresse: Indianerkommune
Mittlere Kanalstr. 34
85 Nürnberg
Spendenkonto: sehr dringend!
C.Carl, 59 43 113 – 90
Commerzbank Nürnberg

GERECHTIGKEIT

VORLESUNGSSTÖRUNG = "VERWERFLICHE NÖTIGUNG"

Im "Heidelberger Germanistenprozeß" hat der 3. Strafsenat des BGH die Revision der angeklagten 3 ehemaligen Studenten Silvia Schmitt, Cornelia Koepsell und Hans Sautmann gegen das Urteil des Landgerichts Heidelberg in Höhe von 17, 20 und 23 Monaten Gefängnis ohne Bewährung sowie 6000, 4500 und 4400 DM Geldstrafe verworfen. Dieser Beschluß bedeutet nicht nur die Rechtskraft einiger reaktionärer Superlative – des längsten (Dauer 1 Jahr) Studentenprozesses mit den bisher höchsten Strafen durch das höchste Gericht in der BRD. – Es ist auch ein Grundsatzurteil zur Anwendung des Nötigungsparagraphen (§ 240 StGB).

Anlaß des Verfahrens war ein Boykott und Vorlesungsstreik 1976/77, der sich gegen die Einführung einer zusätzlichen Klausur richtete. Im Schlußplädoyer der Verteidigung heißt es dazu u.a.: "60-70% des Lehrkörpers bezeichneten (...) die Studienbedingungen als untragbar." 1976 gab es in Baden-Württemberg einen absoluten Einstellungsstopp für Hochschulen, existierende Stellen wurden in großem Stil gestrichen, und das bei stark ansteigenden Studentenzahlen. Eine Hauptforderung der Germanistik-Studenten war daher die Besetzung freier Dozenten-



stellen und Neueinstellungen im Lehrkörper.

Die Vollversammlungen der Studenten wurden verboten, der gewählte Boykottausschuß sogar als "kriminelle Vereinigung" bezeichnet. Mitglieder des Boykottausschusses und der Fachschaft erhielten Hausverbot. Eine Urabstimmung über Streik wurde mit Polizeieinsatz verhindert, als sich eine Mehrheit für den Streik abzeichnete, das Institut geschlossen. Zivilpolizisten verhafteten Studenten von der Straße weg und aus Seminaren heraus und nahmen sie in "Vorbeugehaft". Was Wunder, daß der Streik unter diesen Bedingungen teilweise die Form der lautstarken Verhinderung von Lehrveranstaltungen annahm. Bei Dozenten wie der CDU-MdB-Professorin Roswitha Wisniewski, von denen bekannt war, daß sie durch tägliche Lageberichte mit Namensnennung an das Rektorat direkte Zulieferdienste für Polizei und Justiz betrieben. Nachdem der Streik gebrochen war, erfolgten ca. 15 Relegationen, an die 50 Strafverfahren wurden eingeleitet, von denen der "Germanisten-Prozeß" nur die extreme Spitze bildet.

Die Kernsätze des BGH-Urteils sind: "Gewalt kann auch ohne eigene erhebliche Körperkraft ausgeübt werden. (...) in den Fällen, in denen auf das Opfer (...) ausschließlich (...) durch Geräusentwicklung eingewirkt wird." Soweit die Absegnung der gängigen Rechtsprechung auf unterer Gerichtsebene zur Frage von Vorlesungsstörungen. Sodann, falls es nicht laut zugeht: "Die Störung liegt hier in der Forderung nach Diskussion. (...)" Wenn das Richterauge in der Wiederholung einer solchen Forderung nur die "Androhung, die Vorlesung weiterhin zu stören" erkennt, so liegt hierin "die Drohung mit einem empfindlichen Übel, die (...) als verwerflich anzusehen ist" und ebenfalls als Nötigung verurteilt werden kann. Diese Rechts-"fortbildung" macht künftig den Beweis, daß Diskussion = "Gewalt" ist, überflüssig und gelangt so einfacher zum Ziel der Unterdrückung auch nur des geringsten Widerworts.

Gegen diesen Umgang der Justiz mit gerechten Anliegen der Studenten werden die Grünen im Stuttgarter Landtag einen Antrag auf Amnestie für alle in Strafverfahren angeklagten Studenten vorbereiten. Die Unterstützung dieses Antrags durch eine breite Öffentlichkeit kann die Landesregierung und die CDU-Mehrheit in Zugzwang bringen. Gegen das BGH-Urteil im Germanisten-Prozeß wird von der Verteidigung Verfassungsbeschwerde eingelegt. Es ist Sache der Vereinigten Deutschen Studentenschaften (VDS) und aller Studentenvertretungen, gegen dieses Urteil in geeigneter Weise Front zu machen.

H.Sautmann, Schmitt

OHNE WORTE: SCHMONZES AUS DEM ALL- TAG DER JUSTIZ

Beschluß

der Großen Strafvollstreckungskammer des Landgerichtes Augsburg vom 10.11.1981
in dem Strafverfahren gegen

Pohle Rolf

wegen räuberischer Erpressung
Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte Wächter u.a.
Die vorzeitige Entlassung des Verurteilten Rolf Pohle zur Bewährung nach Verbüßung von jetzt mehr als zwei Dritteln der gegen ihn mit Urteil des Landgerichtes München I vom 10.3.1978 (Az. 20 KLS 113 Js 4609 a/76) verhängten Freiheitsstrafe von 3 Jahren 3 Monaten wird abgelehnt.

Gründe:

Rolf Pohle verbüßt zur Zeit in der Justizvollzugsanstalt Kaisheim eine Freiheitsstrafe von 3 Jahren 3 Monaten aus dem Urteil des Landgerichtes München I vom 10.3.1978 (Az. 20 KLS 113 Js 4609 a/76) wegen eines Verbrechens der räuberischen Erpressung in Mittäterschaft. (...)

Nach der Stellungnahme der Justizvollzugsanstalt Kaisheim, der insoweit gefolgt werden kann, befließt sich der Verurteilte einer (...) Fäkalsprache (...) auch ständig während der Haftzeit gegenüber Bediensteten der JVA und anderen staatlichen Stellen. Unter Berücksichtigung des Inhalts der verschiedenen schriftlichen Eingaben des Verurteilten im gegenständlichen Vollstreckungsverfahren und nach dem Eindruck, den er bei der mündlichen Anhörung gemacht hat, kann nicht davon ausgegangen werden, daß er seine negative Einstellung gegenüber Staat, Justiz und der bestehenden Gesellschaftsordnung irgendwie zum Positiven hin geändert hat, vielmehr erscheint er seiner früheren Denkungsart, die sowohl zu seiner Vorstrafe wie auch zur gegenständlichen Verurteilung geführt hat, weiterhin festverhaftet.

Zum Vorleben des Verurteilten ist festzustellen, daß er nach gescheiterter Ausbildung zum Volljuristen bereits am 25.6.1971 vom Amtsgericht München wegen Erwerbs von Haschisch ohne Genehmigung zu einer Geldstrafe verurteilt wurde. (...)

Zum Verhalten des Verurteilten im Vollzug wird auf die Stellungnahme der Justizvollzugsanstalt Kaisheim verwiesen, deren Richtigkeit zwar vom Verurteilten bestritten wird, an deren Richtigkeit insgesamt jedoch keine vernünftigen Zweifel bestehen; bestätigt die Stellungnahme doch, was der Verurteilte selbst schriftlich im Verfahren von sich gegeben hat. Es kann wahrlich nicht davon gesprochen werden, daß der Verurteilte, abgesehen von seiner guten Arbeitsleistung in der Anstalt, sonst an seiner Wiedereinglie-

derung und Resozialisierung und damit am Vollzugsziel mitgearbeitet hat.

Die Lebensverhältnisse für den Verurteilten in Freiheit sind weitestgehend ungeklärt. Abgesehen davon, daß er einen festen Wohnsitz nicht angeben kann, steht ihm lediglich eine Beschäftigung als Jurist in der Kanzlei des verfahrensbevollmächtigten Rechtsanwaltes in Aussicht. Wenn er darüber hinaus angibt, er wolle sich künftighin "legal bei der Alternativ-Bewegung betätigen, z.B. wie bei der Friedensdemonstration in Bonn oder bei der Demonstration gegen das Atomkraftwerk Brokdorf", so ist jedenfalls nach Auffassung der Strafvollstreckungskammer mit dieser Absicht ein erneutes Straffälligwerden des Verurteilten wahrscheinlich. Es ist allgemein bekannt, daß Teilnehmer derartiger Veranstaltungen unter Berufung auf ein sogenanntes Demonstrationsrecht immer wieder massive Straftaten wie Landfriedensbruch, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Körperverletzung, Beleidigung von Polizeibeamten usw. begehen. Kommt dann noch die Einstellung gegenüber Staat und Gesellschaft wie die des Verurteilten hinzu, so sind künftige Straftaten auf diesem Deliktgebiet geradezu vorprogrammiert und greifbar.

Die Abwägung aller Kriterien des § 57 Abs. I Ziff. 2 StGB erscheint deshalb der Strafvollstreckungskammer die Bewährungsprobe für den Verurteilten Pohle nicht verantwortbar. Im Übrigen muß abschließend bemerkt werden, daß der weitaus überwiegende Teil der Bevölkerung, der sich ordentlich und rechtstreu verhält, kein Verständnis dafür aufbringen könnte, wenn Straftäter, die wie Pohle auf einem Deliktgebiet straffällig geworden sind, das die staatliche Ordnung in massivster Weise stört, von der Justiz zur Bewährung entlassen werden würden.

Graml
Vorsitzender
Richter am
Landgericht

Triebel
Richter

Palik
Richter am
Landgericht

Mein Famili: Lampenfieber + Härte

Viele von uns haben die letzten Jahre, in denen öffentliche, "politische" Konfrontationen selten waren und in aller Regel verloren wurden, als eine Zeit der Lähmung empfunden. Für manche, die sich unter einer politischen Auseinandersetzung mehr vorstellen wollten als im abgezielten Boxring Punkte gegen die Staatsgewalt zu sammeln, waren diese Jahre vielleicht eher eine Atempause. Wer die Zeit nutzte, hatte die Chance, auf anderen Ebenen weiterzukommen, andere Ausdrucks-, Lebens- und damit auch Widerstandsformen zu entwickeln. Leute, die am ehesten ihren Weg aus dem Aussteiger-Ghetto fanden und solche Versuche dem Otto Normalverbraucher, wie er immer genannt wird, noch am nächsten brachten, waren sicherlich die über Land fahrenden Straßentheater und "Gaukler". Die hat es schon lange vor dem Boom der letzten Jahre gegeben, und ihre Aussage – wenn es auch leider oft die einzige ist –, daß es ein Leben jenseits von Schule-Büro-Wohnzimmer nicht nur im Kino gibt und geben muß, kann man ja heute auch noch unterschreiben.

Heute aber, da der Anspruch auf ein anderes, besseres Leben wieder aggressiver vertreten wird, da wieder härtere Bandagen angelegt werden auf beiden Seiten, ist auch die Zeit der Inflation beim Freien Theater vorbei, die noch vor zwei Jahren überquellenden Reihen haben sich gelichtet. Seit sich auch in weiteren Kreisen herumgesprochen hat, daß die Weissagung "No future!", die im ersten Moment den ach so "destruktiven" und fatalistischen Punks in die Schuhe geschoben wurde, in Wirklichkeit die Handlungsmaxime jener Strahlmänner ist, die dafür sorgen, daß hier kein Stein auf dem andern, kein Blatt am Baum und kein Optimismus in den Köpfen der Menschen bleibt, da kommt einem der "lebensfrohe", friedliche Gauklerklamauk, "den jeder machen kann", kaum noch besonders zeitgemäß oder richtungsweisend vor. Darum schien es auch kaum jemanden zu geben, der dem immer friedlicher und unverbindlicher gewordenen Münchner Theaterfestival mehr als eine kleine Träne nachweinte, als es uns dies Jahr von den hohen Herren und ihrem Kettenhund gestrichen wurde.

Aber wo was zu Geschichte zu werden droht, ist natürlich und gottseidank sofort wer zur Stelle, der darüber ein Buch schreibt. Schwuppdwupp, und – alle alternden Zaubercloowns halten den Atem an – schon ERSCHEINT (unter anderen): "Freies Theater, Berichte und Bilder, die zum Sehen, Lernen und Mitmachen anstiften" von Angie Weihs als rororo-Sachbuch. In ihrem Vorwort geht auch die Autorin auf den Alternativtheater-Boom ein, von dem das Freie Theater schier überannt wurde. Aber wie: „In der BRD der 80er Jahre . . . lebt in der alterna-

tiven Kultur auch die Tradition der Vagabunden wieder auf. Auf der Suche nach ganzheitlichen Lebensformen stießen alternative Theatermacher auf das fahrende Volk und dessen Jahrmarktstheater – und hatten ein Erbe gefunden, an dem sich anknüpfen ließ. . . " Wandervogel, ich hör dich japsen. Aus den fahrenden Theatergruppen, die in aller Regel von einer finanziellen, inhaltlichen, persönlichen Misere in die nächste wurschteln, wird hier ein abendrotumglüht, bunt und lustig Völklein. Zum andern macht sie einen Fehler, den sie im Verlauf des Buches ständig wiederholt: Sie setzt die Alternativbewegung, die das Mittel Theater für sich entdeckt hat, mit dem Freien Theater gleich und rührt dann auch noch kräftig um („Wenn das freie Theater heute ebenso bunt, lustig, unabhängig und aufmüpfig wie mittelalterliche Gaukler durch Deutschland zieht. . .").

"Freies" Theater gibt es ganz erwartungsgemäß schon seit es "Unfreies" Theater gibt, und es hat, ob es wollte oder nicht, zur Weiterentwicklung des Letzteren immer beigetragen. Der Zulauf, den es aus der Alternativszene bekommen hat, macht es noch lange nicht zu deren Theater

Was nun das Buch von A. Weihs betrifft, so hat mich ziemlich geärgert, daß ich es durchlesen mußte. Aus einem Buch, das zum "Sehen lernen und Mitmachen" anzustiften vorgibt, ist leider in erster Linie ein (natürlich unvollständiger) Katalog Freier Gruppen und der diversen momentan vorhandenen Stilrichtungen geworden. Bei dem Bemühen, möglichst viele Theatermacher vorzustellen, einen möglichst umfassenden Überblick zu

Von Zuständen

Hussteipern

und

freien

Theatern-
fritzen

geben, ist eine Aneinanderreihung von Kurzbesprechungen entstanden, die es allen recht machen will und kaum jemandem gerecht wird. So werden die meisten Gruppen zu durchweg wohlwollend abgehandelten Beispielen für diese oder jene Art, Theater zu machen, kapitelweise, kommen irgendwie trotz Interviews, Selbstdarstellungen, Textproben einfach nicht zu einem Eigenleben in diesem Buch. Kritik kommt lediglich bei den allzu offenkundigen, in breiterer Öffentlichkeit stinkenden Leichen: Jango Edwards und Living Theatre.

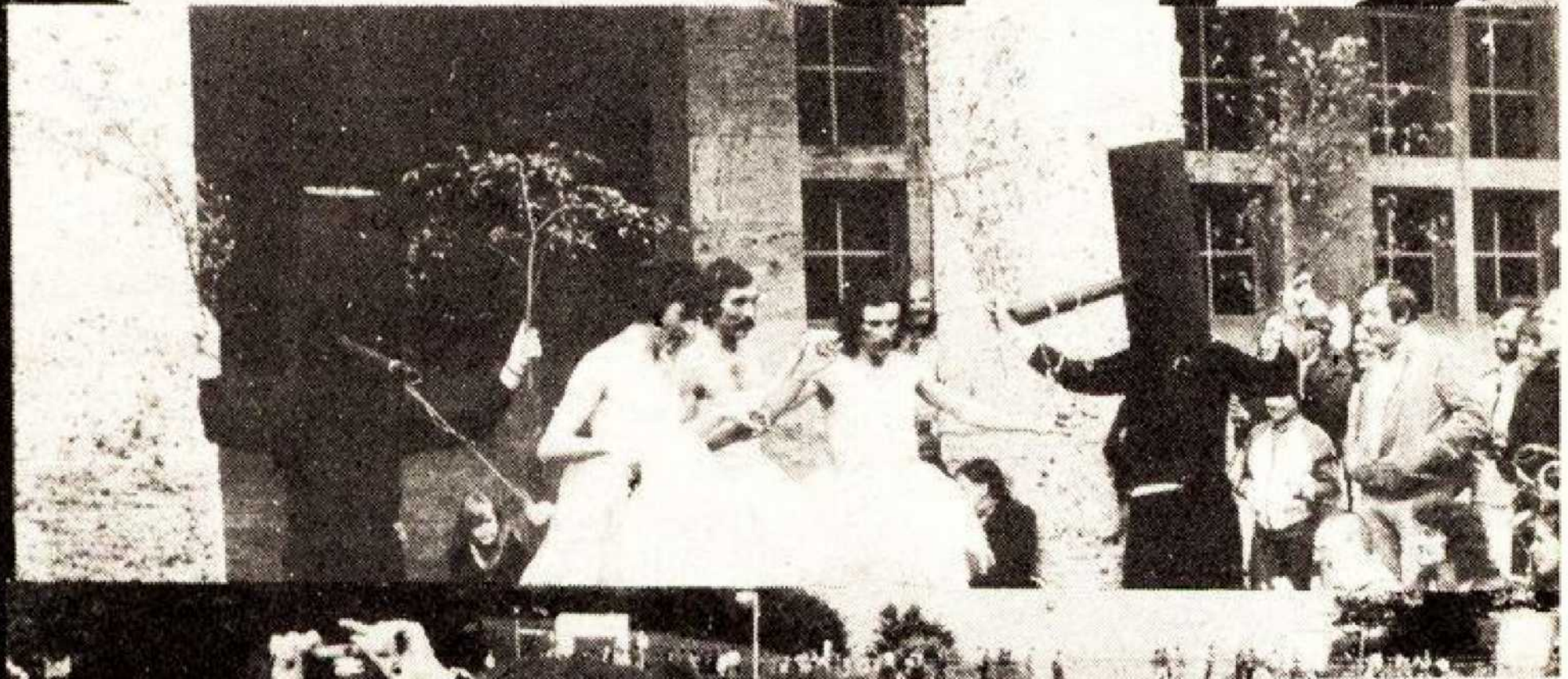
Demjenigen, dem die Szene der Freien Theater auch nur im Ansatz vertraut ist, wird dieses Buch wenig Neues vermitteln. Da wird dann auch peinlich, was sonst nicht so schlimm wäre: Ausgerechnet das FTM, das schon immer ein eher schwer verdauliches Avantgardetheater war, muß in dem Kapitel "Animation gegen Charakterblässe, krumme Rücken und zittrige Hände" als Beispiel für das Motto "Kultur ist machbar, Frau Nachbar" herhalten. (Die nächsten direkten Nachbarn des FTM in seinen Lagerhallen an der Leonrodstraße sind nebenbei gesagt keine Frauen, sondern das Polizeirevier an der Dachauerstraße.) Im gleichen Kapitel wird das ganz außerordentliche "Natural Theatre" aus Bath, das in der BRD nicht seinesgleichen hat, ohne viel Federlesens in den alles gleichmachenden Wust gesetzt und mit der Behauptung versehen, es spiele "am liebsten während öffentlicher Großveranstaltungen". Das Natural Theatre haßt wie jede Gruppe, die hauptsächlich Straßentheater macht, diese Reservoirs der öffentlichen Großveranstaltungen, aber es braucht sie



eben zum Überleben. Und daß bei Erscheinen des Buchs die "Roten Rüben" ihre darin besprochene Arbeit längst eingestellt haben, das ebenfalls erwähnte Theaterhaus in Berlin Pleite gemacht hat, kann man der Autorin nicht ankreiden, weist aber auf die relative Nutzlosigkeit einer Buchkonzeption hin, die dem Leser nicht viel mehr vermittelt als das Gefühl, einen Überblick zu haben. Denn erst wer sich mit Ach und Krach bis zu den letzten fünf Seiten des Buchs durchgeschlagen hat, findet eine realistische Darstellung der Situation der freien Gruppen, ist endlich vom ewigen Beschönigen befreit und kann sich mit Fragen nach einer Perspektive befassen. „Angeboten wie eine Praline zwischen Sportschau und Wort zum Sonntag, verpackt in arrangierte Unverbindlichkeit von gleich Dutzenden von Vorführungen, wird freies Theater konsumierbar gemacht. . .“

Wer sich als Außenstehender einen Einblick verschaffen will, weiß zwar nach der Lektüre über die diversen vorhandenen Stilrichtungen und teilweise auch ihre Geschichte Bescheid, der eine oder andere Lehrer oder Sozialpädagoge wird wohl auch Anregungen für seine Arbeit finden können, wie der Verlag "zu diesem Buch" schreibt. Aber er wird vielen Falschmeldungen aufsitzen, und daß ihm die Lektüre Spaß machen wird, mag ich auch bezweifeln.

Nicht nur Spaß, sondern die reinste



Freude hatte ich dagegen an einer weiteren Neuerscheinung zum Thema: **"Theater muß wie Fußball sein; Freie Theatergruppen — eine Reise über Land"** von Dietmar Roberg bei Rotbuch.

Wenn Theater wie Fußball sein muß (Was soll das überhaupt bedeuten? Aufrichtige Linke und Ludolf Hermann denken sofort an faschistoide Massenhysterien!), dann wage ich nach der Lektüre dieses Buches die Behauptung: ein Theaterbuch muß wie ein Reisebericht sein. Wo man mitfahren, "abfahren" kann, ohne den Kopf zu verlieren.

Dietmar Roberg ist Mitgründer des 1964 entstandenen Hoffmanns Comic Theater und blieb 10 Jahre bei dieser Gruppe. Im Herbst und Winter 1980 unternahm er drei Deutschlandreisen und besuchte sehr verschiedene Gruppen, teils auf Tournee, teils bei "Heimspielen in ihrer "natürlichen" Umgebung. Was er gesehen, gehört, gespürt hat, warum er überhaupt losgefahren ist, beschreibt er in drei Reiseberichten. In den Geschichten, die er erzählt, und denen, die ihm die Theaterleute erzählen, stecken Bilder drin, das ist spannend, weil es so genau nachfragt, amüsant und animierend, weil er sich so viel Zeit läßt beim Erzählen und weil Schwächen auch Schwächen bleiben. Und es sind Berichte über Deutschland im Herbst 1980. *"Am nächsten Morgen regnete es in Strömen. Hinter den Glaswänden des gegenüberliegenden Bürohauses bewegen sich die Menschen, laufen hin und her, sitzen stumm einander gegenüber, neonhell ausgeleuchtet, die Männer in weißen Hemden und Krawatten. Die Büroräume sind alle gleich groß und in jedem halten sich ein bis zwei Büroangestellte auf, telefonierend oder bewegungslos über ihren Schreibtisch gebeugt. Selten, daß mal einer seinen Raum verläßt, alle arbeiten für sich."*

Aber, und da sind wir wieder beim Thema: *"Es gibt immer mehr Aussteiger, und das sind Menschen, die sagen, wer bin ich überhaupt."* Der das sagt, ist ein ehemaliger erfolgreicher und gutbezahlter Stadttheater-Schauspieler, inzwischen Mitglied des "Theaterhofs" Mehring. Ein roter Faden, der sich durch das Buch zieht, ist der Versuch dieser alten und jungen Aussteiger, Formen und Konzeptionen für ein Volkstheater zu finden, mit dem sich aus dem Ghetto wieder zurückkehren läßt in die breite Öffentlichkeit, ohne dabei auf die Knie zu gehen. *"Volkstheater — ein magisches Wort gerade in der Subkultur, das immer wieder wie eine Beschwörungsformel hergebetet wird. Die Anrufung eines Schutzpatrons, der aus dem Ghetto der Scene herausführen soll und unter dessen*

breitem Mantel sich alles mögliche versammelt, vom Fools- und Clowns-, bis zum Agitproptheater." Roberg zeigt die enorme Vielfalt und Eigenständigkeit dieser Versuche, läßt die Kontinuität spüren, die in der Entwicklung des Freien Theaters jenseits irgendwelcher Booms steckt und benötigt dabei nicht die geringsten Hinweise auf Stilrichtungen, Vorbilder, traditionelle Ideologien. Stattdessen läßt er die Leute erzählen, von ihrer Arbeit und ihrem Leben. Die "Orgler" aus Stuttgart zum Beispiel, die eher "Antitheater" machen, über eine wichtige Erfahrung, die sie bei italienischen Musikern/Bauern gemacht haben. *"Na, und dann hat der Melker gesungen. Und der Melker hatte Asthma, und ich weiß nicht, ob du dir vorstellen kannst, wie einer singt, der Asthma hat. Der Melker hat ein Lied gesungen von einem Melker, der 40 Jahre im Stall arbeitet beim Gutsbesitzer und deswegen Asthma kriegt. Das war er, und wer kann das besser singen als der Melker, der Asthma hat..."*

Er beschreibt die Arbeit des Hoffmanns Comic Theater, das inzwischen in Unna ansässig geworden ist und in der Provinz mit städtischer Unterstützung neue Möglichkeiten des Volkstheaters ausprobiert: Der Ruhrkampf der Arbeiter in den 20er Jahren, Heimatgeschichte als die ganze Stadt überziehende Happenings und Theateraktionen, die an den historischen Stellen gespielt werden. Oder, wieder anders, der Theaterhof, der mit und vor seinen bäuerlichen Nachbarn im Wirtshaus Schick in Mehring bei Burghausen ein Weihnachtsspiel entwickelt und aufführt, daß es der Sau graust: *"Da schiebt sich plötzlich hinter Maria ein undefinierbares Monstrum ins Duster der kleinen Stube, füllt die ganze Bühnenbreite, und dann flammen Halogenscheinwerfer auf, daß sich nicht nur Maria geblendet die Hände vors Gesicht schlägt, sondern ein Ruck durch den ganzen Wirtshaussaal geht. Es ist der Engel des Herrn mit schätzungsweise 5 - 6 m Flügelspannweite, der Maria die himmlische Botschaft verkündet und in einem Blackout wieder verschwindet. Ein Murmeln und Raunen geht durch den Saal. ... Beim Kindermord in Bethlehem vergeht dem Publikum das Lachen, und es stellen sich gefährliche Assoziationen ein, wenn man im Off das barsche "Aufmachen, Polizei!" hört, Türen eingetreten werden und Maschinenpistolen salven rattern. Und wenn dann gleich dahinter die Stubenmusik "Oh du Fröhliche" spielt, klingt das beinahe zynisch."*

Die Schwierigkeiten, die die Freien Gruppen damit haben, beim Schritt aus dem Ghetto den aufrechten Gang zu wahren, werden auf einem Treffen

der IFTA (Initiative für Freie Theaterarbeit) angesprochen: *"Im Schwitzkasten der Pappnasen und Sozialpädagogen"*: Von den auf den ersten Blick unheimlich progressiven Kulturpolitikern wird hauptsächlich eine Seite der Freien Gruppen gefördert und zu integrieren versucht: *"alles Schöne, Bunte, Lockere, Spontane und Ungewöhnliche, das im konventionellen deutschen Literaturtheater bislang nicht so bekannt war. Folge: Die klaren politischen Inhalte verschwinden aus den Programmen, das Moment des Buntseins, ... Pappnasenkultur wird immer gefragter."*

Eine weitere gefährliche Entwicklung: In den Bereichen Sozialarbeit und Pädagogik ist in der letzten Zeit das Mittel Kultur als "ultima ratio" entdeckt worden. Nachdem das eigene Repertoire an Mitteln versagt hat oder stumpf geworden ist, versucht man, mit theatralischen Mitteln Einrichtungen der Sozialarbeit wieder attraktiv zu machen."

Schlechte Ausichten? Sozialpädagogen sind ebenso wie Sozialdemokraten nun mal die Garanten unsrer integrierten Fortschrittswelt. Soweit "aussteigen" kann einer gar nicht, daß die nicht versuchen würden, hinterherzuspringen. Ob man sich einholen läßt, ist eine andere Frage.

Bleibt noch ein Hinweis für diejenigen, die Pappnase und Akrobatik dort mögen, wo sie ansässig sind, nämlich im Zirkus. Martin Kuchejda hat 1980 ein paar Monate beim Circus Roncalli als Kartenabreißer, Requisiteur und Darsteller gearbeitet und über seine Erlebnisse ein Buch geschrieben: *"... als hätten wir nur Spaß gehabt — Eine Begegnung mit dem Circus Roncalli"*, Farin & Zwingmann Verlag, Gelsenkirchen. Der Text ist extrem subjektiv gehalten, beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Mythos vom "Alternativ-Zirkus" und den Arbeits- und Lebensformen der Artisten sowie des Direktors, die erwartungsgemäß nicht besonders alternativ sind. Roncalli intern aus der Sicht eines unverhohlenen Fans — interessant wohl hauptsächlich für ebensolche.

Knallhart

P. S.: Und hier ist die Auflösung, liebe Rätselfreunde: Theater muß wie Fußball sein — die Zuschauer müssen mitleben und sich austoben können. Wie bei diesem populären Volkssport müssen die Spielregeln für jeden sofort verständlich sein, damit er immer mit hellwachem Interesse am Ball bleibt und seinen direkten Spaß an den theatralischen Kombinationen, Tricks, Solos, Doppelpässen, Torszenen und Fouls hat, 'Buh' und 'Tor' schreien und mit dem Nachbarn kommunizieren kann. (Heinrich Pacht, Der Wahre Anton Köln)

Momo im Theater der Jugend

- So? Na, warn's im Freischütz das letzte Mal?
- Ja, die Musik war sehr schön.... Schaun's, des Mäd'l da vorn mit die Zöpf! Des ist nett.
- Ja, wie eine Volksschauspielerin, so natürlich!
- Noojaa, es kommen doch auch viele Jugendliche.
- Jajaa, die alten Kleidungsstücke von unsrer Großmutter könnt ma etzt auch wieder tragen... Aber der Kaffee im Gärtnerplatztheater is gut, gell?
- Nanaa, wissn's, i vatrag'n ned aso.
- No, es gibt doch dort a Eis aa. Do sollt ma ned so schparn, grad wo d' Mark heutztag auch nimmer so viel wert is. Aber ham's des von Kreuzberg ghört? Mei Bekannte, die wohn dort und sagt, etz sin's scho vierhundaz Ausländer in ihrem Block und bloß zwei Deutsche.
- So?
- Ja, und sie geht etz immer mit ra Gaspistion aus'm Haus. Nur passiert is ihr no nix bis etz, des muass ma scho aa sogn...

Wenn die Zuschauer das Theater betreten, befinden sich die Schauspieler schon auf der Bühne, beschäftigt mit Schnaufen, Hinfallen, Den-Arm-Heben und Turnen im allgemeinen. Sodann nehmen sie im Kreis Platz: einer steht in der Mitte und hat ein Tuch in der Hand - wer am langsamsten ist, bleibt in der Mitte; ein Kinderspiel. Kein Wunder also, daß die zwei alten Frauen, statt anzuschauen, über alles mögliche plapperten, ist's doch wenig interessant, die anderen beim Schnaufen zu beobachten, zumal sich das Treiben auf der Bühne vor allem durch Konzentrationslosigkeit auszeichnete. Gezwungene Fröhlichkeit, wie sie bei spielenden Kindern vorhanden sein soll, und letzten Endes fragt man sich, was das Rumgehupfe soll und wann die Geschichte anfängt.?

Die Idee, aus schauspielerischen Trainingsübungen und einem Kinderspiel heraus, ein Stück zu entwickeln, geht, zumindest hier, in die Hosen. Zu kraß ist auch der Bruch zum tatsächlichen Anfang, als die Bühnenbesetzung plötzlich zu einer Bootsbesetzung wird die sich unerwartet mit etwas bedrohlich Unbekanntem konfrontiert sieht. Die Reise, die Geschichte soll losgehen doch auch hier stören die zum Selbstzweck geratnen turnerischen Leistungen mehr, als sie formales Mittel sind. Nichtsdestotrotz läßt Momo nun aber nicht mehr auf sich warten. Ein modernes Märchen ist's, geschrieben von Michael Ende, und wie könnt's auch anders sein: in einem modernen

Märchen sind eben nicht mehr Riesen und Zwerge, Hexen und Besenmeister gefragt, sondern, wie hier, jene Art von grauen Männchen mit Aktentasche und Regenschirm, die -sattsam bekannt - nicht nur unser Land im Über-schwang bevölkern. Von der Zeit ist die Rede, genauer gesagt: vom Diebstahl der Zeit. Wer Zeit spart, wird reich, und wer seine gesparte Zeit den Zeitdieben auf die Zeitbank gibt - dem verheißt das Schicksal in Gestalt eben jener Männlein die Seligkeit. Ein Leichtes ist es so den Grauen, den Menschen ihre Ruh zu nehmen - denn wer wollte sich angesichts solcher Verlockungen schon noch Zeit lassen? Niemand, bis auf Momo, jenes Mädchen, das den verheißungsvollen Männchen trotzt und durch Zufall spricht: ungewollten Verrat den wahren Gehalt der eintönigen Versprechungen erfährt: reicher werden nur die grauen Männlein, während die Menschen, einmal auf den Schwindel hereingefallen, bis hin zu ihrem Leben, alles geben müssen. Freilich gelangt das Buch hier nicht zu seiner wortwörtlichen Aufführung, doch haben die Schauspieler des TdJ unter der Regie von Carlo Formigoni vom Mailänder Teatro del Sole die entscheidenden Punkte dieses Märchens so gut herausgearbeitet, daß es auch klar wird, wenn man's nicht gelesen hat.

Gearbeitet wird formal in erster Linie mit Bildern, und genau hier liegt die Stärke der Aufführung. Spannend wird's, wenn der graue Verräter von seinen Komplizen zum Tode verurteilt wird - der Alptraum einer Gerichtsszene, in der einem ein Dutzend Regenschirme und Aktentaschen vielfach vertraulich das Urteil ins Ohr flüstern. Und die Zeit scheint lang-

samer zu gehen, wenn Momo auf einer Schildkröte zu Meister Hora, dem Herrn der Zeit reitet, um ihn um Rat zu fragen, was denn gegen die grauen Männchen zu tun sei.

Bezeichnenderweise fesselt die Aufführung dann, wenn sich die Akteure Zeit lassen, d.h. nicht im Zwang stehen, weil sie gerade auf der Bühne sind, ständig etwas tun zu müssen. Es wird schlichtweg schrecklich anzusehen, wenn überdies Erwachsene versuchen Kinder zu spielen, und im quiet-schigen Dauerton so grausig unglaublich ausgelassen über die Bühne hüpfen, daß man ihnen dauernd sagen möchte, bleibt's doch amal ruhig und tut's gar nix. Weil wenn schon zu Anfang Atemübungen gezeigt werden, dann sollt halt auch die Aufführung atmen...

So ist Momos Inszenierung eine sehr zweischneidige, weil sie trotz spielerischer Schwachpunkte mit ihrem bildhaften Charakter das Publikum sehr wohl mitzunehmen versteht. Mitnehmen? Ein bissl geht's im Theater ja auch da drum, daß das Publikum dabei ist, vielleicht auch einmal den Atem anhält, denn Spannung und Krimi sind schließlich zweierlei. Drum sei Momo im TdJ bei aller Gespaltenheit empfohlen und beschlossen mit jenem Zitat einer der beiden alten Frauen, das vielleicht mehr zum Ausdruck bringt als das ganze Stück (was aber sicher nicht am Stück liegt): 'Mei, etz is's ja schon fünfe! Do muass e ja gehn', hats gmeint und ist nach einer Stunde aufgestanden und hinausgegangen. Momo hat länger gedauert, und es lohnt sich in jedem Fall, bis zum Schluß zu bleiben.

Michieli



Eine brasilianische Reise

DIE BOTSCHAFT DES PFERDEKOPFS

1. TEIL

Von Peter Schneider

Alljährlich, wenn sich in bundesdeutschen Landen die Temperatur rapide dem Gefrierpunkt nähert, beginnt der Aufbruch der Alternativtouristen in die südliche Halbkugel. Einer, der die Reise schon wieder hinter sich hat, verfaßte einen faszinierenden Reisebericht, der sich von den gewohnten Schwärmereien der Zurückgekehrten aus Goa oder Gomera unterscheidet.

Auf dem Frankfurter Flughafen, Gebäudeteil Arrival, sah und dachte ich: sie. Das sind sie also, die Vielgerühmten, die Folgenreichen, die die besseren Götter besitzen. Aber sie heben die Beine ja kaum, wenn sie laufen, sie halten den Kopf leicht geneigt, und sie sind wirklich erstaunlich weiß. Wie haben sie es nur geschafft, warum und mit welchem Vorteil sind sie so rein geblieben? Und was ist mit den Augen? Warum schlagen sie sie sofort nieder, wenn man sie anschaut, und falls sie, nur aufgebracht, einen Blick erwidern, sehen sie einem nicht in die Augen, sondern auf einen Punkt seitlich der Nasenwurzel? Diese Augen scheinen von keinem Wunsch mehr belebt, und was sich in ihnen spiegelt, ist hauptsächlich Umgebung. Kann es sein, daß die Sachen die Wünsche ganz einfach ersetzt haben? Alles ist leise, die Rolltreppen, die Air-Conditioner, die Fahrstühle, die Laufbänder, aber die Rücksicht, zu der die Maschinen erzogen wurden, scheint vollkommen überflüssig. Es liegt kein Gespräch in der Luft, selbst Lautsprecher müssen flüstern. Erstaunlich viele alte Leute, lange nicht mehr so viele rüstige Alte gesehen. Aber die Falten in ihren Gesichtern scheinen nur von der Zeit geprägt, die die Normaluhr anzeigt. Sind sie das wirklich, war die Ansage richtig, ist das hier überhaupt Frankfurt? Wenigstens könnten sie sich ein bißchen herausputzen, etwas mehr Hochmut zeigen beim Wegschauen, einmal, dem Fremden zuliebe, siegreich lächeln. Wissen sie nicht, mit welcher Sehnsucht, mit welchem Haß sie vom anderen Ende der Welt her beobachtet werden? Sie haben ihre Autos, ihre Farbfernseher, ihre Taschenrechner, ihre Kühlschränke, ihre Würstchen, ihre Discomusik, ihre Latzhosen über den ganzen Erdball ausgebreitet, ihre Mercedes-Sterne, ihre Biersorten leuchten an den entferntesten Himmeln, und dieser Siegeszug steht zweifellos erst am Anfang – wissen sie gar nichts von ihren Wirkungen? Alles vermöchte sich ein Bewohner der Welt, die nach der letzten Zählung die dritte heißt, von seiner Ankunft in Frankfurt vorzustellen: Männer in Pelzen mit eben dem Gold an den Fingern, das er im brasilianischen Urwald in den Aktenköfferchen geimpfter Herren verschwinden sah, Greisinnen von ungeheurem Alter, denen drei schwarze Diener die sechs Türen ihrer Limousine aufhalten. Aber nicht... nicht diesen schlurfenden Gang, nicht diese Nietenhosen und Cordjackets, nicht dieses Unglück im Blick.

Und die Angehörigen dieser blick- und farblosen Rasse sollen die Sieger sein? Es ist wahr. Die Herren der Welt laufen gesenkten Hauptes über den Frankfurter Flughafen. Und schieben auch noch ihre Koffer vor sich her.

Der erste Blick begradigt sich bald wieder, meist übersteht er kaum die ersten beiden Gläser Wein. Wer ihn ausformuliert, legitimiert sich am besten mit der Auskunft, er habe die letzten drei Jahre bei den Kopfgängern verbracht – an einem unentdeckten Nebenfluß des Amazonas. Ich kam an diesem Tag von einer Viermonatsreise durch Lateinamerika zurück, deren erste Hälfte vom Goethe-Institut organisiert war. Die Städte, die ich bereiste, sind auf jeder Landkarte verzeichnet, meist auch im Flugplan der Lufthansa. Ich bin bei keinem indianischen Zauberer in die Lehre gegangen und habe keinen Tigerzahn mitgebracht. Nicht einmal ein Reisetagebuch. Dies, weil ich mehr und mehr am Mitteilungswert eines Erlebnisses zu zweifeln begann, dessen Konstanten in rasch wechselnder und jeweils vorgebuchter Umgebung sind: Ankündigung einer Ankunft in international genormten Sätzen, Ausfüllen des Besucherscheins, Anwendung des 13. Kapitels aus dem Sprachkurs auf den Taxifahrer, Abholung des immer neu gezackten Schlüssels zum immer gleichen Hotelzimmer, Umrechnen des Trinkgeldes in die Landeswährung, Einstellen des Air-Conditioners, Öffnen der Room-Service-Bar. Nein, dies wird kein Reisebericht: die Form verführt zu sehr zur Schilderung außergewöhnlicher Erlebnisse. Nicht, daß solche Erlebnisse nicht mehr zu haben wären; nur muß der Reisende, der sie sucht, immer weiter fahren und während der Fahrt immer angestrengter wegschauen. Statt dessen möchte ich dem Staunen auf dem Frankfurter Flughafen etwas nachgehen. Zurückgekehrt aus einer Fremde, die mir unheimlich bekannt vorkam, ist mir das Bekannte mehr und mehr unheimlich geworden.

Ein peruanischer Freund, der Schriftsteller Manuel Skorza, hatte mich vor der Reise darauf aufmerksam gemacht, daß sich meine Reiseroute mehrfach mit den Wegen eines anderen Reisenden aus dem 19. Jahrhundert überschneiden werde. Zur Vorbereitung und zum Vergleich empfahl er mir Alexander von Humboldts Bericht mit dem sperrigen Titel *Reise in die Äquinoktialgegenden des neuen Kontinents*. Die Begeisterung des Südamerikaners, der den deutschen Klassiker wie einen Geheimtip weitergab, war zunächst machtlos gegen den in deutschen Gymnasien erlernten Überdruß an Pflichtlektüren. Ich kaufte Hum-

boldt und las ihn erst, als mir der Kopfhörer beim Transatlantik-Flug zu unbequem wurde. Von da an wurde Humboldt zum beständigsten Reiseerlebnis. Zunächst erstaunte mich seine Fähigkeit, einen Abendhimmel über Cumana mit der gleichen Sorgfalt zu beschreiben, mit der er den geologischen Aufbau eines Vulkans aufzeichnet. Alles, was ihm vor die Augen kam, schien ihm gleich wichtig, eine Wolkenbildung am Nachmittag nicht weniger als der Faltenwurf der Anden. Er zeichnete Flußläufe, gab nie gesehenen Tieren und Pflanzen Namen, vermaß Berge, Krokodile, Indianer, bestimmte den Luftdruck in Meereshöhe und auf den Gletschern des Cimborazzo, und so selbstvergessen war seine Forscherwut, daß er noch die Beine und Saugrüssel der Moskitos, die ihm die Reise auf dem Orinoko zur Hölle machten, vermaß und nach Arten unterschied – über hundert insgesamt –, bevor er sie erschlug. Humboldt, kein Zweifel, war auf dem Trip gewesen. Er setzte sich einem Ansturm von Eindrücken aus, den heutige Reisende allenfalls unter dem Einfluß wahrnehmungssteigernder Mittel aushalten. Doch wenn Humboldts Sucht einen Namen hatte, so hieß sie Erkenntnisdrang. Statt Kokain benutzte er, und mehr als dreimal täglich, Mikroskop und Barometer. Die Tausende von Einzeldaten, die er mit so geschärften Sinnen an sich riß, hielt eine Utopie zusammen, die heute großwahnsinnig erscheint:

„Ich werde Pflanzen und Fossilien sammeln, mit vortrefflichen Instrumenten astronomische Beobachtungen machen können... ich werde die Luft chemisch zerlegen. Das alles ist aber nicht der Hauptzweck meiner Reise. Auf das Zusammenwirken der Kräfte, den Einfluß der unbelebten Schöpfung auf die belebte Tier- und Pflanzenwelt, auf diese Harmonie sollen stets meine Augen gerichtet sein.“

Das Projekt, das im Ohrensessel der Lufthansamaschine Umriss gewann, war dies: ein junger Mann, gerade dreißig, läßt sich sein Erbe auszahlen, kauft wissenschaftliche Instrumente, begeistert einen französischen Botaniker namens Bonpland für eine Forschungsreise und schifft sich in Coruña ein; Zweck der Reise: das Universum zu erkennen. Schwer zu sagen, was mich mehr irritierte: die Universalität von Humboldts Erkenntnisanspruch oder das Selbstverständnis, das er daraus zog. Darauf stieß ich in seinem Umgang mit dem Wörtchen »ich«. Humboldt erzählt ja, was er beobachtete und was ihm widerfuhr, durchaus der Reihe nach und in der ersten Person. Aber dieses Ich bleibt auf eine wieder vergessene Weise bescheiden, begnügt sich mit dem ihm von der Grammatik zugewiesenen Platz. Das Ich beobachtet, stellt fest, erörtert, stellt Vermutungen an, bringt Beweise bei; immer hat es die Welt, das Nicht-Ich, zum Objekt. Sobald es empfindet oder erleidet, bittet Humboldt den Leser um Nachsicht und Erlaubnis für die Mitteilung. „Wenn es einem Reisenden gestattet ist, von seinen persönlichen Empfindungen zu sprechen...“, entschuldigt Humboldt sich, bevor er seine Euphorie beim ersten Anblick des Kreuzes des Südens schildert. Am Cassiquiare wurden Humboldt und Bonpland, die Autan nicht kannten, von den Moskitos so weit gebracht, daß sie ihre Arbeiten und Aufzeichnungen einstellten. Schweren Herzens entschloß Humboldt sich, die winzigen Verursacher ihrer Qualen zum Gegenstand von 20 Seiten leidenschaftlicher Prosa zu machen. Aber auch hier fühlt Humboldt sich erst gerechtfertigt durch den Nachweis, daß nicht nur er und seine Begleiter, sondern ebenso alteingesessene Missionare und Indianer beim Moskitostich unerträglichen Juckreiz empfinden.

„Wir haben gesehen, wie geflügelte, gesellig lebende Insekten, die in ihrem Saugrüssel eine die Haut reizende Flüssigkeit bergen, große Länder fast unbewohnbar machen. Andere, gleichfalls kleine Insekten, die Termiten (Comején), setzen in mehreren heißen und gemäßigten Ländern

des tropischen Erdstrichs der Entwicklung der Kultur schwer zu besiegende Hindernisse entgegen. Furchtbar rasch verzehren sie Papier, Pappe, Pergament; sie zerstören Archive und Bibliotheken. In ganzen Provinzen von Spanisch-Amerika gibt es keine geschriebene Urkunde, die hundert Jahre alt wäre. Wie soll sich die Kultur bei Völkern entwickeln, wenn nichts Gegenwart und Vergangenheit verknüpft?“

Humboldts Ich, dem noch der Mückenstich zum Stachel der Erkenntnis wurde, erschien mir bald wunderlich, bald beneidenswert. Bei Humboldt trat das Ich nicht aus dem Satz, wurde sich selbst nicht Objekt, kein »mir war, erschien, ich träumte, spürte, erinnerte mich plötzlich«. Das Ich wurde als Instrument behandelt wie Barometer oder Mikroskop, es diente als Relais zwischen Stoff und Geist, Welt und Erkenntnis. Persönliche Empfindungen waren nur verzeichnenswert, wo sie die Wahrnehmung so stark steigerten oder störten, daß sie als Fehlerquelle zu benennen waren. Die Empfindung als Fehlerquelle – vor diesem Ich erschien mir das Ich, mit dem ich reiste, das mir aus jüngsten Berichten über Reisen nach Westen oder Innen entgegentrat, als beides: zu groß und auch zu klein. Das Ich, das sich in jedem zweiten Satz beschwor, gab's das überhaupt? Dieses Ich, dem die äußere Welt nur noch der Anlaß für Lust- oder Unlustbezeugungen war, was bewies es, außer einen Verlust? War dieses Ich-Gesage mehr als Selbstvergewisserung, die ängstliche Behauptung von etwas, das nur durch Anrufung existierte?

Ich näherte mich im Flugzeug dem neuen Kontinent, Humboldt war im Schiff gekommen. Ich hätte den Flugschein gegen eine Schiffsreise eintauschen können, Humboldt sah diese Wahl nicht offen. Dafür hatte er eine schöne Ankunft: „Als wir uns eben anschickten, an Land zu gehen, sah man zwei Pirogen an der Küste hinfahren. Man rief sie durch einen zweiten Kanonenschuß an, und obgleich man die Flagge von Kastilien aufgezo-gen hatte, kamen sie doch nur zögernd herbei. Diese Pirogen waren wie alle der Eingeborenen aus einem Baumstamm, und in der befanden sich achtzehn Indianer vom Stamme der Guaykari, nackt bis zum Gürtel und von hohem Wuchs. Ihr Körperbau zeugte von großer Muskelkraft, und ihre Hautfarbe war ein Mittelding zwischen braun und kupferrot. Von weitem, wie sie unbeweglich dasaßen und sich vom Horizont abhoben, konnte man sie für Bronzesatuen halten...“

Von der Ankunft in der Neuen Welt erfuhr ich aus dem Lautsprecher. Ich sah aus dem Fenster; draußen waren unbewegte Wolken, einige zu komischen Monstern erstarrt. Figuren in einem Eismuseum. Eine kurze Zeit lang war mit bloßem Auge zu erkennen, daß wir uns bewegten. In den Rissen der Wolkendecke war die Grenzlinie zwischen Land und Meer erschienen, später ein Bergmassiv, dessen Namen Humboldt gekannt hätte. Dann wieder, täuschend langsam, der Schatten des Flugzeugs auf der Wolkendecke. Über die tatsächliche Geschwindigkeit und die zurückgelegte Strecke informierte am verlässlichsten ein Blick auf die Uhr. Als das Flugzeug ausrollte, glaubte ich in der Durchsichtigkeit des Lichts, dem steilen Stand der Sonne, den fußballspielenden Kindern, die grimassenschneidend dem Flugzeug Platz machten, Zeichen einer Fremde zu erkennen. Aber den Gate, der sich sogleich an das Flugzeug heranschob, kannte ich aus Berlin, der Rundbau aus Glas und Beton hatte sich auch in diesem Teil der Welt als der zweckmäßigste durchgesetzt. Hinter dem Zolldurchlaß warteten Indianer von hohem Wuchs. Aber ihre vermutlich kupferroten Körper steckten in Gepäckträgeruniformen, und es bedurfte keines Dolmetschers, sich mit ihnen zu verständigen. Daß hier die gleichen Autos wie in Europa und den USA fahren würden,

war zu erwarten gewesen, aber warum war ich über ihre Zahl erstaunt? Was außer einem halberinnerten Halbsatz über Autokonzerne, die den armen Völkern ohne Rücksicht auf den Mangel an Straßen ihre Autos andrehen, berechtigte mich zu der Annahme, hier würde weniger Auto gefahren als in europäischen Metropolen? Die Favelas, die sich vor den Zentren der großen Städte ausdehnen, kannte ich aus europäischen Berichten und Dokumenten. Aber für die Fernsehantenne, die auch auf dem Dach der erbärmlichsten Lehmhütte steht, waren die Fotos nicht scharf genug gewesen. Es war klar, daß mir der erste Blick nur Bekanntes zeigen würde. Aber warum war ich enttäuscht, daß ich das Hotel bis in die Leuchtziffernanzeige über dem Fahrstuhl kannte? Als es dunkel wurde, trat ich auf den Balkon. Die Firmennamen, die an den Hochhäusern aufzuleuchten begannen, konnte ich schon am Schriftzug erraten und zu Ende buchstabieren. Der Himmel war zugeschrieben, und alle Zeichen wiesen in die gleiche Richtung. Irgendwo dort oben mußte das Kreuz des Südens sein, vier Sterne von rhombischer Gestalt, so hatte Humboldt geschrieben. Aber die Sterne waren hinter der gleichen Dunstglocke verborgen, die den Himmel über den europäischen Großstädten verfinstert. Später würde es vielleicht aufklaren, aber ich würde das Kreuz des Südens nicht erkennen. Jemand würde es mir irgendwann zeigen, aber ich würde den Anblick wieder vergessen.

Die Einzelwissenschaften haben Humboldts Anspruch auf Universalität längst unter einem Berg von Fakten begraben. Die Wissenschaftler, die heute reisen, nennen sich Ethnologen, Anthropologen, Geographen, Geologen, Linguisten, und ihre Instrumente erfassen so Winziges oder Großes, daß das bloße Auge des Forschers fast unbrauchbar geworden ist. Die Flüsse sind kartographiert, die Berge bestiegen, und heute muß einer schon auf einem Flugzeug stehend den Atlantik überqueren, um bemerkt zu werden. Nur noch Touristen leiden an dem Reflex, den Anblick eines Abendhimmels oder Drachenbaums festhalten zu wollen; das tun sie allerdings nicht mit dem Zeichenstift, sondern mit der Kamera. Dennoch wirken in den Erwartungen, die der heutige Reisende an eine Reise in die Neue Welt knüpft, die Nachwehen von Humboldts Weltsucht fort.

Jeder Pauschaltourist geht auf Distanz, wenn ihn der Reiseleiter auf dem Titicaca-See zur Fahrt ins indianische Schiffsboot einlädt. Er sieht, daß die nicht festangestellten Urbewohner längst aufs Motorboot umgestiegen sind. Trotzdem wartet er auf den Augenblick, da er sich von der Reisegruppe lösen kann, um mit der Kamera ein Stück Wildnis einzufangen, das nicht im Reiseplan vorgedruckt war. Die Hoffnung, die ihn dazu treibt, erhält sich unabhängig von Reisemitteln, Weltanschauung und Bildungsstufe. Der Siemens-Manager ist sich mit dem Rucksacktouristen darin einig, eine Condomblé-Veranstaltung in Salvador einem Abend in der Diskothek vorzuziehen. Beide wohnen lieber in einem Familienbetrieb in der Nebenstraße als in einem der brandneuen Hotelkästen an der Copacabana. Beide bleiben lieber vor einem Kolonialbau stehen als vor den Glastürmen im Bankenviertel. Man könnte in Belém in den Zoo gehen; Tiger, Krokodile, Boas, Piranhas, alles da. Aber lieber reist man Tausende von Kilometern, der Geschäftsreisende im Flugzeug, der Rucksacktourist im Bus, um irgendwo im Amazonas die Flosse jenes Flußpferds zu erspähen, das sich noch in freiem Wasser bewegt. Der Urwald in Tijuca, im Norden von Rio de Janeiro, ist dichter und zeigt üppigeren Pflanzenwuchs als der echte am Amazonas. Aber er hat einen entscheidenden Nachteil: er ist im Stadtplan als

Park verzeichnet. Offensichtlich hält sich der Reisende bei alledem an eine Verabredung, die er vor der Abreise mit sich selber eingegangen ist: Alles, was er aus seinem heimischen Umkreis kennt, ist in der Ferne keines Blickes würdig, schlimmer noch, es stört. Was werden die Freunde auch von einem Reisenden halten, der, von der anderen Hälfte der Erdkugel zurückkehrend, berichtet, er habe dort vor allem westdeutsche Autos und ostdeutsche Werftanlagen, japanische Fernsehgeräte und Taschenrechner, Adidas-Schuhe, Schwartau-Marmelade, Latzhosen und jene Ketchup-Eßkultur festgestellt, die ihn zu Hause ins argentinische Steakhouse treibt? Was noch? Plastiktüten mit, zugegeben, fremdartigem Aufdruck, Konservendosen der bekannten Marken, Flaschen, Bierbüchsen, deren Preis ihn auf die Idee brachte, sie ließen sich auch in Europa getrost fürs halbe Geld verkaufen, was übrigens auch für die dort dauerhafte und besser schneidende Tandem-Rasierklinge gilt! Die Freunde – sie sind nicht von gestern – werden neugierig nicken und im stillen einen erstaunlichen Mangel an Erlebnisfähigkeit konstatieren. Schon um sie und sich selbst nicht zu enttäuschen, ist der Reisende nicht gewillt, den Hochspannungsmast an der Transamazonica wahrzunehmen, er sucht den Gummibaum. Ich will diese Blickrichtung hier gar nicht denunzieren, nicht einmal behaupten, ihr fehle der Gegenstand. Die Suche nach dem ganz Anderen ist nicht deswegen fragwürdig geworden, weil ihr das Material ausgegangen wäre. Was sie verfehlt, ist die Entwicklungsrichtung ihres Gegenstandes. Heute läßt sie sich nur noch durch eine Weigerung befriedigen: die Weigerung, in der fremden Kultur die ungeheuren Wirkungen der eigenen zu erkennen.

Wie jeder andere Tourist habe ich das Altbekannte, Längstgehabte zunächst aus der Wahrnehmung ausgegrenzt; ließ ich die Taxis vorbeifahren und stieg auf die Busse um, mied ich die Diskotheken und besuchte die berühmten Kneipen, in die nie ein Tourist gelangt. Das Märchen allerdings, wonach zerrissenes Aussehen den Europäer vor Überfällen schütze, habe ich nie geglaubt. Längst schon identifizieren die Banden den Europäer an den indianischen Mokassins und am schmutzigen Hemdkragen. Falls er sich nicht durch Sonnenbrand auf der Stirn verrät, wird er spätestens an der Hotelpforte erkannt: Er ist derjenige von den drei Bettlern, denen der Hoteldiener die Tür aufhält.

Es dauerte eine Weile, bis ich merkte, daß die beständigsten Sinneseindrücke, die mich durch den ganzen Kontinent begleiteten, elektrotechnisch vermittelt waren. Sie kamen aus dem Lautsprecher und dem Fernseher. In den Städten habe ich kaum eine Minute verbracht, ohne durch irgendeinen nahen oder fernen, immer voll aufgedrehten Lautsprecher zum Programmteilnehmer gemacht zu werden. Das Käfer-Taxi mag keinen Auspuff und keine Bremsen haben, zwei leistungsstarke Stereoboxen im Heck besitzt es allemal, und es gehört zum Service jeder Taxifahrt, daß der Fahrer, bevor er Vollgas gibt, den Lautstärkeregler bis zum Anschlag dreht. Kein Fahrstuhl, kein Autobus, kein Restaurant, keine Hotelhalle, kein Nebenzimmer, das nicht Kulisse für den unsichtbaren und allgegenwärtigen Discjockey wäre. Und weil dieser Discjockey keinen Grund sieht, zu verbergen, wen und was er liebt, legt er ein und dieselbe Platte bis zu dreißigmal am Tage auf. Auch Samba hin und wieder – die Erwartung täuscht nicht. Aber das Lied, das mir in Brasilien zum Ohrwurm wurde, ist in deutschen Tonstudios aufgenommen worden und heißt Dschingis-Khan. Dieser Discjockey erzog mich zu der Gewohnheit, den Blick zuerst zur Decke zu richten, wenn ich einen Raum betrat, um den Platz mit der größtmöglichen Entfernung zum Lautsprecher ausfindig zu machen. Aber diesen

Platz gibt es nicht, oder zumindest ist er so schlecht zu finden wie die Stelle im deutschen Grenzgebiet, die im toten Winkel von zwei Wachtürmen liegt. Die Armee der Lautsprecher hält jeden Raumpunkt im Streukreis ihrer Schallwellen, kein Wesen, das Ohren hat, bleibt unbemerkt, kein Trommelfell unbeschickt. Man mag die Städte verlassen, die Lautsprecher fahren mit. Oder sie melden sich an ganz unvermuteter Stelle wieder.

Fünftausend Kilometer von Rio de Janeiro entfernt nahm ich an einem Sonntag den Bus von Manaus in den Urwald. Es war genauso heiß, so feucht, wie Humboldt das Klima ein paar Breiten weiter nördlich am Orinoko fand; wenn man aus einem dunklen Toreingang ins Licht über dem Amazonas schaute, konnte man die Luft in durchsichtigen Dampfblasen aufsteigen sehen. Ab elf Uhr vormittags vertrieb die Hitze die Menschen von den Straßen, nur wenige saßen im Schatten einer Häuserwand, den Kopf zurückgelehnt, mit halboffenem Mund, und konzentrierten sich aufs Atmen. Wer sprach, begnügte sich mit dem Nötigsten, wer lief, hob das Bein nicht weiter, als die Sohle für einen Schlurfschritt fordert. Die meisten nahmen den Bus zu den Wasserfällen. Jeder der Busse war überfüllt mit den halbwüchsigen Nachkommen der Ureinwohner, keiner trug mehr am Leib als die kurze Hose, mit der man in diesem Landstrich das ganze Jahr auskommt. In der Hand, die nicht den Haltegriff umklammerte, hielten die meisten einen Pappbecher, aus dem sie Bier oder Coca Cola tranken. Die Straßen waren ungepflastert, und in dem weichen roten Fahrgrund hatte der Regen metertiefe Löcher ausgeschwemmt. Von den seitlichen Abbrüchen der Straße reichten Risse bis in die Fahrbahnmitte, die so breit waren, daß sie der Bus nur mit Tempo überspringen konnte. Das Laubdickicht zur Linken und zur Rechten war vom roten Straßenstaub hart und leblos geworden; die Blätter sahen aus wie aus Plastik nachgebildet. Nur manchmal waren dahinter kirchturmhohe, vollkommen kahle Bäume zu erkennen, deren Namen Humboldt gekannt hätte, und Palmen, von denen abgestorbene Wedel wüst herabhingen. In den Erdaufwurf am Straßenrand, der bis zu fünf Metern hinaufreichte, hatte der rasche Wechsel von Regen und Hitze mannshohe Figuren gezeichnet, die an Buchstaben eines vergessenen Alphabets erinnerten.

Dies alles sah ich zwischen nackten Beinen, Armen, Oberkörpern, während der Achselweiß der Stehenden auf mich niederträufelte und jedes Schlagloch einen der Pappbecher über mir schwappen ließ. Nach etwa einer Stunde öffnete sich das Dickicht und gab den Blick frei auf die Endstation. Ein Bach mit braunem Wasser wand sich durch die Lichtung, an beiden Seiten standen palmengedekte Hütten. Wo der Bach etwas Tiefe hatte, stürzten sich Halbwüchsige aus halsbrecherischer Höhe aus den Bäumen ins Wasser, andere lagen im knietiefen Wasser und rührten sich nicht. Bachabwärts fiel das Wasser von einem etwa zwei Meter hohen Felsen; darunter drängten sich an die dreißig kupferbraune Rücken. Weit stärker als das Rauschen dieses Wasserfalls war die Musik, die aus einer Holzhütte weiter oben drang. Es war ein Rundbau mit offenem Dach, wie wir ihn in unseren Breiten von besetzten Plätzen kennen. Aber diese Musik rührte nicht von den Urwaldtrommeln her, die ich im Museum gesehen hatte, nicht von den Bambusflöten, die auf den Covers der Folklore-Platten abgebildet sind, nicht von der Charanga, die ich in Buenos Aires und in Rio gehört hatte. Sie kam aus ganz ausgezeichneten, wattstarken Boxen, wahrscheinlich japanischen Ursprungs, und sie bestand aus jenen Liedern, die ich samt der Reihenfolge aus der Hitliste des Berliner AFN kannte.

Irgendwo in der Nähe mußte die Stelle sein, die mir ein Amazonaskenner beschrieben hatte; jene Stelle im Urwald, wo unzählige wilde Affen in den Bäumen sitzen und in einen endzeitlichen, nie gehörten Schrei ausbrechen, wenn sie den Eindringling bemerken. Ein Freund, der im Einbaum einen Nebenfluß des Amazonas befahren hatte, hatte mit dem Ruder versehentlich in die Rücken von Krokodilen gestoßen; eines Tages war ihm auf dem Weg zu seiner Hütte sogar ein Puma über den Weg gelaufen. In einem Goldgräbernest, vielleicht eine Flugstunde entfernt, war gerade die Malaria ausgebrochen, gegen die ich mich hatte impfen lassen; man kam nur mit den kleinen Teco-Tec Flugzeugen dorthin, aber die Piloten, die die Medikamente bringen sollten, bekamen kein Benzin. Flußabwärts am Xingu hatten Indianer vom Stamm der Tuxaramea sich mit ihren Kriegsfarben bemalt und den Weißen, die in ihre Gebiete eindringen, den Krieg erklärt. Dies alles geschah zur gleichen Zeit, und es war wahr. Aber wahrer war vielleicht, daß mitten im Urwald 150 halbnackte Nachkommen der Urbewohner zur Discomusik tanzten. Sie tanzten nicht schlechter als die Punks in Berlin, aber auch nicht besser. Ethnologen würden, angeregt durch die Umgebung, vielleicht Überbleibsel jener Tanzriten erkennen, von denen Humboldt berichtete. Aber falls dies ein Stammestanz war, so wurde er quer über den Erdball getanzt. Und die Götter, die dazu aufriefen, saßen in den Tonstudios von CBS und Philips.

Die Fernseher – unentrinnbar wie die Lautsprecher. Daß sie in Rio de Janeiro und in São Paulo rund um die Uhr und in mehr als zehn Programmen liefen, war schnell gelernt. Aber auch am Amazonas konnte ich, wenn ich in Manaus oder Santarem vom Hafen zum Hotel lief, das Abendprogramm so gut wie lückenlos verfolgen. Alle Fenster und Türen standen offen, und die ebenerdigen, höchstens zweistöckigen Häuser waren ausnahmslos von dem fahlen, zukenden Licht erleuchtet, das die Familienserie dreimal die Woche spendet. Die paar Filmmeter, die ich auf meinem Weg versäumte, entsprachen genau dem Abstand zwischen fortlaufend nummerierten Häusern.

In einem Inseldorf an der Ostküste Brasiliens fahren die Fischer noch mit Flößen, die sie aus Baumstämmen zusammenbinden, aufs offene Meer. Auf der ganzen Insel gibt es nur ein Hotel, und in den Lehmhütten fehlt das Licht. Tagsüber fiel mir inmitten des rasenbepflanzten Dorfplatzes ein viereckiger Kasten auf, der auf einen Betonsockel montiert war. Das Ding sah aus wie ein Verteilerkasten; was immer sein Inneres sein mochte, es war durch zwei metallene Türen gesichert. Abends wurde ich durch ein bläuliches Licht, das ich zu Beginn meiner Reise noch für den Widerschein eines bengalischen Feuers oder auch eines Schweißgeräts gehalten hatte, zu diesem Dorfplatz hingelockt. Auf dem Rasen saßen Familien, Junge und Alte, Männer und Frauen, oft Hand in Hand oder auch umschlungen, im Halbkreis und starrten auf das Ding. Die beiden Türen waren jetzt geöffnet und standen schräg ab wie die Seitenflügel eines Altarschreins. Das Licht, das von ihm ausging und den Sternenhimmel überstrahlte, die aufschauenden Blicke der Sitzenden, alles ließ an eine Andacht denken. Ich sah gerade noch die Hand des Sohnes aus der Familienserie, die sich gegen den Vater erhob. Dann folgte ein Schnitt und die Erkennungsmelodie des Werbefernsehens. Im Bild erschien ein Pferdekopf, der die Lippen bewegte und fließend Portugiesisch sprach. Der Pferdekopf erklärte den Zuschauern, warum ein Pferd immer zurückbleiben muß hinter VW do Brasil.

5 Sofortkasse

Am 14. November fand im Werkhaus die 2. Mitgliederversammlung des Netzwerk Selbsthilfe München e.V. statt. Ein halbes Jahr ist es nun her, seit sich die Netzwerkinitiative zu einem selbständigen Verein gemausert hat. Grund genug, eine kleine Zwischenbilanz zu ziehen. Idee und Entstehungsgeschichte des Netzwerk dürften den meisten schon satz bekannt sein, darauf können wir also verzichten. Hingegen schadet es nicht, wenn man sich nochmal das Arbeitsprogramm der münchener Netzwerker ins Gedächtnis ruft. In ihrem Faltblatt heißt es unter der Überschrift 'Was wollen wir, was machen wir?':

Das Netzwerk München hat eine gemeinsame wirtschaftliche Selbsthilfe zum Ziel. Dabei geht es einerseits darum, Personen, die in selbstorganisierten Projekten arbeiten, insbesondere denen von Arbeitslosigkeit und Berufsverbot Betroffenen eine finanzielle Selbsthilfe zu geben. Hierzu wurde ein Unterstützungsfonds eingerichtet, sowie eine Kartei angelegt, in der potentielle Geldgeber gesammelt werden, die ihr Geld unbürokratisch und direkt bestimmten Projekten zufließen lassen wollen (Aktion: Kreditvermittlung). Andererseits ist es klar, daß Geld allein nicht viel und ein guter Steuertipp manchmal mehr hilft als 1000 Mark Unterstützung. Deshalb liegt der zweite Schwerpunkt darin, Kontakte und Informationen zwischen gleichartigen Projekten oder zwischen Fachleuten und Projekten, die informelle Hilfe gebrauchen können, etwa auf dem Gebiet der Steuer- oder Rechtsberatung (Aktion: Wissensvermittlung).

Schließlich liegt uns noch sehr viel daran, über die konkrete Zusammenarbeit mit Projekten auf der einen und Menschen, die noch in staatlichen Institutionen oder herkömmlichen Firmen arbeiten, auf der anderen Seite in eine menschliche wie politische Auseinandersetzung zu treten und so vielleicht einen ideellen Zusammenhalt zu erreichen.

Und wie schaut die Realität aus?

Das münchener Netzwerk wird im Moment von 120 Mitgliedern (davon 14 Projekte) getragen. Das monatliche Beitragsaufkommen beläuft sich auf 1400 Mark, und die Summe, die derzeit vergeben werden kann, beträgt dank eines längerfristigen Kredits eines freundlichen Zeitgenossen etwas mehr als 14.000 DM. Damit sind zwar keine großen Sprünge möglich, für zwei kleine Förderungen hat es aber gereicht. So bekamen der Schwarze Stern Hof in Feldafing für einen Stallneubau und die Hausbesetzer aus der Eduard-Schmidt-Str. für Rechtshilfe je 1000 Mark. Die Aktion Kreditvermittlung leidet bisher an nichtvorhandenen Angeboten potenter Geldgeber. Dafür kann die Aktion Wissensvermittlung erste kleine Erfolge verzeichnen. Ein Netzwerker hilft zwei Projekten bei der Buchhaltung und bei ihren Steuerproblemen. Der immense Bedarf an 'Experten' aus den unterschiedlichsten Bereichen wird aber noch lange nicht gedeckt sein.

Bei der Mitgliederversammlung im Werkhaus (zu der immerhin 73 Mitglieder erschienen sind) ging es im Wesentlichen um zwei Dinge: Wie gehts kon-



5 Sofortkasse

kret weiter und nach welchen Kriterien sollen zukünftige Förderungen diskutiert werden?

Beginnen wir mit letzterem. Nach einer hitzigen Debatte wurde beschlossen, von den 8 Kriterien des Berliner Netzwerkes folgende 5 als besonders wichtig zu werten: Gesellschaftliche Nützlichkeit und Öffentlichkeitswirkung, Kollektiveigentum, Selbstverwaltung sowie kooperationsbereitschaft. Eine untergeordnete Rolle sollen hingegen die Punkte humane Arbeitsbedingungen, Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit und ausgeglichene Einkommen spielen. Weiterhin soll der Beirat künftig nicht mehr im warmen ZOFF-Stübchen tagen, sondern in den antragstellenden Projekten. In den neuen Beirat wurden folgende Projekte gewählt: Buchhandlung Adalbert 14, Blatt, Der Feminist, Haidhausener Kistler, Sponton, Schwarzer Stern Hof und Werkhaus. Zusammen mit 7 Netzwerklern ist der Beirat jetzt auf 14 Leute angewachsen. Und wie gehts konkret weiter? Von vielen wurde das Fehlen von inhaltlichen Diskussionen im Netzwerk beklagt. Deshalb wird sich künftig das Netzwerkplenum wenigstens einmal im Monat mit inhaltlichen Fragen auseinandersetzen. Um dabei nicht ganz im luftleeren Raum davonzuschweben, sollen sich die Diskussionen an der Arbeit der Projekte orientieren, die ans Netzwerk einen Antrag gestellt haben. Das erste Plenum dieser Art findet am Donnerstag, den 3. Dezember um 19 Uhr statt und beschäftigt sich mit Knastarbeit. Als eine Perspektive für die Zukunft sollen die Kontakte und

5 Sofortkasse

die Zusammenarbeit mit den hiesigen alternativen und politischen Projekten verstärkt werden. Als erster Ansatz dazu bildete sich eine Initiativgruppe zur Erhaltung des Werkhauses (Kontakt: Willy, 08141/19182).

Folgende Projekte haben derzeit einen Antrag an das Werkhaus gestellt:

Das Zab (Zusammen aktiv bleiben), ein Verein, der Altenhilfe betreibt und ein umfangreiches Kursprogramm für alte Menschen anbietet, benötigt 15.000 DM, um die finanziell schwierige Anfangsphase überbrücken zu können. Die Beiratssitzung findet am 25. November um 19.30 in den Räumen des Zab, in der Rumfordstr. 11 statt.

Die Galerie Neuhausen hat 10.000 DM beantragt. Die Galerie versteht sich in dem Sinn als alternativ, daß sie für unbekannte Künstler günstige Konditionen bietet und zugleich stadtteilbezogene Beiprogramme offeriert. Die Beiratssitzung findet am 2. Dezember statt. Der Ort steht noch nicht fest (ist über das ZOFF zu erfahren).

Wer an einer Mitarbeit im Netzwerk interessiert ist, der wird von folgenden Arbeitsgruppen mit offenen Armen empfangen:

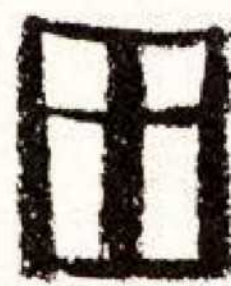
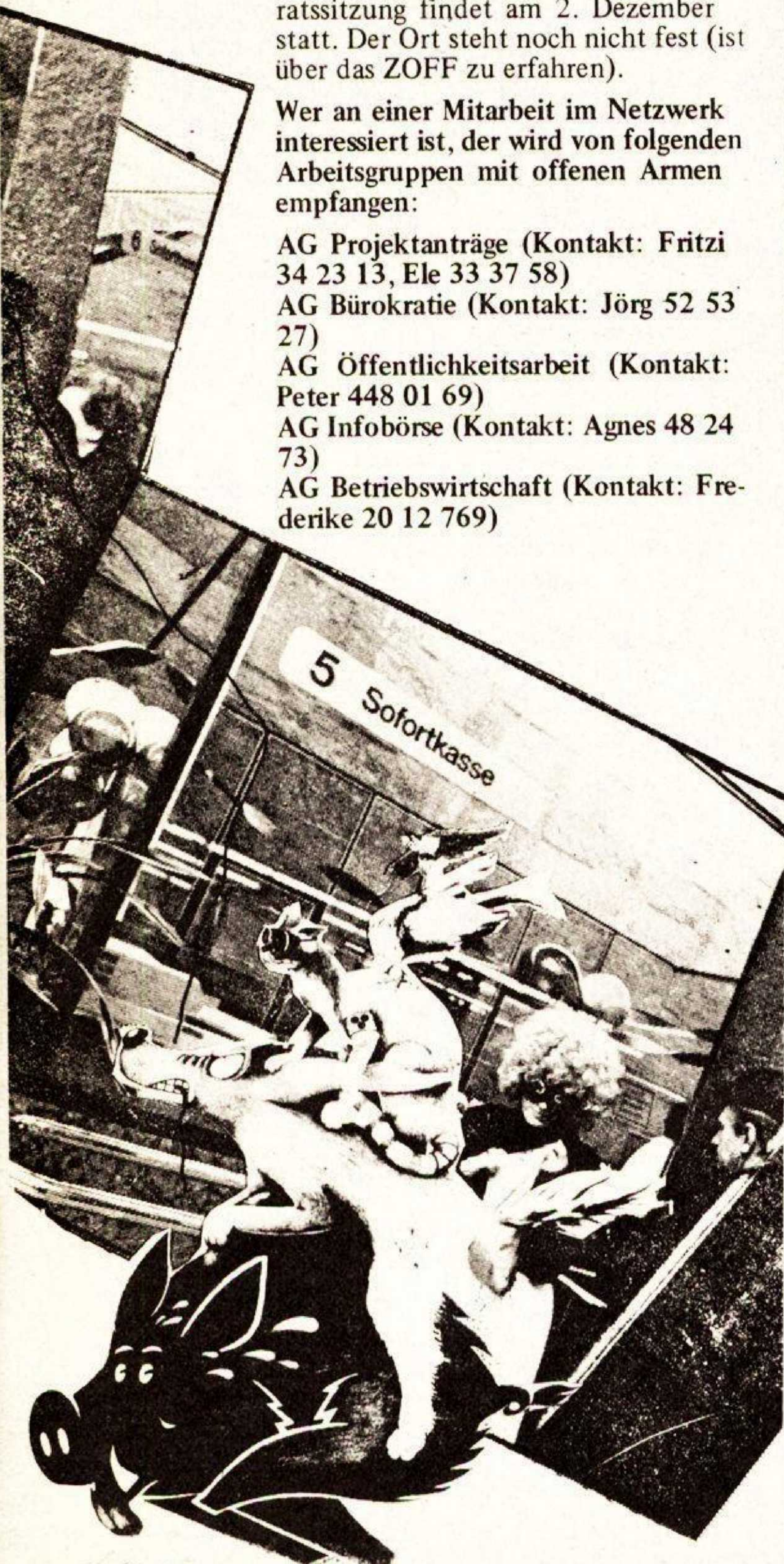
AG Projektanträge (Kontakt: Fritzi 34 23 13, Ele 33 37 58)

AG Bürokratie (Kontakt: Jörg 52 53 27)

AG Öffentlichkeitsarbeit (Kontakt: Peter 448 01 69)

AG Infobörse (Kontakt: Agnes 48 24 73)

AG Betriebswirtschaft (Kontakt: Frederike 20 12 769)



Laßt mich bloß
in Frieden!

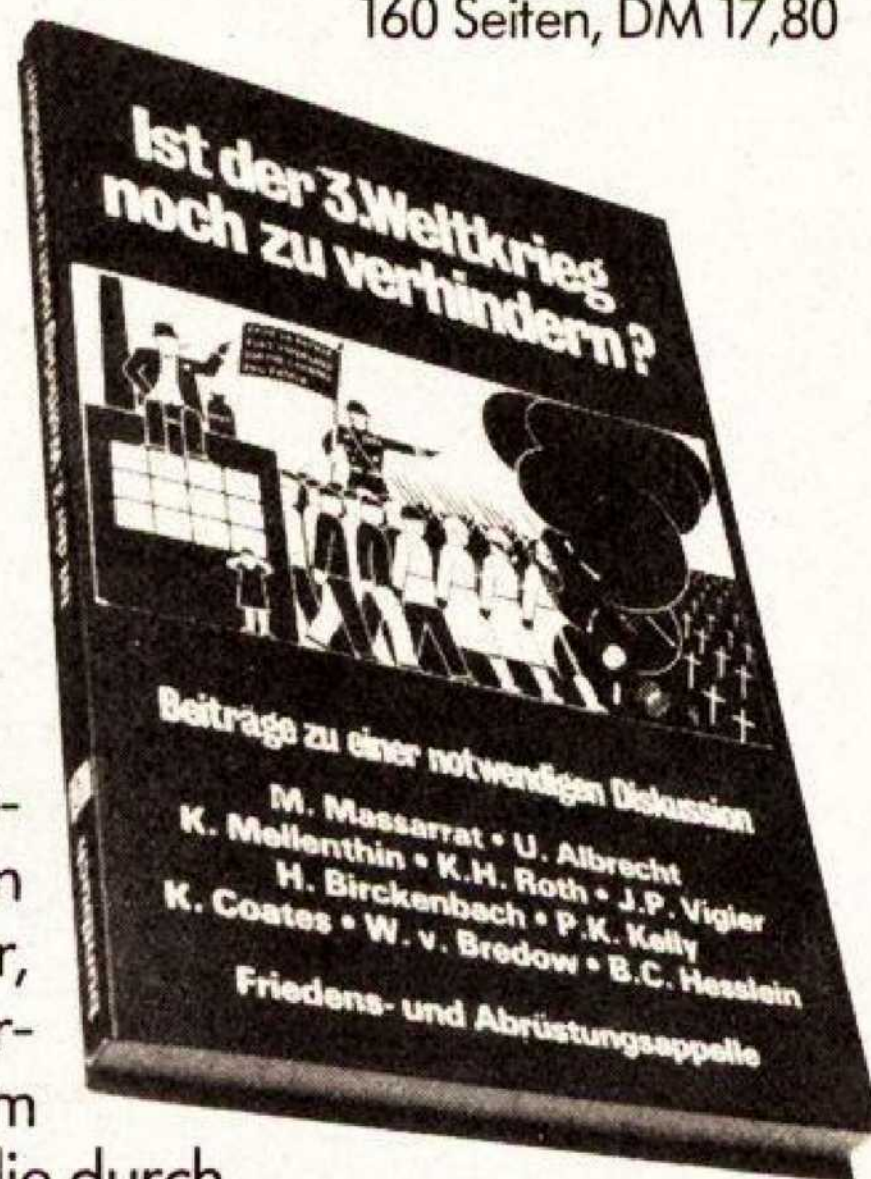


Über 40 Künstler stellten für dieses Buch ihre Gedichte, Erzählungen, Zeichnungen, Fotomontagen zur Verfügung. Rund um das Thema „Frieden oder Krieg“ wurde hier der Versuch

unternommen, einen Überblick über die breite Palette unterschiedlicher Ausdrucksmöglichkeiten zu dokumentieren.

Hrsg.: H. Venske, N. Ney, S. Merian, G. Unmack

160 Seiten, DM 17,80



In dieser Anthologie erörtern Wissenschaftler, Schriftsteller, Journalisten aus dem In- und Auslande die durch Aufrüstung, Kriegsdrohungen und -Vorbereitung gekennzeichnete internationale Lage.

144 Seiten, DM 16,-

buntBuch

buntBuch-verlag, bartelsstr. 30, 2000 hamburg 6

GESCHICHTE VON UNTEN ODER ERBARMEN MIT DEN ELTERN

Geschichte, wie sie an unseren Schulen und Universitäten gelehrt wird, ist stets Geschichte von oben, die Geschichte der Kaiser und Könige, der Fürsten und Führer, Generale und Generaldirektoren. Eine inhumane Geschichte, denn der Mensch, der einfache Mensch, taucht nur in abstrakter, anonymen Form auf, als Volk, Nation, Klasse, Armee. Schon Brecht fragte deshalb zu Recht, ob denn die Pharaonen die Pyramiden allein gebaut hätten, ob keine Steinmetze, Maurer, Kärter beteiligt waren, hat denn Cäsar bei der Eroberung Galliens nicht wenigstens einen Koch bei sich gehabt, oder einen, der sein Gepäck trug. Geschichte von oben, das führt dazu, daß diese Geschichte den Nachgeborenen oft unverständlich erscheint, sie können nicht nachvollziehen, nicht verstehen, was sich da abgespielt hat, weil sie keinen Bezug zu denen da

oben haben, die ihnen so fernsten in ihrer einsamen Kälte und Befehlsgewalt. Und Cäsars Koch, oder der Steinmetz der Pharaonen, also Menschen wie du und ich, die hatten keine Stimme in der Geschichte. Die Historiker kündeten nicht von deren Plagen und Nöten, Leiden und Freuden, sie ließen nur die da oben zu Wort kommen. Oft aber schweigen sie auch bewußt, die einfachen Menschen, sie schweigen, weil sie sich schuldig fühlen und oft nicht schuldig sind, weil sie mitunter nicht die Worte dafür finden konnten, wie sie lebten, überlebten, zwischen Anpassung und Auflehnung schwankten, oder sich mehr oder weniger einfach nur durchschlugen. Und sie schwiegen auch, als die Kinder vor sie hintraten und Fragen stellten: 'Warum habt ihr das nicht verhindert, dieses Nazireich mit seinen scheußlichen Verbrechen?' Nun kommt einer, der mit diesen Fragen an seine Eltern eine Kluft zwischen sich und der Generation der Erwachsenen schuf, der sein Elternhaus verließ und weiter zu fragen begann. Einer aus der Generation der 68er, der, wie so viele, den Weg nach Berlin fand und dort bohrend, mitunter aggressiv Fragen stellte, manchmal auch naiv

und unwissend, auf der Suche nach Erkenntnis.

Er fragte einfache Frauen, Hilfsarbeiter, Arbeiter, Juden, Angestellte, einen Arzt, eine Schriftstellerin; Männer und Frauen im Alter seiner Eltern, die wie sie das Nazireich bewußt erlebten, die teilweise früher in der KPD oder SPD organisiert waren, oder aber auch völlig unpolitisch dahinlebten und auf einmal mit diesem System konfrontiert wurden.

Ausland würde dieses System des Unrechts boykottieren, erleben mußten, daß die Ausländer nun Hitler den Hof machten. Mitunter bieten sich Vergleiche zur heutigen Situation an, die nachdenklich stimmen, etwa wenn die SPD in Skandale verstrickt, regierungsunfähig wird. Wer denkt da nicht an den Fall Garski in Westberlin. Geschichte von unten, hier ist sie gelungen, weil der Fragende bereit ist zuzuhören und der Gefragte nicht das

Sie erzählen stockend, zögernd, manche geben mißtrauisch auf zu sprechen, manche waren fasziniert von den Nazis, andere erlebten diese Zeit kritisch, engagierten sich im kleinen Widerstand des alltäglichen Lebens, oder gehörten zu einer der bekannten Widerstandsgruppen, z.B. um Robert Havemann, aber als kleine einfache Leute.

Das Faszinierende dabei ist, daß aus dem anklagend, bohrend und teils auch naiv Fragenden ein nachdenklich Suchender wird, der nun bereit ist, auch seinen Eltern wieder verstehender und verständnisvoller gegenüberzutreten, denn er muß sich eingestehen, daß er sein bisher reichlich klischeehaftes Geschichtsbild etwas revidieren muß, daß die Frage nach Schuld und Unschuld nicht so einfach undifferenzierbar in Schwarz-Weiß-Manier zu beantworten ist.

Er muß erkennen, daß auch die Arbeiterparteien vor 1933 mit daran Schuld waren, daß ein Hitler zur Macht kommen konnte, daß die Kollektivschuld nur zum Teil stimmte, daß die einfachen Leute, die erwarteten, das

Gefühl hat, vor einem Ankläger zu stehen. Das Buch heißt 'Klettern in der Großstadt - Geschichten vom Überleben zwischen 1933 und 1945', gefragt hat Jochen Köhler und erschienen ist es in Wagenbachs Taschenbücherei für 12,50 DM

Peter Schult

DER GROSSE SCHWINDEL?

Die "Kids" brauchen ihre Idole und die Plattenfirmen auch. Der große Schwindel? —, das ist doch bekannt. Die einzigen, die nicht so gerne schwindeln, dürften die Heiratschwindler sein, da heißt das Schwindeln harte körperliche Arbeit. Der große Schwindel? ist ein Buch, ein Abriß, fast eine (bis Anf. 81) aktuelle Bestandsaufnahme des Kraut-Punk-Rock und — deutsch — Neue Welle-Epidemie seit 77. Seitdem schallt einem in jedem Wienerwald das "das kann ich auch" um die Ohren, und einige Leute dazu gebracht zu haben, einfach sich mal unverfroren auszudrücken, ist das Verdienst und auch

die einzige 'Macht' des sogenannten New Wave. Das Buch beginnt mit der wohl unvermeidlichen Replik auf Rock'n'Roll, die Sex Pistols und Clash Zeiten und wie sehr wir doch alle anglo-amerikanisch beeinflusst sind. Aber dieser Nachhilfeunterricht für Musiklehrer ist auch das einzige Ärgernis dieses Buches, das gerade wegen seiner Vielfältigkeit kein "Lexikon werden sollte" und auch keins geworden ist. Eine Frage bleibt allerdings: Wer liest

oder soll das lesen? Einfacher gesagt: Wer liest es nicht und bleibt als potentieller Leser übrig? Die Punks (lesen 'eh nicht) und die Protagonisten und Musiker höchstens, wenn sie sich selber darin wiederfinden. Also bleiben nur die 'Freaks', denen — es war vor Jahren — langsam dämmert, daß diese unverfangene Ranghensweise an Musik, Performance, Zuhörer- und

Der große Schwindel? beginnt na der Historik mit Lokalteilen von Hamburg und Berlin, — auch Düsseldorf und Hannover kommen nicht zu k —, vollgepfropft nicht nur mit Ba

beschreibungen oder Interviews, auch mit 'allen' anderen Stories, die drumrum passiert sind: Konzerte, Läden, Vertriebe, Actions etc. Ausführlich wird auch auf die zum neuen Selbstverständnis der "NDW" gehörender unabhängigen Labels und Läden wie ZickZack, Zensor, Rondo etc. eingegangen, deren Ausverkauf an die Ind

strie oder professionell arbeitende Vertriebe wie BOOTS (...), die wedeln mit dem Barscheck. ... die Bands sind natürlich froh, wenn ihnen garantiert 5000 Stück einer Platte abgenommen

werden. ...), die natürlich leichtes Spiel haben, nachdem Gespräche über weitgehendere Kooperationen zwischen den Klein-Labels nichts gebracht haben.

Interviews u. a. mit (den alten) Din-A-Testbild, Betoncombo und KZ 36, den Buttocks, Straßenjungs, Hilsberg/Maeck von ZickZack/RipOff und Klaus Müller von K. Schnulzes IC-Label, dem Manager von Ideal, stecken mit vielen (und guten) Bildern das Spektrum ab, in dem sich das Buch bewegt. (Es bewegt sich, ist aber kein Punk-Buch — auch wenn es unterhalt-

sam ist). Sehr gut auch am Ende des Buchs der Brief des Düsseldorfer Cassetten-Labels und Vertriebs KOMPAKT zur Situation der Cassettenproduktion. Die KRAUTS von damals finden sich plötzlich inmitten der internationalen Spontan-Rock und Avantgard-Szene wieder, und man kann nur hoffen, daß dieser 'heimliche' Einfluß doch tiefer oder höher wirkt, als der, der im Gefolge des Punk, in's gigantomantische gewachsenen, tumben Heavy-Metal-Szene.

-schauer-Vertreibung doch eine gewisse sozialrevolutionäre Komponente hat. Denn sieh an, sie ist zäh. „kaum erdacht, schon Mode“, dieser Satz von THORAX WACH kennzeichnet die Situation, in der dieses Buch überhaupt zustandekommen konnte. Zeit, ein solches Buch zu machen, ist es allemal. Die eng mit der Musik verbundene Collage und Montage kommt

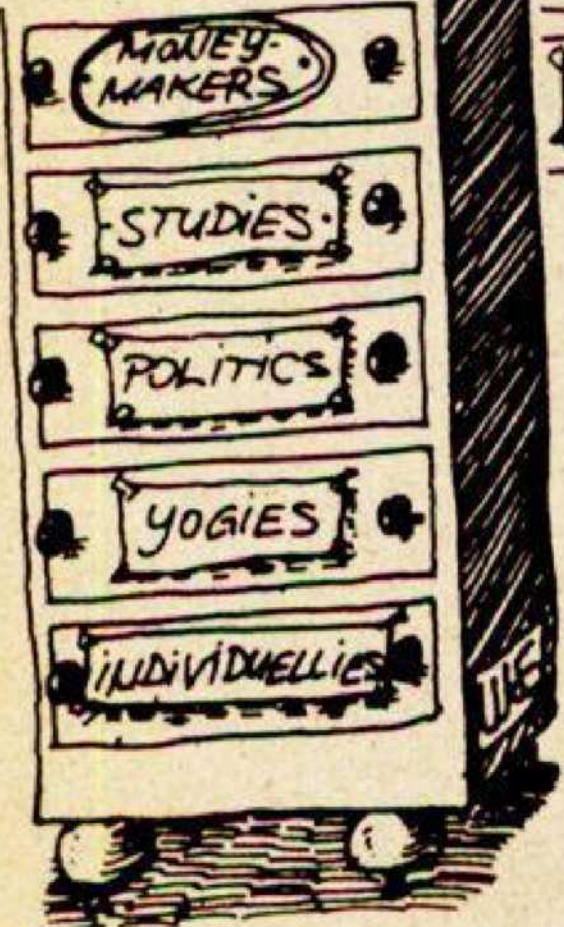
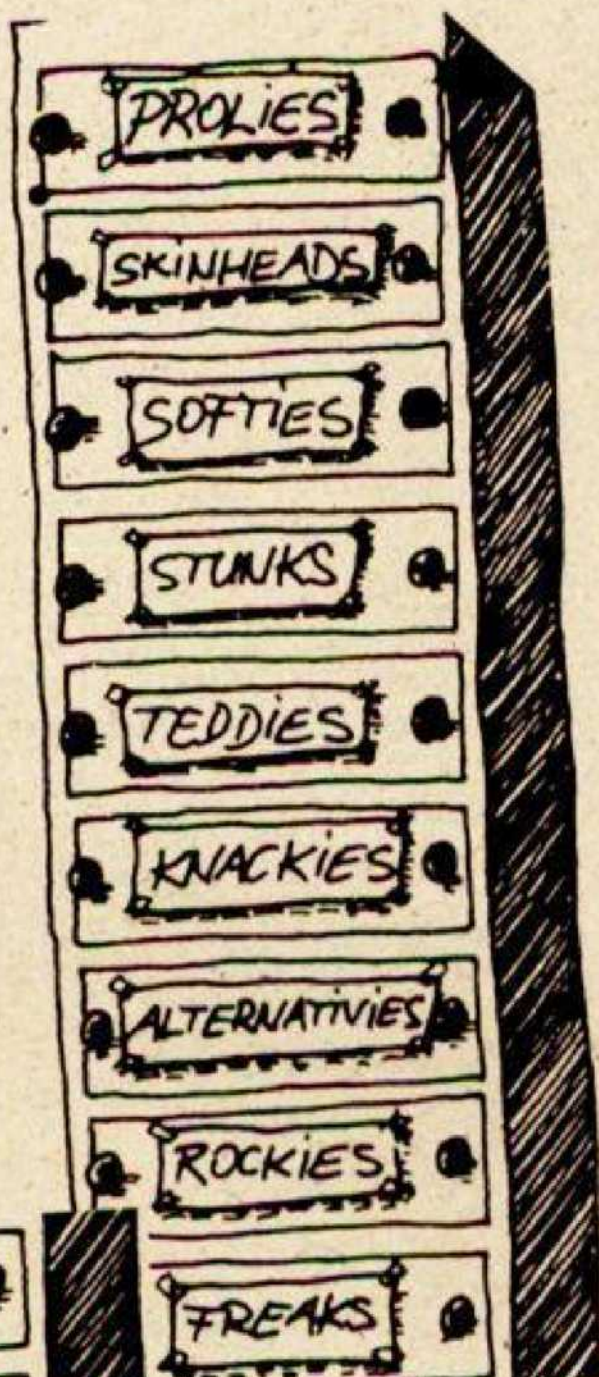
einem schon auf dem silbernen Bucheinband entgegen, aber es ist sicher nicht die Schuld der Verfasser, daß sich wohl hauptsächlich Ideal-Hörer, (die mal schauen wollen, was sonst noch so los ist und war, bevor die da, die Stars, das in Masche umgestrickt habe dieses Buch zulegen werden.

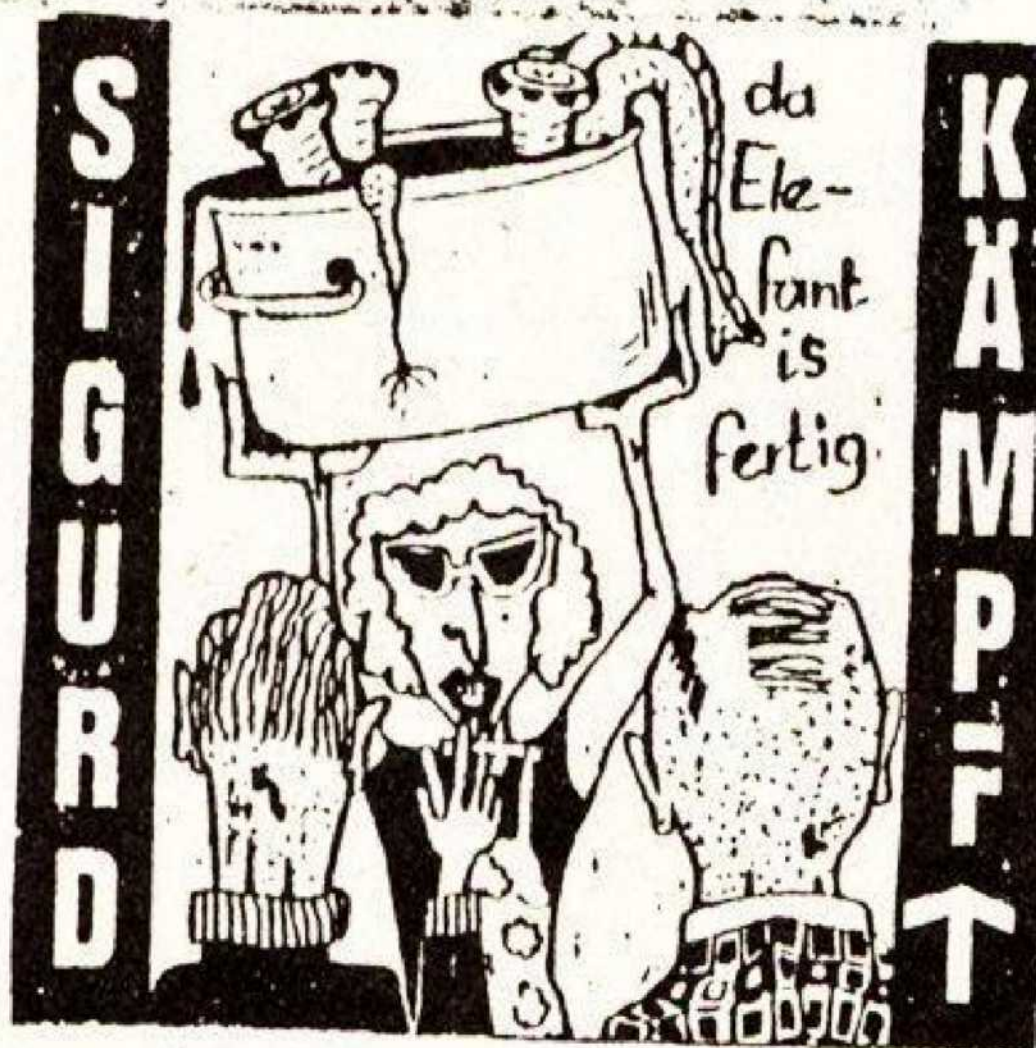
VERLAG FREIE GESELLSCHAFT

Jürgen Scharf
Michael Kurzman

Der große Schwindel?

1980





Sigurd kocht: DA ELEFANT IS FERTIG

Schwärzer als Elfenbein weiß ist und zu einer Scheibe mit nachgezähltermaßen unzähligen Rillen verdrückt, wird der Elefant, bislang nur rar, aber life zu hören, seit letzter Woche erstmalig als "Unsere Stimme" auch auf dem Plattenteller serviert. "Zubereitet", wie es auf dem Speiseplan heißt, "nach einem altbayrischen Rezept, das der alte Hannibal, der Elefantenschinder, bei seinem Abstecher ins Voralpenland einer halbblinden Pfarrersköchin für ein paar windig Kröten abgeluchst hat". Klar, wer sie nicht schon kennt, die Küche, aus der er stammt, dem wird der Ohrenschmaus, der laut Eigenwerbung "auf der Zunge zergeht wie Karamelsoß" eher an den Elefant im Disco-Center, der den Porzellanladen verfehlte, erinnern, denn an die kulinarischen Genüsse altbayrischer Küche aus dem hinteren Oberland. Zumal auch der Name der Köche eher verwirrt, als über Machart und Herkunft dieses Trampeltiers auch nur einigermaßen nützliches zu verraten.

"Sigurd kämpft", heißt der Elefant, der den Hau Z'Ruck Rock tanzt. Wer's nicht eh schon kennt, diese Band(e) aus dem Erdinger Land, der wird wohl eher an Neugermanische Welle denken, an Nibelungenrock und Teutonen-gesang, denn an Hausgemachtes aus dem Bayernland. Denn das, dies sei hier schon verraten, läßt sich schon beim ersten Hineinhorchen in den brodelnden Braten unverkennbar feststellen.

Was aber bittschön hat dann der Sigurd, der sagenhafte aus dem hohen Norden mit dem Hannibal und der Rockmusik hierzuland und heutzutage zu tun, wo doch seit König Ludwigs Zeiten aus seiner dampfigen Zuneigung zu Wagner und seinem Lohengrin ein für allemal klar sein sollt,

daß der Flirt mit den Teutonen der Kultur hier drunt nun wirklich nicht bekommt? Nein, man muß sich diese Scheibe schon anhören, um zu schnallen, daß sie nicht auf Wagner spinnen und von Musik und Poäsie weit mehr verstehn, als daß dies nur eine Elefantenhaut erträgt.

Den Rock, den Kuddi und Brezn Feller an 'Schrumm-Schrumm' und 'Zäsch-Zäsch' Gitarre, Hansi Bach am Baß und Limo Lechner am Schlagzeug abziehen, den kann ich nicht beschreiben, den kann man nicht lesen, den muß man sich schon anhören. Herbert Achternbusch: "Die Texte gefallen mir ausgezeichnet. Die Musik nicht so. Ist mir zuviel." So sind es dann vor allem die Texte, Maxl Hupfers Gesänge, die von der Kochkunst ihres 'Heimatsounds' und den Absichten des Elefanten hier im Voralpenrand mehr verraten. So zum Beispiel, wenn er die "Sierra Sche-wars-ja" besingt:

In da Sierra "Sche-wars-ja"
wo da Bürgermeister oan obipfeift
und da Landrat Pogo danzt
und wo se koana hinter da Vernunft
verschanzt
Oba mei Idee vom andern Lebn
hängt bsuffa an da Thekn und schaut
recht bläd....

Zum Unterschied der hoffnungsarmen Betonzeit Poesie der Deutschrockwelle ist die Lyrik des Elefants einfach hinterfotziger, witziger, dennoch ehrlich, manchmal fein, obwohl sich die Platte von der Aufmachung her eher wie ein Elefant benimmt. Hau Z'Ruck Rock z.B., das mag für Sigurd kämpft's Live Konzerte stimmen. Die Platte hat den überraschenden Vorteil, daß die Texte gut zu verstehen sind und zum Anhören lohnen. Wie 'Karamelsoß' sind sie nicht zu schlucken, es bleibt ein Nachgeschmack, der — ich habs probiert — auch mit ein paar Halbe Bier nicht wegzuspülen ist.

Geh laß mia hoid dei granatn probiern
ich mechts ma bloß schei an an arsch
nei schiam

I g'spiar mi einfach soiba nimma
i mecht daß se in mia was riad
aber da missats scho ganz sche gracha
weil sonst glab i ned daß i was gspür
und wenn i drauf geh bin i a dafür

Mit 'Da Elefant is fertig' ist Trikont-
Unsere Stimme auch der Einbruch in
das musikalische Gesinge der hiesigen
Region geglückt. Es bleibt ihm zu wün-
schen, daß diese seine Heimkehr aus
dem Universum 'Unserer Stimme'
nicht nur ein seltener Besuch gewesen
ist. Denn es gibt halt wenig, was unsere
Sprache spricht, auf den Elefant von
Sigurd kämpft trifft das, nach meinem
Geschmack, ohne wenn und aber zu.
Wohl bekomm es ihm!

N.

(Sigurd kämpft: Der Elefant ist fertig, LP
18,- DM, Unsere Stimme — Trikont Verlag)

AMPERMOCHING 20.11.81

FORMEL WÜRFEL FATALISMUS

Mal ein paar Worte zu Ampermoching selbst: Das Gasthaus zur Post ist ca. 20 km von München entfernt, also: es ist ein guter Platz, um dort u.a. Konzerte von mehr oder minder unangepasster Musik zu veranstalten. Denn so ists in letzter Zeit allzuoft gewesen. Zum Beispiel beim letzten "Umsonst und Drinnen"-Auftritt von **THE WORK**. Daß Bände aus London hier umsonst spielen, gibts wohl selten; und daß sie statt kaltem Kaffee warmen Tee mitbringen noch weniger. (Es ist wirklich witzig, daß immer die, die eh keine Kohle haben, ohne Kohle was veranstalten). Hat halt einfach Spaß gemacht...

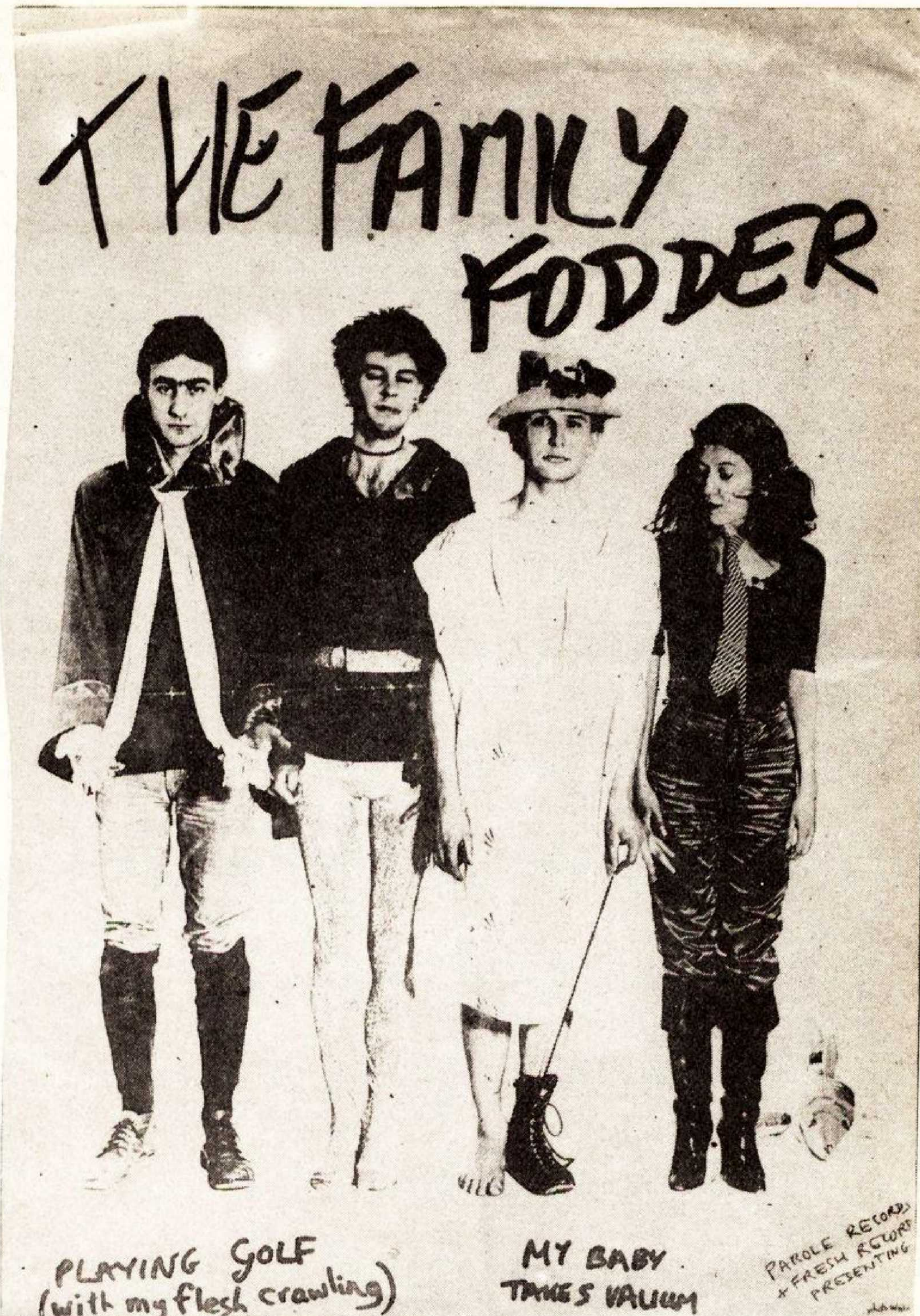
Am 12. spielt dort **FAMILY FODDER**, und da die eh niemand kennt, erstmal ein paar Informationen zum Familienfutter: Die Gruppe Family Fodder existiert seit 1979 und hat seit der oben abgebildeten Single Playing Golf 4 weitere Singles, 2 Maxi-Singles und eine LP veröffentlicht. Beiteiligt waren daran u.a. Leute von This Heat, People in Control, The Work. Inzwischen ist Family Fodder eine Band (4), treten live auf und haben zusammen die Single "Filmmusic" und die EP "Schizophrenia Party" veröffentlicht, die mir vorkommt wie eine groteske Verarbeitung des z.Zt. grassierenden Ethnologie- und Funkfiebers. Afro-Funk — Pop —, vorher Blondie- und Schubert-Adaptionen auf "Sunday Girls" und der LP "Monkey Banana Kitchen". Dinosaur Sex: "... and when it all returns to dust / your lust is just a memory / the cold forests are big enough / and Dino Saur Sex is a must / ..."

Ich habe eigentlich keine Lust, mich mehr über die Musik zu verbreiten, die Musik mal necker-man-artig beschrieben: Magische Pop-Musik und Reggae. 8.12.81 in Ampermoching, das erste Mal in Deutschland: **FAMILY FODDER**.

Über was anderes hab ich sehr wohl Lust, mich weiter zu verbreiten. Über die weissblauen Ärsche der Musik-(MIT)-Macher. Beispielsweise die Punks in der Landeshauptstadt: Sie bringen eh selber nichts zustande (und erhoffen sich einen Schlag ins müde Kreuz, wenn sie nach Berlin gehen), hauptsache, man wird mit der Nase in

eine Veranstaltung reingeschoben, Hauptsache lustig, Hauptsache, alles präsentiert sich kostenlos und vorbe-

reitet — und wohlwollen natürlich auch. Die Musiker, die sich aus den Mochtegegnbösewichten ihre Fans re-



krutieren, haben mit ihrer immensen Energie das Milb in einen Motorradclub verwandelt gesehen, — aber nur, weil ihnen der Bierschlamm bis zum Hals stieg, prost! Fort schreiten sie mit von potentielltem Widerstand ge-

schwellter Brust ins Lipstick. Euer Gemjammer über die Übungsräume in der Kirchenstraße geht mir total auf die Nerven. Ihr bringt es nicht mal fertig, zusammen mit den Leuten, die (wenn auch nur) auf eure Musik stehen, was zusammen zu machen. Ihr bringt euren übersättigten Arsch nicht mehr hoch und wißt gar nicht mehr, nach welcher Mode ihr euch richten sollt. Das tut mir aufrichtig leid, aber es langweilt mich, mit eurer monotonen Nachäfferei und wie ihr damit (HAHAHAH-MILCH) alles so nett assimiliert. (= anpassen, ähnlich machen — d. Setz.) Wo steckt ihr denn, wenns (konservativweise) mal darum geht, was ande-

rem als dem treudeutschen Marschpogo zu lauschen? hä? Bierdosen schüttet ihr auf die Synthies, ui ui ui, ihr seid ja wirklich böse Buben. Ändern kann man ja eh nichts, gell! Ihr Vollärsche bringt es — wenn ihr auch immer schön böse seid, angenehmerweise noch dahin, nach dem Wolgangsheim... auch noch den letzten vertretbaren Auftrittsort in und um München zu ruinieren. Punkt.

Roge

Anm. d. Red.: Der Verf. redet mit den Punks, als seien sie Ausländer, und meint dazu: "Warum sollen sie keine Ausländer sein. Sollen sich doch erstmal n guten place zulegen, daß wir auch mal Gelegenheit haben, Rumba zu machen." Die Red. möchte nach diesem Disput nur noch anmerken, daß der Verf. wirklich alle als Vollärsche bezeichnet, die den Arsch nicht hochkriegen. Also nicht nur die Punx. Habt ihr das kapiert, ihr Wixer?

WER WILL KRANK SEIN AUF DIESER WELT?

Filme zum Thema: Gesundheit und Medizin vom 21.11.–6.12., im Maxim-Kino

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert Gesundheit als den "Zustand völligen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens". Damit wird die Gesundheit zu einem politischen Begriff, einem Ziel, für das man kämpfen muß. Nicht der Arzt darf bestimmen, wer gesund (und damit arbeitsfähig) ist, sondern jeder einzelne muß entscheiden können, ob er sich wohlfühlt, ob er genug zu essen hat, erträgliche Wohnverhältnisse, eine angenehme Umwelt, unschädliche Nahrung, Beziehungen, die nicht durch Angst und Zwang deformiert sind, Arbeit und Möglichkeiten zur 'Selbstverwirklichung'.

Nicht ein mehr an "Selbstverantwortung", wie sie die Restauratoren einer bürgerlichen Moral oder sozialliberale Rotstiftpolitiker momentan propagieren, ist damit gemeint, sondern das Recht auf Selbstbestimmung über seinen Körper, seine Gesundheit und sein Leben. Solange uns entfremdete Arbeit, Umweltgifte und Psychoterror noch kaputt machen, kann niemand sagen, er sei gesund, auch wenn

alle Laborwerte stimmen. Mediziner, Gesundheitspolitiker und Medien versuchen alles, um diesen Zusammenhang zu verschleiern.

Uns wird vorgegaukelt, mit riesigen Krankenhäusern, supermoderner Technik und neuesten Medikamenten, mit Psychotherapien und Rehabilitationseinrichtungen würden alle Leiden von uns genommen: nimm eine Pille (oder auch ein Psychowochenende) und dir geht es gut.

Wir, d.h. der "Gesundheitsladen München", die "Liste demokratischer Medizin" der TU München und "Dr. med. Mabuse" (Zeitung über Gesundheitswesen) wollen eine Reihe von Filmen vorstellen, die sich mehr oder weniger kritisch auseinandersetzen mit krankmachenden Lebens- und Arbeitsbedingungen, mit der Vereinnahmung unseres Körpers und unserer Psyche durch Professionelle und der Vermarktung von Gesundheit und Krankheit durch den medizinisch-technischen Apparat und die zeigen, daß es nicht aussichtslos ist, sich dagegen zu wehren.

Vor allem anhand von Projekten in Ländern der Dritten Welt (Nicaragua, Mozambique etc.) wird deutlich, daß "Gesundheit" mit der Veränderung der bestehenden Verhältnisse erreicht werden kann.

(Termine im Veranstaltungskalender)

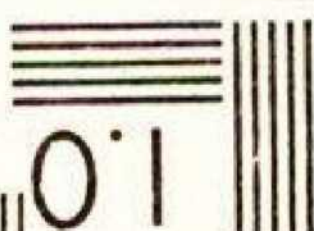
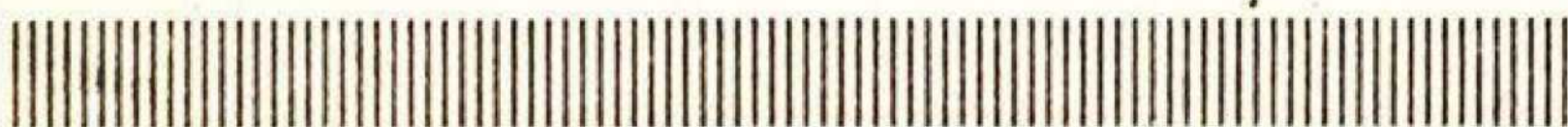
EIN HAUS STEHT IM WIND

Das ist ein Film ohne eine große Story, ohne ein sogenanntes "großes" Thema. Das Gegenteil von spektakulär: der Regisseur, Friedemann Beyer, hat "nur" sehr persönlich einen Film über seine Großmutter Marie Holder gemacht. Doch oft sind ja gerade diese kleinen, persönlichen Filme die besten, treffendsten geworden, während so oft die ambitionierten Filme mit den großen, überladenen Themen scheitern. So war z. B. der größte Erfolg des Filmemacher-Gespanss Brustellin/Sinkel ihre "Lina Braake", ein kleiner, billiger Film über den Ausbruch einer alten Frau aus dem Altenwohnheim, während ihre ambitionierten Großprojekte – man denke an "Mädchenkrieg", "Sturz" oder gar den "Taugenichts" – das Publikum völlig kalt ließen.

Nun ist "Ein Haus steht im Wind" keine "Lina Braake", auch wenn es ebenfalls um eine alte Frau, ihr Leben und ihre Situation in einem Altenwohnheim, geht. Das sollte es auch gar nicht sein, Friedemann Beyer brauchte für seinen Film schließlich keine Kriminalstory und keine (hervorragende) Schauspielerin wie Lina Carstens. Sein Film lebt von der Faszination, die von der Persönlichkeit der Marie Holder ausgeht. Friedemann Beyer brauchte keine Geschichte zu konstruieren, der Stoff für einen Film wurde ihm durch Marie Holder, seine Großmutter, geradezu aufgedrängt.

Marie Holder ist durchaus keine abgeklärte, weise alte Frau, sondern sie lebt in einem Spannungsfeld zwischen innerem Kampf, resignativer Verweigerung, euphorischer Gottesergebenheit, Zweifeln, Todessehnsüchten und mystischen Visionen. So soll sie auch gezeigt werden: in ihrer Widersprüchlichkeit, die sich im Alter keineswegs gelegt hat, sondern durch die geschilderten Herausforderungen erst richtig hervorgetreten ist und ihrem Leben ein hohes Maß an Dynamik verleiht. Das Altersheim ist der Ort eines täglichen Ringens um die Beibehaltung ihrer Würde als Mensch, gegen ein funktionales Verständnis vom Leben, wie es ihr durch das Stift als einer Welt des verwalteten Zerfalls entgegentritt. Ein Kampf aber auch gegen die Resignation, den eigenen Zerfall und somit gegen den sehnlich erwarteten Tod.

Gezeigt wird ein Tagesablauf, unterbrochen von Gesprächen über die eigene Vergangenheit, die letzten verbliebenen Freunde, das Warten auf den Tod. Gezeigt werden zwei Ebenen und ihre unvereinbare Diskrepanz: die des individuellen Lebens der Marie Holder



und die des verwalteten Alt-seins im Wohnstift. Gegen Ende eine Fahrt nach der – geographischen – Heimat, die sie auch nur noch dem Namen nach ist, weil sie dem aus der Erinnerung getragenen Bild nicht mehr entspricht; in ihr ist kein dauerhafter Platz zu finden. Rückkehr also ins Stift: ... manchmal ist's halt auch ganz gut, wenn man hier seine Ruhe hat, weil: es wird nicht leichter mit einem, es wird immer schwieriger; man möchte niemand mehr belasten mit seinem eigenen Ich, das will man nicht. ...“

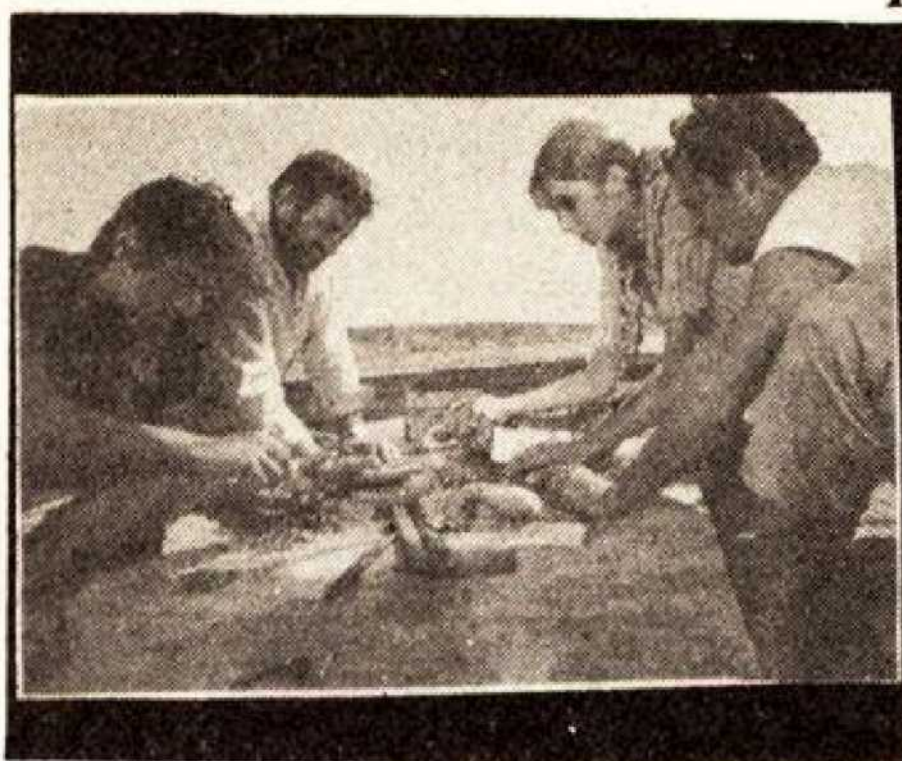
Marie Holder ist einer jener seltenen Menschen, die sich nicht mit dem Gegebenen arrangieren, sondern eine Gegenwirklichkeit leben, deren Ort in der Kunst, der Dichtung, oder wie besonders bei ihr, in der Religion liegt. Der beste Beleg dafür ist ihre Sprache: wenn Marie Holder etwas von ihren „Freunden“ vorliest oder erzählt, tut sie das mit solch einer eindringlichen Innigkeit, die zur Gewißheit werden läßt: hier lebt jemand in der Welt, von der er spricht. Diese Welt soll aber in dem Film keineswegs verklärt gezeigt werden. Der Gefahr einer verklärenden Darstellung wird schon dadurch entgegengewirkt, daß Marie Holder durch die sie umgebende Welt des Altersheims in einem aktuellen Bezugsrahmen steht, wobei auch deutlich wird, daß es nicht nur abgeklärte Überlegenheit, sondern ebensoviel Unfähigkeit ist, wenn sie sich mit der Welt des Heims nicht abfinden kann.

Hervorzuheben an dem Film ist noch die Ruhe und Klarheit seiner Bilder (Kamera: Ludolph Weyer). Beherrscht konzentriert sich der Film auf sein Thema, Leben und Persönlichkeit der Marie Holder, dazwischen aber immer wieder sehr knappe, sehr prägnante Bilder, die keiner Erklärung mehr bedürfen und nur durch ihre visuelle Kraft die Person in ihren Kontext stellen.



Kein spektakulärer, aber ein ungewöhnlicher Film: EIN HAUS STEHT IM WIND. Ab dem 4. Dezember, täglich 20.30 (Sa. u. So. auch 18.00) Uhr im Münchner Werkstatt-Kino.

SONST NOCH:



TEURER“

von Robert Enrico, schon im Fantasia angelaufen. Die Abenteurer, das sind Alain Delon und Lino Ventura, bieten uns (Zitat: Adolf Winkelmann) „keine filmischen Experimente, richtiges Kino, effektvolles Kunst-Handwerk“, also genau das, was wir schon früher toll fanden und uns jetzt wieder ansehen wollen. Eine schöne Abenteuer-Story in Techniscope, das braucht man von Zeit zu Zeit mal wieder, nach soviel schwerer deutscher Kino-Kost.



Helma Sanders-Brahms („Shirins Hochzeit“, „Deutschland Bleiche Mutter“, u. a.), eine der radikalsten deutschen Regisseurinnen, hat einen neuen Film gedreht, der jetzt im Theatiner anlauft: **„DIE BERÜHRTE“**. Vorweg: selten bin ich derart zittrig aus einem Film herausgekommen. Ganz subjektiv, mir war dieser Film zu hart, detailliert gezeigtes, wiederholtes Aufschneiden der Pulsadern übersteigt, was ich verkraften kann. Doch objektiv, bei aller Zittrigkeit, muß ich zugeben, daß das ein sehr gut gemachter, eindrucksvoller, „berührender“ Film ist. Das Thema: eine junge Frau (die Figur ist authentisch, im Film spielt sie Elisabeth Stepanek) streunt durch Berlin, schläft wahllos (?) mit den Außenseitern dieser Gesellschaft – den Gastarbeitern, Alten, Krüppeln, Stadtstreichern –, gibt den sonst Ungeliebten Wärme und Liebe. Die Gesellschaft reagiert auf ihre Weise: man sperrt die Frau in Irrenhäuser ein, immer wieder. Und immer wieder unternimmt sie Selbstmordversuche. Bleibt die Frage: wer ist hier wahnsinnig?

Zwei der schönsten Filme des französischen Kinos tauchen jetzt (Adventszeit!) wieder auf: **„DIE KINDER DES OLYMP“** von Marcel Carne, einer der Klassiker überhaupt, „good vibrations“ sind garantiert, ab Anfang Dezember im Isabella, und **„DIE ABEN-“**

Nach Beendigung der Gesundheits-Filmtage (noch bis zum 6. Dezember) zeigt das Maxim-Kino einen Dokumentarfilm von Michael Opitz: **„SCHAMANEN IM BLINDEN LAND“**. Es geht um die Schamanen, das ist so etwas wie Priester, Geisterbeschwörer oder Zauberer, im Himalaya, die bei ihrer täglichen „Arbeit“ beobachtet werden. Der Film ist nicht nur für Leute interessant, die auf dem mystischen Trip sind. Bei der Berlinale in diesem Jahr, wo er erstmals gezeigt wurde, war er jedenfalls ein großer Publikumserfolg. Trotz seiner Länge (fast vier Stunden!) wird er nie langweilig.

Jedes Jahr kurz vor Weihnachten holen die Museums-Lichtspiele ein Bonbon für Film-Freaks aus dem Keller: **„ALLES ÜBER EVA“** aus dem Jahre 1950, inszeniert von Joseph L. Mankiewicz, mit Bette Davis und Ann Baxter in den Hauptrollen und (!) Marilyn Monroe in ihrer ersten Rolle überhaupt. Vor allem der (kurze) Auftritt von Marilyn soll in den vorangegangenen Jahren die Cineasten in Begeisterung versetzt haben. In dem Film, der damals mit acht Oscars überschüttet wurde, geht es um einen alternden, tragik-komischen Theaterstar (Bette Davis) und ihre karrieresüchtige Gegenspielerin (Ann Baxter).

Sebastian F.

AKW-Nee/Öko

Aktionskreis Leben Gewerkschafter gg. Atom, c/o Karl Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

AKW-Nein-Gruppe Mü. Landshut c/o Peter Schulz, Gotzingerstr. 8, Mü. 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailanden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner BIs gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Onu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17-19 h, Plenum Di 19.30

BBU Arbeitskreis Mensch und Tier Zieblandstr. 34, Mü. 40, j.d. 1. Mi. im Monat ab 18h Treff, Kontakt: Klaus Ehegartner, Tel. 36 49 77, 8 Mü. 40, Osterwaldstr. 59

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr. med. Eike Heinicke, Laven-delweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Die Grünen Kreisverb. Breisacherstr. 16 o. Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, Mü. 40, Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein für Umwelt und Arbeitsschutz e.V., Christoph Beusch + Cornelia Baumann, 8200 Rosenheim, Am Roßacker 13, Tel. 08031/15558

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h Tel. 314 17 02

Bio-Dynamo

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen Tel. 271 91 52; Clubresta-ur. Di-Sa 12-21.30h

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84 tgl. ab 8 h

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturladle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15-18.30 h, Sa 10-13 h

Vitamin-Bufferbol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Wildwuchs biol. vollveg. Nichtraucher-Club-Cafe m. Backstube u. Solareil Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74 Di-Sa 10-22h

Windmühle Johannisp. 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpress Zentnerstr. 13, Mo - Fr 13 - 18.30, Sa 9 - 14 h, Tel. 52 47 55

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellung, Tel. 272 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella, Isabellastr. 48, 8 Mü. 40

Schwule Literatur, Gerd Wolter, Postfach 622, Mü. 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhdlg, Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Thomas Martin Esoterik + medit. Musik, Neureutherstr. 27, 8 M 40, Tel. 271 77 78

Trampelpfad Elsaßstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Mikrokosmos Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Werneckstr. 5 Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 Uhr

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannisp. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini Orffstr. 22, 10-23h, So+Mo zu, Tel. 16 11 60

Schmalzudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalzudeln, 5-14h, So+Mo zu

Feminin/Maskulin

Beratungst. f. natürl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22

Come Out Lesbianer Verlag Troubadisc Frauenmusikverlag, Troubadour Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo - Do 8 - 16.30 h und Fr. 8 - 15 h

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17h

Frauentherapie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen, Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmelzerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffee-stube, Mi 20.30h Plenum

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 M 2, Tel. 52 83 11; Teestube Mo-Do ab 18h; 5218-Beratg. Mo+Mi 18-20h; Bibliothek Mo 19-21h + Do 17-19h; Schwangerenberatg. Do 17-19h; Info f. neue Frauen Di 20h; Frauengesundheitszentrum Mo 19.30h (Massa-ge); offener Abend letzter Mo i.M.

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Pado-Emanzipationsgruppe Postfach 80 04 43 Mü 80

Pro Familia Türkenstr. 103/1, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. 5218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigktn. Tel. 448 60 85 Mo 20-23h

Schwules Lesen Schwules Schreiben Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 480 12 38

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigt. e.V., homosex. Aktionsgrpn., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Drogen

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15-22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtfahrdete Tel. 28 28 22

Galerien

Alternativ-Galerie, Blutenstr. 1, Mo - Fr 16-20 h, Sa 12-16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt, Anglerstr. 12, Mü. 2, Tel. 50 78 37 Produzenten-galerie im Westend

Inis +

Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40

Treff jeden 2. u. 4. Mo im Monat im Gasthaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlville e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Fahrradinitiative Klementinenstr. 41, Tel. 16 36 20 (Petra), 361 42 33 (Carola), Stammtisch Mi 20h im Mahagonny, Neureuther-/Schraudolphstr.

Freundeskreis gg. d. Großflughafen München II c/o Baptist Gerhard, Tel. 16 02 70

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13 Rgb, 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.-u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20h, Do 17-20h; Patienten-stelle München Mo 18-20h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbe-treuung + Beratung

Internat. Bund d. Konfessionslosen e.V. Beratungst. f. Konfessionslose und solche, die es werden wollen. Info u. Kirchenaustritt, religiösfreie Erziehung. IBDK, Postlagerkarte 071914 A, 8 M 38

"Kinderladen Rumpelpilz", Halbtagesstätte f. Kleinkinder e.V., Kontakt: Helene Stross, Saffleringstr. 3, Mü. 19, Tel. 16 51 25

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 M 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20h

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22, 8 Mü. 70

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nelhiebeler Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwan-thalerstr. 70, 8 M 2

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts Tel. 88 55 26 (JIZ)

Bayr. Schülerinitiative Thomas Lechner, Theaterstr. 3, 8 M 2

In Via Internat. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten Di 20-23h, Tel. 19 42 46

JIZ-Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo-Fr 11-19h, Sa 11-17h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendbeartg. Klarastr. 10 Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h, Tel. 19 42 46

Jugendberatg. Mariahilfstr. 16 Mo+Di 18-22h, Do-Sa 16-20h, Tel. 66 45 00 (ab 14h)

Jugendherbergen Burg Schwaneeck/Pul-lach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrichstr. 29, Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Junge Presse Bayern eV Herzog Heinrichstr. 7, 8 M 2

Kontakt- u. Beratungst. f. Jgdl. Schulstr. 31, Mo-Fr 14-17h, Tel. 13 41 46

Kinos/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub im Olympiazentrum Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmal-filmerkontakt: Th. Müller, Gebattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino So 11 im Heppel + Ettlich, Kaiserstr. 67

Kino im Forum II Olympiadorf Nadistr. 3

Kino West Gräfelting am Bhf (S6 + Bus 67), Tel. 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricola (Laim) Tel. 56 25 00

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. 57), Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20, Mü. 2, Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 1943 14
Alter Ofen Ziehländstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527
Ansbacher Schloß Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmusik, Tel. 48 74 91
Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80
Baal Kreitmayerstr. 26 tgl. 11 - 1 h, Mo ab 19 h Tel. 19 85 18
Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 20 12 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr. 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, So Frühschoppen, Tel. 24 04 55

Gabelberger Brauerei Gabelbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67, Tel.

Isabella Hof Isabella/Ecke Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

JAM Jazz am Museum Rosenheimerstr. 4, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Kneißl Keller i. Milbenzentr., Nietzschestr. 7 b

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

Laki's Steinstr. 2, Fr + Sa griech. Musik bis 3 h Tel. 40 73 34

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny Neureutherstr. 8, Mu. 40

Metronom Bruderhofstr. 5, ab 19 h, Tel. 723 1711

Modernes Theater Kneipe, Mo zu, Hans-Sachsstr. 12, Tel. 24 05 47

Rheinfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Schizo-Fred Elisabethstr. 36, ab 18.30h, Tel. 271 35 53

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 25, 18-1h, Tel. 77 69 59

Taverne Hellas, Heimeranstr. 61, Mu. 2, Tel. 50 77 47

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zoozie's Wittelsbacherstr. 15, Tel. 201 0059

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18h, Di zu, Tel. 17 33 12

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk, Kleinkunsthöhle, Pfaffenhofen, Hohenstraße 8, tel. 08441/2507

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel. 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08084 2008

Cafe Fantasia Wangauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folk. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 03122/75 75

Jugendzentrum Mühlendorf (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606

La Cumbia Taubenstr. 2, sudam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimediale-Studio Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 + 39 88 16

Luftschloß Moosburg Bonastr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

MUH, Steinseestr. 2, Ramersdorf, Tel. 407 334

Musikbühne Berganger Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074

Notabene Wolftratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + sudam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog/Apienstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr + Sa intern. Folk., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Silberdistel Kontakte f. Musik, Theater, Film, Tel. 700 17 72

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folk., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr + Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfröhenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post Ampermoosch, Haimhauserstr. 5 Tel. 08139/1207, Do zu

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifentelstr. 8, Tel. 77 54 20

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo - Fr 17 - 19 h, Tel. 480 14 84 Sprechstunde f. Polit. Flüchtlinge Mi 19-20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do. 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25, Tel. 201 18 93

Antispekulationskomitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatung. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Förderkreis z. Aufb. e. feminist. Partei Irmgard Braun, Am Nymphenbad 6, 8 M 60, Tel. 88 67 34; Hannelore Mabry Tel. 714 91 87

Gesellschaft f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharineenstr. 1 Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19 h

Humanist. Union Brauhäuserstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) Nicaragua (Do 19h) Mai-str. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25

Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mu. 40, Tel. 524 996, Treff Mo. 20 Uhr! Nagelneu!

Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mu 5 Tel. 260 41 15

Latinamerika-Komitee Di 17.30 - 19.30 im Zef

Netzwerk Selbsthilfe, Heßstr. 80, Tel. 524 996, Treff jeden 1. u. 3. Do. ab 19 h Plenum im Werkhaus, 2., 4., u. 5. Do. ab 19 h Kontakt und Tratsch im Zoff, Heßstr. 80, Info auch über Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23

Rote Hilfe München Heßstr. 80, 8 Mu 40 Tel. 52 49 96, Di 20.30

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mu 40, Tel. 272 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

Totalverweigergruppe München Martin Greif-Str. 3, Tel. 53 79 75

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen

Bernd Schreyer, 8 München 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

ZEF Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mu 40, Tel. 52 49 96

Psycho

KID Haidhausen Metzstr. 30, Teestube Mo - Fr 16 - 22 h, Beratung n.V. (nicht amtlich), Tel. 448 10 19

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz. psychisch. Dienst, kostenlos, anonym, Schanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krikka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeut. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, Mo - Fr 16 - 18 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schottlestr. 3, Tel. 723 73 90

Theater

Comedia-Theater im Olympiastadion Nördl. 3 Mu. 4, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veteranenstr. 1, Tel. 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

Kleine Bühne Schwabing Hesselhoherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel. 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 73

Piccola Bavaria Künstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen, Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesselhoherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

Test Theater Kirchenstr. 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 93 33

Theater rechts der Isar Worthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Pesschellanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz) Faustlerstr. 10, Di-Fr 11-18h

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 233 82 42. Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

Kolectro HiFi-TV-Elektro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr. 15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lammstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Schlafplätze bis 6.9.81 Jugendlager Kapuzinerholz, in den Kirschen (Tram 17+21), 8 M 19, Tel. 14 14 300

Spontan Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Spontan Westend Reparatur + Verk. v. elektro-mech. Geräten, Gollnerstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. u. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mu 90, Tel. 69 80 67

Ullenspiegel Druck c/o Trampelpfad, Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung+alt. Info Di 20h, Leonrodstr. 19, 8 M 19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74

FR 27.11.

Der rote Strumpf
17.45 20.30 Wahl der Waffen
23.00 Steelyard Blues

TÜRKENDOLCH
20.00 Total Vereist
17.30 Freak Orlando

KINO

ARENA
20.30 Lolita

CINEMA
16.45 American Graffiti +
Die Party ist over
20.45 Das Leben des Brian
22.45 Kentucky fried moovie
+ Gizmo

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Escape from New York
22.30 The Empire strikes back

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Hexenkessel

FILMMUSEUM
18.00 The Mask of Dimitrios
21.00 Double Indemnity

KINO WEST
s. Tagespresse

LUPE II
18.15 Mon Oncle
20.00 Der Fremde
22.30 Viel Rauch um Nichts

MAXHOF
18.00 20.30 In tödlicher
Mission (007)

MAXIM
19.00 Paul Jacobs und die
Atombande + War Game
21.00 Strahlende Zukunft

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Auf dem
Highway ist die Hölle los

STUDIO SOLLN
20.15 Schütze Benjamin

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Berührte
22.30 Casablanca

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 Die bleierne
Zeit

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Sa u. So auch 22.50
Die letzte Metro

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Die Abenteurer

ISABELLA
17.00 19.00 21.00 Rette sich
wer kann oder:
16.00 19.30 Die Kinder des
Olymp
22.45 Lebendig begraben (Cor-
man)

LEOPOLD I
13.30 15.30 18.00 20.30 Das
letzte Loch
22.50 Das Leben des Brian

LEOPOLD II
14.00 16.30 19.00 21.30
Die letzte Metro

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Mephisto

MUSEUM I
14.00 16.00 20.15 22.15
Shock Treatment
18.00 Lili Marleen

MUSEUM II
14.15 18.15 20.00 22.00
The Rocky Horror Picture Show
16.00 Elliot, das
Schmunzelmonster

MUSEUM III
14.30 18.30 Vom Winde ver-
weht
22.30 Her mit den kleinen Eng-
länderinnen

NEUES ARRI
16.00 sa. und so auch 14.30

MUSIK

SCHWAB. SPRITZN
Bob Barton

UNTERFAHRT
Sepia, Latin-Jazz-Rock

MARIENKÄFER
Hannse Schoirer Band

ALABAMAHALLE
Kevin Coyne

ALTE BURG
Output

VIELHARMONIE
Woodoh Gang

LIEBERBÜHNE ROBINSON
Heide + Richard + Gary, Robi
+ Gerald, Kamac Pacha Inti,
Paul Wyett

EINKEHR HARLACHING
Edwardians

FREIES MUSIKZENTRUM
Music for Germans
Al Bromer, Sitat + Matio Strack

ROCKH. SCHWINDKIRCHEN
Zeitenwende (folk)

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Die Traum-
tränenmasu (V)

B II
18.05 Zündfunk-Club
23.20 Jazz-Club München,
Live Aufnahmen aus Lokalen

THEATER

FTM
20.00 Video-Band: "Elvis' Rock
Garden" (1978)

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Gert Dudenhöffer — Ko-
mikkabarett

TIK
20.00 Carl Sternheim: Die Kas-
sette

TAMS
20.30 Karl Valentin, Drei Stük-
ke von

THEATER K
20.00 Verdunklungsgefahr

THEATER DER JUGEND
19.00 Theater aus dem Koffer —
Marionettenkabarett

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 E. T. A. Hoffmanns un-
gelebte Gestalten

OFF-OFF
20.30 Weitere Aussichten/Reise
ins Glück v. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest v. Baclav Havel

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

KL. BÜHNE SCHWABING
Wie man sich bettet, so stirbt
man, v. Sarah Camp

TV

ARD
10.03 Bitte umblättern
17.05 Joker 81: In einem Jahr
sieht alles anders aus (6)
20.15 Casablanca, USA 1942,
m. H. Bogart, I. Bergman, P.
Lorre; R: M. Curtiz

ZDF
18.20 Männer ohne Nerven,
m. Stan Laurel
18.40 Meisterszenen der Klam-
otte
19.20 Erklärung von Bundes-
außenminister Hans-Dietrich
Genscher zum 35. Jahrestag von
CARE Deutschland
23.05 Alfred Hitchcock: Der
falsche Mann, USA 1956, m.
Henry Fonda

B III
19.00 Unbekanntes China (2)
21.00 „Jemand hat diesen
schwarzen Himmel verlassen“ —
Georg Trakl
ca. 22.20 Original Rompin'
Stompin' All Star Jazz Show,
m. Dionne Warwick, Joe Wil-
liams, Count Basie, Lionel
Hampton, Herbie Hancock, Stan
Getz, Dizzy Gillespie u. a.

Ö I
9.30 Russisch
10.30 Stürmische Höhen, Me-
lodram, m. L. Olivier, D. Niven,
R: William Wyler (USA 1939)
17.30 Die Abenteuer von Tom
Sawyer und Huckleberry Finn

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb
22.20 Frankenstein — wie er
wirklich war (2) England,
1972/73

UND AUSSERDEM

20.30 Bitterer Honig (A taste of
honey) Guter Film im Vorstadt-
kino Westend, Ligsalzstr. 20

20.30 Uhrwerk Orange im Cir-
cus Gammelsdorf, 5.-

19.00 Uli Aumüller: die falschen
Worte, Prosa, Lyrik, Autorengen-
spräch in der Kirchenstr. 24,
Haidhausen Museum

20.00 EHC 70 München-Bad
Tolz im Eissportstadion

20.00 Theatercafe, Video, Mu-
sik, Tanz, in der Kulturwerk-
statt. Eintritt frei, T: 1507198

20.- Klassischer Indischer Tanz
im Künstlerhaus, Lenbachplatz

18.00 Asiat. veget. Kochen+Es-
sen im dt.-as. Begegn. Laden, Lo-
thringerstr. 7, DM 10.- Anmeld.
erforderlich

TV

ARD
10.03 Casablanca
22.05 Der Fall des Lieutenant
Morant, Australien 1979

ZDF
20.15 Schick mir keine Blumen
USA 1964, m. Doris Day

B III
14.55 Eleonora (5), m. Giu-
lietta Masina
17.00 Moovis und die India-
nerbraut, Puppenspiel nach
einem Indianermärchen
19.00 Till Eulenspiegel, der
lachende Rebell, Frankr./DDR
1956, m. G. Philipe, N. Berger,
R: Gerard Philipe

Ö II
22.40 Der Chif schickt seinen
besten Mann, D/It./Sp. 1966

SA 28.11.

KINO

ARENA
18.00 Herz aus Glas
20.30 8 1/2
22.45 Lolita

CINEMA
18.00 Kentucky Fried Movie
20.30 Easy Rider
22.30 Liebe in 3-D
+ Deutschland Privat

EUROPA
15.00 17.30 20.30 Murder my
sweet
21.00 Mildred Pierce

KINO WEST
s. Tagespresse

LUPE II
16.00 18.15 Mon Oncle
20.00 Der Fremde
22.30 Viel Rauch um Nichts

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 007 - In
tödlicher Mission

MAXIM
19.00 Strahlende Zukunft
21.00 Paul Jakobs u. die Atom-
bande + War Game

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Auf dem
Highway ist die Hölle los

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Schütze Benjamin

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Berührte
22.30 Casablanca

DAUERPROGRAMM
s. 27.11.

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Kabarett Blackout mit
neuem Programm

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brockspieper - Swing
Piano Live

UNTERFAHRT
Thomas Waloßek, el + ac-guitars,
Stefan Pfaffinger b, Roly Schee-
ser, congas, perc, Andy Stein, dr
timbales = Sepia

MARIENKÄFER
Hannse Schoirer Band

ALABAMAHALLE
Hermann Brood & his wild Ro-
mance

ALTE BURG
Output

BLUESPUNKT
Body and the Buildings

VIELHARMONIE
Jukka Tolonen Band

EINKEHR HARLACHING
Edwardians

ROCKH. SCHWINDKIRCHEN
Goldsmith

GLOCKENBACHWERKSTATT
Stoßdampf

WEIHNACHTSMARKT AN
DER MÜNCHNER FREIHEIT
(alle Veranstaltungen kostenlos)
15.00 Ri-Ra-Rutsch Mitspielthe-
ater "Der Milchstraßenzirkus"
17.30 Die amerikanische Folk-
Gruppe Allegra

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOF THEATER L
20.30 Gert Dudenhöffer — Komikabarett

TIK
20.00 Carl Sternheim: Die Kasse

TAMS
20.30 Karl Valentin - 3 Stücke

THEATER K
15.00 Für drei Murmeln an den Marterpfahl
20.00 Verdunklungsgefahr

THEATER DER JUGEND
16.00 Momo

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIO THEATER
20.30 Der kleine Prinz

OFF-OFF
20.30 Woyzeck, v. Büchner

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück, v. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest, v. Václav Havel

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so stirbt man, v. Sahra Camp

KINO

ARENA
18.00 Herz aus Glas
20.30 8 1/2

CINEMA
18.00 Hair
20.30 Einer flog über das Kuckucksnest

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Escape from N.Y.
22.30 Mad Max

FILMMUSEUM
11.00 18.00 21.00
Programm: "Zum Lachen"

ISABELLA
11.00 Liebe ist kälter als der Tod + Lili Marleen

KINO WEST
s. Tagespresse

LUPE II
16.00 18.15 Mon Oncle
20.00 Der Fremde
22.30 Viel Rauch um Nichts

MAXHOF
19.00 Gesundheits-Filme
21.00 Sttion 33 + Schichtarbeit

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Auf dem Highway ist die Hölle los

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Schütze Benjamin

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Berührte
22.30 Casablanca

DAUERPROGRAMM s. 27.11.

THEATER

HINTERHOF THEATER L
20.30 Gert Dudenhöffer — Komikabarett

THEATER K
15.00 Für drei Murmeln an den Marterpfahl
20.00 Verdunklungsgefahr

THEATER DER JUGEND
16.00 Momo

STUDIO THEATER
16.00 u. 20.30 Der kleine Prinz

OFF-OFF
20.30 Woyzeck, v. Büchner

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück, v. F. X. Kroetz

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum



HEXENHÄUSCHEN
Jahnstr. 37 • Tel. 269348.
Mo-Fr 11-18 • Sa 10-13
Kleider, Westen, Lederhosen, Hemden...
Häutchen - Gabeln - Granat - Cinemas - Kettenringe
u. Dämonen aus Ceylon - Shiloms - Öle - Tücher
Hüte - Woll - Taschen - Spitzendeckchen

RADIO

B II
14.00 Zündfunk
17.30 Marieluise Fleißer zum 80. Geburtstag. Der Eine und der ganz Andere (1)
22.05 Das göttliche Kind. Aus mythologischen und psychologischen Blickwinkel betrachtet

FRISIERSTUBE LOCKE
Biothermik
Engl. Schnitte
775580
REIFENSTUELSTR. 10 815

LECHZ!
Alle Lederjacken
Trenchcoats Dinnerjackets
Western & Baseball hemden
heiße Kleider 20-50er Jahre
& tolle Sonderangebote
Hula Hoop Schellingstr. 100
TEL. 52942

Herman Brood's Wild Romance

Der schöne Herman rockt in der Alabama-Halle. Ohne Nina Hagen, mit neuer Band-Besetzung, auf halbem Entzug, wird es sicher ein Konzert, auf das sich die Rock'n Roll Fans freuen können! Schließlich gibt es außer Roger Chapman und Herman Brood kaum noch einen, der straighten Rock'n Roll ohne Haken und Ösen spielt.



UND AUSSERDEM

17.00 Friedensmarsch durch die Stadt Augsburg mit Dr. Eppler als Hauptredner (T: 0821/515542)

20.30 Die Einsamkeit des Langstreckenläufers (Engl. '62) Film im Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20

9.00 - 17.00 Seminar über Tierversuche in der Akademie für Tierschutz in 8201 Beyharting (bei Bad Aibling) Maxbraunerstr. 13 T: 08065/716

14.00 Fest für Asienfreunde anlässlich des ostasiat. Weihnachtsbazzars und der Verkaufsausstellung Vietn. Stickereien mit asiatischer Leckerbissen im dt.-asiat. Begeg. Markt, Lothringerstr. 7

2. Ausgabe der B.O.A.-Video-Wochenschau im Werkstattkino um 21.00. Themen: Frankfurter Startbahn, neueste Nachrichten, Nürnberg: KOMM-Prozesse Daten-Fakten-Hintergründe

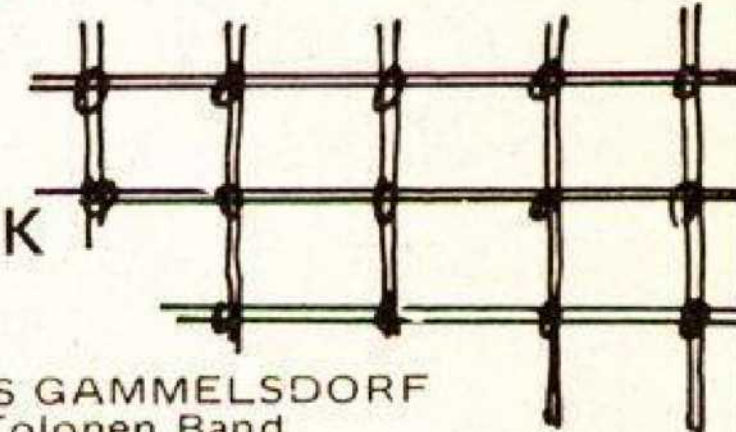
TV

ARD
10.45 Aladins Wunderlampe, Puppenspiel
15.45 Mord in Frankfurt, m. Monika Lundi
20.20 Kleine Fluchten, CH/F 1979

B III
14.10 Hotel du Nord, Frankr. 1938, OmU
17.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars

Ö I
15.20 Trocadero, Eine Freundschaft in Paris, Frankr. 1979
16.45 Nils Holgersson, Zeichentrickserie
20.15 Maddalena, Oper v. S. Prokofjew

Ö II
17.45 Stevie Wonder bei seiner letzten Welt-Tournee
20.15 Noch einmal mit Gefühl, USA 1960, m. Yul Brynner



MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Jukka Tolonen Band

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

UNTERFAHRT
Jam-Session

MARIENKÄFER
Hannse Schöirer Band

ALTE BURG
Watson T. Brown & Band

VIELHARMONIE
Aquirre

EINKEHR HARLACHING
Matata

WEIHNACHTSMARKT an der MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Kinder-Mitspieltheater von Karin Papst
17.30 Andy Geer - Pantomime

RADIO

B I
9.05 Diese unsere Welt. Hegel oder: Der Weltgeist in Person
10.30 Evangelische Morgenfeier. Ansprache: Pfarrer Hans-Georg Lubkoll, München
19.30 Fränkische Poeten und Musik. Texte v. Engelbert Bach, Fitzgerald Kusz, Otto Schemm u. a.

B II
14.00 Zündfunk-Club
21.15 Die Kelten kommen (III) Tod und Wiedergeburt — Druiden und Barden
23.00 Pop Sunday

UND AUSSERDEM

16.00 Die Musik kommt mit Maria Helliwig und Heino mir wieder hoch in der Olympiahalle

15.00 The York Winds: vier Bläser spielen zusammen im Lenbachhaus, Eintritt 8.-

Privileg ist ein Film und wird heute im JuZe Dorfen gezeigt

Heute veranstaltet das Netzwerk ein Frühstück im Ruffini zum Ratschen für Mitglieder und Sympathisanten (Unko. 9.-)

MO 30.11.

TV

ARD
17.00 Spaß muß sein, m.
Mickey Maus und Cäsar
23.00 Der Filmamateur, Polen
1979, R: Krz. Kieslowski

ZDF
19.30 Musicbox
22.50 Wie geht ein Mann? Das
Bild eines Homosexuellen im
Film

B III
19.05 Opernball, Deutschd.
1939, m. Hans Moser

Ö I
12.05 Popeye, ein Seemann
ohne Furcht und Adel, Zeichen-
trickfilm
17.30 Lassie

Ö II
19.23 Werbung
22.20 Die Schwestern Bronte;
Spielfilm (Frankr. 1978) um das
Leben und die Werke der be-
rühmten Geschwister

Kino

ARENA
20.30 8 1/2

CINEMA
17.00 In Concert: Supertramp
(Crime of the Century +
Breakfast in America) + Pink
Floyd (in Pompeji) + Genesis
20.15 Taxi Driver
+ Deer Hunter

EUROPA
22.30 Yanks

FILMMUSEUM
18.00 Double Indemnity
21.00 The Mask of Dimitrios

KINO WEST
s. Tagespresse

LUPE II
18.15 20.30 Anthracite o.u.
1980
22.30 Viel Rauch um nichts

MAXHOF
18.00 20.30 007 in tödlicher
Mission

MAXIM
19.00 21.00
Gesundheits-Film-Tage

NEUES REX
18.15 20.30 Auf dem High-
way ist die Holle los

STUDIO SOLLN
20.15 Schütze Benjamin

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Berührte

22.30 Casablanca

DAUERPROGRAMM s. 27.11.

Radio

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Das Sorgen-
märchen

B II
9.00 Schulfunk: Nachbar Polen
1918 - 1945 (II): Hitlers Über-
fall
18.05 Zündfunk-Club
22.30 Jazz-Avantgarde; Neues
von der deutschen Musikszene

Musik

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Hermann Brood & his
Wild Romance

DOMICILE
The Enrico Raua-Quartett

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

ALABAMAHALLE
Gruppo Sportivo

ALTE BURG
Roisin Dubn

LINDENKELLER FREISING
Werner Lämmerhirt

MUH
Edi's Talgschau mit prominen-
ten Gästen

WEIHNACHTSMARKT an der
MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Kinder-Mitspieltheater
von Karin Pabst
17.30 Wolf Blaha und Christoph
Kaiser (acoustic guitar, Klassik,
Flamenco, Eigenkomp.)

VIELHARMONIE
Wood Chuck

Theater

STUDIOTHEATER
20.30 Im Untergrund, v. Horst
Bienek

*nicht vergessen
Konsum
tage*

UND AUSSERDEM

19.30 Gaststätte Turnerguttl,
Ecke Mai/Tumblingerstr. ach ja
was denn, ach jetzt: Versammlun
der Vereinigten Friedensinitiativ-
ven

Treffpunkt Echo, geistig behin-
derte und nichtbehinderte Ju-
gendliche treffen sich um 19.00
im KHG Pasing, Paosstr. 10

DI 1.12.

KINO

ARENA
20.30 8 1/2

CINEMA
17.15 Bilitis + Die GESchichte
der Laura M.
20.30 Im Westen nichts Neues

KINO WEST
s. Tagespresse

LUPE II
18.15 Blaubarts 8. Frau
20.30 Fric-Frac
22.30 Manche mögens heiß

MAXHOF
20.00 Manche mögens heiß

MAXIM
19.00 Die Apotheke
21.00 Medizin der Befreiung
+ La Esperanza

NEUES REX
18.15 20.30 Wie die Weltmeister

STUDIO SOLLN
19.00 Exodus

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Berührte

22.30 Die Caine war ihr Schick-
sal

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Needle
22.30 Yanks

FILMMUSEUM
18.00 Chronik armer Liebender
21.00 Senso

18.00 For Example: Film von
Arakawa im Lenbachhaus

19.00 Einführung in die Zen-
buddh. (kostenlose) Medita-
tion, dt.-asiat. Begeg.Laden
Lothringerstr. 7

DAUERPROGRAMM s. 27.11.

MUSIK

DOMICILE
Bad Boy feat. Gary Brown

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

UNTERFAHRT
Joe Haider Jazzorchester

MARIENKAER
Zauberberg

Die LIEDERBÜHNE ROBINSON in der Dreimühlenstr.
wird heuer 5 Jahre alt und veranstaltet deshalb eine
Woche lang 'Konzerte', die mit das beste der bayrischen
Volksmusik- und Kabarett-Szene bieten. Höhepunkt der
Woche wird wohl am 6.12. der Auftritt von Gerhard
Polt und den Biermöslblasn werden.

Hier die Termine auf einen Blick:

ROBINSON-WOCHE vom 1.-6.12.81

Di. 1.12. Sarah Camp und die Guglhupfa
Mi. 2.12. Ringswandl und die Mehlprimeln
Do. 3.12. Peter Meier, Holger Hobbit, Helmut Eckl,
Fr. 4.12. Hanns Meilhauer, Keltentanz
Sa. 5.12. Dietmar Eirich, Sepp Wittmann, Jockel
So. 6.12. Tschiersch, Manä
Duo Jedermann, Wolfgang Oppler, Pian-
Paul, Hilger Paetz, Indo-Amerika
Gerhard Polt und die Biermöslblasn

ALABAMAHALLE
Klavierspielereien: Meister-Swin-
ger Continued, mit D. Donnegan
Hans van der Suß, R. Sander

ALTE BURG
Flamingo Steel Band

VIELHARMONIE
Woodchuck

LIEDERBUHNE ROBINSON
Beginn der Robinson-Woche:
5 Jahre Liederbühne
mit Sarah Camp und die Gugl-
hupfa

WEIHNACHTSMARKT an der MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Bastelecke mit Ricky
17.30 Horst, Gerhard & Ruth -
deutsche Lieder

VIELHARMONIE
Wood Chuck

THEATER

FTM
20.00 Video-Band: Firmling &
Co. (1977)

PROT
20.30 Video-Abend: Anmühle

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 E. T. A. Hoffmanns phan-
tastische Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Wunschkonzert für einen
Mann, v. u. m. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so
stirbt man, v. Sarah Camp

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
20.00 Innovation läßt die
Wirtschaft wachsen. 2) Ist
die detusche Technik auf der
Verliererstraße?

B II
18.05 Zündfunk

TV

ZDF
18.20 Tom und Jerry
19.30 Wettlauf nach Bombay (2)
21.20 Killer, Klatsch und Kom-
mentare, Sechs Ausgaben der
Bild-Zeitung unter der Lupe

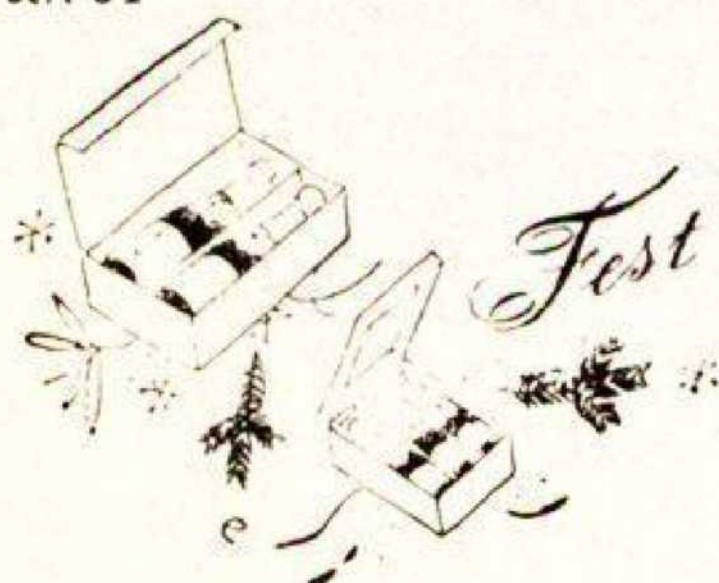
Ö I
21.50 Abendlicht; Zwei alte
Leute, die nicht versuchen, et-
was anderes als zwei alte Leute
zu sein und dabei eine Ent-
deckung machen.

Ö II
20.15 A Gaudi muass sein.
„Kirchtag in Tirol“, m. Anga-
ther-Alphornbläser u. a.
21.03 Horoskop, Astrologie
für jedermann: „Schütze“

UND AUSSERDEM

20.00 Sollner Autorengespräch
in der Stadtbibi Solln, Stock-
mannstr. 47 kommen solln Gise-
la Pfeiffer, Angelika Koller, Jens
Scholler und Zafer Senacak

20.00 Klaus Voswenckel, Preis-
träger des Literaturpreises der
Stadt München liest in der Au-
torenbuchhandlung Wilhelm-
str. 51



M 2.12.

TV

ARD
11.10 Killer, Klatsch und Kom-
mentare
20.15 Alberta und Alice oder
Die Unterwerfung

ZDF
22.45 Der Bomberpilot, v.
Werner Schroeter, m. Magda-
lena Montezuma

B III
18.15 Der Prinz und der Bettel-
knabe (2), Zeichentrickfilm
19.00 Country Music, Truck
Stop
22.00 Laura, USA 1944, m. D.
Andrews, V. Price; R: Otto
Preminger

Ö I
20.15 Wettlauf nach Bombay,
1. Teil

Ö II
22.20 Nela, Die Geschichte ei-
ner Malerin

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Der Noten-
schlüssel
15.45 Das schlimme Kind, Kurz-
hörspiel v. Astrid Hufnagel. R:
Jörg Hube

B II
18.05 Zündfunk-Club

THEATER

FTM
20.00 Video-Band: "After
Brecht" (73)/ Kleinbürgerhoch-
zeit (75)

PROT
20.30 Zahltag der Angst

TAMS
20.30 Karl Valentin, 3 Stücke

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Wunschkonzert für einen
Mann, v. u. m. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so
stirbt man, v. Sarah Camp

KINO

CINEMA
18.00 Der Richter und sein
Henker
20.30 Die bleierne Zeit

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Needle
22.30 Nighthawks

FILMMUSEUM
18.00 Die Freundinnen
21.00 Das süße Leben

KINO WEST
s. Tagespresse

LUPE II
18.15 Blaubarts 8. Frau
20.30 Fric-Frac
22.30 Manche mögens heiß

MAXHOF
20.00 Manche mögens heiß

MAXIM
19.00 21.00 Gesundheits-Tage-
Filme

NEUES REX
18.15 20.30 Wie die Weltmeis-
ter

STUDIO SOLLN
19.00 Exodus

Tanzfest, heute 2.12., 20 Uhr in Ampermoching

Nachdem wir mit dem Motto Freizeit 81 niemand hin-
term Ofen vorlocken konnten, verlegen wir unser Tanz-
fest jetzt hinter den Ofen. Da ist's eng und heiß. Höllisch
heiß -----höllisch laut ----- die Musik ist teuflisch: der Teufel
schwingt seinen Tanzhuf.

und Arsch hoch!
TEXT EINRAHMEN!!!

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Berührte
22.30 Die Caine war ihr Schick-
sal

DAUERPROGRAMM . 27.11.

MUSIK

DOMICILE
Bad Boy, feat. Gary Brown

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

UNTERFAHRT
Heinz Sauer, Bob Degen, Ma-
rio Castronari + Thomas Cremer

MARIENKÄFER
Zauberberg

ALABAMAHALLE
Piranis, ungar. Hardrock

ALTE BURG
Albert C. Humphrey & Back-
yard Blues Band

VIELHARMONIE
John Lee Quartett

GASTHAUS ZUR POST
20.00 Tanzfest

LIEDERBUHNE ROBINSON
Ringsgwandl und die Mehlpri-
meln

EINKEHR HARLACHING
Veterinary Jazz Band

WEIHNACHTSMARKT an der MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Kindermitspieltheater
von Karin Papst
17.30 Andy Geer

UND AUSSERDEM

20.30 Das Leben des Brian im
Circus Gammelsdorf

20.00 Theater an der TU: San
Francisco Mime Troyze (Tel:
2105-2990) Kalifornischer Po-
litkomik mit 15 Köpfen in der
TU-Mensa

Jour Fix Informationsveranstal-
tung für Interessenten und Ak-
tive in DFG-VK, Marin Greif 3

19.00 Vernissage der Malereiaus-
stellung von Sabine Kretzschmar
(bis 14.12.) so long im dt.asiat.
Begn.Markt, Lothringerstr. 7

JOKER HIFI-SPEAKERS
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER

ALTEC - AUDAX - CELESTION - DYNAUDIO - E-VOICE
JORDAN WATTS - JORDANOW - MOTOROLA - KEF -
HECO - PEERLESS - SEAS - TECHNICS - VISATON -
WHARFEDALE - AUCH ALLES ZUBEHÖR - LCR -

Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 4 48 02 64



DO 3.12.

KINO

ARENA
20.30 Lolita

CINEMA
17.45 The song remains the same (led Zeppelin)
20.15 Tati: Mon Oncle + Playtime

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Needle
22.30 Nighthawks

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Deer Hunter

FILMCLUB OLYMPIADORF
20.30 Wallraff bei Bild

FILMMUSEUM
18.00 21.00 Georges-Melies-Filme

KINO WEST
s. Tagespresse

LUPE II
18.15 Blaubarts 8. Frau
20.30 Fric-Frac
22.30 Manche mögens heiß

MAXHOF
20.00 Manche mögens heiß

MAXIM
19.00 21.00 GE-sundheits-Tage-Filme

NEUES REX
17.45 20.30 Fellinis Stadt der Frauen

STUDIO SOLLN
19.00 Exodus

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Berührte
22.30 Die Caine war ihr Schicksal

THEATER

FTM
20.00 Video: Teutonic Shock (74)/Unser Valentin (76)

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOF THEATERL
20.30 Revuekabarett Blackout

TIK
20.00 Carl Sternheim: Die Kassette

TAMS
20.30 Karl Valentin: 3 Stücke

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der Tisch — oder: Geschichten von Frauen

MODERNES THEATER
20.30 Wunschkonzert für einen Mann, v. u. m. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel

KLEINES SPIEL
19.30 Die heilige Nacht, v. Ludwig Thoma, Eintritt frei

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so stirbt man, v. Sarah Camp

TV

ARD
23.00 Billig wohnen? Dokumentation

ZDF
17.10 Captain Future, ein Comic-Märchen aus dem Jahr 2500



Nils Lofgren, rockpalast-bekannt, macht guten Rock der alten Schule und ist heute, 3.12. im Schwabingerbräu zu hören.

B III
19.00 Mord nach der Oper, Film

MUSIK

DOMICILE
Bad Boy feat. Gary Brown

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

UNTERFAHRT
Grupo Tzaru, The New Sound of Latin Music

MARIENKAER
Zauberberg

VIELHARMONIE
John Lee Quartett

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Peter Meier, Holger Hobbit, Helmut Eckl, Hanns Meilhammer, Keltentanz

RUDI-SEDLMAYERHALLE
Motorhead

SCHWABINGERBRÄU
Nils Lofgren

EISSPORTHALLE
The Guys

WEIHNACHTSMARKT an der MÜCHNER FREIHEIT
15.00 Bastelecke mit Ricky
17.30 Mundo - Lateinamerikanische Lieder

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Das Abendstudio, Amerika und Rußland. Zehn Versuche, Europas Lage zwischen den Weltmächten zu klären

UND AUSSERDEM

der besondere Film: Filme von Any Warhol in der TU-Mensa

20.30 Das Leben des Brian im Circus Gammelsdorf

19.30 Vortrag über Todesvorstellungen im Westen und Osten Markus Volkl im dt.-asiat. Begegnungshaus, Lothringerstr. 7

KINO

ARENA
20.30 Harold and Maude
22.30 Lolita

CINEMA
18.00 Harold and Maude,
20.15 Alexis Sorbas
22.45 Kentucky Fried Movie + Gesmo

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Sphinx
22.30 The Mirror Crack'd

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Schade, daß Beton nicht brennt

FILMMUSEUM
18.00 Mildred Pierce
21.00 Murder My Sweet

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUPE II
18.15 Watership Down
20.30 Die Marx-Brothers in der Oper
22.30 The best of the N.Y. Erotic Festival

MAXHOF
18.00, 20.30
Die Klapperschlange



Misthackrock aus dem Isengau unter dem Motto: High-life im Hinterland, die Ratten fliegen wieder. Garant dieses hehren Versprechens: **RESI SCHMELZ TANZMUSIK**. Seit Jahren tingelt die Gruppe zwischen Erding und Wasserburg, verblüfft eingefleischte Fans mit regelmäßigen Gerüchten zur Auflösung der Band. Dies änderte sich, als im Mai dieses Jahres Edi Speckmaier, nach längerem Exil wieder ins Gäu kam. In einem Hühnerstall, der zum Übungsraum umgebaut worden war, kreierten die sieben Musiker einen Sound, der Musik zum Erlebnis werden läßt. Nicht nur nach ihrer Quintessenz: "DER DEPP BIN OIWEI I, ABA I MOG NIMMA!?"
Bluespunkt Oberdorfen, 4. Dezember.

MAXIM
19.00 21.00
Gesundheitstage-Film

NEUES REX
15.00, 17.45, 20.30
vorauss. Mephisto

STUDIO SOLLN
20.00 vorauss. Mephisto

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Berührte
22.30 Der 3. Mann

WERKSTATTKINO
20.30 Ein Haus steht im Wind

DAUERPROGRAMM:

ABC
15.30, 18.00 20.30,
Die Bleierne Zeit

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30,
Sa + So auch 22.50
Die Letzte Metro

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
Die Abenteurer

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00
Rette sich wer kann, oder
16.00 19.30 Kinder des Olymp
22.45 Der Untergang des Hauses
Usher (Corman)

LEOPOLD I
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Das letzte Loch
22.50 Das Leben des Brian

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00 21.30
Die Letzte Metro

FILMCASINO
15.30, 18.00, 20.30
Mephisto

MUSEUM I
14.00, 16.00, 20.15, 22.15
Shock Treatment
18.00 Willkommen Mr. Chance

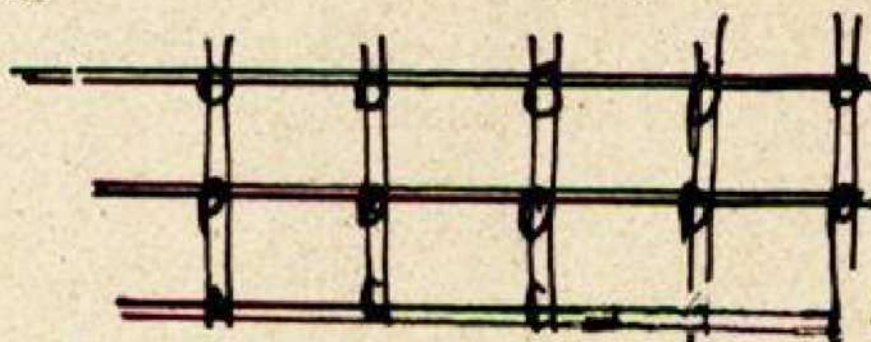
MUSEUM II
14.15, 16.15, 20.00, 22.00, The
Rocky Horror Picture Show
18.15 Is was, Doc?

MUSEUM III
14.30, 18.30 Vom Winde
verweht
22.30 Alles Über Eva

NEUES ARRI
16.00, Sa + So auch 14.30
Der Rote Strumpf
17.45, 20.30 Wahl der Waffen,
oder 18.00, 20.30 Das Boot ist
voll
23.00 Kagemusha

TÜRKENDOLCH
20.00 Total Vereist, oder Kalt
wie Eis
17.30, 22.00 vorauss. Der
Teufel mit der weißen Weste

WERKSTATTKINO
20.30 Sa + So auch 18.00
Ein Haus steht im Wind



Heute, 4.12. zittert und zitiert unter anderem der Zither-Manä in der Liederbühne Robinson.

Konzert für eine Bastelwerkstatt!

Der älteste Münchner Elterninitiativkindergarten - die Universitätskindertagesstätte - ist eine der wenigen Institutionen, die die Tradition und die Geldknappheit der 68ziger Jugendbewegung fortführen. Gegen das erstere gibts wohl wenig einzuwenden, gegen das zweite muß sofort was getan werden! Deshalb haben die Eltern wieder einmal die Initiative ergriffen und laden ein zu einem Konzert in der TU-Mensa, Arcisstr., Freitag, den 4.12.81 wo die Embryo ohne Gage spielen werden, das Frauentheater "Was soll das Theater" und ein Jazztrio? spielt. Mit dem Erlös wollen wir in unserem Kindergarten längst notwendige Umbauten finanzieren und eine kleine Werkstatt einrichten nach dem Motto: Jedem 4jährigen seine Kreissäge!



THEATER

FTM
ab 16.00 Video: 1) Workshops
2) Straßentheater (79) 3) Firm-
ling & Co. (77) 4) Die Hamlet-
maschine

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Revuekabarett Blackout

TIK
20.00 Carl Sternheim: die
Kassette

TAMS
20.30 Karl Valentin: 3 Stücke

THEATER DER JUGEND
19.00 Gib dem Dino Saures od.
Irren ist männlich

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz
23.00 Musik gegen die Dumm-
heit, m. H. Eisler

OFF-OFF
20.30 Endspiel, v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Die Göttin im Putzzim-
mer von u. mit Elsa Weier
Musik Carl Loewe

THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so
stirbt man, v. Sarah Camp

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Werner Lämmerhirt

DOMICILE
Patrick Gammon

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

MARIENKAER
Zauberberg

ALTE BURG
Output

BLUESPUNKT
Resi-Schmelz-Combo

VIELHARMONIE
John Lee Quartett

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Dietmar Eirisch, Sepp Wittmann
Jockel Tschiersch, Mana

RUDI SEDLMAYERHALLE
Judas Priest, Def Leppard,
Accept

GASTHAUS ZUR POST
Kabarett Dreckschleuder aus
Berlin

FR 4.12.

FREIES MUSIKZENTRUM
Flötenmeditation von + mit
Wolfgang Puschnig

AMERIKAHAUS
(Veranstalter: LOFT)
Nicolas Ekonomou + das
Münchner Solistenensemble

WEIHNACHTSMARKT an der
MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Ri-Ra-Rutsch-Mitspiel-
theater: Der Milchstraßenzirkus
17.30 Zithermanä - Zither,
Rock, Blues, Boogie

TV

ARD
17.05 Das Beste aus „Rock und
Klassik“ (2), m. Gary Brooker,
Andy Mackay u. a.; von und mit
Eberhard Schoener
20.15 Der alte Mann und das
Meer, USA 1958, m. Sp. Tracy

ZDF
18.20 Dick und Doof
21.15 Dick Cavett präsentiert
ABBA
23.20 Ausgeflippt, Kanada 1977

B III
15.15 Urwald im Umbruch,
Zerstörung eines Lebensrau-
mes, Filmdokument aus Ghana

Ö I
9.30 Russisch
10.30 Lilien auf dem Feld, USA
1963, m. Sidney Poitier
17.55 Betthupferl: Kasimir

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb
22.20 Der Fluch des schwarzen
Rubins; Abenteuerliche Jagd
nach Juwelenräubern in Bang-
kok. D/Ita./Fra., 1965

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
15.00 Schulfunk: Texte und
Dokumente: Gustave Flaubert
18.05 Zündfunk-Club

UND AUSSERDEM

19.00 Manchmal ein Schweigen:
Andy Neunert liest Lyrik im
Haidhausen Museum, Kirchenstr.
24 bis 6.12.

20.00 Krieg in der Arktis, die
Befreiung in der Ukraine, unver-
gessene Filme in der Sendlinger
Kulturschmiede, Däiserstr. 22

20.00 Infoabend, der Kindergar-
ten Kinderland berichtet über
seine Entstehung und bisherigen
Erfahrungen, Renate Reichert,
Adalbert 51 (Ecke Schraudolph)

19.30 Videofest Videocinema -
Filme der Videowoch werden
öffentlich vorgeführt. Kultur-
werkstatt, Dachauerstr. 585

18.00 asiat.veget. Kochen+Essen
im DABZ, Lothringerstr. 7
Anmeldung bei 5380448

CAMPUS

Jeans

Armeejacken 59,90

Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377



KINO

DAUERPROGRAMM SIEHE Freitag 4.12.

ARENA
18.00 Das 2. Erwachen der Christa Klages
20.30 Harold and Maude
22.30 Lolita

CINEMA
17.00 Eis am Stiel I+II
20.30 Schütze Benjamin
22.30 Stuntman Camero + 007 in todlicher Mission

EUROPA
15.00, 17.30 20.00 Sphinx
22.30 The Mirror crack'd

FILMMUSEUM
18.00 The Mask of Dimitrios
21.00 Double Indemnity

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUPE II
16.00, 18.15 Watership Down
20.30 Die Marx Brothers in der Oper
22.30 N.Y. Erotic Filmfestival

MAXHOF
15.00 Pongo und Perdi,
18.00 20.30 Die Klapperschlange

MAXIM
19.00 5 Frauen, 5 Geburten
21.00 Flaschenkinder

NEUES REX
15.00 17.45, 20.30 vorauss. Mephisto

STUDIO SOLLN
17.00, 20.00, vorauss. Mephisto

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Die Be-rührte
22.30 Der 3. Mann

WERKSTATT KINO
18.00, 20.30 Ein Haus steht im Wind

RADIO

B I
5.30 Rucksackradio. Ein Magazin für Berg- und Wanderfreunde

B II
13.00 Anatomie eines Regisseurs. Otto Preminger und seine Filme
14.00 Zündfunk
19.15 Wege in die Wüste. Gespräche über Exerziten



Heute, 5.12. im Gasthaus zur Post in Ampermoching: Kabarett Dreckschleuder aus Berlin.

TV

ARD
20.15 Astro-Show: Schütze
Es tanzt das Ballett der Wiener Staatsoper
22.05 Pseidon Inferno, USA 1972

ZDF
12.30 Nachbarn in Europa
Cordialmente dall' Italia
13.15 Türkiye mektubu
14.00 Portugal minha terra
16.35 Die Muppets-Show
23.05 Der kleine Doktor, Krimi v. G. Simenon

B III
14.55 Eleonora (6), Ital. Film in 6 Teilen, m. G. Masina
17.00 Die Schöne und das Tier, Puppenspiel n. einem franz. Märchen
19.00 Nicht zurück in den Kraal? Kenias schwarze Priester entdecken ihre eigene Kultur
19.30 Lady Killer (Der Frauenheld) USA 1933

Ö I
10.05 Russisch
17.00 Wer bastelt mit? Reihenhäuser für die Modelleisenbahn
17.30 Strandpiraten
22.10 Mikis Theodorakis, Musikportrait

Ö II
20.15 Dorf ohne Männer, von Ödon v. Horvath.
Durch List und Tück und einen weisen König kommen die häßlichen Witwen eines Dorfes wieder zu Männern.
21.55 Laura; Klass. Krimi, USA 1944, m. V. Price. R: Otto Preminger

051 MAIERBRÄU v.F. 1,80
041 PILS v. FASS 2,00
025 I WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARMER KÜCHE 1923 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOF THEATER L
20.30 Revuekabarett Blackout

TIK
20.00 Carl Sternheim: Die Kas-sette

TAMS
20.30 Karl Valentin: 3 Stücke

THEATER DER JUGEND
19.00 Gib dem Dino Saures od. Irren ist männlich

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIO THEATER
20.30 Die Überquerung des Niagara
23.00 Musik gegen die Dummheit, m. H. Eisler

OFF-OFF
20.30 Endspiel, v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Wunschkonzert für einen Mann, v. u. m. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel

TANZPROJEKT
20.30 Kei Takei/New York in der Probebühne, Wilhelmstr. 19

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so stirbt man, v. Sarah Camp

MODERNES THEATER
20.30 Die Göttin im Putzzimmer von u. mit Elsa Weier
Musik Carl Loewe

MUSIK

DOMICILE
Patrick Gammon

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

UNTERFAHRT
Paul Grabowsky Quintett

MARIENKAUFER
Zauberberg

ALABAMAHALLE
Interaction

ALTE BURG
Output

BLUESPUNKT
Moira

VIELHARMONIE
Karl Ratzer Trio

GASTHAUS ZUR POST
Kabarett Dreckschleuder aus Berlin

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Duo Jedermann, Wolfg. Oppler, Piano-Paul, Holger Paetz, Judo-Amerika

EINKEHR HARLACHING
Parachute

LOFT
Paul + Limpe Fuchs, - Anima

JUGENDHAUS KEMPTEN
Punkfete mit: Total verschimmelt, Brunzgesetz, Strebergarten, Dead Tronzers, Gemüsuppe, B.Trug, Freie Unternehmer

WEIHNACHTSMARKT an der MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Kinder spielen: Vater sein dagegen sehr
17.30 Dip-N-Divers Square Dance Club- Tanz und Gesang

CIRCUS GAMMELSDORF
Kabarett Dreckschleuder aus Berlin

UND AUSSERDEM

20.00 Barock- und Renaissancestücke südamerikanischer und englischer Komponisten spielt Peter Thomas auf seiner Gitarre während Sabine K. Lyrik liest. im DABZ, Lothringerstr. 7

Informationsstände des Förderkreises zum Aufbau einer feministischen Partei (Ort wird noch bekanntgegeben) Tel: 7149187

der Bund der Katzenfreunde veranstaltet heute und morgen einen Weihnachtsbazar im Künstlerhaus am Lenbachplatz jeweils 14-18.00

Billige Buslinienfahrten mit

Magic Bus

nach:	einfach DM	retour DM
Amsterdam	82.-	140.-
Athen	115.-	215.-
Barcelona	148.-	267.-
Brüssel	101.-	183.-
Dublin	205.-	345.-
Edinburgh	160.-	300.-
Helsinki	262.-	418.-
Istanbul	153.-	243.-

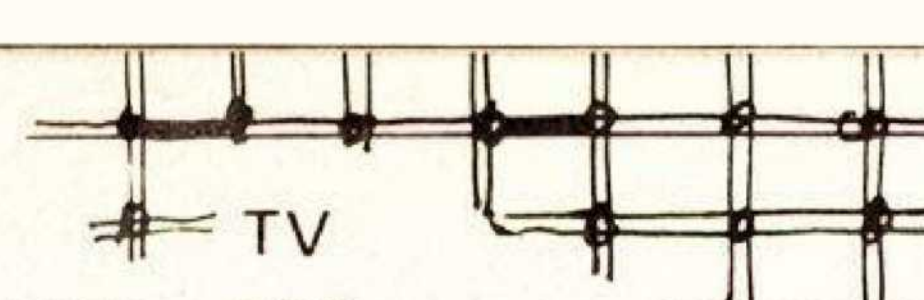
nach:	einfach DM	retour DM
London	125.-	238.-
Madrid	200.-	360.-
Paris	80.-	140.-
Stockholm	219.-	332.-
Thessaloniki	115.-	215.-
Kopenhagen	119.-	161.-
Innsbruck	19.-	30.-

Magic Bus

8000 München 19, Klarastraße 6,
Ecke Rupprechtstraße, Tel. 089/19 70 35/6

Und noch viele
andere Städte in Europa.
Und weltweit Billigflüge!

Zum Abschluß der Robinson-Woche heute 6.12. selbst zu sehen und zu hören: Gerhard Polt und die Biermöslblasn.



SO 6.12

KINO

DAUERPROGRAMM SIEHE FREITAG, 4.12.

ARENA
18.00 Das 2. Erwachen der Christa Klages
20.30 Harold and Maude

CINEMA
17.30 007 - in todlicher Mission
20.30 Die Klapperschlange

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Sphinx
22.30 Blazing Saddles

FILMMUSEUM
11.00 Goldrausch
15.00 Lichter der Großstadt
18.00 + 21.00 Der Einzige Sohn (OmU)

ISABELLA
11.00 Carne-Film
siehe Dauerprogramm

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUPE II
16.00 18.15
Watership Down
20.30 Die Marx-Brothers in der Oper
22.30 N.Y. Erotic Film Festival

MAXHOF
15.00 Pongo und Perdi
18.00 20.30
Die Klapperschlange

MAXIM
19.00 5 Frauen, 5 Geburten
21.00 Kampf um ein Kind

NEUES REX
15.00, 17.45, 20.30
vorauss. Mephisto

STUDIO SOLLN
17.00, 20.00 vorauss. Mephisto

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
die Berührte
22.30 Der 3. Mann

WERKSTATT KINO
18.00, 20.30
Ein Haus Steht im Wind

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Kabarett Dreckschleuder aus Berlin: gewagt und witzig

DOMICILE
Connection Latina

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

UNTERFAHRT
Jam Session

MARIENKAUFER
Zauberberg

ALABAMAHALLE
Stadtztg.fest mit: Eisi Gulp, Neonbabies, und Ski u. d. Rest

ALTE BURG
Watson I. Brown & Band

VIELHARMONIE
Karl Ratzer Trio

LIEDERBUHNE ROBINSON
Gerhard Polt und die Biermöslblasn

EINKEHR HARLACHING
Fallen Dice

WEIHNACHTSMARKT an der MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Ri-ra-rutsch Mitspieltheater: der Nikolaus kommt
17.30 Wolf Blaha und Christoph Kaiser - Acoustic guitar

TV

ARD
11.14 Blues Friends, m.: Champion Jack Dupree u. a.
20.20 Eine Nacht in Monte Carlo - und der Tag danach
21.05 Die Kriminalpolizei rät
22.50 Es begann in Pearl Harbour, Der Krieg im Pazifik

ZDF
20.45 My Fair Lady, m. Audrey Hepburn, R: George Cukor

B III
14.15 Tag und Nacht denk ich an Dich, USA 1946, m. C. Grant
Musik: Cole Proter, R: Michael Curtiz
17.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars

O I
15.15 Vor Blondinen wird gewarnt, USA 1931; R: Fr. Capra
Komodie um einen Zeitungsreporter, der sich in ein Mädchen der High Society verliebt
16.45 Kalif Storch

O II
17.45 Dire Straits, Portrait

THEATER

HINTERHOF THEATERL
20.30 Revuekabarett Blackout

STUDIO THEATER
16.00 u. 20.30 Der kleine Prinz

OFF-OFF
20.30 Endspiel, v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Wunschkonzert für einen Mann, v. u. m. F. X. Kroetz

TANZPROJEKT
20.30 Kei Takei/New York, in der Probebühne, Wilhelmstr. 19

MODERNES THEATER
20.30 Die Göttin im Putzzimmer von u. mit Elsa Weier
Musik Carl Loewe

RADIO

B II
8.00 Katholische Welt. Die unerfüllten Prophezeiungen
8.30 Evangelische Perspektiven: Neue Wege zum Glück. Was Bhagwans Jünger suchen und finden
14.00 Zündfunk-Club
23.00 Pop-Sunday



UND AUßERDEM

18.00 im Erdgarten, Teestube, Neureutherstr. 23 die Märchenfrau erzählt ein russisches Märchen. Die Hexe und die Schwester der Sonne. Märchen für Erwachsene

21.00 Dreckschleuder - Kabarett aus Berlin im Circus Gammelsdorf

17.00 Werkhaus: Buddhist. Zeremonie und Meditation

15.00 Why not: Film von Arakawa im Lenbachhaus

19.00 wie gestern, im dt.-asiat. Begegnungs.Zentrum

STADTFLUG-MUSIK

Sonnenstraße 2, 8000 München 2, Tel. 089/59 77 97

Neuheiten:

AC/DC	-Neue LP	18.80
Sally Oldfield	-Playing in the Flame	18.80
David Thomas	-The Sound of the Sand	18.80
Kiss	-The Elder	18.80
Al Stewart 2 LP	-Indian Summer/live	26.80
Slits	-Return of the Giant	18.80
Hawkwind	-Sonic Attack	18.80
Dislocation Dance	-Music	18.80
Palais Schaumburg	-same	18.80
Neil Diamond	-On the Way to the Sky	18.80
Rainbow 2 LP	-best of	22.80
M3	-Single Boys	18.80
Franz K	-Wilder Tanz	18.80
Depeche Mode	-Speak&Spell	18.80
GoGo's	-Beauty & the Beat	18.80
DAF	-Gold & Liebe	18.80
Adam + Ants	-Prince Charming	18.80



und sonst noch:

Little River Band	-Time Exposure	18.80
Loverboy	-Get Lucky	18.80
Penguin Cafe Orch.	-same	18.80
Grauzone	-1ste	18.80
Genesis	-Abacab	18.80
Sad Cafe	-Ole	18.80
Byron Band	-on the Rocks	18.80
Blondie	-Hits	18.80
Ringo Starr	-Stop and smell...	18.80
BeeGees	-Living Eyes	18.80
Budgie	-Nightflight	18.80
Trio	-same	18.80
Tigers of PanTang	-Crazy Nights	18.80
U2	-October	18.80
Rod Stewart	-Tonight i'm...	18.80
Wilfried	-Ganz Normal	18.80
Bowwowwow	-See Jungle	18.80
Fehlfarben	-33 Tage in...	18.80
Ideal	-Der Ernst des	18.80

James Blood Ulmer	-Free Lancing	18.80
John Clarke	-Faces	18.80
Egberto Gismonti	-Sanfona 2 LP	26.80
John Surman	-Amazing Adventures	19.80
Rainer Brüninghaus	-Freigewelt	17.80
P.deRivera	-Paquito Blowin'	18.80
J.McLaughlin	-Beio Horizonte	18.80
Yellow Jackets	-same	18.80
George Benson 2 LP	-Collection	29.80

angezündigt sind:

Molly Hatchet, Marionetz, Stray Cats, Slade, Ten cc, Exploited, Soft Cell

KINO

DAUERPROGRAMM SIEHE
Freitag, 4.12.

ARENA
20.30 Harold and Maude

CINEMA
18.00 Die Klapperschlange
20.15 Viel Raum um Nichts +
Noch mehr Rauch um über-
haupt nichts

EUROPA
15.00 17.30, 20.00
Looping
22.30 Blazing Saddles

FILMMUSEUM
18.00 Murder my sweet
21.00 Mildred Perce

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUPE II
18.15, 20.30
La Planete Sauvage: Regisseur
Topot ist persönlich da
22.30 N.Y. Erotic Filmfestival

MAXHOF
18.00, 20.30
Die Klapperschlange

MAXIM
19.00 Schamanen im Blinden
Land

NEUES REX
15.00, 17.45, 20.30 vorauss.
Mephisto

STUDIO SOLLN
20.00 vorauss. Mephisto

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Berührte
22.30 Der 3. Mann

WERKSTATTKINO
20.30 Ein Haus steht im Wind

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MUSIK

DOMICILE
Three Great Guitars: Charly
Byrd, Herb Ellis, Barney Kessel

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brockspieper

MARIENKAUFER
Anna Dobie

RADIO

10.00 Das Notizbuch
20.00 Der Bürger als Edelmann.
Hörspiel nach Jean-Baptiste Mo-

liere.

B II
18.05 Zündfunk-Club
21.30 Jazz — made in Germany
22.50 „Hyenas Only Laugh For
Fun...“ Roger Chapman & the
Shortlists

UND AUSSERDEM

20.00 Cafe Ruffini: Wolfgang
Engel, Prof. für Kriminologie
liest aus seinen Gedichten

Treffen des Verein für Umwelt
und Arbeitsschutz e.V. um 19.h
in der Gaststätte Salzburg, Se-
danstr. Ecke Steinstr.

MO 7.12.

ALTE BURG
Roisin Dubh

VIELHARMONIE
Karl Ratzer Trio

SCHWABINGERBRAU
Mink de Ville (der mit dem
guten Saxophonisten)

WEIHNACHTSMARKT an der
MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Punsch, das Puppenthe-
ater unter dem Schirm (Ines Zel-
ler)
17.30 Andy Geer - Pantomime

TV

ARD
23.00 Die verlorene Zeit; CH/F
1979

ZDF
19.30 Hitparade im ZDF

B III
19.05 Eine Göttin auf Erden,
USA 1947, m. R. Hayworth

Ö II
22.20 Der Tag des Delphins,
USA 1973, R: Mike Nichols
Zwei Delphine gefährden das
Leben eines US-Präsidenten

CAMPUS
Jeans

Cordhose 49,90

Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377

Kolectro

VIDEO-TV HIFI-ELECTRO
Studio Service



Tel.: 725 35 03

Die BERATUNGSPROFIS

PHILIPS
VIDEO 2000
NUR 2099,-

in Adlzreiterstr. 19

3 Min. v. U-Goethepl.

FOLK LADEN



WIR SIND UMGE-
ZOGEN, JETZT:
PARISER STR. 29A
8 MÜNCHEN 80
TEL: 448 46 19

PLATTEN

MUSIKINSTRUMENTE

SONGBOOKS

KINO

DAUERPROGRAMM SIEHE Freitag, 4.12.

ARENA
20.30 Harold and Maude

CINEMA
16.45 Was heißt'n hier Liebe
+ Watership Down,
20.30 Ich hab dir nie einen
Rosengarten versprochen

MUSIK

DOMICILE
Sparks

SCHWAB. SPRITZN
Munich Jazz-Quartett, feat.
Kosta Lukas, g, Laslo Vadnai, p,

UNTERFAHRT
Jam Session

GASTHAUS ZUR POST
The Family Fodder

WEIHNACHTSMARKT an der
MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Bastelecke mit Ricky
17.30 bolivianische Musikgrup-
pe Lljataymanta

TV

ARD
20.15 Was bin ich? Heiteres
Beruferraten mit Robert Lemb-
ke
23.00 Deutsches Pop-Nach-
wuchs-Festival '81

B III
19.00 Danziger Mission (1);
1937 — Der Antritt, Dokumen-
tarspiel in 2 Teilen

Ö I
10.20 Fanfan, der Husar, F/I
1951, m. G. Philipe, G. Lollo-
brigida

RADIO

B II
11.15 Landfunk; ... und zum
dritten! Rund um den Zucht-
viehmarkt
18.05 Zündfunk
22.20 Gefilterte Wahrnehmung.
Zwei Vorträge v. Hans Rössner
1) Die Lebenswelt als Zeichen

THEATER

FTM
20.00 Video: Straßentheater-
programm (1979)

PROT
20.30 Video-Abend: Anmühle



THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 E. T. A. Hoffmanns phan-
tastische Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Die Göttin im Putzim-
mer von u. mit Elsa Weier
Musik Carl Loewe

THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so
stirbt man, v. Sarah Camp

UND AUSSERDEM

TU-Film in der TU-Mensa.

Why Not: Film von Arakawa im
Lenbachhaus

18.30 Die Faust in der Tasche,
Film BRD '78, im JIZ, Paul-
Heysestr. 22

9.00 Nürnberg, Gerichtsgebäude
Fürtherstr. 110: Prozess gegen
Uli Reschke, Mitinitiator der In-
dianerkommune wegen §§175/
176 (siehe Blattartikel)

19.00 Einführung in die Zenbu-
ddh. Meditation kostenlos im
dt.-asiat. Begegn.Zentrum

11.00 AMTSGERICHT A 220
/II, Prozeß gegen Bine/BLATT
wegen Beleidigung von Schrei-
ber (Polizeipräsident)

THE FAMILY FODDER aus London, heute 20 Uhr im Gasthaus zur Post in
Ampermoching. Mehr davon im redaktionellen Teil.

6A

DI 8.12.

STUDIO SOLLN
20.15 Die unglaubliche Reise in
einem verrückten Flugzeug

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Berührte
22.30 Schach dem Teufel
(OmU)

WERKSTATT KINO
20.30 Ein Haus steht im Wind

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Looping
22.30 I never promised you a
Rose Garden

FILMMUSEUM
18.00 Rocco und seine Brüder
21.00 L'avventura

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUPE II
18.15 Singin' in the rain
20.30 Außer Atem
22.30 It's a gift

MAXHOF
20.00 Der letzte Tango in Paris

MAXIM
19.00 Schamanen im Blinden
Land

NEUES REX
17.45, 20.30 Brubaker

MARIENKAUFER
Anna Dobie

ALABAMAHALLE
Gary Us Bonds

ALTE BURG
Flamingo Stel Band

VIELHARMONIE
Charly Mariano, Philippe Ca-
therine, Jasper von 't Hot

„MAHAGONNY“
-ESSEN + TRINKEN-
täglich von 18-1⁰⁰
Schraudolph - Ecke
Neuenertheaterstr
Tel. 2711180

TRAMPLPFAD

Bücherladen



Bücher, Platten,
Zeitschriften und
Kleinkram

Elsässerstr.15 Haidhausen

T. 489609

MOCTEZUMA—MEXICO

Neu eingetroffen:
Abendkleider, Klei-
der, Keramik, Über-
decken, Wandbehän-
ge, Babytragtücher,
Schafwolle, Schmuck,
u.v.m. aus Mexico u.
Mittelamerika



Ein ganzer Laden voll
von originellen Geschen-
ken, Hängematten, Hem-
den, Sandalen, Stricksa-
chen.
Vor allem sollten Sie
unsere Kressetierchen
kennenlernen

Amalienstr. 87

Telefon 28 72 91

MI 9.12.

KINO

DAUERPROGRAMM SIEHE
Freitag, 4.12.

CINEMA
17.45 Das Tagebuch der Anne Frank
20.30 Out of the Blue

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Stir Crazy
22.30 I never promised you a Rose Garden

FILMMUSEUM
18.00 Senso
21.00 Chronik Armer Liebender

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUPE II
18.15 Singin' in the rain
20.30 Außer Atem
22.30 It's a gift

MAXHOF
20.00 der letzte Tango in Paris

MAXIM
19.00 Schamanen im Blinden Land

NEUES REX
17.45, 20.30 Brubaker

STUDIO SOLLN
20.15 Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Berührte
22.30 Schach dem Teufel (OmU)

WERKSTATT KINO
20.30 Ein Haus steht im Wind

THEATER

FTM
20.00 Video: Alles freut sie... (1979)

PROT
20.30 Zahntag der Angst

TAMS
20.30 Karl Valentin: 3 Stücke

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIO THEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Wunschkonzert für einen Mann, v. u. m. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest, v. Václav Havel

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so stirbt man, v. Sarah Camp

MODERNES THEATER
20.30 Die Göttin im Putz-
zimmer von u. mit Elsa Weier
Musik Carl Loewe

RADIO

10.00 Das Notizbuch
15.45 Zwerge, Kurzhörspiel v. Fitzgerald Kusz

B II
18.05 Zündfunk-Club
21.00 Die Geschichte der Woche
2) Glanz und Elend eines Bettlers

B III
23.08 Rock & Klassik: Von und mit Eberhard Schoener

TV

ARD
15.45 Die Chaplins, Familie im Schatten eines Genies

B III
19.00 Sagst was d'magst, Musik u. Gespräche
21.00 Rock und Klassik, Live aus dem Circus-Krone-Bau, von und mit Eberhard Schoener

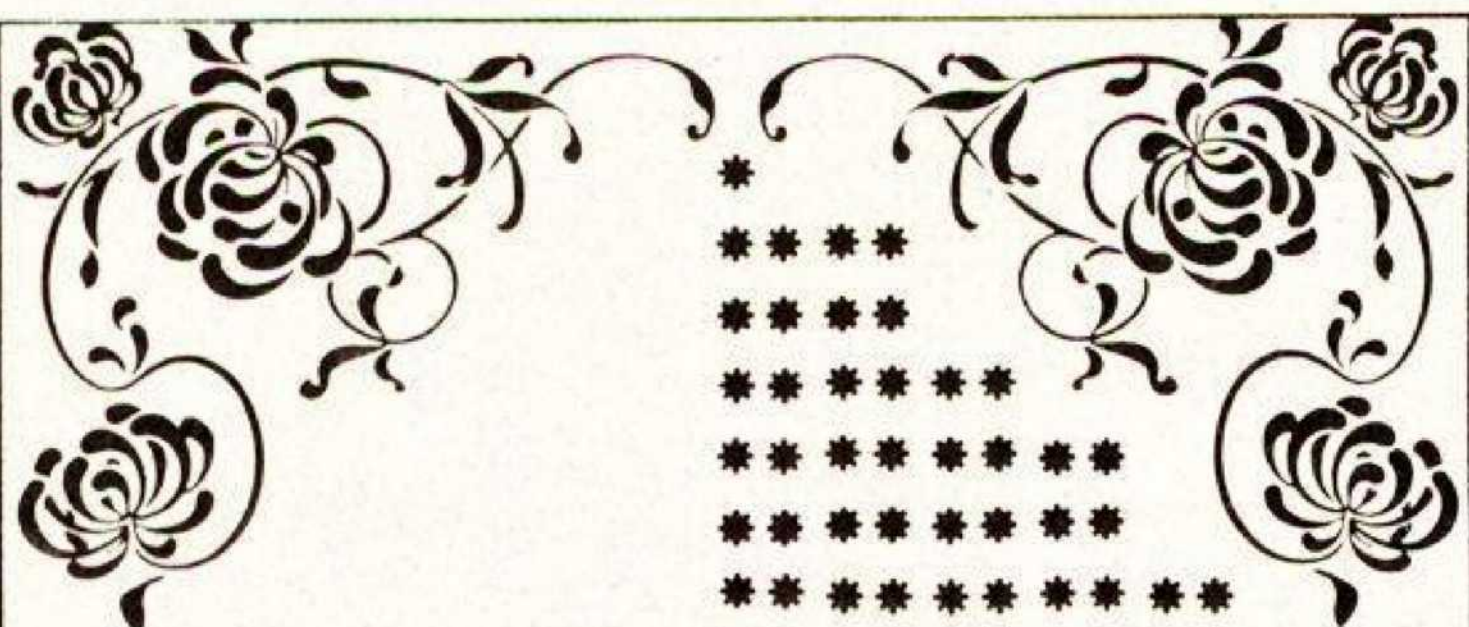
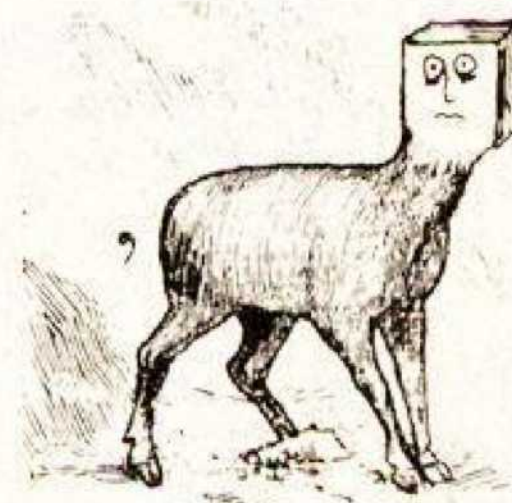
Ö I
9.05 Die Urwaldeisenbahn, Puppentricksfilm
17.30 Wickie und die starken Männer



Charly Mariano, Philippe Catherine und Jasper van 't Hof spielen heute und gestern in der Vielharmonie, 21 Uhr.

EXPRESS-DRUCK

Landshuter Allee 35
8000 München 19
Telefon 089/13 23 88



Zum Schenken / oder Sichselbst-
Beschenken:

Neuer Mondstein-Schmuck,
in Sterling-Silber gefaßt, in großer
Auswahl, direkt aus Sri Lanka!
Eine Sendung mit anatolischen
Kelim ist eingetroffen!

Täglich geöffnet von 10⁰⁰-18³⁰, lg. Sa. bis 18⁰⁰

GALERIE MASHALLAH, SCHELLINGSTR. 52

TEL.
272
3623

MASHALLAH



MUSIK

SCHWAB. SPRITZN
Munich Jazz Quartett

UNTERFAHRT
Mal Woldran, solo piano

MARIENKAER
Anna Dobie

ALABAMAHALLE
Fellfarben

ALTE BURG
Albert C. Humphrey & Back-
yard Bluesband

VIELHARMONIE
Charly Mariano, Philippe La-
terino, Jasper van't Hof

LIEDERBOHNE ROBINSON
Musikertreff

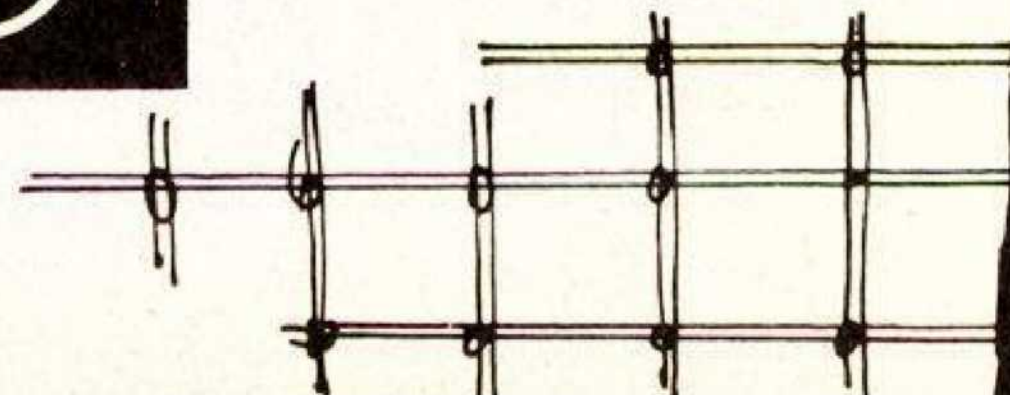
WEIHNACHTSMARKT an der
MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Ri-Ra-Rutsch Mitspiel-
theater: Der Clown Carotino
17.30 Andy Geer - Pantomime

UND AUSSERDEM

20.30 der Mieter, von Roman
Polanski im Circus Gammelsdorf

9.00 Nürnberg, Gerichtsgebäude
Fürtherstr. 110, 2. Tag im Pro-
zeß gegen Ulivon der Indianer-
kommune wegen §§ 175/176

20.00 Gitarre und Ausstellung
wie 5.12. im dt.aisat.Begeg.Zent



CAMPUS

Jeans

Lederschuhe 49,90

Türkenstr. 60, 8 Mi 40, Tel. 287377

KINO

DAUERPROGRAMM SIEHE
Freitag, 4.12.

ARENA
20.30 Lolita

CINEMA
19.00 Farm der Tiere
20.30 No Nukes

EUROPA
15.00 17.30, 20.00 Stir Crazy
22.30 Jabberwocky

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Raging Bull

FILMCLUB OLYMPIADORF
20.30 Hiroshima - Mon Amour

FILMMUSEUM
18.00, 21.00
Georges Melies Filme (mit Klavierbegleitung)

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUOE II
18.15 Singin' in the rain
20.30 Außer Atem
22.30 It's a gift

MAXHOF
20.00 der letzte Tango in Paris

MAXIM
19.00 Schamanen im Blinden Land

NEUES REX
17.45, 20.30 Shining

STUDIO SOLLN
20.15 Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug

THEATINER
16.00 18.15, 20.30
Die Berührte
22.30 Schach dem Teufel (OmU)

WERKSTATT KINO
20.30 Ein Haus steht im Wind

THEATER

FTM
20.00 Video: Die Hamletmaschine (1981)

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOF THEATER L
20.30 Revuekabarett Blackout

TIK
20.00 Carl Sternheim: Die Kassetten

TAMS
20.30 Karl Valentin: 3 Stücke

THEATER DER JUGEND
15.00 Gastspiel in der Harthofbücherei, Parlerstr.: Gib dem Dino Saures od. Irren ist männlich
20.00 Flairck - Folkrock aus Holland

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIO THEATER
20.30 Der Tisch — oder: Geschichten von Frauen

MODERNES THEATER
20.30 Wunschkonzert für einen Mann, v. u. m. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest, v. Václav Havel

KLEINES SPIEL
19.30 Die heilige Nacht, v. Ludwig Thoma, Eintritt frei

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so stirbt man, v. Sarah Camp

MODERNES THEATER
20.30 Die Göttin im Putzzimmer von u. mit Elsa Weier
Musik Carl Loewe

MUSIK

SCHWAB. SPRITZN
MunichJazz Quartett

UNTERFAHRT
Art Farmer Quintett

MARIENKAER
Anna Dobie

ALABAMAHALLE
Palais Schaumburg + Kosmonautentraum

VIELHARMONIE
The Nits

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sondergastspiel: Keltentanz

EINKEHR HARLACHING
Veterinary Jazz Band

EISSPORTHALLE
Vakuum

WEIHNACHTSMARKT an der MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Bastelecke mit Ricky
17.30 Horst, Gerhard und Ruth
deutsche Lieder

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Das Abendstudio: Amerika und Rußland. 10 Versuche, Europas Lage zwischen den Weltmächten zu klären. 5) Manes Sperber: Ende der Verführbarkeit

TV

ARD
23.00 Hedda Gabler, v. Henrik Ibsen. Regie: Peter Zadek

ZDF
17.10 Captain Future, ein Comic-Mrachen aus d. Jahr 2500
19.30 Die Super-Hitparade, m. P. Alexander, R. Black, R. Blanco, Rex Gildo, K. Gott u. a.

UND AUSSERDEM

Jagdszenen aus Niederbayern (Martin Sperr + Angela Winkler) wird um 20.00 in der Centrale 39 gezeigt (Dachauerstr. 39 in 8067 Kollbach bei Petershausen Tel: 08136/1008 od 1351)

20.30 Der Mieter im Circus Gammelsdorf

9.00 Nürnberg, Gerichtsgebäude Fürtherstr. 110, 3. Tag im Prozeß gegen Uli von der Indianerkommune wegen §§ 175/176

19.30 Vortrag Todesvorstellungen in Ost und West im dt.aisiat. Begen. Zentrum

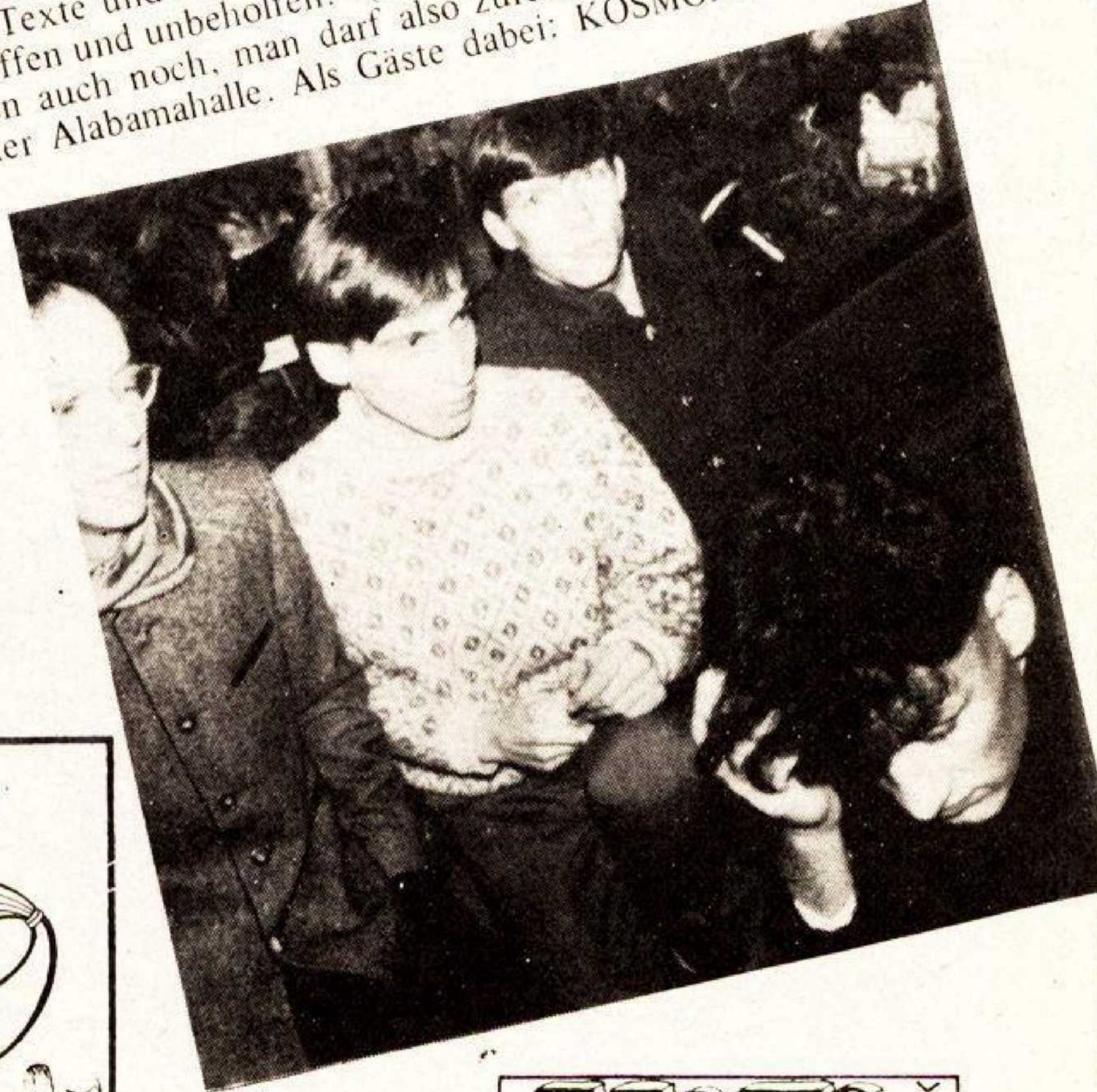


PALAI SCHAUMBURG & Kosmonautentraum am 10.12. in der Alabamahall.

Holger Hiller, git., Gesang, Thomas Fehlmann, synth. Tromp., Timo Blunck, bass, (von den Zimmermannern) und Ralph Hertwig Schlagz. (ex-Front sind PALAI SCHAUMBURG und haben nach 2 Zickzack-Singles eine LP bei Phonogram eingespielt, die (sieht man von den etwas blassen Texten ab) musikalisch das aufregendste darstellt, was aus Hamburger Landen frisch auf den Tisch kam. Produziert ist die LP obendrein von D. Cunningham, der sich u.a. mit den Flying Lizards und als Prod. der ersten This Heat-LP einen gewissen Namen gemacht hat. Palais Schaumburg birgt "Off-Beat-Marsch-Rhythmen, Pop-Melodien, Surreal-Texte und Free Breaks.... eine Mischung aus frei, jazzig und clever mit naiv, offen und unbeholfen." (Zitate aus dem Presseinfo). Gut gestylt sind die Buben auch noch, man darf also zurecht gespannt sein auf ihren Gig hier in der Alabamahalle. Als Gäste dabei: KOSMONAUTENTRAUM.



TAVERNE
ARGO
GRIECHISCHE MUSIK
Spezialitäten vom Grill
griechische Weine
Pariserstraße 8 8000 München 80 Tel. 489459



HAFF
Reparaturen
Repariere alles! Fast sofort
und fast umsonst! (jederzeit)
Richard: 9232 2438

DEM ELEPHANT IM PORZEL- LANLADEN ZU DEM ARTI- KEL "LIEBER FREI ALS DUMM" IM LETZTEN BLATT

- Schon im Titel liegt der Ele-
phant begraben -

Es ist also dumm (unvernünftig),
seine Wut so 'janz spontan' raus-
zupowern (aus'm Bauch), ohne
sie vorher im Hirn zu filtern,
weil

a) brauch' ich meine Power, um
daran zu wachsen (???)

b) mit was soll ich sonst meinen
kleinen Computer füttern - aus-
gepowert?

c) fällt mann/frau 'dabei' sowie-
so ganz unpol. auf die Schnauze
Pow

+ d) steht Dein Sinn auf Freude.

Okay, Du würdest also weder
Mollies schmeißen, noch irgend-
welche (gleichaltrigen!) Bullen
verprügeln.

Apropos Schreiben: was machst
Du, außer durch Deine BLATT-
Beziehungen Artikel ins Heft zu
lancieren? Du kotzt Dich aus,
u. läßt Dir womögl. noch den
Arsch ablecken ("Ja, ja, der Mo-
tamed, der motzt zwar immer
(ha, ha), aber irgendwie hat der
schon recht (hm!)") Nochmal
zurück zur Wut in der bösen, bö-
sen Welt, die mich erstmal gar
nicht stört (die Wut); hier geht's
näml. um MACHT, gegen
Macht. ... + Ohnmacht. Darüber
schweigst Du Dich auch aus. (!)

KEINE
MAND MACHT FÜR NIE.

CHAOS und ANARCHIE
JETZT oder NIE

Es ist Dir also egal, wie wir Dich
bezeichnen; Scheißegal, wa!

GEFÜHL + HÄRTE

ist es das? Ein echter Genera-
tions-Gefühls-Konflikt?! (ich
sauf' mein Bier auch pur)

Liebe Blatt-Leute

obwohl ich in Euren Augen mit
meinen 57 Lenzen schon ein
"Opa" bin, lese ich das "Blatt"
regelmäßig und mit großer Be-
geisterung!

Euer Stil und Eure Auffassun-
gen gefallen mir sehr!

Die alten und verkalkten "Knak-
ker" in diesem Lande haben im-
mer noch nicht begriffen (und
werden auch bis zur "horizon-
talen Lage" nicht begreifen) um
was es geht!

Ihr seid auf dem richtigen Weg -
macht weiter so!

Mit freundlichen Grüßen
Josef

FREIZEIT FÜR ALLE -
ALLE FÜR FREIZEIT

Nix geht meer: Ihr vom Blatt
übertrifft alles, was bisher an
Ausgewogenheit da war. Oder
sind's vielleicht nur interne Mei-
nungsverschiedenheiten? Mir
geht's um FREIZEIT 81 und
jeder weiß ja wohl inzwischen,
was da abgelaufen ist. Und da
ist es mir scheißegal, was bei eu-
ren Veröffentlichungen dahinter-
steckt. Auf jeden Fall emp-
finde ich's als die totale Verar-
schung, wenn ich eure "Stel-
lungnahmen" zu lesen kriege.
Ich möchte jetzt auch nicht auf
einzelne Aussagen in den Arti-
keln eingehen, weil das wär
schon wieder ein fauler Kom-
promiß. Zur Sache Schätzchen:
In den letzten zwei Blatt-Num-
mern bringt ihr eure Produk-
tionszwänge so unters Volk, daß
jeder zufrieden und ruhig sein
kann - für jeden was dabei. Für
wen schreibt ihr überhaupt,
wenn nicht für euch? Ich
wünsch mir ja, daß ihr euch in
direkten Auseinandersetzungen
mundtot macht und keine Zei-
tung mehr als Organ braucht,
weil das Blatt nicht bereit ist,
eindeutig Partei zu ergreifen.
Solidarität als Verpflichtung we-
gen dem aktuellen Anlaß hat
denselben Stil wie die reißeri-
sche Berichtigung in der herr-
schenden Sensationspresse und
das kotzt mich an.

Aber weil's anscheinend doch
zuviel des Guten war, folgt dann
gleich die eigene Gegendarstel-
lung, und da tut ihr mir bloß
noch leid. Lächerlich!

TOTAL ANGEPASST
TOTAL DANEBEN

gaby

Hast Du Dich jetzt gegen
Dummheit od. für Gewaltlosig-
keit entschieden? War es
tatsächlich eine Entscheidung?
Woher nimmst Du Deine Weis-
heit? Hast Du Dich jemals wirk-
lich mit dieser Frage konfrontiert?
Ich meine nicht, ob Du drüber
nachgedacht hast, über Deine
Wut, sond. ob Du sie überhaupt
schon mal zugelassen hast!

WUT TUT GUT

Solange Du sagst, Wut ist be-
schnittene Freude, kastriert Du
alle Deine Gefühle. Die guten ins
Töpfchen, die schlechten ins
Kröpfchen - bis Du dran er-
stickst! Der Einsatz - mein Le-
ben - ist vielleicht zu hoch. Ich
kann nicht gewinnen, denn die
Schweine spielen mit gezinkten
Karten.

Aber was hat diese Deine 'Er-
kenntnis' mit Freiheit zu tun?
(Titel) (... + mit Elefanten-
ärschen). Wo bleibt da die Rea-
lität?

Wenn Du diese Diskrepanz nicht
spürst, ist Deine Entscheidung
auch unpolitisch. (... Merkst Du
was? ...)

Ach ja, Du schreibst, die Welt ist
voll mit Wut, u. da willst Du mit
Deiner Wut (in Anführungsstri-
chen) nicht miteinsteigen.
Hey, wach auf, Du stehst mitten
drin!

oder benutzt Du lieber die
Anderen, um den großen Ver-
weigerer zu spielen?

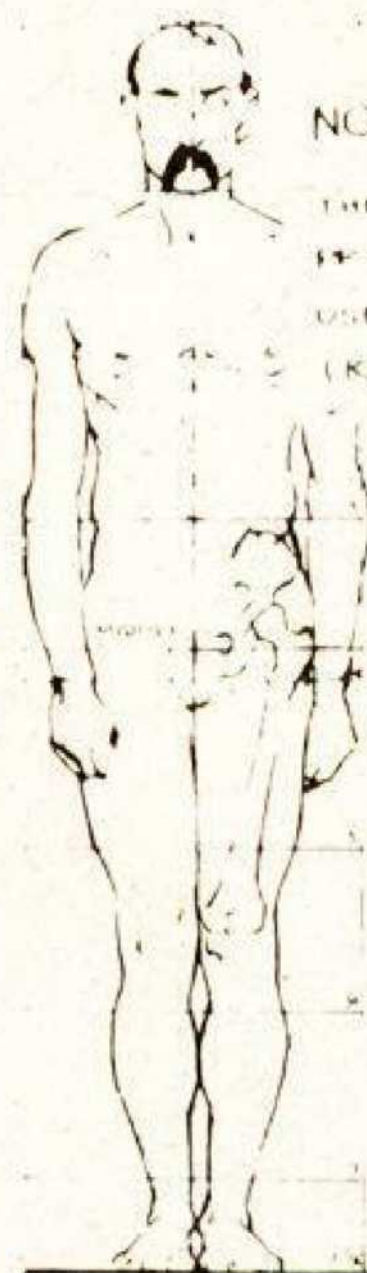
SADO-MASO - Dich schieben
sie sich auch noch rein
ich nix Märtyrer
nix Avantgarde

IHR WOLLT NUR UNSER BE-
STES - ABER DAS KRIEGT
IHR NICHT

(Widersprech' ich mir?)

Du schreibst nichts über Deine
Angst!!!

MAKE LOVE NOT WAR



Ich hab' das nicht so miterlebt,
die APO-Zeit, 68-er-Bewegung;
hab' mich aber schon hin u. wie-
der gewundert, in welchem
Loch die sich denn verkrochen
haben.

Du kritisierst ganz richtig, daß
Ihr nicht da wart (1981). Wir
können Euch brauchen, ja, u.
Ihr braucht uns! (Halt mal! Wie
alt bist Du? 26 ...)

LEGAL, ILLEGAL, SCHEISS-
EGAL

Was willst Du dann; warum
schreibst Du diesen Artikel?

Ich verstäh das nich

Ich höre nur noch Frust, Angst,
FRUST, ANGST. ... und ganz
zum Schluß irgendein "Sinn +
Freude" Gefasel; aber bitte mit
Verstand.

Motamed, gib' mir doch 'nen
Typ! Ja, ich weiß

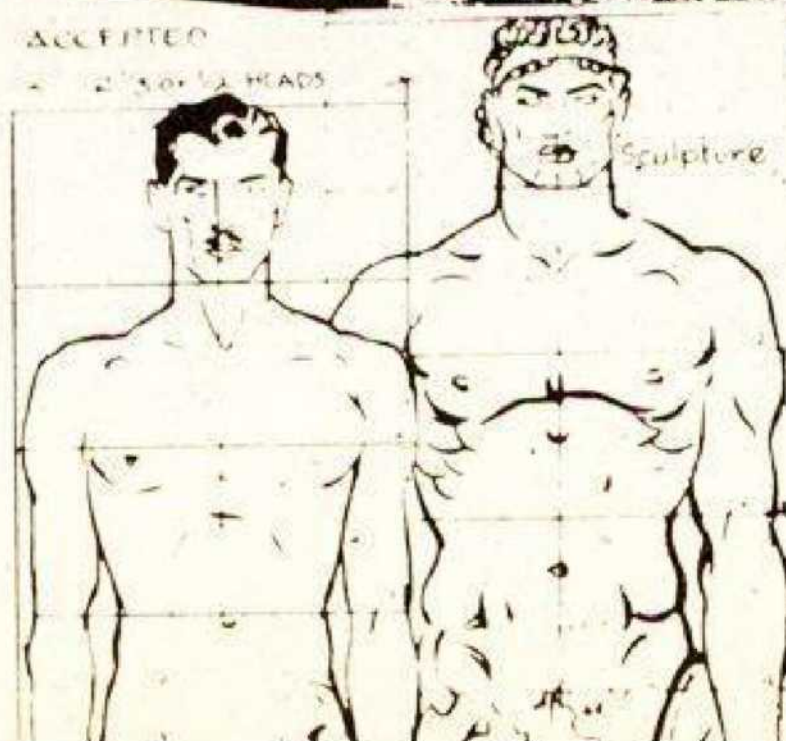
IMMER WEITERGEHN
+
ES GEHT VORAN

aber wie, und wohin?
Und was soll das Ganze. ...
Denk mal drüber nach, aber bit-
te mit Gefühl!

GEMEINSAM
STARK SIND WIR

Grüße von der
roten Zora (u. a.?)

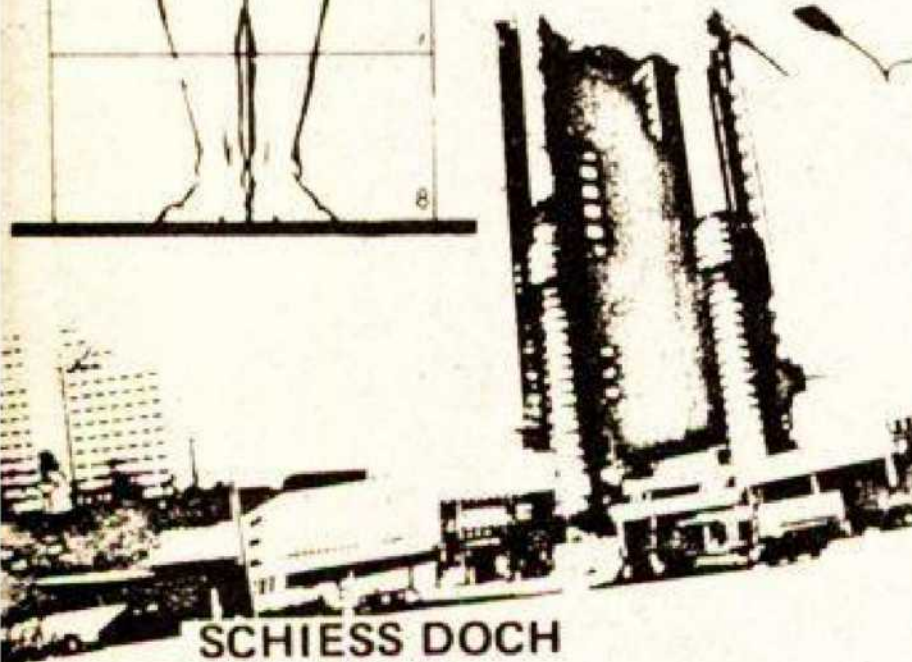
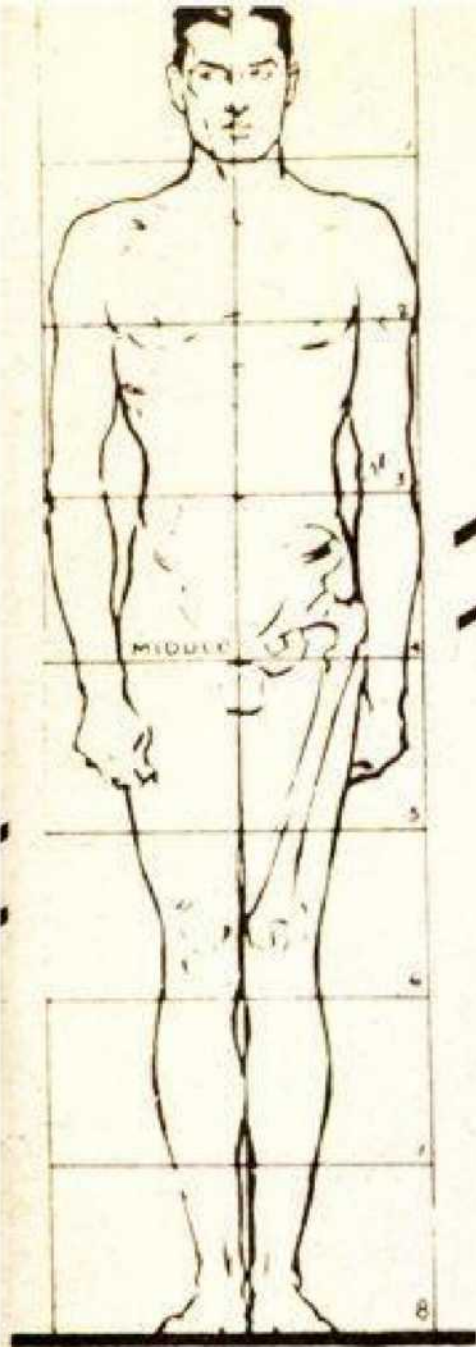
P. S.: Ich hoffe sehr, Dir an eini-
gen Stellen auch ein bißchen
Wut 'entlockt' zu haben!



IDEALISTIC, 8 HV

MOST ARTISTS ACCEPT
8 HEADS AS NORMAL

2 1/3 HEADS



SCHIESS DOCH
MOTAMED

grundsätzliche erklärung und
kriegserklärung an herrn mota-
med & co

bildhaft einfach gesprochen sehe ich den unterschied zwischen deiner und meiner schreibe, deiner & meiner philosophie so: onanie und verführung. motamed ordne ich frecherweise der onanie zu, wohlgernekt & zynisch: onanie kann sehr schön sein; ich ordne meine schreibe der (zumindest versuchten) verführung zu. (?) - werte wort-onaniegmbh, ihr habt angst, daß aus unvernünftigem, emotional starkem text aktion wird, daß die kids (warum nur die kids?) agieren und reagieren, auf einen nicht wissenschaftlich fundierten text und der wortwixerei damit eine fragwürdige krone gestohlen wird. auf meine kurzen, einfach geworfenen texte reagiert ihr mit predigten und wortschlamm, ja nicht ins emotionale kommen (höchstens: "sinn und freude jetzt und hier und zwar mit so vielen als möglich!" - elefantenmensch - vielleicht gibts dich wirklich gar nicht - wer sagt, daß du freizeit bist - wir sagen wir sind freizeit! & wir haben kein nest für dich - nimm dich nicht so wichtig, ich glaub du suchst tatsächlich noch ein nest) ich setze deinem 'sinn und freude', die mir aus den elementen erde und wasser, kurz schlamm, gemacht erscheinen, die naiven, unbekümmerten elemente luft und wasser, kurz sturm, und darin eben die leicht-sinnige aufforderung zu kindereien wie liebe & revolte.

wortinflation, wie schnell schreibt man sich in eine illusion des widerstandes hinein? ja! - aber was sucht ihr sinn in revolution, in widerstand? - sucht ihr auch sinn (zweck) in der liebe? - revolte, liebe, nacht und vögeln und so sachen, das ist sinnlos, zwecklos, einfach aus kraft und lust heraus, aus übermut und lebenswillen; - ihr plädiert fürs denken, ich glaub ihr schreibt soviel, damit ihr nicht wirklich denken müßt - ich hab keine lust mich, mein denken für euch zu ordnen, zu systematisieren, die widersprüche wegzusaniieren. ihr seid DIE, wenn ihr die wildheit nicht zulaßt, das nichtzu-verstehende, unverständliche nicht erlebt. motamed- wahrscheinlich krieg ich keine nassen hosen und wenn - ich steh zu meiner angst (du brauchst eh keine angst vor staat und polizei zu haben, weil du dich nicht in gefahr begibst - sinnundfreude-jetztundhierundzwaarmitsovie-lenalsmöglich) koketterie - neues modewort in der scien-toll! was d e n k t ihr euch dabei die worte so zu entwerten, zu ent-emotieren? wort und aktion sind bei euch zwei paar stiefel: man kann über aktionen berichten, ok aber verführen - pfui! man kann ja analysieren, aber steine werfen, wie unvernünftig! lieben kann man ja auch, aber cool bleiben, auf deutschem boden bleiben, nicht abheben, alles analysieren können - schon eingewilligt in euren tod! ich will die versuchung, will die verführung! "ihr wißt gar nicht, was ihr erlebt (und denkt) ihr lauft wie betrunken durchs leben und fallt ab und zu eine treppe hinab" (N.) betrunken! nicht TRUNKEN, nicht geil, nicht shiva

werner

SPRACHFASCHISMUS KONTRA DUMMHEIT

G. Rossi hat im Blatt 209 über den Faschismus der Sprache geschrieben und darauf hingewiesen, daß auch die Sprache unsrer Kreise nicht unbedingt frei davon sei. Damit rennt er wenn nicht offene, so doch allenfalls angelehnte Türen ein, was die Neigung betrifft, "feindliche" Gruppierungen und Personen lediglich mit den Mitteln der Sprache, und eben nicht inhaltlich in Verruf zu bringen, sie zu Schweinen zu erklären, die die Schinken von morgen seien und was es da so alles, auch subtileres, gibt. "Volksverhetzung" halt. Darüber regen sich dann von Zeit zu Zeit die Leute aus dem "Scheiß" liberalen Lager auf, aber es bleibt zu bezweifeln, daß dieser Sprachgebrauch eine Verrohung der Täter darstellt bzw. den Opfern unermesslichen Schaden zufügt.

Nun wendet sich G. Rossi, als er zur Diskussion über linke Sprache aufruft, von seinem verhetzenden Beispiel Ludolf Herman ab und einem andern Bereich zu. Er verweist auf zwei Artikel in der gleichen Blattaussage 209; wie ich höre, meint er "Bestien - ein rettungsloses Manifest" und "Schieß doch Bulle" (S.8 - 11). Ersteres ein eher literarischer Text, subjektiv, der einem schwülstig vorkommen kann oder nicht (darüber wird ja wohl niemand diskutieren wollen!), der aber die Sprachlosigkeit fordert: "Eine Sprache, welche nicht die Bereitschaft zeigt, selbst zu tun, was sie beschwört, ist verlogen, zumindest ängstlich, auf jeden Fall todeswürdig".

Und der einem faschistischen Bombenleger, dessen einsame Sprachlosigkeit zugute hält. Skandal? Dies ist kein Sprachproblem, sondern ein inhaltliches. Der zweite Artikel, an Hand dessen G. Rossi den linken Sprachfaschismus diskutieren will, ist (ich schreib das alles für die, die immer nur die Leserbriefe lesen) ein Versuch, den Begriff "Revolution" vor dem Hintergrund der hiesigen Nicht-Bewegung "Freizeit 81" vorstellbar machen: "Revolution ist ein unendlicher Aufruf, die freien zarten Umarmungen zu suchen, in denen wir nicht bleiben können. Die Revolution hat noch nie gesiegt, seitdem WIR leben. Wir wollen mehr als Revolution". Und er gibt eine leise, sehr solidarische Kritik an einem Aktionismus, der bei dem Anspruch stehenbleibt, daß sich hier wenigstens überhaupt was rührt: "Seht, es kommt ja nicht darauf an, sich irgendwo in diesen Grenzen zu spiegeln und sein Echo zu hören, sondern darauf, die Spiegeltür aufzustoßen, einen freieren Raum zu sehen, zu betreten, der uns Möglichkeit gibt aus unsrer Sehnsucht eine tiefere Wirklichkeit zu machen."

Es wäre sinnvoll gewesen, wenn G. Rossi nicht nur mit vagen Hinweisen zur Diskussion aufgerufen, sondern sie selbst begonnen hätte. Ich habe den Verdacht, daß er lediglich an der offenkundigen "Unvernunft" (= Faschismus?) Anstoß nimmt, mit der die beiden Texte an politische Themen herangehen, und dabei auch noch über Reizwörter wie Gundolf Köhler stolpert. Darüber wollte bis jetzt aus dem hohlen Bauch keiner diskutieren, ich wills auch nicht. Ich will aber noch ein wenig Öl ins Flämmchen gießen und wieder auf den hetzenden Ludolf Herman zurückkommen. Bekanntlich sind ja sowohl G. Rossi als auch Peter Schult vehemente Gegner der überhaupt nicht irrationalen, aber zynischen Sprache des Horst Schlötelburg (Schlö), ich meine in den betreffenden Diskussionen auch den Faschismusvorwurf anklingen gehört zu haben. Auch mich hat man ja über viele Blattseiten und -ausgaben hinweg wegen meines

arröganten Stils beschimpft, ohne sich inhaltlich auseinanderzusetzen, es kann also jeden mal treffen und so wird mir sicher in seinem Artikel "Konkurs der Alternativszene" (Buchmagazin 10/81) kontra Ludolf Hermann. Beide meinen im Großen und Ganzen die gleiche Bevölkerungsschicht. Wer bringtts mehr?

Hermann: "Nicht nur, daß man eine gewisse Schlampigkeit der Kleidung wie eine nach außen gewendete innere Uniform trägt, auch die Haltung der Körper...."

Schult: "Die verkorksten Töchter und Söhne der bürgerlichen Gesellschaft ... holten das Strickzeug hervor und sahen in dem Produkt ihrer Freizeitbeschäftigung ein revolutionäres Ergebnis."

Hermann: "Überraschend viele Gesichter, die man als häßlich bezeichnen würde, vermutlich ist es nur die Vernachlässigung der körperlichen Selbstfindung."

Schult: "Man... sah in dem unappetitlichen Gemengsel aus Mehl und Sojabohnen, dessen fader Geschmack einen anwiderete, das Nonplusultra eines revolutionären Bewußtseins."

Hermann: "... die kleine rachitische Seele aus dem Gefängnis des pickligen Körpers flattern lassen..."

Schult: "Wie konnte man von solchen Schmarotzern erwarten, daß sie dem Tuwat-Aufruf Folge leisten würden..., nur Optimisten konnten erwarten, daß diese Parasiten zu einer politischen Aktion fähig wären."

Der Artikel ist im Zusammenhang gelesen noch peinlicher als die Zitate. Schult, der es nachher immer schon vorher gewußt hat, nie aber dann, als es nötig gewesen wäre, schert die gesamte "Alternativszene" über einen Kamm, zu einem Zeitpunkt, wo vorher schon pfundweise differenzierte Kritik geübt wurde.

"Die Alternativszene kann den Konkurs anmelden" schreibt er, der zu, sagen wir mal, 90% von den Einnahmen aus dieser Szene lebt. Er schreibt das alles zwar nicht im Blatt, ich esse diese Alternativkuchen zwar auch nicht, aber ich mag auch nicht alles fressen, was in München von einem veröffentlicht wird, der sich von der "city" unwidersprochen als "Kultfigur der Münchner Linken" bezeichnen läßt. Naja, eine heilige Kuh ist er immerhin.

Mit freundlichen Grüßen
Knallhart (der Idiot vom Blatt)

gesunder Unterschied



OFFENER BRIEF—

zu Stefans Leserbrief in Blatt
Nr. 210

Lieber Stefan,

ungeachtet der Tatsache, daß wir bei der MÜZE und bei den GRÜNEN zusammenarbeiten und uns dort auseinandersetzen und weiterhin auseinandersetzen sollten, ungeachtet der Tatsache daß schon viele Argumente gefallen sind (bevor dein Leserbrief abging), gehe ich auf deinen Wunsch ein, blatt-öffentlich Stellung zu beziehen:

Zuerst zu der Frage wie ich den Schlußsatz des BLATT-Artikels (Nr. 209) auf Seite 4 verstehe? Zum einen bin ich kein regelmäßiger BLATT-Leser (jedoch ein vorwiegender), zum anderen war ich, wie dir bekannt, fast zwei Monate nicht in München. Ich wußte also nicht was "Freizeit 81" bedeutete, d.h. konnte mich nur schwach an eine Zeitschrift dieses Titels erinnern, den ich im letzten Frühjahr auf eurem Bauernhof in Niederbayern gesehen habe. Du empfahlst mir damals die Lektüre dieser Zeitung und soweit ich dich damals verstanden habe, sprachst du in diesem Zusammenhang von militanteren bzw. aggressiveren Formen des Widerstands den diese Leute entwickelt hätten oder entwickeln wollten.

Was nun die Veranstaltung bei der Demonstration am 3.11. (Räumung Hüttendorf Startbahn West) betrifft habe ich in der kurzen Zeit (die Schriftstellerin Eva Demski war schon unterwegs zum Mikrofon) nur mitbekommen, daß du "eine Veranstaltung der Freizeit 81" durchsagen wolltest.

Es war sicher anmaßend dich zurückzuweisen. Andererseits war die Demonstration selbst und die Auswahl der Redner eine Anmaßung, weil spontan und ohne Befragung der Basis organisiert. Das halte ich jedoch für keinen Fehler, soweit es unserem Selbstverständnis nach bzw. vom gemeinsamen Ziel her keinen Zweifel an der Initiative gibt und die spontan sich zusammensetzenden Organisatoren diese Verantwortung übernehmen. Bei einer offiziellen, öffentlichen Veranstaltung der gewaltfreien GRÜNEN wollte ich es ohne Zuspruch der Basis nicht verantworten, daß zu einer Veranstaltung einer militanten Gruppe aufgefordert wird. Inzwischen bin ich aufgeklärt, daß FREIZEIT 81 keine militante Gruppe, genausowenig eine gewaltfreie Gruppe sondern WEDER NOCH ist, bzw. gar keine Gruppe. FREIZEIT 81 ist "jeder und alles was dazugehören möchte" und "alles Trennende ist nichts als Strategie der Herrschenden"!

Meine Solidarität gilt den Gefangenen und Opfern der Bewegung auch wenn ich nicht hinter dieser und jener Widerstandsform stehen kann und will, si gilt

selbst dann, wenn ich Widerstandsform verurteile, soweit der Widerstand reaktiv zur direkten Gewalt des Staates ist. Ich wende mich jedoch gegen eine definitorische Identität oder auf deutsch einen Hut (bzw. einen Namen), den sich jeder anziehen muß (Solidaritätsdruck), will er sich nicht dem Verdacht aussetzen, er halte es mit den Herrschenden. Wenn morgen die RAF ein paar Militärs killt und mit FREIZEIT 81 signiert, übermorgen der "Staatsschutz" unter diesem Signum eine Bombe installiert, wenn Rote oder Grüne ein mit FREIZEIT 81 unterschriebenes Plakat schwarz ankleben (und erwischt werden), haben die herrschenden Strategen mehr erreicht als durch die übliche Trennung in "Friedliche" + "Chaoten" ist eben nicht nur (aber auch) eine Strategie der Herrschenden, sondern es gibt auch laut Selbstverständnis der Gruppe unterschiedliche Strategien des Widerstands und zum Teil auch unterschiedliche Aktionsfelder - und wir sollten sie gegenseitig respektieren. Ich meine auch, daß die "Scene" Bürgerinitiativen, Alternative, Autonome, Bunte, Grüne, Friedensgruppen aufeinander angewiesen sind (die meisten sind ja in mindestens zwei Gruppen zu Hause) und sich in ihrer Auseinandersetzung aufeinander beziehen sollten. Ich meine aber auch, daß jede Gruppe in ihren Veranstaltungen die ihr eigene Aktionsform und Leitlinie vertreten kann und soll. Dabei bin ich gar nicht glücklich, daß bezüglich der Startbahn West, Klaus-Jürgen Rattey, Neutronenbombe ect. immer die GRÜNEN als Veranstalter auftauchen - (genausowenig bin ich natürlich für die DKP!)

Wäre die "scene" Veranstalter bzw. eine sich bildende Aktionsgemeinschaft "der Bewegung", wie in vielen anderen Städten, wäre natürlich viel mehr Spielraum vorhanden, was die Aktionsform, Appelle, Aufrufe ect. betrifft. Doch die Münchner Scene ist leider organisatorisch ziemlich schwach. Ich habe wie du weißt nie einen Zweifel daran gelassen, daß der Widerstand und Widerstandsformen gegen vernichtende und gefährdende Projekte (Angriffe) Sache der örtlichen Initiativen ist. Wird keine gemeinsame Aktionsform beschlossen stehen gewaltfreie und sog. "militante" Aktionsformen neben- und ineinander (siehe Brokdorf). Jedem Beteiligten ist das vorher klar. Intern geht die Diskussion weiter, nach außen läßt sich mensch nicht auseinanderdividieren.

Andererseits - und jetzt will ich nicht mehr rational, argumentativ oder rechthaberisch sein, sondern emotional, meine Überreaktion spiegelt auch die Ängstlichkeit vor Eskalation der Gewalt und zunehmender Isolation. Setze ich persönlich noch oder zu sehr auf die weitere Mobilisierung einsichtiger, entmutigter und enttäuschter Arbeiter bzw. Bürger? Können wir dieses

System, welches sich mit der Expansion von Umweltvernichtung, Ausbeutung, Abbau von Demokratie, Bürger- und Sozialrechte sowie Hochrüstung am Leben hält mit dem Wahlzettel kippen oder den Widerstand dagegen argumentativ verbreiten? Oder nehmen wir die Herausforderung zum Bürgerkrieg an, die Minderheit gegen die Mehrheit, mit Waffen, die für diesen sich formierenden Polizei- und BGS-Staat lächerlich sind? Was sollte dabei herauspringen? Mitleid breiter Bevölkerungsteile? Solidarisierung? Dieser Traum ist schon einmal nicht aufgegangen. Ich setze persönlich noch immer auf Geduld, Aufklärung, gewaltfreie Phantasie bei gewaltfreien Aktionen. Auch oder gerade wegen der Auseinandersetzung um die Startbahn West die vorläufig verloren scheint.

Im übrigen habe ich während Eva Demski sprach, Leuten, die ich zur scene rechne, versprochen, zu sprechen; sobald sich die Veranstalter verabschiedet hatten, was auch angenommen wurde. Nur hattest du dich unverzüglich nach dem von dir zitierten Satz beleidigt zurückgezogen.

Ich werde bei der Demonstration für die am 16.10. Verhafteten die Freizeit 81 zugerechnet werden, dabei sein, denn ihnen persönlich gilt meine Solidarität.

Es grüßt dich und alle Blatt-Leser
Bernd

FREIZEIT 82 ODER
FREIZEIT FÜR ALLE UND
JEDEN!

München ist nicht Berlin und Freizeit 81 ist ein Münchner Phantomän. Warum wohl? in unserem (?) "Löwe und Raute" Klima, in dem systematisch jede Ansatzmöglichkeit sich Freiräume zu schaffen etwa in instandbesetzten Häusern oder selbstverwalteten Zentren abgewürgt werden, in der gemeinsame Aktionen dem "scheiß Leben etwas eigenes entgegenzustellen nicht geht, und die Wut nach Innen zu kehren empfohlen wird, sogar hin und wieder im "Blatt" (siehe letzte Nummer die "Elefantenjagd", warum da wohl? Und die neuesten Verhaftungen verbreiten da erst einmal nur ein Klima des Mißtrauens auch untereinander. Die Petzer werden staatlich belohnt, gerade auch dann, wenn sie sich selbst belasten. Freizeit für alle und jeden wird es demnächst in unserer weiß-grauen Metropole heißen, daß klammheimlich alle und jeder, ganz nebenbei und zufällig für sich alleine mal was klirren lassen.

Hoffentlich das Richtige! Denn wenn die Wut etwas bringen soll, was mehr ist als klammheimliche Schadenfreude auf Kosten des Anderen, der eigentlich in der gleichen Scheiße steckt, es nur vielleicht nicht so checkt, dann hat sie sehr genau darauf zu horchen, was nach dem Klirren so im Bauch und Kopf vor sich geht (am besten schon vorher!)

Alles Gute kommt von unten, und der Kampf geht gegen oben. Das alles ist keine Aufforderung zur Gewalt. Aber wenn schon eine solche da ist, in unserer bayrisch speziellen Prägung, einfach um sich Luft zu machen, wo sonst nix mehr anderes dafür offen ist (na ja, die Wiesn - ich weiß schon), dann bitte eine solche, die, wenn auch nicht gleich, so mit der Zeit doch zunehmend auch von uns anderen verstanden wird, die wir (noch) nichts klirren lassen, aber doch unsere Wut im Bauch haben. Und das sind viele. Politik auf Bayrisch! Und vielleicht gibts dann doch bald Freizeit für alle und jeden.

ZUM LESERBRIEF VON DER MARTINA

Die Welt ist voller kleiner Martinas. Kopfschüttelnd stehen sie vor den unästhetischen (!) AKW's, fassunglos vor der Brutalität und überzeugt, daß das hier die Welt doch nicht sein kann. Hat man sie doch auf das harmonische, das sie nie gehabt haben, so sehnsüchtig gemacht. Suchend, verzweifelt, sinnentleert schaffen sie sich DIE IDEE den ruhenden Punkt in der Welt - IN IHREM Inneren.

Und das ist der Punkt! Liebe Martina. Ich will dich von nichts überzeugen, das wäre eh vergeblich. Geh nach Poona oder schmeiß deinen Trip oder bestaune von FERNE die Schönheit der Revolution. Aber dein Idealismus (nämlich der von Hegel + Co.) ist gefährlich, umso mehr, als du ihn so hervorragend mit einem berauschenden Wortschwall tarnst. Doch du verrätst dich eben doch: "Friede der Idee" "Handlungen mit Gedanken identifizieren" etc.

Das heißt Flucht zum Maßstab zu machen und die Schweine lachen sich eins in ihren Villen! Das soll nicht heißen, daß das was in deinem Kopf abläuft nichts zählt. Ein Trip kann eine wichtige Erfahrung sein, wenn du es dir nicht zu bequem machst. Du machst deinen Körper absichtlich vorübergehend krank. Dein Kopf checkt das und reagiert mit - Flucht: "Du bist alles die Welt ist nichts! Jetzt lebst du endlich"

Schön, nicht? und wichtig! Aber man muß das erkennen und das tut der Martina halt in ihrem Seelchen weh! Raus in die kalte Welt? nein! Das ist noch keine Bewußtseinserweiterung sondern das Gegenteil.

Raus aus euren Schneckenhäusern, raus in die Kälte, raus zum Kampf! Das macht auch mehr Spaß als Selbstbesäuslung und Ideenbeterei.

andi

P.S! In einem hast du recht, die Mischung aus Kopfwichserei und normalem Schwachsinn in Sachen Nietzsche ist totaler Schwachsinn.



Transporte — Umzüge
Keller- bzw. Speicherräumungen mit großem FORD Transit 0814/8625 (eichenau) Sanso

tippe studienarbeiten auf einer
ibm-schreibmaschine 607148sa

transporte, entrümpelungen
usw. macht wolfgang mit mercedes bus. 507218

Private Krankenversicherung für
Heilpraktiker- und Psychotherapeuten
(evtl. auch Beschaffung von freiwilliger Mitgliedschaft bei gesetzlichen Krankenkassen). Tel.: 16 03 05

HANDWERKS- KOLLEKTIV "SCHÖNER WOHNEN"

Wir sind recht und billig für:
Renovierungen

Tapezieren
Lackieren
Malern
elektr. Leitungen
Holzarbeiten
Kleintransporte
(VW-Bus)

Tel.
260 73 52

Umzüge, Transporte usw. zu-
verlässig mit großem und klei-
nem Ford Transit, Std. ab 18,-
DM + km. Tel.: 78 34 59

Renovieren, Streichen, Tapezie-
ren... Michael 531 783

Malen, Tapezieren und Wohn-
ungsrenovieren. 35 83 01 Rei-
ner

Baue Euch Regale, Betten,
Hochbetten usw. aus Holz
(Fichte) Mig Tel.: 26 04 123

COSMOLOGY-SESSION
Basierend auf persönlichem
Geburtshoroskop
359 32 33, Dwariko

TAXIFAHRE GESUCHT

kostenlose Ausbildung

neue Mercedes, Funk, Servo,
SSD, Cass.-Radio. Standort:
U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.

Mondstr. 24, T.: 66 36 96

Nur Mut! Englisch von Anfang
an. Play at learning English! Mit
Urja, Tel.: 300 50 18

Rhythmik für Mutter und Kind:
Spiel und Spaß mit Musik und
Bewegung. (1 - 2 x wochentl.)
Tel.: 272 09 41 Adelheid, An-
dreas (Rhyth. Musik, Erzieh.-
rin)

Klavierunterricht: Hast Du noch
das Bild einer alten Klavier-
stunde im Kopf? Laß Dir zeigen,
wie es anders geht. Flotter und
lustiger Unterricht für Kinder
und Erwachsene. Tel.: Adel-
heid 272 09 41

TAXI

Haidhausen, Giesing sucht
Fahrer (in)

neue Mercedes-Funk — Stereo-
Cassetten — Garagenplätze —
Kostenlose Ausbildung
Tel.: 448 44 44 17-19 Uhr

Töpferei und Modellieren. Pla-
stisches Gestalten für Erwachse-
ne und Kinder. Eva Metzger.
Tel.: 150 25 31

Eyes & Ears II, Theaterwork-
shop — Rollenspiel, Pantomime,
Ausdruckstanz, Stimm-
training, Maskenspiel, Impro-
visationen. Einführung: 27. bis
29. November. Weitere Work-
shops nach Vereinbarung. Tel.:
78 69 13

Gebe Schlagzeugunterricht
(auch an Anfänger) in allen Stil-
richtungen. Am wichtigsten von
eurer Seite ist die Begeisterung
und der Wille zum Üben, ok?
Tel.: 78 69 13 Stefanos

Gebe Individual-Massage- Sessions

Du brauchst nichts zu tun,
laßt Dich einfach fallen und
wie von selbst öffnen sich Deine
Zellen wie Blumen in der
Sonne. Dein ganzer Körper
wird einbezogen, und es pas-
siert einfach, daß Du wieder
empfindlich wirst und mit
Deinem Zentrum, Deiner Wärme
und Liebe in Kontakt
kommst. Ma A. Pujari.
Tel. 18 24 92, Mo-Fr 12-14 h

Übernahme Haushaltsauflösun-
gen, Entrümpelungen, und
Auswärtstransporte jeder Art.
Tel.: Herbert 762 609

MALER und TAPEZIERER-
BEITEN, auch Bodenverlegen.
Tel.: 311 58 92

Übernahme Übersetzungen und
Schreibarbeiten. Tel.: 34 93 25

Transporte, Umzüge, Entrüm-
pelungen, mit 7,5 t LKW. Egal
was, egal wann, egal wohin. Tel.
260 73 52



Gemutliche Kneipe mit leiser
Musik und leckerem warmen Es-
sen. Klenzestr. 89 (zwischen
Sendl. Tor- und Baldeplatz).
Tel. 201 22 62. Tagl. von 19-
1.00 h, U 8 Klenze-Fraunho-
ferstraße.

Schreibarbeiten und Überset-
zungen Engl./Deutsch, billig und
schnell. Tel.: 15 38 25 oder
26 79 71

Malern, tapezieren, Babysitten,
Krankenbetreuung, oder ähnli-
ches. Tel.: 08152/7585, Herbert

Private Krankenversicherung für
Heilpraktiker- und Psychothera-
peuten (evtl. auch Beschaffung
von freiwilliger Mitgliedschaft
bei gesetzlichen Krankenkassen)
Tel.: 16 03 05 Edgar

Übernahme Holzarbeiten (Wän-
de, Decken, Hochbetten etc.)
Tel.: 311 58 92

KÖRPERTHERAPIE

Spez. tiefe Bindegewebsmassa-
ge (Rebalancing) befreit den
Körper von tiefsten Verspan-
nungen.
Makarand, 190 12 92 oder
857 46 42

Das Cassettenfieber geht um,
bestell die Liste, sei nicht
dumm. Ob Hippie, Punk, ob
neue Delle — wir schwimmen
mti auf jeder Welle, 448 05 27

KLEINGEWERBE



darunter verstehen
wir Nebenbeschäfti-
gungen. Kosten pro
angefangene 5 Zei-
len 7 Deutschmark.

Erteile Gitarrenunterricht in
Folk, Blues, Rock, Jazz, Harmo-
nielehre, Fingerpicking, Impro-
visation für Anfänger u. Fortge-
schrittene. Tel.: 448 16 90

Gebe Nachhilfe in Französisch,
gebe Geigenunterricht. Chri-
stoph 150 58 06

Entkalkung und Reparatur von
Warmwasserboilern u. Durch-
lauferhitzer (El. + Gas) Repara-
tur u. Neuinstallation von Sa-
nitär u. Elektroanlagen u. Haus-
haltsgeräte. Peter: 35 95 178 +
Automatischer Anrufbeantworter

Wir übernehmen sämtliche
SCHREIBARBEITEN
und bieten schnelle und quali-
fizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Achtung! Achtung!
Tapezieren u. Streichen zu
Freundschaftspreisen. Tap. DM
90 pro Zimmer. Weißeln DM
70 pro Zimmer. Auch sonstige
Arbeiten wie Lackieren, Boden
legen o. s. zu Freundschaftsprei-
sen. Tel. 271 60 14, am besten
abends, bis spät

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen

mit 7,5 to. LKW. Egal was,
egal wann, egal wohin. Tel.
260 73 52

Altern. Citroen 2 CV Reparatur
Unfall, Schweißen, Lackieren.
Tel.: 08082/1462

Transporte und Umzüge, Tel.:
18 05 28

Nahe schnell und preiswert.
Tel.: 18 05 28

Wir MALEN u. STREICHEN,
lackieren alles, was zum Bema-
len, Anstreichen, Lackieren, ist.
Bussard Tel.: 08082/1462

Transporte u. Umzüge mit 7,5
t-LKW. 27 DM/Std. u. 70 DM
/km. Auch abends u. Wochen-
ende. Tel.: 36 15 133

RENOVIERUNG

Böden,
Wände,
Elektro,
Holz

"WIRBELWIND"
Tel.: 222 509

Handwerks-Kollektiv No Future
erledigt alle Umbau- u. Reno-
vierungsarbeiten, Tapezieren,
Malern, Teppichverlegen, Mau-
rerarbeiten inbegriffen. Tel.:
359 62 75, Willi oder Ewald

Maier Klecksel heißt an sich
Bernd und malt, tapeziert, re-
noviert. Freundliche Anrufer
mogen es nicht zu früh über die
Nummer 222 315 versuchen.

Schallplatten, Bücher und Cas-
setten, auch ganze Sammlungen
kauft der Molto (448 05 27) für
Geld

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde) +
Fräsen (alles eckig) + Bohren
(alles Loch) + Schleifen (Mes-
ser, Bohrer) + Schweißen + Lö-
ten + reparieren + Bauen. Tho-
mas und Hini 201 48 97

Schöne anatolische Webteppiche
aus der Türkei mitgebracht. Pri-
vat zu verkaufen. Tel.: 390 146

Teppichboden-Fabrikreste ab
DM/qm 9,80. Apeloig, Tel.:
448 24 68

Ich gebe Kontrabass und E-Bass
Unterricht für Anfänger. Martin
506 401. Außerdem suche ich
eine Blues-Band

Übernahme Schreibarb. IBM-
Kugelschreibmasch. Tel.: 2710453



Übernahme Schreibarbeiten
aller Art und Übersetzungen
(franz.) Sabine 157 47 44

Gebe qualifizierten Nachhilfe-
unterricht in Englisch und
französisch, komme ins Haus.
Sabine 15 74 44

Kleintransporte, Umzüge???
Wenn, dann nur von Robert und
Reinhard schnell, sicher, zuver-
lässig mit VW-Bus. Gunst. Pau-
schale, Tel.: 320 52 32, abends

Grundausbildung im Zeichnen
für alle künstlerischen Berufe,
auch Vorpraktikum u. Prüfungs-
vorbereitung. Honorar n. eig.
Ermessen. Gunther 64 60 62

**Tiefenentspannung, Intuitiv-
Massage — Einzelsitzungen;
Astrologisch-psychologische
Beratung**
Tel. 19 13 27

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel
sucht noch Fahrer (Tag/Nacht)
bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem
Großunternehmer fahren will,
soll doch bei mir anrufen. Tel.:
29 44 11 oder 08123/2099

Wenn es Sie argert, daß sich Pro-
fessionalität nur noch in den
Kosten ausdrückt, rufen Sie
69 40 33 an. Mache Malerarbeiten
z. vernünft. Preisen.

Übernahme Schreibarbeiten.
Tel.: 311 58 92

Engländer, Akademiker, gibt
Unterricht, Konversation,
Dichtung, usw. 300 50 18

Junger Komponist gibt Klavier-
unterricht, Klassik u. Jazz. The-
orie u. Praxis. Tel.: 314 54 19

Transporte aller Art. Überneh-
men wir mit 6tonner. Tel.: 560
283 oder 147 091. Nachricht
hinterlassen!

Kleintransporte, Umzüge m.
VW-Bus + Ständer, Erhard 201
32 50

Piano-Unterricht in Rock/Jazz
und Klassik. Tel.: 723 64 73 (13
bis 18 Uhr)

Neueröffnung! Ab Dezember Tanzerziehung, Improvisation, Ausdruckstanz, Kreatives spielen 3 Arbeiten mit Musik und Licht. Franzstr. 5 (Münchner Freiheit) Tel.: Ab 20.00: 968 365, tagsüber 34 24 35

Achtung Jurastudenten! Ghostwriter für Klausuren und Hausarbeiten mit 100 % Erfolgsgarantie. Chiffre 211/93

Erteile Unterricht in Arabisch (Muttersprache) Stunde DM 6. Tel.: 580 11 76

Gitarrenunterricht 760 51 96

Alte, unbenutzte Kolbenfüllhalter, Kugelschreiber u. Druckbleistifte zu verkaufen. Tel.: 50 68 84, Ludwig

Holzwerk friß
Damit ich Euch endlich Möbel aus Massivholz bauen kann. Wenn's billiger sein muß: Verarbeite auch Furnierholz und Kunststoff (jawaii), kurzum: ich lasse mit mir über alles reden: von Einbauküchen über Kinderspielzeug bis zum Klopapierhalter. Karin 26 79 48 oder 16 20 07

Portugiese erteilt Portugiesisch-Unterricht. Am Idealen in Gruppen von 4 Personen. 5 DM/Std. Tel.: 570 44 31

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/612 45 01

Transporte/Malerarbeiten/Ummzüge sofort und günstig. Auch weiter. Tel.: 470 46 42

Die Olympiahalle ist uns etwas zugroß. Aber sonst machen wir eigentlich alles. Anonym-PA-u. Lichtanlagen-Verleih. Uwe, Percy, Margot. Tel.: 36 13 332 + 49 70 54

Medizin. Massage (u. Downing-Mass.) Christian Peters, Tel.: 859 43 37

Gebe Bass-Unterricht! Reiner 300 60 28

Für Theater, Film, Musik. Wir verleihen Licht- (über 60 kW) und Tonanlagen. Petra 355 935 und Mirko 34 55 17

Endlich gibt's ne Möglichkeit, Geld zu verdienen ohne zu schröpfen u. ohne geschöpft zu werden. Ihr könnt Euch ein eigenes Geschäft aufbauen ohne finanzielles Risiko u. guten Verdienstmöglichkeit, als Nebenjob o. Hauptberuflich. Wie es Euch gefällt. Nähere Auskunft: 69 110 33 Carola Schwarz

Mitschnitte in Studioqualität; alle Musikrichtungen, Kleinkunst, Theater, kostenlose Probeaufnahme. Tel.: 08131/93837

Klavierstimmen Tel.: 08131/93837

Auto durchgerostet? Schweißarbeiten für TÜV nötig? Rostschäden repariert nach TÜV-Vorschrift mit Autogen- und Schutzgasgerät (speziell für VW-Bus, Käfer, Cabrio, aber auch anderen) Tel. 711 126 (7 - 8 Uhr früh)

TAXIFAHNER(IN) GESUCHT

Als Alleinfahrer(in) oder aus-hilfsweise; neue PKW-Kombi mit Radio und Funk zu besten Bedingungen; Standort Schwabing bzw. Norden Münchens. Tel. 311 75 33

NIGHTHAWKS verleihen 2000 Watt PA u. LKW. Tel.: 089/201 15 35 oder 613 24 44

Nähe Herrenhemden nach Deiner/Ihrer Vorstellung und Größe. Renate 201 48 97

Anzeigenrubrik

Einkauf-Bummel mit Angelika



verkaufe orig. pentax-teleobjektiv 3,5/135 typ m für 170 dm. sowie minox c mit etui und kette für 290, beides ist neuwertig. 227950

verkaufe gebrauchte strickmaschine marke passap neupr. 1400 dm für 700 dm. borice tel. 2014055

fender rhodes 73 piano dm 1700 + minimoog 2350 dm zu verkaufen (beides nur studiogebraucht) gerhard, 936690

wir, 2 w, suchen mfg richtung suden oder bretagne mit billiger unterkunft! wer weiß was? vom 22.12. bis ca. 10.1.82. 472110 christine öfter probieren oder nachricht hinterlegen

verkaufe sommerreifen 1 a 165 sr 13 alle 4 140 dm michelin. sind saugut. sind auf ascona folgen aufmontiert. tel. 9-15 h 2010309 christoph

UMZÜGE, TRANSPORTE mit Mercedes Bus 3,6 t, zu günstigen Pauschalpreisen. Tel.: 311 5892

KLEINTRANSPORTE, UMZÜGE usw. mit VW-Bus auch abends/Wochenende. Tel.: colin 760 39 86

JAZZ-PIANO-UNTERRICHT erteilt Lehrer v. Jazz-Hochschule USA. Vollkommen neue Methode, Kompositionslehre. Stilrichtung: Keith Jarrett, Chick Corea, Herbie Hancock. Tel.: 13 25 29 vormittags. Wurlitzer E-Piano zu verkaufen

SAXOPHON/FLÖTE/KLARINETTE. Qualifizierter Unterricht v. Lehrer m. Hochschulabschluß. Nru ernsthafte Interessenten. Tel.: 22 30 51

Wer vertreibt den alten Mief?

DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV

Teppich verlegen: Tel. 35 93 975 oder 812 72 03

Malem Tapezieren

wir reparieren und installieren, was waschen, spülen, heizen und leuchten soll. spontan westend, gollierstraße 12, tel. 50 93 84

Indische Baumwolle m/3,-, Rohseide m/10,- (Bourret-Seide), Baumwolltücher, handbestickt mit Seidenfransen, Stück 10,-, Korallen, Rurquise, Silberschmuck, auch zum Selbstzusammenstellen. Thangkass 250,- DM. Tel.: 448 65 18 abends

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen und was sonst noch anfällt mit Ford Transit. Erich 49 21 29

Absolvent vom Konservatorium gibt qualifizierten **Klavierunterricht** Tel. 81 19 31 Werner

Michael macht Schule nach Wunsch und Maß für klein + groß + so billig wie möglich, informieren und maßnehmen immer freitagsnachmittag im Lebascha, Breisacherstr. 12, außerdem verkaufen wir eine riesige Schrankwand mit vielen Fächern, Schubladen, Regalen in Naturholz (hell), anzuschauen zu den Lebascha-Öffnungszeiten, Lebascha, Tel.: 44 83 098

Sterntransport fährt wieder! ★
UMZÜGE, TRANSPORTE SPERRMÜLL
Tel. 567940 ab 10.00

Umzüge, Kleintransporte, Merc. 508, 10 qm, Std. 30,-/km -80 DM. Abholung von Schrottautos. Tel.: 271 7778, Michael

SKIN LEATHER FASHION
Motorradlederjacken
nach alten Schnitten ab 450,-
Lederhosen ab 300,-
Maßgeschneiderte 380-400,-
Luis "The Magic Tailor"
tel: 522504
Schellingstraße 100

langfristige **SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE** auf einem Bauernhof in Nd.bay. (nahe Altötting) 4-6x im Jahr an Wochenenden ab 1.-3.1.82
Therapeuten: Elke Regehr, Dipl. Psych. Psychotherapeutin, analytische Einzel- und Gruppentherapie kombiniert mit bioenergetischer Körpertherapie.
Helli King: Rolfing und Gestalt
Kosten: DM 210,- pro Wochenende und Unterkunft u. Verpfl.
Ausk. u. Anmeldung über Dipl. Psych. Elke Regehr
Tel. 089/850 15 70

verkaufen französisches bett, gut in schuß, uhb 150 dirk aktiv und hellmuth specht 191301

verkaufe tonbandgerät, telefonen 2000 hifi stereo magneton, incl. vielen bändern, einwandfreier zustand, 4481690

wir bekommen besuch von der FARM (spirit. new age community) wo können menschen wohnen, wo steht ein zimmer leer für 1-4 wochen vor weihnachten, 1-2 zimmer gesucht bei lieben menschen oder allein, ruft im wildwux an 160474 irene u. alexander

Griechische Taverne
HELLAS Spezialität
Gyros Tel. 507747
Heimeranstr. 61, 8 Mi 2
Durchgehend warme Küche
11.00-1.00 kein Ruhetag

verkaufe: wohnzi buffet mit schrankteil, runden korbgeflecht tisch, blumengestell, klappstuhl omakoffer, riesenspiegel, adler nahmaschine 'antik', ch. konrad martiusstr. mü 40 abends, adresse u. tel.nr. hinterlassen

ankauf, verkauf, tausch von schallplatten u. büchern gollierstr. 38, 509900 15 0 18.30 uhr

WERKHAUS WERKHAUS WE wir laden alle ein am 12.12. ab 12.00 uhr zum "tag der offenen tür" im haus sind noch einige kursräume untertags vor 18 uhr frei. wir haben für handwerklich-geschickten mann ein zimmer frei bei interesse am arbeiten und wohnen im W.H. kontakte über cafe wildwuchs, leonrodstr. 19

Verschenke Ikea Couch gegen Abholung. Tel.: 93 85 28, öfter u. abends probieren

Verkaufen Bettlattenrost, 2 Lederjacken + Klamotten und LPs. Tel.: 93 85 28, öfter u. abends probieren.

Verkaufe warme Winterpullover, Rpecke, Blusen, Kleider, Mantel, (Gr. 38 - 40); Roots-Schuhe, Gr. 39 (100,- statt 140,-); verkaufe einen alten Oma-Sessel (25,-); Verkaufe Bücher (Psychologie, Psychoanalyse, Literatur, Kinderbücher); verkaufe einen Sano-Testkasten (400,- statt 650,-) und verschenke Krimskrams und Wollreste. Renate 333 922



Do. 3.12. nächstes Arbeitsplenum
Thema: *Knastarbeit im Werkhaus*
Leonrodstr. 19
ab 19 Uhr

Mikroskop, optisch u. mechanisch einwandfrei, zu kaufen gesucht. Auch Stereo- o. Reise-mikroskop. Tel.: 22 30 51

Orgonakkumulator zu verkaufen. Tel.: 859 43 37

Verkaufe 2 neue JBL Gesangsboxen mit eingebauten Hochtönern und einer Leistung von je 100 Watt sinus (180 Watt Musikleistung) für DM 1300,-. Tel.: 66 92 79 (ab 19.30)

Ihr braucht eine billige Unterkunft in Barbados auf eurem Weg nach Südamerika, ruft die Nr. 87635 in Barbados an! Oder hier 08041/4332

HALLO KRIEGSDIENSTVERWEIGERER!
Wenn Ihr anerkannt seid und eine Stelle sucht mit privater Atmosphäre und sinnvoller Tätigkeit (mobiler sozialer Hilfsdienst), dann wendet euch an Sprungbrett e. V. Tel. 345234

Schwangerschaftsberatung, Geburtsvorbereitung und Information über natürliche Geburt in der Beratungsstelle für natürliche Geburt, Richard-Wagner-Str. 9, jeden Mo + Do 15 - 17 h. Tel. 52 93 93

Schwangerschaftsberatung und Erfahrungsaustausch mit Schwangeren jeden Do, 17 - 19 Uhr im Frauenzentrum, Gabelsbergerstr. 66, Tel.: 522 222

TEPPICHBODEN
Velour ab 9,80
Wolle ab 19,80
Schlingenware ab 9,80

Kokos ab 13,80
Sisal ab 23,80
Filz ab 3,90



Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo.-Fr. 10.00 bis 18.30
Sa. 10.00-13.00

Suche Teac 4-Kanal oder 8-Kanal mögl. billig. Pierre 15 93 19 od. 19 50 21

Musiker! Zu verk.: Orange Mat-amp. Git.-Verst. (200 W), Jennings Git.-Box (150 W), Dynacord Baß-Box (150 W) je 400,- VB. Tel.: 66 85 35 oder 15 14 87

Suche Job als Bedienung in einer Kneipe oder einem Cafe (evtl. auch Disco) mit angenehmen Arbeitsklima. Ulla 714 57 77

Fiat 850 Halbaufomatik, Bj. 70 TÜV 2/82, 50.000 km, zugelassen, wenig Rost, Motor + Getr. überholungsbedürftig, VB 250,-. Tel.: Mo Di vormittags Thomas od. Hanni 48 77 69 sonst abends

Verkaufe 2 CV 4 mit Kolbenklemmer. Vielleicht kriegst Du's wieder hin oder brauchst Teile. 100,- DM hatt' ich schon gerne dafür. Henning Tel.: 85 36 04

Teresa, 11 Monate (Nähe Tivolibrücke), setzt Prioritäten! Suchen deshalb: Leute mit Baby zum gelegentlichen Austausch der Kinder bzw. für feste Babygruppe; oder Leute (mit Kindern), die mit uns (langfristig) ein Haus mit mehreren Wohnungen mieten/kaufen wollen. T.: 29 72 61

Gelegenheit — Gelegenheit — Braun Tonbandgerät TG 1000 Halbspur, 22 cm Spul., alle Trickmöglichkeiten, relaisgest. (fernsteuerbar), neue Köpfe + viele Bänder VB 850,- DM / 2 HiFi Boxen (Eigenbau) Iso-phon 3-Weg Syst. (Kalotten), ca. 20 l netto, DM 220,- Wolfgang 29 72 61

Bund der Katzenfreunde, München, verschenkt an liebe Leute 1 Tigerkaterchen und eine Tigerkatze, 1 Jahr alt, sowie eine schwarze und 1 Tigerkatze, zierlich, 1 1/2 Jahre alt. Geimpft und kastriert. Tel.: 63 18 08

Bund der Katzenfreund und kastrierte Katzen??????
Was würdet Ihr sagen, wenn man Euch kastriert????

Sitzgarnitur (1 x 3 Sitze, 1 x 2 Sitze + 1 Sessel) ab 1. Dezemberwoche gegen Abholung zu verschenken. Priv.: 67 42 13, Gesch.: 29 66 96

Frauenbekl., Gr. 38 u. 40, Kas-settenrec., Plättensp., Bauernvi-trine, Vasen, u. a., Sa. 28.11. ab 12.00 bei Balnk. Tel.: 50 24 561

Kühlschrank-Gefrier-Kombina-tion zu verschenken (vermutlich Thermostat defekt), Tel.: 34 41 20

Bettuntergestell zu verschenken. Breite: 90 cm. Tel.: 344 120

Suche dringend Dombak oder/und Dambuka. Tel.: 22 58 94 (nach 20 h), Udo verlangen.

Verkaufe alten dt. Ledermantel dunkelgrün, saugut erhalten, 300,- DM. Benni 198 601

Ich heiße Günter (22) und will mich an der Kunstakademie be-werben. Wer alle hat ähnliches vor aber einfach Lust mit ein paar Leuten zu zeichnen und zu malen? Alle weiter bei einem Bier. Chiffre 211/35

Suche billigeres Fotolabor. Tel.: 180 627

Zu verkaufen! 1 Jugendschreib-tisch, 1 mech. Schreibmaschine, 3 Öfen nebst zwei Öl-kannen, 1 Tischtennisplatte m. Gestell fahrbar und klapp-bar, 1 kl. Regal, ca. 40 qm dunklen Teppichboden, ca. 10 qm roten Teppichboden, 1 Elektroherd. Tel.: 28 74 67

Verkaufe gut erhaltene, alte Lederjacken. Sabine 29 90 80

clever sein - billig fliegen

travel team

Kaubachstraße 61 · D 8000 München 22
Ruf (089) 3931 39

FÜR ALLE ANALPHABETEN! LEGASTENIKA UND SEHGE-SCHÄDIGTEN JEZT MAL LAUTSTARK ERWÄHNT ALLES, ABER AUCH ALLES WISSENSWERTES STEHT IM



***AUF DER LETZTEN SEITE**

Wir suche ab sofort t oder zum Halbjahreswechesel einen Prak-tikanten(in) von der FH für So-zialarbeit und ab Januar 82 einen ZDL mit FS Kl. 3. Wir (ein Team von 13 Leuten) arbei-ten in einem Jugendwohnpro-jekt für rauchmittelgefährdete Jugendliche. Näheres über Tel.: 95 20 35

SCHWUL?
BEI SCHWIERIGKEITEN

ROSA TELEFON IM VSC

089/4486085
MO + FR 20 - 23 UHR

hammond C 3 im Flightcase (originalgestell auch da) und 200 W aufgemotztes Holzleslie VB 10.000 dm, 653153 michi und suche staffelei möglichst ge-schenkt

Boutique 9

CHYLAC

THIER-SCHSTR. 8 · TEL 225740

doppelzimmer in zweckwohn-gemeinschaft (22 - 28) in fisch-bachau frei, großes altes haus (zh, kachelofen), großer garten herrliche lage, befristet auf 1 1/2 jahre. 370 dm inkl. tel. 2718560 od. 08028/2591

1 wunsch haben wir
2 erwachsene mit baby
3 zimmer sollten es sein mit 4 wänden, damit wir unsere 5 sinne beisammen haben u. den 6 ten nicht verlieren.
julian, claudia, molto 4480527

Durst Vergrößerer Pierre zu verkaufen 195021

AGTHE TV
Fernsehen Video HiFi

VIDEO HiFi STUDIO

bei uns können Sie Ihre HiFi - Traumanlage mieten + später kaufen oder einfach weitermieten

Verkauf, Leasing, Video-Film-Verleih

Kundendienst täglich bis 20Uhr
Schleißheimer Str. 41, Tel. 19 50 75

1. Treffpunkt für Frauen (30 J. + älter), die Kontakt suchen und zusammen etwas unternehmen wollen. Landkreis Weilheim/Schongau, Grünbachstr. 7, 8121 Wielenbach: Tel.: 0881/49 640, Hannelore

Videowochse 1.-4.12. immer ab 19.00 Uhr. Di. „Videotheater“; Mi. „Videoshow“ einen Film drehen. Masken, Schminke, Musik stehen zur Verfügung; Do. „Videoaktion“ Performance; Fr. 19.30 „Videofest“ videocinema — Filme der Woche werden öf-fentlich vorgeführt, 20.30 Vi-deoperformance, Musik, Fanta-sie, Bodytheater. Anmeldung Kulturwerkstatt, Tel.: 150 7198 1. Treffen zur Information am 27.11. um 18 Uhr.

Wochenendworkshop 12./13.12. mit anschließendem Wex (Wohnexperiment). Wir wollen eine Woche, bzw. 2 Tage mit-einander verbringen, zusammen frühstücken, Theaterspielen, ma-len, Videofilme drehen und er-forschen, wie es ist mit anderen zusammenzuleben. Themen können sein: Liebe, Sexualität, Rollenverhalten, Beziehungen. Anmeldung u. Information: Ka-rin Tel.: 150 71 98

Theatergruppe: Wer will noch mitmachen bei neu entstehender Laienspieltheatergruppe? Wir machen experimentelles Thea-ter, entwickeln kleine Stücke. ... Karin Tel.: 150 71 98

Malatelier — Mal- u. Zeichenkur-se für Anfänger und Fortge-schrittene. Naturstudien, Aqua-rell, Collagen, Gouachetechnik. Irmel Tel.: 150 71 98

Folklore aus Afghanistan
Kleider, Blusen, Röcke und Wollsachen, Steppjacken. Für Ihn, Sie, Es. Günstige Preise. Tel. 760 79 89

BLATT SUCHT S/W FERNSEHER — CASSETTENRECORDER — RADIO — GESCHENKT ODER BILLIG

räume meine wohnung leer und habe jede menge zum verkaufen, z.b. s/w fernseher, großer grill, dampftopf, kaffeemaschine, elektr. wecker, altes radio, dialeinwand, ikea-regal-unterbau, pinnwände, bücher (psych.päd. schallplatten (viel klassik), ledermantel u. winterklamotten (kl. große) große glaskugelvase, schüsseln und geschirr, ne hand-geschnitzte madonna aus südtirol (mit kind) usw.usw. ich such einen großen spiegel (2 x 1,80) wer weiß wo es billig gibt, oder hat gar einen. rufts an oder klingelt, wenn ihr in giesing seid. gufler mü 90, herzogstandstr. 3 6916519

verkaufe neuwertige ibanez westerngitarre mit stabilem koffer für sag eund schreibe 450 dm. uwe 507218

verkaufe 2 schöne alte windsorstühle mit handgestickten sitzflächen, dm 250 je. tel. abends 2716618

verkaufe vw-bus bj. 68 tüv 3.82, 95000 km atm, 9-sitzer, standheizung, rahmen viel rost vb 500 klaus heinrich 7093155 tags, 2809598 abends

gitarist mit leadgesang sucht intakte hardrockband oder musiker, die ernsthaft vorhaben, auf semi-profi-basis zu arbeiten. anfangen, hobby-musiker, funk+jazz-people zwecklos. angebote unter 1574744

verkaufe gesangsverstärker peavey pa-200 mix amp 100 w sinus, vb 650 dm. wolfgang, 684382

wer will eine party mit guter musik machen? wir kommen mit anlage lichtenanlage und platten zu euch. 752604, die - fr 15 - 17 uhr u. 19 - 22 uhr sa 14 - 17 uhr preis nach vereinbarung

suche: 1. mfg münchen-erlangen 27.11. u. coburg-münchen 1.12. 2. vw-bus o.ä. leihweise 12.- 15.12. michel, 653560

verkaufe regal mit bett. preis nach vereinbarung. rudolf werner sedlmayer mü 71, solotur-ner 42 l

skandinavischer sessel + höcker dm 100, 2710106

gebr. olivetti proportional-schreibmaschine editor 5, werkstattneu, vb 996 dm, 301015/ damnitz-vlg. frau grunauer

wer von euch würde mitmachen bei einer aktion, bei der am 3. + 31.12. vor kaufhäusern gesammelt werden soll mit dem spruch: "ZUNDEN SIE SIL-VESTER EINEN FEUER-WERKSKÖRPER WENIGER UND HELFEN SIE EINEM INDISCHEN KIND, DASS ES NICHT ERBLINDET". bitte schreibt mir: gisela v. bradke, oberrkirchener str. 18, 28 bre-men, 0421/492432

verkaufe 3 eßtischstühle, nußholz, holzbett mit maträtzen, plastikplantschbecken, couch-tisch, holz, quadr. kinderfahrrad bis 6 jahre, bubenkleidung bis 6 jahre, für kleinkind: schemel, tisch, stuhl, fahrradkorb, 3 reifen michelin x 185 sr 14 sx radial. tel. ab 18 uhr 222339

verkaufe: framus e-bass jz.b.kopie m. koffer vb 420 dm. eko akustik bassgitarre bundlos 1 jahr alt mit koffer vb 480 dm peter 694458 verkaufe neuwertige sitar mit koffer 1000 dm, 6091311 hans

analytische selbsterfahrungsgruppe für frauen, die ihre beschwerden vor und während der menstruation nicht mehr mit pillen bekämpfen, sondern versuchen wollen, anders mit sich selbst umzugehen: infos: 399079 PRO FAMILIA

ovation-matrix western gitarre mit tonabn. 450 dm. tel. 6095377

verkaufe das: waschm., gasher, doppel-, einzelbett, maträtzen opa-chair, sessel, hocker, ski für d + h, dazu stiefel, tonbandgerät kleinkram 6411861

verk. garderobe, 2 kl. bänke, drehstuhl mit rollen, großen toiletten-spiegel, kl. lampen, lampenteile (50erj.) bestecke, bühel-eisen, rohrenradio, federbett + daunendecke, bettwäsche, tischdecken + gardinen, holzskier, stöcke, schlitten, altmod. ski-schuhe, skihandschuhe, roots gr. 39, ledertaschen, hanauer höhensonne, luftmatratzen, lg. ind. kleid gr. 38, motorrad, tel. 2710834, verschenke saccos u. hosenanzüge

als weihnachtsgeschenke geeignet. ausverkauf von 1000 kleidungen, kleidung, u. möbel wegen umzug. 537413

suche mfg nach bremen um den 18.11. anna 1573107

ich suche einen nachfolger für meinen ZDL-platz. die dienststelle ist ein ambulanter hilfsdienst, der behinderten ermöglicht, in einer privatwohnung zu wohnen statt in heimen. die arbeit schließt umfassende auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen aspekten der behindertenproblematik mit ein. näheres bei michael o. franz, tel. 591934

wer ist versierter bastler? möchte m. handgetr. mühle mit motor ausrüsten. hilfeleist. wird vergütet. richter, impler 56, mü 70, schreibt bitte

vw 1200 bj. 70, at-motor 26000 km, tüv neu, neu bereift, neu lackiert, radio, bestzustand. vb 1950 dm, 229313 bzw. 6908 746

wir trennen uns von hausrat, stoffen, gardinen, kleidung für groß und klein, kinderwagen, möbeln antik und neu. verkauf 28.11. 10 - 17 uhr, und 29.11. 10 - 14 uhr, ottobrunn, spitzwegstr. 18 c

verkaufe einen mercedes bus 40 sitzer (so kfz-wohnmobil) ohne tüv. komplett mit ersatzteilen. dm 14 000, dieter 030/ 6147646

wer hat lust, zeit und geld! und möchte so wich ich ev. mitte oder ende februar 82 noch bevor dieser irre ami losschlägt nach südostasien, indonesien, neuseeland usw. fahren. briefe an: peter wassilychin, belgrad-str. 27, mü 40

verk. 74er mini 1000 tüv 4/83 bremesen + winterreifen neu, stereo, lederamaturen Brett, sp. lenkrad, usw. preis vb, mü 70, heighofstr. 74/0 - 03, tel. 70952643 (arbeit, thomas verlangen)

suche winterauto, billig, mit heizung, heighofstr. 74/0-03, mü 70 oder auf arbeit 70952643 thomas verlangen

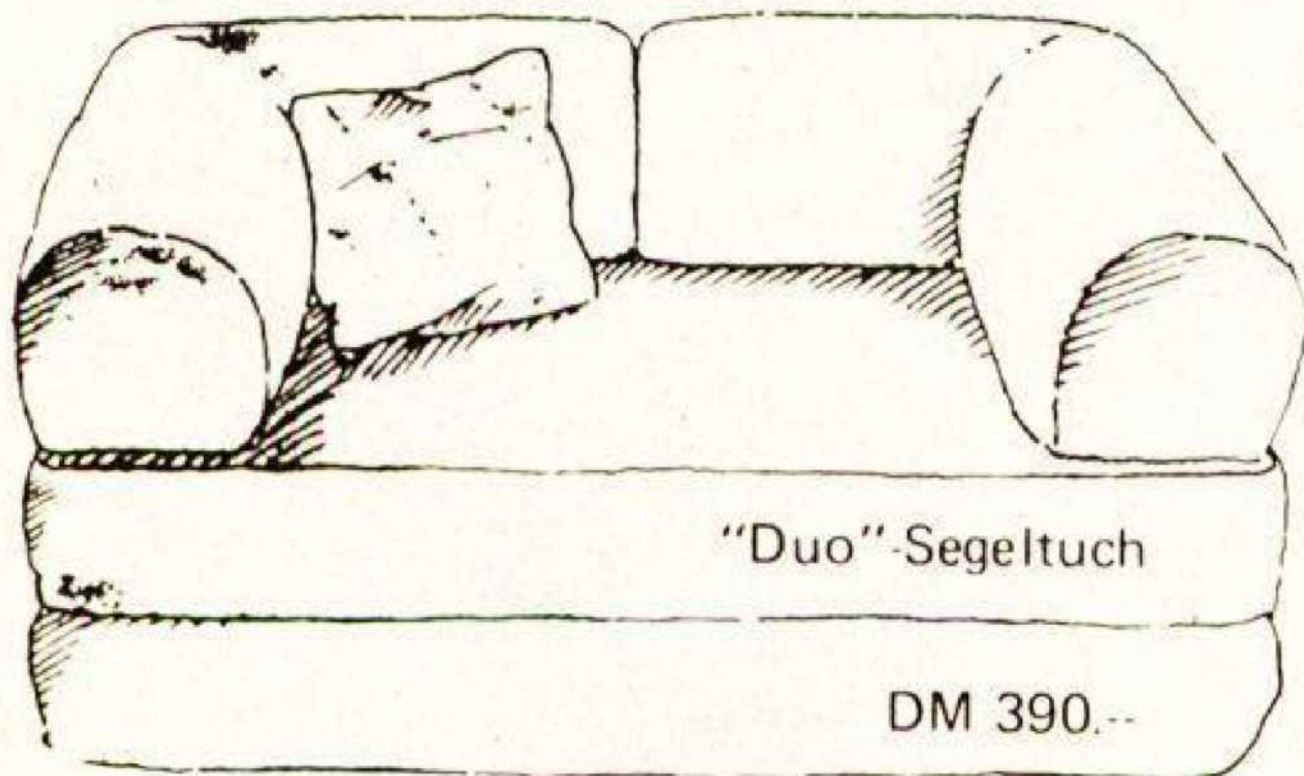
wer verkauft einen gebrauchten webstuhl zum teppichweben? er sollte etwa 1 m breit sein. 7263247 brigitte tümpner tags 134287 ursula abends

verkaufe akg mikro d 202 es, 250 dm, hifi boxenpaar von art-sonic 2 x 120 w sinus, 450 dm 9034889 peter

verkaufe 72er vw-variant 1600 tüv 12/81 technisch o.k. aber rost, neue at maschine u. gürtelreifen ca. 10000 km, vb 800 dm gernot, 656533 ab 18 uhr oder nachricht hinterlassen

verkaufe reifen für käfer: 4 m+s, 4 sommer m. felge 341137

SCHAUMI SONDERAKTION



Wir bauen euch auch alle Betten, Sofas, Liegen nach eueren speziellen Vorstellungen. Und das preiswert.

Sschaumi wohndesign

Arnulfstr. 97 101
8000 München 19
Tel. (089) 16 15 15
16 10 28/29

Münchener Freiheit
Marktstr. 17
8000 München 40
Tel. (089) 34 33 77

«Studio ef»
Amalienstr. 28
8000 München 2
Tel. (089) 28 73 18

KINOTIP DES MONATS

„Eine Komödie voll subtiler Ironie und deftigen Humors.“

AZ, München



Ein Film von Jiri Menzel

mit Magda Vasaryova, Jiri Schmitzer, Jaromir Hanzlik, Rudolf Hrusinsky u. a.
Buch: Bohumil Hrabal Kamera: Jaromir Sofr Musik: Jiri Sust
Produktion Filmstudio Barrandov

FILMVERLAG
DER AUTOREN

BLATT SUCHT S/W FERNSEHER - CASSETTENRECORDER - RADIO - BILLIGST

intakter kühlischrank zu verschenken. 393753. abs. wg III, giselastr. 3 mü 40

führerscheinprüfbögen (neuester stand) zu verschenken. cornelia 335268

öfen fast neu - gasöfen - gasdurchlauferhitzer f. bad, fast neu, 5 l elektroboiler - kl. jugendschreibtisch - bettuntergestell - 2 holz/korbsessel, altes telefon ca. 1950, original setzkästen - 2712528

verkaufe fender (röhren) gitarrenverstärker mit sep. box vb 600 dm. skischuhe lowa, ungetragen 43, 120 dm. 3103150

wir brauchen einen klempner für die hauptanschlüsse in bad und küche. wer kann das. chirstopher und alice 348141

schreibmaschinentisch 120 x 60 cm, 70 cm hoch, mit fächern für schreibmaterial zu verschenken. 8714663

ver. fb "tandberg td 20 a" (2 sp. 38 aints multipl.) 1800 dm, bandecho "exoplex" 800 dm, morley "pwf" 250 dm, gibson steg 40 dm, ibanez steg, neu 40 dm, ibanez steg 20 dm, 675 490

wir suchen netten menschen, der technisch sehr bewandert ist gerne tüftlet und zudem noch lust zum marionettenspiel mitbringt. kontakttelefon: 185832 ralf od. christine

deine biorythmen 82 auf farbigem din a 3 schaubild. für inf. postk. an g. notbohm c/o stadelhofer, ickstattstr. 26, mü 5

rocktheater sucht versierten sänger/in mit schauspielerischen ambitionen. 4485212 oder 2015067

kleinen tischkühlischrank für dm 30 gut erhalten, zu verkaufen. anfrage unter 220161

für unsere jugendräume suchen wir matratzen gegen abholung 8411918 oder 8412615 uli oder petra tagsüber

gasher - 3 flammig, e-herd 2 platten beide voll funktionsfähig 344825

verschenke: stoffreste, wollreste verkaufe: div. frauenkleidung z.t. ungetragen) sportl. schwarze ledertasche, große korbtruhe tel. 4481606 abends

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 8 München 19
Tel. 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nahe Rotkreuzplatz

advent..... advent.... suche job für die weihnachtszeit als aushilfe. am liebsten christkindmarkt, standl oder so. außerdem suche ich einen kohleofen 368557

wer ist versierter bastler und möchte mir handgetr. mühle mit motor ausrüsten. hilfeleist. wird vergüt., richter impler 56, mü 70

urlaub für schnellentschlossene weihnachten in der sahara, mit dem bus nach centralafrika ab 15 dez. 06503/2662

verkaufe 2 schöne pelzmantel gr. 38/40 je dm 170, tel. 271 6618 dorothee

freie improvisationsgruppe (2 x e-bass, e-git.) sucht musikübungsraum + schlagzeuger. verk. mutron 3 180 dm, 2 autobatterien (36 ah, 44 ah) je 50 dm, 305587, 3006544 peter oder quietschi

autobatterie 12 v, 1/2 jahr alt, für 70 dm zu verkaufen. franz, 335111

suche regelmäßige mitfahrgelegenheit nach salzburg (sonntag abend oder montag früh) und/oder von salzburg (donnerstag abend oder freitag früh). christian, tel. 8120233 oder 2718692 (buro)

musikinstrumente und zubehör günstig: dynacord b 1001 rohren-bass-verstärker 160 watt sin. dm 550, dynaco st 400 pa hochleistungsendstufe 2 x 350 watt sin. an 4 ohm dm 1100. fast nicht gespielte keilwerth klarinette statt 2500 nur 1500 dm. nie benutzter flightcase von musik production für 73 fender piano 650 dm. 3137432 oder 3146437

claus, 26, sucht platz in wg. alles weitere besser persönlich. tel. 2713544

suche in münchen oder umgebung 2-3 zimmer in haus mit garten oder in einem bauernhof oder eine wohnung mit garten oder 2-3 zimmer in einer wg. weiteres per telefon. reate. 333922

architekturstudierende griechin (23) mit katze (3/4) sucht wg mit netten leuten, spätestens ab ende januar. anny 165207

wer ist aus münchen abwesend u. kann mir solange sein zimmer wohnung überlassen? es eilt sehr!! werner 6517956

suche 2-4 zimmer wohnung tel. 7255784, artur verlangen

für großes haus auf dem land, mit allem komfort suchen wir noch unabhängige leute mit kindern magdouline (3), aladin (1 1/2) gaby (24) wolff (32), tel. 08179/8599

wer hat genug vom stadtleben wir, marit (10) und peter (40) haben noch platz in ehemaligem bauernhaus (allgau - nahe mn) 08269/511

VIERSEITHOF ZU VERKAUFEN: stark sanierungsbedürftig, nahe eggenfelden, gute alleinlage, 1 ha land, wiese - bach - tümpel - obstbäume, vb 165 000 dm zuzügl. restschuld v. 25000 dm. rate 700 dm mtl. + freies bausp. darl. v. 40 000 dm, 4,5 %. infos über josef winzl. 08721/8710

gibt es in münchen eine wg mit netten leuten, in der noch ein plätzchen frei ist? bin m, studiere maschinenbau (5.sem.) freue mich auf euren anruf. 7255784 artur verlangen

landfrau sucht in wg oder familie kleines zimmer, in dem sie ab und zu (vor allem im winter) übernachten und schreiben kann (ev. im tausch geg. landzimmer) 08062/4811 od. 089/7234777 ab 15.45

dual plattenspieler shuresyst. grundig receiver national cass. recorder billigst abzugeben. dia-projektor zeiss ikon neu. tel. 8349785 achim

wir verschenken gegen abholen eine gute alte miele g 45 geschirrspülmaschine. kleiner defekt am wasserstandsmesser. 2713338

ich suche einen holzofen, je geschenkter desto besser und brennholz 8411918 (10 - 12 h) 14 - 16 h) uli verlangen oder 08135/310 sonja.

suche 3-4 zimmerwohnung überall wo s-bahnen fahren. ab 18 uhr 405274

wir (m/w/32/33) haben ein haus in der toscana und suchen nette leute, die lust und die möglichkeit (finanziell u. beruflich unabhängig) haben, mit uns dort zu leben und biologischen gartenbau zu betreiben. 211/82

carmen, studentin am dolmetscherinstitut, sucht zi od. 1 zi app. zum 1.12. in münchen, miete bis 380 dm - 400 dm, bitte unter 778717 anrufen und nach nuri od. thomas fragen



Nächste Infoabende

28.11. im ZOFF u. 19 Uhr
10.12. Heßstr. 80 T. 524996

der leierkastenmann sucht für die wintermonate für frau + kind + 2 hunde + 2 katzen einen platz für seinen campinganhänger, mit stromanschluß, zähler vorhanden u. evtl. wasser in der nähe. eigene sanitäranlagen sind vorhanden. interessant auch für firmen die einen nachtwächter suchen, da wir alle sehr scharf sind und ab einbruch der dunkelheit in unserem chalet verweilen. seriöse angebote, bitte vor dem 15.3. tel. bei petra tel. 487326 hinterlassen. ick rufe zurück. prima wär's im näheren stadtgürtel

ZUR ALTEN KIRCHE

GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE

(Wo?) GUTES ESSEN u. 19-2345
GEÖFFNET u. 18-1-uh



Neu: Darts!

8 Mü 80, KIRCHENSTR. 38

Tel. 448 28 38

VERGANGENES.

H. Röhring: WIR SIND DIE VOR DENEN UNS UNSERE ELTERN GEWARNT HABEN · DIE 60er JAHRE · 16.80
BIKINI · KALTER KRIEG & CAPRI SONNE · 50er Jahre · 29.80
DIE PUBERTÄT DER REPUBLIK · 29.80
STEFAN MOSES: DEUTSCHE · PORTRÄTS DER 60er JAHRE 39.50

GEGENWÄRTIGES.

GÜNTER WALLRAFF: BILDSTÖRUNG! DAS NEUE BILD-HANDBUCH · 240 SEITEN STARK! · dm 15.00
IN DIESEM LANDE LEBEN WIR · DEUTSCHE GEDICHTE DER GEGENWART · FISCHER TASCHENBUCH · dm 9.80
NACHRÜSTUNG · DER ATOMKRIEG RÜCKT NÄHER! · 14.00

ZUKÜNFTIGES.

GLOBAL FUTURE · Es ist Zeit zu handeln · 10.-
SANFTE ALTERNATIVEN - Ein "Öko-Log-Buch" - 24.-
"UND ES BEWEGT SICH DOCH" - Texte wider die Resignation - von Grass, Engelmann, Broder, Staack... · 8.80

KALENDARISCHES.

FRIEDEN 82 · TASCHENKALENDER · dm 8.50
FRAUENKALENDER 8.50 · UMWELTKALENDER 6.- · ROTES KALENDER
Nur 5.- · KARICARTOON ABREISSKALENDER 365 Bl. 17.90

AUS ALPACA-WOLLE: PULLOVER (ab 59.-) · WESTEN 49.50.
MÜTZEN ab 10.- · HANDSCHUHE ab 14.50 · STRUMPFE · SCHALS
STEPPJACKEN · STEPPMÄNTEL · FLANELL-
RÖCKE · PULLOVER · BLUSEN · HEMDEN ····

und: trotz allem die Musik nicht vergessen!!! →
VIENNA ART ORCHESTRA · CONCERTO PICCOLO · dm 26.90

SHIROKOKO

LEDERERSTRASSE 19 · Nähe Marienplatz!
8 MÜNCHEN 2 · TEL. 089 2971 21

Mo-Fr 10-18.30 ★ IM DEZEMBER JEDEN SAMSTAG VON 9-18h!

Biete Große 42: schwarzen Lodenmtl. grau-kar. 2-Teiler-Wollkl. weißblauen Ski-Anzug, rote Skihose, langes Brautkleid m. Schleier. Tel.: 83 30 05

Verk. gute u. auch schöne Kohleöfen u. -herde 50,- bis 280,-, orig. Jugendstilöfen, Guß, VB 1.800,-, rum. Spinnrad VB 300,-. T. 221 882 10 - 12 h oder Metzstr. 32/Hof 15 - 19 h.

Ölofen mit defekter Luftungsklappe und vollem Tank an jemand, der den Defekt beheben kann, günstig abzugeben. Tel.: 201 21 62 Anschl

Schlagzeug, fast nicht gebraucht 5 Trommeln + Becken, komplett, tel.: 224 885, abends Tel.: 29 64 32, Wochenende Tel.: 09181/7108

Wir leben in Italien auf dem Land und suchen Leute, die bei uns mitmachen wollen. Es ist verdammt schwer, irgendetwas Gscheits in so eine Anzeige zu schreiben. Dietmar Bomba, Sternstr. 11, 8 Mü 80

Wohnungsauflosung: verk.: gr. Eckkommode m. 3 Spiegeln - Liege - Tische - Sessel - Vorhänge - Stores - Lampen - Heizsonne - Ölofen u. Tank - Hängematte - Cassettenrecorder usw. T.: 311 74 21

Wir verschenken defektes Fahrrad und Einzelteile, Leuchtstoff-Lampen, Babykleidung, Hausrat und vieles andere am 28.11. 10 - 17 Uhr, 29.11. 10 - 14 Uhr. Ottobrunn, Spitzwegstr. 18 c

Babyausstattung gesucht. Wir brauchen praktisch alles u. zahlen angemessen. tel.: 481 743, Joe + Renate

2 Gasöfen z. verk. Tel.: 184455

Verkaufe Pearl Hard-Rock-Schlagzeug, sehr laut, wie neu, 2 Hänge-Tom, 1 Stand-Tom, Bass + Pedal, Snare, Hi-hat und 2 Becken, Punktfelle!
2.) Pearl Amp für Bass u. Gitarre + Box, 250 Watt!
3.) Suche Marshall Röhren Gitarren Amp., mögl. stark + guter Zustand + (wenn möglich) Marshall Box. Norus 089/612 5084 erreichbar ab 15 Uhr.

Verkaufe SW-TV von Telefunken, 6 Programme.
2.) Suche Fender Bass, mögl. gut erhalten.
3.) Suche Marshall Röhren Bass Amp, mögl. guter Zustand, sehr laut + (wenn's geht auch Marshall) Box. Nico 089/613 2637, erreichbar ab 15 Uhr.

Punktaktion:

Wir räumen unsere älteren + angestaubten Bestände.

Alle Bücher mit einem Punkt sind um 30%-50% ermäßigt.

Nur bis Weihnachten

BASIS
BUCHLADEN

Adalbertstr. 41b-43
- Ecke Barerstr.
8 München 40
Tel.: 089/272 38 28

Suche kleinen elektrischen Topferofen und Getreidemühle mit Mahlsteinen (keine Messer!). Tel.: 310 73 25.

Für WG geeignet: Bosch Kombi Kühl/Gefrierschrank für DM 120,- zu verkaufen. Tel.: 313 80 82 ab 17 Uhr und Wochenende.

Verschenke VW Variant 411 E, Autom., Mot., Reif., Kaross. etc. gut, z. Ausschachten gt. Zustand, Getr. def. Tel.: 652 899 (evtl. offer prob.)

Verkaufe Batterie 12 V 45 Ah, 1 Monat alt, m. Garantie, Varta, NP 126,- für DM 60,-. Telefon: 65 28 99, evtl. offer prob.

Flohmarkt in WG: Holz f. 6 Rund-Tischchen, Rotoapp., Tel. Ferngespr. Zahler, Geschirr, viel Krimskrams, billig! Tel.: Gusti: 29 40 82

Suchen ab 1.12.81 flexibles Mädchen/Frau, die unseren Sohn (2 1/2) nachmitt. betreut. Wohnmöglichkeit vorhanden, Verpfleg. veget. Tel.: 361 54 68 (ab 20 Uhr)

Verkaufe Idea Ecksofa-Kombination (ähnlt. Ingo) 8 Teile, braun, NP 1160,- f. 400,- od. auch einzeln, Tel.: 725 28 15 abends od. 538 52 45 tagsüber


„nöpfe“
naturkost-makrobiotik
wilderich-lang-straße 6
8 mü 19, tel.: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-18.30, sa 9-14.00, mo ab 11
Abhollager - Parkstr. 18
Tel.: 502 17 84

Amateur-Rockband sucht Gitarristen. Tel. tagsüber 911 310, abends 19.00 Uhr 170 529, Mike verlangen.

Verschenke diverse Kuchenkästchen, eine alte Kommode, einen Wohnzimmerschrank, sowie einen Gas-Kohleofen gegen Abholung. Tel.: 48 94 04

Verk. 2 Kleiderschr. für 60 + 80 DM 2 x 1,05 x 0,57, 1,7 x 1,15, 15 x 0,5 m, 1 Bett mit Matr., + schw. Corddecke 60 DM + 1 Schalenluxussessel für 60 DM, Tel.: 533 614

Achtung! Wichtig! Eilt! Wer kann mir einen guten & erfahrenen Anwalt für die 3. Verhandlung als KDV vor dem Verwaltungsgericht sagen oder hat selbst schon eine solche gehabt und kann mir seine Erfahrungen mitteilen? Wolfgang 911 500


PERU
billige u. gute
Pullover
Flöten u. vieles mehr
HOHENZOLLERNSTR 120
INT-PERU T: 308 12 94

Zum Kloster

Preysingstr. 77, Haidhausen
Telefon 448 4408
Geöffnet Tägl. 10⁰⁰-1⁰⁰, SO. zu

Folgende Sachen sind zu verschenken: Schreibmaschine, Wecker, hölzernes schönes Bettgestell, häßliche Regale, Bilder, Grill, Babywaage, Wäscheaufhänger. Avo + Maria Tel. 723 14 23

Meine abgefahrne, psychedelische Dia-Show bringe ich zu deiner Fete mit, wenn du mich einladst. Kostet nix. Dirk Aktiv, 19 13 01

Welche Gruppe sucht noch eine Akkordeon- oder Blockflötenspieler? Gebe auch Unterricht. Edith: 50 36 22

Welche Frauen haben Lust, eine Massagegruppe zu gründen? Edith: 50 36 22

Soziologe, dreisprachig (franz., arab., deutsch) sucht Nebenjob oder auch Ganztagsbeschäftigung, gleich welcher Art (therapeut. Gruppen, Randgruppenbetreuung, Übersetzungen, Unterricht) Mahmoud, Tel.: 503 622

Wer hat Zeit und Lust zu gemeinsamen Skilaufen? Fahre ab ca. 8.12. in die Dolomiten (Campitello - Canale) für ca. 2 eventuell 3 Wochen (wenn ich Zimmer finde) Ich fahre recht gut Ski. Volker Tel.: 16 68 60

Suche gebrauchte billige piegelreflexkamera. Tel.: 52 59 23

Chemiefreie Überlebensmittel
Neuhausen
TANTRA
Naturkost Tees
Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05
8000 München 19
(im Werkhaus)
- Ungespritztes Obst und Gemüse
- Vollwertbrot etc.
Mo-Fr 10.00-13.00 + 15.00-18.30
Sa 9.00-13.00
Nahe Rotkreuzplatz

Kindergarten Kinderland e. V. An Vor- und an Nachmittagen sind noch Plätze frei für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren, aber auch bei den Spielkreisen für die 1 - 3jährigen. Ruf einfach mal an. Tel.: 272 09 41 Renate.

WEIHNACHTSKINDERBILDERAUSSTELLUNG im Kindergarten Kinderland e. V. Willst Du mitmachen? Oder es Dir nur anschauen? Tel.: 272 09 41 Renate

Kinderatelier und Elternschule: Spielkreise für 1 - 2-jährige am Vormittag, aber auch am Nachmittag. Wer noch mitmachen will, kann noch einsteigen. Tel.: 271 94 48 Renate

BLATT SUCHT S/W FERNSEHER - CASSETTENRECORDER - RADIO - BILLIGST

Suche Badeofen-Öluntersatz und Öltank und Heizöl. Tel.: 39 12 82

Achtung Musiker! Verkäufe Dynacord Digitalecho DRS 78, absolut neuwertig, VB 2000,- DM. Berti, Tel.: 271 45 05

Theaterkostüme zu verkaufen. Tel.: 78 69 13

Verloren: Smaragd-Brillant-Nadel am 15.11.81 in der Nähe od. im Kongreß-Saal, Deutsches Museum beim Konzert Corea/Econ. Finder bitte melden. Belohnung! T.: 272 38 73 ab 18.30

Zu verkaufen: Liege 1 x 2 m, mit Federkern-Matratze. VB 75 DM. T.: 272 38 73 ab 18.30

Günstig abzugeben: 1 Küchentisch, Stühle, Lampen, 1 schwere Sofagarnitur, 1 alter Schrank, mit Spiegel; 1 Plattenspieler; 1 Lautsprecherbox, Kohleofen, Suche: Roßhaarmatratze. Tel.: 52 97 11

Skist. Hochland Gr. 43 DM 30; Eishockeystiefel Gr. 41 DM 30; Klappbett m. Schrank 1 x 2 m: 200,-; E-Gitarre Ibanez Musician mit Koffer MC 300: VB 900,-. Tel.: 448 70 22 ab 18 h

Zu verschenken: alter Küchenherd (Kohle), Kochen, Backen, Heizen und hintere VW-Sitzbank. Postf. 2021, München

Ansbacher Schlößl

Handhauser Wirtschaft mit Flugel und Gabelmischer
8 München 80, Kollnerstraße 21, Ecke Mühlstraße

Telefon 48 74 91



Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr
Erstklassige Salate, after's Spontanmusik
Unser Sattladen ist ab 18 Uhr geöffnet
Helles, Dunkles, Pils - natürlich vom Faß

Offener Elternabend in der Tengstr. 24: Eltern kennenlernen, sich amüsieren, über Kindererziehung reden und vieles mehr. Willst Du mehr darüber erfahren? Tel.: 271 94 48, Renate (Es findet jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat statt, 20 Uhr, Kinderatelier u. Elternschule, Tengstr. 24, Mü 40)!

Nachmittags-Atelier: Schulkinder können nachmittags unter der Betreuung einer Pädagogin Hausaufgaben machen und Theaterspielen. (Einzelunterricht bei Lese-Rechtschreibschwäche möglich). Anmeldung: Kinderatelier und Elternschule, Tengstr. 24 (Rückgeb.). Tel.: 271 94 48 Eva Metzger (Dipl.-Päd.)

Wer möchte bei unserer Theatergruppe im Werkhaus noch mitmachen? Wir treffen uns 1 x wöchentlich am Mittwoch. Helga 150 25 31

Verschenke jede Menge 30-Liter-Kunststoffkanister. Tel.: 391 282

PANORAMA
Jeans

Dufflecoat 179,-

Schellingstr. 19, 8 Mü 40, Tel. 287377

trotz alledem und alledem
wünsche ich (24 w.) immer noch
ein zimmer in wg mit ganz lie-
ben leuten, die vielleicht auch
spaß daran haben ab und zu zu-
sammen was zu machen. karin
2719688

SUCHE DRINGENDST zimmer
im münchner innenraum (bis
350 dm miete inkl.) auch in wg
wars mir recht. ich habs satt
tage und nachte lang in mün-
chen rumzutiegern um endlich
eine bleibe zu finden. heiner.
z.zt. tel. 08169/1671

suche übergangsweise zimmer
oder platz in einer wohnung.
von 1 monat aufwärts. ich heiße
werner u. bin zu erreichen unter
6517956

ich könnte mich in den höch-
sten lönen anpreisen, aber es
soll ja kein kuhhandel werden
(was leider oft so zu sein scheint
bin studentin, brauche ab sofort
oder zur not bis mitte 82 (lieber
früher) kl. whg. auch gerne zi
in wg zu einem realen?! preis
mögl. in zentrumsnähe 223607

ich suche sehr sehr dringend ein
zimmer in der stadt (bis zu 350)
weil sonst obdachlos, aber in
einer wohnungsgemeinschaft. (bitte
keine alleinstehenden herren)
notfalls auch vorübergehend.
wg-erfahrung vorhanden. fre-
derike 2014055

ich brauche keine millionen son-
dern nur was zum drin wohnen.
und das schon lange. studentin
sucht kleine wohnung oder fast
lieber zi in wg, weil sie men-
schen mag. kann keine horror-
miete zahlen, will mögl. zentral
wohnen - ob das woh geht?
bitte 223607

NICHTFILMER bin ich an ers-
ter stelle, sondern mensch und
suche gemütliche vier wände mit
netten selbständigen menschen.
oder allein. lonnie 2011481 od.
471649

welche frau mit kind hat lust
zu uns (familie mit 3 kindern.
5,3,1 jahr) aufs land zu ziehen.
211/81

paar (m 32/w27) mit kind (10
mon.) sucht dringend 2 zimmer
in wg mit kindern. (im s-bahn-
bereich) 6912415 eva verlangen

zimmer zu vermieten nur an
frau ab sofort für 1 oder 2 mo-
nate 25 qm. zh. möbliert +
mitbenutzung von wohnküche
+ bad, mtl. 450 wärm. nahe isar,
u-bahn kolumbusplatz, heide,
tel. 654728

landbreaks und stadtindianer!
jimi-3, jan-4, achim-32 suchen
kommune-wg-haus-zi. kommune
6407 unterwegfurth

2 1/2 - 3-Zimmerwohnung ge-
sucht. Altbau in Haidhausen,
Au, Schwabing etc. (2-Zimmer-
whg. Neubau geboten in Germe-
ring, Kaltmiete DM 700,-) Da-
mit wir, Eno und Ary zusam-
menziehen könne. Tel.: 848168

Wohnungstausch. Biete 4 Zi-Wg
gegen 2 bzw. 2 1/2 Zi-Wg. Meine
liegt ziemlich zentral (Au) und
ist auch für WG's geeignet. Mel-
det Euch bei Ara oder Beate /
2014055

Täterata: Tausche erstklassigen
Platz auf der Straße (in gutem
Zustand, sehr groß) gegen eine
kl. Wohnung oder ein Zi. in
WG (noch lieber). Eberhard 28
43 71 (von 9.00 - 17.00, arbeite
dort, muß mich verlangen.

Ich suche dringend Zimmer bis
März 81 in München Innen-
stadt. Pflege Blumen, Omas +
Haustiere. Chiffre 211/90

Vermiete Zimmer, Kochgele-
genheit, 5 Min. zum Zentrum.
Ablösung für Heizöl. Kautio-
n zusammen ca. 1300,-. Trove-
reed, Fasaneriestr. 4, München
19

Gesucht Zimmer, auch einfaches
in WG oder nicht oder Schlaf-
gelegenheit (nur im Schlafsack)
z. B. im Foyer von WG zum Ju-
gendherbergstarif. Tagsüber ab-
wesend. Postf. 2021, München

Suche Zimmer in WG oder
sonstwo. Klaus 272 01 24

Ich, 27, m. suche ruhiges Zim-
mer in WG, möglichst im Stadt-
zentrum. Tel.: 350 88 07 ab
19.00 Sepp

Sebastian (26) sucht Zi. in WG.
Künstlerische Interessen. Die Er-
nährung ist mir auch wichtig. T:
29 40 59

Ich heiße Sepp, bin 21 Jahre alt
und suche unbedingt ein Zim-
mer in einer WG oder eine Woh-
nung oder sonstwas, auch für
kurze Zeit, da mir meine Erzeu-
ger nahegelegt haben, ich soll
jetzt endlich mal ausziehen. Mei-
ne bisherigen Versuche, was zu
finden, waren total erfolglos.
Kein Schwein meldete sich auf
meine Annoncen, obwohl ich
nicht tollkühn bin, keine an-
seckenden Krankheiten habe,
nicht manisch veranlagt bin, und
sogar die Miete zahlen könnte.
Ich bin wirklich für jeden Anruf
dankbar. Meine Nummer ist 566
443

Wenn mir irgend ein Schüler
oder Student hilft, auf meine
Hunde aufzupassen, kann er ko-
stenlos bei mir wohnen (schö-
nes Zimmer in 5-Zimmerwoh-
nung - keine WG). Tel.: 483
997

Wir, 30 w, 32 m, u. 2 3/4 w.
haben ein kl. 6-Zi-Haus m.
Wohnküche, Hof u. Garten
nordöstl. v. Augsburg bei Da-
sing in herrl. Lage gemietet. Für
3 Zi. suchen wir Paar od. Al-
leinsteh. mit kl. Kind. Miete
incl. 300 DM. Zur tägl. Fahrt n.
München geeignet. Tel.: 08207/
1476

BLATT SUCHT S/W FERNSE-
HER - CASSETTENRECOR-
DER - RADIO - GE-
SCHENKT ODER BILLIG

suche zimmer bei einer frau,
oder in einer kleinen wg. marogt
ah, verzeihung margot, 30 jahre
berufstätig. Unter chiffre
211/83

ich, 24 m. suche zi in wg, zahle
bis 300 dm verk. sony verstärker
ta 2650 (np 550) 250 dm, 2 x
60 w, andy 343559

in sehr schöner lage (starnberg,
garten, seenähe) wird in unserer
wohnung ein 22 qm großes zim-
mer frei. ich bin kunsterzieherin
und habe einen 13-jährigen
sohn. 08151/16864

ich habe ein kleines bauernhaus
gemietet und suche jetzt noch 2
leute, die es mit mir herrichten
wollen. es gibt viel arbeit. hier
ist ein riesengroßer obst- und
gemüsegarten, ein stall, eine
waschküche und ein großer hof.
ich wohne in handzell, das ist
ca. 30 km nördlich von augsburg
es wäre gut, vorher zu schreiben,
bevor ihr rausfahrt, weil ich nich
nicht immer da bin. ulrike fel-
genhauer, 8897 pöttmes, hand-
zell, waldstr. 3

frau, 24, sucht ab sofort geräu-
miges, erschwingliches zi in wg.
3515836 14-18 uhr agathe

französin, germ. stud. sucht
platz in einer zweck-wg (auch
vorübergehend) 366685

Frau, 34, sucht Zi. in lieber WG
in Haus mit Garten, außerhalb
v. Münche, oder Leute, die mit
mir Haus suchen wollen, Tel.:
812 71 64 (Monika)

Wer fährt weg? Ralf, Veronika
suche für Jänner/Feber 82 Zi.
in München bis DM 500. Bitte
schreibt an Weikinger, Unionstr.
149, A-4020 Linz, Austria

Benefiz-Konzert für den Uui-Kinderparken

EMBRYO
AND FRIENDS

4.12.

Beginn: 20⁰⁰ Uhr - Einlaß: 19⁰⁰ Uhr

Theater: »Was soll das?« (Grace + Werner)
Götz Tanderding Trio

TU-MENSA, Gabelsbergerstr. - / Arcisstraße
(U 8 - Haltestelle Theresienstraße)
Veranstalter + verantw.: Uui-Kindergarten, Leopoldstr. 11a, München 40

Skorpion 27, m, sucht Fischin, Krebsin oder Jungfräulein als Freundin nicht nur für diesen Geburtstag. Tel. Nr. genügt vorerst. Chiffre 211/11

Suche Frau, (20 bis 30 J.) die nett, scharf und individuell ist. Bin 27, schlank, m, und mag interessante Menschen. Chiffre 211/12

Suche nette Leute, die wie ich (neu in M.) keine Lust mehr haben, die Zeit alleine totzuschlagen. Zusammen geht's bestimmt schneller und vor allem besser!! Chiffre 211/13

An alle Frauen zwischen 18 und 25 Jahren. Wir Gunther 185 dunkelblonde halblang Haare, Oberlippenbart, 25 J. Thomas 175 cm, dunkelbraune Haare, Oberlippenbart, 22 J. Von anderen beurteilt haben wir beide ein überdurchschnittlich gutes Aussehen. Wir halten unsere Körper durch sehr viel Sport fit. Wir glauben sagen zu können, daß wir ziemlich locker und tolerant sind. Um mit unserem Drogenproblem besser fertig werden zu können, suchen wir liebe, Leidenschaft, Sinnlichkeit und Geborgenheit für das es sich echt lohnt zu leben. Thomas fährt unwahrscheinlich auf die "Stones" ab und auf Neger-soul. Eine seiner Lieblingsbeschäftigungen ist die Liebe mit allem was dazu gehört. Gunter steht mehr auf Manfred Mann, Genesis und schwarzen Soul, geht sehr gerne tanzen. Liebe mit allem was dazu gehört ist auch eine seiner Lieblingsbeschäftigungen. Laßt uns nicht zu lange warten, schreibt uns, Bildzuschriften werden beantwortet, späteres kennenlernen und Heirat nicht ausgeschlossen. Es grüßen und küssen euch Thomas und Gunter. Chiffre 211/69
2 Musketiere....

Möchte Mann kennenlernen, der extrem ist, in allem, keinen angepaßten Angsthasen zum Gaudimachen und für alle Schandtaten die einem sin'ner Großstadt über den Weg laufen, ohne ernste Interessen wie alternativ leben, diskutieren (pfui) und aufs Land ziehen. Jemand der einfach nur lebt, und dabei vor allen Dingen noch lustig ist. Das wäre doch was? Chiffre 211/70

Ehemaliger Seebär, jetzt ohne Bart, sucht zärtliches liebes Etwas, bin 23, m, zum Kuschelein in den kalten Monaten, aber auch im Sommer. Trau Dich! Chiffre 211/14

Junger Mann, gerade im Zivildienst vom kühlen Norden, 23, blond sucht ein Mädchen so richtig zum verlieben, mag gerne Musik und sonst alles was schön ist und gut tut. Freu mich über jede Zuschrift und antworte gleich. Chiffre 211/15

3 flotte unternehmungslustige SchülerInnen aus Bad Reichenhall 18/19/23 suchen 3 gleichgesinnte Freunde zwecks Freizeitgestaltung und Übernachtungsmöglichkeiten am Wochenende in München. Bildzuschriften unter Chiffre 211/23

Mann sucht männlichen DIANE-TIK-Partner zum gegenseitigen audearing zwecks clearing. Chiffre 211/24

Klartext: Mann (31) sucht Mann mit Schnauzer für Freizeit, Bett und Abenteuer. Chiffre 211/25 PS. Eigentlich bin ich Romantiker, wie die Tatsache dieser Anzeige beweist.

Eine die ist, wie sie ist, so bleiben möchte, wie sie ist, von einem der ist wie er ist, gesucht. Chiffre 211/26

Suche (23, w, 170) „Männerbekanntschaft“ im unzweideutigen Sinn für gemeinsame Unternehmungen aller Art. Chiffre 211/84

einsamer mann! ich möchte mich in feste hände begeben. das ist auch der grund weshalb ich eine kontaktanzeige schreibe und es kommt noch dazu, daß ich mich in strafhaft befinde u. sogut wie von keinem menschen einen brief bekomme. welche liebe, liebe frau möchte es mal mit mir versuchen? es ist gleich, welches alter mir schreibt, die hauptsache, sie ist lieb und nett. noch einen kleinen steckbrief, 34 j., 1,78 cm groß, habe dunkelblondes haar, graugrüne augen, zur zeit berufsfremd weil der staat die wahl der qual hat. heinz dworak, postfach 301, 4760 werl

"Alfred" 26J. sucht netten lieben Freund bis 35 Jahre, eben so einsam wie ich ist, und auch das Jahresende nicht allein verbringen will!. Chiffre 211/50

23 w, 170, schlank, unternehmungslustig sucht großzügige nette Herren. Chiffre 211/51

Man fairly experienced, sucht Frau, rather curious, zwecks small talk. Chiffre 211/52

Ich, m, 25, Student, bin vielleicht zu anspruchsvoll, da ich bisher noch keine feste Freundin gefunden habe. Dabei suche ich nichts weiter als ein liebes, natürliches, sportliches vielseitig interessiertes, tolerantes lebensfrohes weibliches Wesen, mit dem ich in Konzerte (Folk, Rockn Roll, Country, Oldies) kein Hard-Rock, aber auch Klassik, Kino Kleinkunst, Theater (nicht allzu surrealistisch und experimentell) gehen, (Breiten) Sport, (Badminton, Tischtennis, Tennis, Bergwandern, Skilaufen) treiben, die Natur genießen, diskutieren, ein gutes Essen kochen.... kann und dem Zuneigung, Zärtlichkeit und Erotik wichtiger sind als Sex en pur. Chiffre 211/48

28jähriger Neumünchner, led. sucht Kameraden für Sport, Fitness, Sauna, VHS, Bier trinken (kein Sex) Chiffre 211/38

Demnächst würde ich (m, 181, 70, schlank, Mitvierziger) gerne mit Dir (m) und nicht mit anderen meinen Geburtstag feiern. Evtl. auch Skifahren, Symp. Geist, Zärtlichkeit und Zeit wären Voraussetzung für eine Freundschaft. Chiffre 211/39

Lustiges Schleckermäul und Lederfreund sucht Herrn bis 35 für außergewöhnlichen Zeitvertreib. Chiffre 211/8

Mensch gesucht — der natur- und gesundheitsbezogen mit Sensibilität auf dem Weg ist — von mir, 32, w. Chiffre 211/9

Gibt es noch ein weibliches Wesen, das eine zärtliche Beziehung sucht. Wenn ja — dann schreib mir, 29 J. m., groß und schlank. Chiffre 211/10

Tips für Glücksmuffel

Ich suche eine sympathische lockere Frau zwischen 15 und 50, die das ganze Paradies der Erotik und Sexualität mit mir ausleben mag — wenn es zwischen uns funkt oder knistert. Ich bin ein außerordentlicher lebenslustiger Angehöriger etlicher Minderheiten: Aussteiger, Preuße, emanzip. u. unangepaßter Krüppel, undogmatischer Linker, Zärtlichkeitsfanatiker, ich liebe die Menschen, die Natur, die Musik das Leben und mich. Wenn Du schreibst, vergiß Dein Telefon nicht — falls Du eins hast — und leg' ein Foto mit rein, wenn Du grad eines hast. Bis bald. Chiffre 211/18

Welche unkommerzielle, unkomplizierte bizarren Frauen suchen noch?! Do 20. — 14 15 280

„ZUERST KOMMT DIE TESTSTRECKE UND DANN DER GÜTEPASS!“

Ich, (m) 47 Jahre suche einen Mann (keinen Jugendlichen) der sich traut, das Wagnis einer Männerbeziehung, die auf Gegenseitigkeit beruht, einzugehen. Ich habe selbst Angst davor, sehe aber darin für mich die einzige Möglichkeit einer entwicklungs-fähigen Freundschaft. Chiffre 211/30

Welches Mädchen, auch schwanger, bis 26, sucht in München Wohngelegenheit und möchte mit mir 38 Jahre spanisch u. Tennis lernen, Wohnmobil vorhanden. Bei Harmonie Heirat möglich. Chiffre 211/31

Warum sollen 2 Frauen nicht mit einem Mann... just for fun. Ein gutauss. gepflegter Typ mit Niveau und Feeling, 35/181, schlank, gut gebaut, sensitiv und tolerant könnte Euch gelegentlich, wenn Ihr ma so richtig Lust habt, nach allen Regeln der Kunst verwöhnen. Mit mir hat es noch immer Spaß gemacht. Auf Eure Bildzuschrift folgt eine Einladung zum Abendessen mit anschließendem Frühstück. Besondere Wünsche können berücksichtigt werden. Wer zuerst kommt....zuerst. Chiffre 211/54

HILFE!! Türkischer Student 22, hat in München keinen Studienplatz bekommen und muß noch diesen Monat die BRD wieder verlassen, wenn sich nicht eine deutsche Frau findet die mir in dieser (fast) ausweglosen Situation hilft und mich pro Forma heiratet. Finanziell können wir uns sicher einig werden. Tel. 72 54 744 (15-21)

Häftling 29.j. 190, blond schlank, einsam sucht liebes Weibl. Wesen bis 30 J. zwecks Kontakt und späterem Kennenlernen. Chiffre 211/65

Suche WG. Tel. fach der

So k Ihre

Welche Frau möchte mich (m, 30 J.) erziehen, ganz nach deinen Vorstellungen. Chiffre 211/55

Wir, Paar (33 u. 37) möchten es gerne mal zu Dritt machen. Bildzuschriften Chiffre 211/56

ACHTUNG! Dringend! Zwei Knackis, 35 u. 25jhr. suchen Briefkontakt zu Leder, Gummi, NS M/S, Bi, Skl. u. Dom. und alle die sich angesprochen fühlen. 100%ige Diskretion wird zugesichert. mit lauwarmen Grüßen, eure MOLTO Potenti Chiffre 211/57

Gibt es eine schwule Szene in Freising oder muß man immer nach München fahren?? Neuzugang sucht Kontakte, auch mit Anfängern oder Leute mit besserem Geschmack. Chiffre 211/19

Junger Mann, 29, 173, vielseitig sucht nettes Mädchen für baldige Ehe. Chiffre 211/32

Skorpion (30 m) sucht lieben Krebs oder Jungfrau (w) von 20 bis 30 Jahren. Chiffre 211/33

Ich, 21, männl. liebe die Musik streife gerne durch Flohmärkte, habe was für Circusluft übrig und bin ein Fan von Hundertwasser und David Hamilton. Ansonsten suche ich noch immer nach einer ehrlichen Freundschaft... Übrigens freue ich mich auf Deinen (W) Brief!! Chiffre 211/34

Bin Türke, 26J, 170 und suche auf diesem Wege eine Frau, die sich mit mir in Kontakt setzen möchte, Kind angenehm. Spätere Ehe möglic. Bin z.Z. für 4 Monate in Haft. Möchte aber gerne in Deutschland bleiben und hoffe, das es eine Frau gibt die mir aus meiner Lage helfen kann. Chiffre 211/64

g! Verdammt, bin ich
pervers und abartig
flippst, weil ich's ero-
te, mit aufregenden
boys rumzulaufen (du
richtig gelesen, so
giebig ringen und rau-
schachen) und auf Ro-
typen und halbstarke
h?? Ich selber heiße
28 Jahre alt, 187 cm,
männlicher Typ mit
seh angeblich echt
und bin zwar ein biß-
nant (wäre schön,
und mit echten Maso-
den Mut hätte, sich
) bin aber angeblich
und zum gernhaben,
hilfsam und manch-
g lieb. (Also die Ma-
ren müssen nicht sein,
as Rumraufen an sich
erdem kann man mit
reden und Blödsinn
) und schmusen. (aber
chen) und und und..
alt! Wenn Du magst.
e gut, garantiert zu-
o vorhanden! Chiff-

frau, 27j, u. 9 monate alter sohn sucht 2 zimmer in whg. mit kindern, auch bei einer frau mit kindern würde ich gerne einziehen. vita 08105/23649

in unserer land-wg, 15 km süd-östl.v. erding, ist ab sofort ein zimmer (ca. 10 qm, 100 dm miete + nk + kautio 415dm) frei. wir sind 4 w und 2 m und fänden es gut, wenn noch ein mann einziehen würde. tel. 08084/611

frau sucht frau oder frauen oder wg zum kennenlernen - miteinander leben - d.h. auch: suche frau/frauen/wg bei der/denen ich vielleicht schon bald/gleich wohnen kann - oder gemeinsame wohnungssuche. chiffr 211/76

tausche 55qm-wohnung in alndshut-zentrum (190 dm kalt) gegen wohnung oder wg in münchen. kris langmeier, innere münchener str. 46, 83 landshut.

suche zum 1.1.82 od. später zi. in kl. wg, auch außerhalb (ri. ffb). bin 25 j, w, zzt. berufstätig und mache nächstes jahr eine ausbildung. od. tausch gegen zi. 300 dm (möbl). chiffr 211/77

hilfe! ich schwimme bei der zimmersuche. ich bin engländer, akademiker und ich suche ein klein zimmer oder appartement bis 450 dm incl. gerne auch in wohngemeinschaft. 300 50 18

suche ab sofort zimmer in wg. tel. 59 25 73

germanistikstudentin (25) sucht zimmer in wohngemeinschaft. herta 201 39 87

suche liebe frau als mitbewohnerin für altbau-whg. mit 3 hinter-einanderliegenden zimmern. miete 320,- incl. strom, ohne ol, u-bahn thesesenstr. (zum 15. 12.) alles weitere 523 47 67 barbara

suche zimmer in wg. ulrich (23) tel. 75 42 43

ich (22m) suche dringend ein zimmer in ner wg. peter, nachricht bei walter (tel. 30 27 63) hinterlassen.

netter student und studentin (nichtraucher) suchen dringend kleine wohnung, da wir nicht länger zusammen in unserem kl. zimmer wohnen dürfen. wer uns helfen kann ruft bitte bei wolfgang an. tel. 08157/772 lang klingeln lassen.

boogie & blues pianist sucht platz mit klavier zum über (abends) was nicht stört. biete u.u. bezahlung. tel. 155 987 nicolas verlangen

zimmer in wohngem. an weibl. wesen (21 qm) 400 ohne nebenkosten. valleystr. 15, 3 stock links. thomas

wir (karin, ira und katze) suchen dringend 2 zi. whg. oder 2 zi. in wg bis 450,- dm. bitte meldet euch! wir wohnen zu dritt in einem zimmer und werden in der enge langsam wahnsinnig. tel. 15 17 65

zwei mädchen und ein junge suchen dringendst eine entsprechende wohnung. tel. 221 962 von 18-20 uhr.

two girl and one guy urgently seek accomodation, anything considered. tel. 22 19 62 between 18-20 h

marc (24) studientechniker, aus marseille sucht noch immer zi. in wg bis 300 dm incl. tel. 690 73 19 oder 690 19 00

Comic-Zeichner (aber sonst normal) sucht kleines Zimmer in WG. Anrufen könnt Ihr mich unter Tel. 34 61 51 und den Tschap verlangen.

ich, student, 20, su. wohl vergeblich 1 zi. für ca. 250,- in neu-, haid-, bogenhausen, lehel, au, westend, schwabing oder anderswo! tel. 300 22 51

ab sofort ist in wg schwabing ein möbliertes zimmer für ein halbes jahr frei. wir suchen eine frau - berufstätig oder studentin - die ebenso wie wir vegetarisch lebt. miete: 390,- dm incl. tel. 361 54 68 (ab 20 uhr) w

an TILO, der mit uta, thom., werner und sigrid zusammen ziehen wollte: melde dich, wir haben ein zimmer für dich! tel. 08095/1024 od. 315 14 96 (müller)

zimmer frei in wg 4 km von freising entfernt im haus mit garten. - 260,- dm monatl. incl. nk + 2 monatsmieten kautio - wir 3w und 1m) suchen noch einen m, der nicht nur schön wohnen will, sondern auch bereit ist, sich an den anfallenden arbeiten zu beteiligen. chiffr 211/72

winziges zimmer (8qm) nähe harras in altbauwohnung frei. 1 w, 1m, 1 katze. es kostet 120 dm (alles incl.) und sollte nicht nur als zwischen/notlösung gedacht sein. freundliche zuschriften an chiffr 211/73

suche dringend zimmer (auch vorübergehend - bis unges. april) in wg. ich kann bis ca. 300,- dm zahlen. heidi 527 997

zwei leute ziehen leider bei uns aus. der rest (3w, 1m, 1 kind) sucht ab 1.12. zwei neue mitbewohner/innen in ehem. bauernhaus mit kl. garten u. werkraum, im mvv-bereich, 23 km südöstl. von münchen. interessen: ernährung, öko, psycho, musik, handarbeit... preise: 340,- u. 390,- brutto + kautio etc.: jeweils 1.300,- dm (gesamt, w?). tel. abends: 08095/1024, vorm. 2183 8674; 14-16 uhr 315 14 96 (müller)

ich suche dringend ein zimmer in einer wg mit lieben leuten (mögl. innenstadt) für ewig oder norfalls auch nur für vorübergehend. zahlen kann ich leider nur max. dm 250,-. werner, tel. 877 175 (ich rufe so schnell wie mögl. zurück)

wir, uli (20, w) und margret (18) haben uns beim wohnungssuchen kennengelernt und wollen jetzt zusammen probieren. wir suchen möglichst bald 2 zimmer in netter wg oder auch in 2 verschiedenen wgs, können aber bloß bis max. 250 (incl.) zahlen. ruft an bei uli: 859 92 64. bitte unbedingt nachricht hinterlassen!

in unserem haus in kloster moosen bei dorfen wird zum 1. dez. wieder ein zimmer frei. es kostet 180,- dm ohne nk. nach münchen besteht eine gute zugverbindung! wir (3w, 21, 22, 23, 1m 22) möchten einen mitbewohner in unserem alter. tel. 08081/3545 bitte öfters probieren und lanweiler brauchen gar nicht erst anzurufen.

in neufahrn/fs werden ab 1.1.81 in riehenhaus 3 schöne zimmer frei. miete incl. alles 450,-. wer möchte einziehen? kurze vorstellung bitte unter chiffr 211/75

zentrale, schöne räumlichkeiten (teppichbelag) für gruppen (yoga, autogenes training etc.) teilweise zu vermieten. über preis läßt sich reden. tel. 714 96 94 (lena)

tausche 1 zi. - 22qm - 350,- nähe harras gegen was ähnliches, auch 2-4 zi whg. hauptsache s is total toll. tel. 77 39 83

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordenstraße 42 · 8 München 40
Telefon: 089-2716447

Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

INVERKAO TELAVEL

Hat das Christkind eigentlich Humor?
Und ob!
Einmal bescherte es eine lahme, aber fromme und tierliebe ältere Dame und stieß beim Gehen aus Versehen an den Tannenbaum.
Der fiel um, und alsbald brannten: das Mikroskop und der Rollstuhl der älteren Frau - zuerst an den Kanten-, das Aquarium mit den 30 Fischen und die Deckchen auf den Tischen, die Uhr, und die Muttergottesfigur, dann der Käfig mit dem Papagei und der Hund im Hintergrund und noch allerlei: Schließlich brannte auch der Sekretär, dann das Zimmer und dann immer mehr, und am Ende ist das ganze Haus zusammengekracht.
Was hat da das Christkind gelacht!



Wir wollen, daß Sie mehr Spaß haben.

R. Röscheisen: NICARAGUA: Die Revolution geht weiter

Während in der BRD die "Punks" die Parole "no future" ausgeben, ist in Nicaragua die Jugend dabei, aus den Trümmern des Befreiungskrieges eine neue freie Gesellschaft aufzubauen. Das Buch berichtet, eingebettet in die politischen Rahmenbedingungen, detailliert über die Alphabetisierungskampagne und zeigt auch die politischen und wirtschaftlichen Probleme auf, die die weitere Entwicklung der Revolution derzeit bedrohen. Durch die Aktualität des zugrundeliegenden Materials (Stand August 81) liefert dieses Buch nicht nur eine Grundinformation über die Entwicklung und die derzeitige Situation des Landes, sondern bietet auch aktuelles Diskussionsmaterial.

190 S., mit zahlr. Abb., DM 18,-
MAROVERLAG
Bismarckstr. 7 · 8900 Augsburg

EAST SIDE

music second hand
Pariser Str. 32
8000 München 80
Tel. 089 48 33 51

ACHTUNG MUSIKER! FLOHMARKT
für alle Musikinstrumente bei uns im Laden!
Jeden langen Samstag von 10.00-16.00



Vergißmeinnicht

Second - HAND

Tel. 76 46 69
München Talkirchen Sa. 9 - 13
Dreimühlenstr. 16 Di - Fr. 13 - 18

PANORAMA Jeans

Shetlandpullis 28,-

Schellingstr. 19, 8 Mü 40, Tel. 287377

Ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.
jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

nanna + georg, beide 34, suchen ein paar mit kleinem kind zum gemeinsamen mieten eines hauses im grünen. 763859

wg (m 39, 33, 13, 12, w 32) sucht mitbewohnerin für 1 zi (über 30 qm) in gr. haus mit riesigem garten mü ost, s.bahn, für dm 400 inkl. ab 1.1.82. tel. 9034213 ab 18 uhr

suche zimmer in ruhiger zweckwg, zentral gelegen. kann bis dm 300 inkl. zahlen. annette, 305060

suche platz in abgefahrter wg nahe freising, vielleicht n bußchen öko. mein tel: mü 694014

suche ein zimmer bei lieben menschen oder auch alleine. tel. 8115832 heike

eva, 26, berufstätig, sucht dringend zi in zentraler wg, altbau, bevorzugt. 191769

renault 6 zum ausschachten zu verkaufen. 478702

bin maskenbildnerin und suche weiterhin für mich und meinen 3jährigen sohn raja eine kinderinteressierte wg od. besser noch platz auf einem bauernhof in s-bahn bereich. sibylle 407757

ich suche ein zimmer. bin studentin, ruhig, nichtraucherin, wenn sie interesse haben rufen sie mich bitte an. 591420

wer lernt mit mir für den taxi-führerschein? 2716710 beji

verkaufe alte franz. modehefte aus paris. nr. 3-7 u. 20-24 von 1899 und nr. 1-20 von 1901 das stück zu 6 dm, tel. 6921402

BLATT SUCHT FERNSEHER SCHWARZ WEISS- CASSETTENRECORDER - RADIOGESCHENKT ODER UMSONST WENN'S DENN SEIN MUSS AUCH BILLIG.

alfasudgetriebe 12000 km, 80 dm, hifi box ITT 35/50 w, 50 dm, stereoverstärker 2 x 10 watt (rep. bed.) 30 dm, toaster 18 dm, s. brodka, mu 90 balanstr. 229

verkaufe stereoanlage am liebsten komplett. dual plattenspieler cs 506-1 halbautomat. m. endabsch. nad 3020 amp. 2 x 50 w sony tapedeck tc k22 boxen 2 x 90 w sound-profi. 5025822 manne verlangen

verkaufe ein aquarium 200 l mit nem haufen zubhör. reiner 3006028

suche sehr billig winterklamotten für baby 1/2 jahr, kinderautositz, staubsauger gut saugend (hundehaare) christiane 2713354

suche italienisch-anfängerkurs (buch mit schallplatten) evtl. im tausch gegen ebensolchen spanischkurs. 8412119

biologisch sauberes und schwefelfreies kelteren von traubenwein: für informationen und tips gibts später dementsprechende tropfen von ulle, tel. 8412119

verkaufe teac m 3 mixer 8 in 4 1700 dm. roland space echo 700 dm, fender precisions bass 600 dm. stefan, vormittags, 4705583

zu verkaufen: wohnzimmerschrankwand, vierteilig, farbe mahagoni, beige. breit 99 cm 49 cm, 150 cm, 100 cm, hoch: 225 cm, neuwert 3500,- abzugeben für dm 900. 2 rattanlehnstühle a 50 dm, vw k 70, bj. 73, 1 jahr tuv, fährt bestens dm 600, ab 18.00 tel. 343900

vw-campingbus, eigenausbau zu verkauf. bj. 71/at-motor 47000 km tuv 12/83. billigst in steuer und versicherung stereo cass. rec. technisch 1 a zustand. eventl. plus 4 nageneue winterreifen vb 3000 dm. interessenten schreiben mit tel. angabe brigitte weimer gabrielstr. 2 / rckgb. mu 19

wer schenkt uns cass.recorder plattenspieler, kuchengeschirr, tisch u. stühle, gregor 5380710

pantomime und clownsspiel für kinder und jugendliche in münchen - giesing, aufbau einer langerfristigen gruppe. interessenten melden sich bei wolfgang 6916519 mu 90 gufler, herzogstandstr. 3

suche dringend SCHREI-NERLEHRSTELLE. wer weiß wo eine frei wird oder ist. tel. 1901641 harald

allradwohnmobile, geländefahrzeuge, unimog, hanomag, borgward, landrover, munga, ersatzteile in versch. preislagen. tel. 194581

verkaufe atomic-ski (195 cm mit silvretta-bindung) für anfänger etc. dm 30. salewa daunenweste gr. 48, blau, fast neu ca. 60 dm. canadian lederboots gr. 43 (rel. neu) 80 dm. suche außerdem nebenjob, ist dringend, weil man mir die bafög gestrichen hat, bitte meldet euch, wenn ihr was wißt. danke, oliver 292956

FÜR EINEN ROLLSTUHLFAHRER SUCHEN WIR EINEN HEIZBAREN VW-BUS ÜBER WEIHNACHTEN 14 TAGE GELIEHEN UND BIETEN IN DIESER ZEIT EINEN UNSERER PKW'S DAFÜR. ob nun jahr der behinderten oder nicht - helfts uns bisschen. doro oder anne 08153/3558

netter mensch von einer elterninitiative zur betreuung einer KLEINKINDERGRUPPE (4 kinder) gesucht. wr von euch schon ein wenig erfahrung mit etwa 1 jährigen und ab januar 82 vormittags zeit hat, außerdem für ca. 1 jahre planen kann der möchte uns unter 226024 oder 474536 anrufen. eigenes kind kann auch mitgebracht werden.

ich, 21, w, suche praktikanntenstelle für 2.praxissemester wirtschaftsinformatik fürs sommersemester. 3591724

ich habe die schnauze voll von musik, stehe jetzt auf neuer reinlichkeit. deshalb: verkaufe verstärker as ca. 150 dm. receiver akai 450 dm. suche funktionierende waschmaschine und elektroduschboiler. rainer tel. 284936

neue standboxen u. uher-report tonbandgerät zu verkaufen. tel. 1493500



Eine lebendige Kinderheit kann eine strenge Kinderheit durchaus zum Tanze plien. Joseph Huber



BAUM HAUS

Im Westend Fauststr. 10 München 2 507449

Alles, was man aus Holz machen kann!

Di.-Fr. von 11 bis 18

Astrologiewochenende


auf dem Land für Interessenten, mit oder ohne Kenntnissen, für Erfahrungsaustausch, Spiel und Zusammensein. Beginn: 11.12.81, 20.00 Uhr Ende: 13.12.81, 16.00 Uhr Unkostenbeitrag: 50,- DM Anmeldung bei Marianne Tel. 08178/3438

Die aktuelle Partnervermittlung mit dem besonderen Flair. G. Hoffmeister, Tel. 08094/682

WOLTEPPICHBODEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL BAUMWOLLFLECKERL

KOKOSVARE

BLUTENBURGSTRASSE 82 MÜNCHEN 19, ☎ 19 19 77



COR-FLUGREISEN

Worthstraße 49
8000 München 80
(unweit vom Ostbahnhof)
Tel. 4481550

WER WILL SEINE IN SICH VERBORGENEN INSTINKTE WIEDER ENTDECKEN? LERNT EUCH KENNEN — MIT HILFE VON JUAN (QUAJIRO) UND DER NATUR DES AMAZONAS.

Juan (Heilpraktiker) zeigt euch, wie man mit lebenden, atmenden Pflanzen arbeiten, heilen kann. Ihr lernt rituelle Prozesse verschiedener indianscher Kulturen kennen, die der Reinigung eures Körpers und der Freisetzung eurer Energien dienen. Und: Ihr lebt alleine (zwei bis vier Wochen) in kleinen Dörfern der Urwald-Indios.

autobianchi a 112 bj. 73 zum ausschachten. motor u. reifen ok. auch für fiat 127 geeignet. dm 200, tel. 3005358 pahlke

GEBRAUCHTES FUNKTIONIERENDES, BILLIGES, VELO-SOLEX ZU KAUFEN GESUCHT. tel. 09422/1275 oder BLATT, die nicola verlangen

TEATRO ALQUIMICO

Intensivkurs in der Erhardstr. 44 Rgb. Am 11, 12, 13 Dez. 5 Stunden täglich Voranmeldung: Tel. 570 44 31 Kursgebühr 90 DM

HALLO 'ZACKENFREUNDE'

...wir KAUFEN, VERKAUFEN und SCHATZEN Sammlerbriefmarken (auch die von der Großmutter, natürlich auch Münzen, Zubehör liefern wir mit Rabatt. "Die Briefmarke", Postfach 1208, 8037 Olching, Tel. 08142-16537 (Anrufbeantworter)

franz. doppelbett, 1,50 x 2,00 m. bettkasten gegen abholung zu verschenken. 2014782

suche frau die mit mir kurzgeschichten schreiben will. ich bin m, 29 und kann mir vorstellen, daß es zu zweit besser geht. 211/94

ZAUBERER für Kindergeburtstag am 12.12.81 gesucht, bezahlung nach absprache. bitte melden bei sabine 5233700 oder barbara 477559

biete natur- und wintersportfan in ideal gelegener uriger berg-hütte (silvrettagebiet) kostenlosen aufenthalt über die ski-saison. dafür wird erwartet: lockere betreuung der hütten-gäste (gruppen) versorgung der heizung (kachelofen) u. wasser-holen usw. nur absolut zuverlässige leute sollten sich melden. auch solche, die nur 4 - 8 wochen zeit hätten. 8542968 abends

allgasheizofen für großen raum couch rot, gegen selbstabholung 7144196

zebrafinken zu verschenken. tel. 265569

klass. klaviernoten, kl. notenschrank, dachständer, aquarellkasten (neu) villeroygeschirr, 'jamaica' fast neu, kinderobertbett zu verkaufen. 968907

zu verkaufen: franz. bett 150 x 200 cm, 370 dm. heinz, tel. 9503353

welcher mathematikstudent kann mir nachhilfe in statistik und wahrscheinlichkeitsrechnung geben. peter 08131/4690

verkaufe 4 winterreifen für alfa-sud auf felgen, wenig gebraucht, vb 250 dm, 476610

verkaufe vw-bus bj. 1970 tlv 9/82, für 9 personen zugelassen vb 1200, 3541071

FORD TRANSIT bestzustand, vb 650 dm, 2608510 oder 265569

suche mädchen für akt., erotik-porträtphotografie. kreative mitarbeit auch im labor möglich. poster kostenlos u. event. gute bezahlung 211/95

verk. billig: hirtentmantel, schw. kapuzentmantel, pelzjacke u. mantel, roter mini-ledermantel, klammotten, alles gr. 40. wagen f. drehorgel, schleuder, elektr. luftbefeuchter, bl. teppich 3x2 309124 abends

in welcher guten und nicht zu teuren bioenergetikgruppe kann ich mitmachen? beate 479521

5 winterreifen vw käfer mit felgen (4-loch) runderneuert, dm 100. 341485

BIOKRAFT-NATURKOSME-TIK: seifen, zahnpaste, ges.wasser, ol, creme, ohne chemie u.ä. habe ich zuviel von, zu verkaufen. 160474 irene im wildwux

hey, weisst du schon: nicht nur donnerstags abends musiksession für jedermann (harmonie!) sondern auch den ganzen sonntag geöffnet. wo? im club wildwux, montag zu, leonrod-str. 19, wildwux, was ist das? Vollvegetar. biol. essen in rauchloser gemütlichkeit.



Eine Insel bilden in dieser Gesellschaft ist immernoch besser, als wenn sie gar nicht da ist. Pfarrer Alpert

PRIVATER FLOHMARKT: am samstag, den 28.11. ab 13 h georgenstr. 101/1 bei said-zelenka. wir verkaufen: hosen, pullis blusen, herrenanzüge, kindersachen (ca. 3 jahre) kinderschuhe, (23 - 26) 2 Pelzjacken, reparatur bedürftig, 1 levisjeans, nagelneu, w 34 | 31, 1 peggy römekinder-sitz ohne gurte, 3 fahrradkinder-sitze, geschirr, teller tassen etc. 1 riesiger vorhang gelb, 1 skiano-rak gelb, gr. 40, 1 bulgarische handbestickte bluse, 3 kniebund hosen gr. 36/38, 1 babytrage-tuch, bettwäsche, kinderschnee-anzug 1 jahr, fernseher s/w, 5 progr. ohne fehler 70 dm, reise-kinderbett, 1 babytrage-tasche, kinderspielzeug, kleine weihnachtsgeschenke, tee, netze, schmuck, beutel, teeservice, männerjeans, mähnerschuhe, gr.

46, alles spottbillig, vorbeischaun kostet gar nichts. sy + christiane 2716710

MORGEN-STERNE
billiger Kleiderladen
in Giesing... Hemden,
Blusen, Mäntel, Jacken, etc.
Mo- 13-18 Uhr Zugspitzstr. 16
Fr 13-18 Uhr
Tel. 6925353 8 MU 90

wir suchen duschvorrichtung (stange mit oder ohne duschvorhang) und runden tisch. tel. 531416

HALLO JUTTA
JETZT HAB ICH DICH ERWISCHT
DU LIEST SCHON WIEDER ANZEIGEN!!!!
liebe grüße merry bussis für die süsse...

schwarzes holzregal 2 m x 1 m + platten zu verkaufen. tel. 355628

leder jacke f. frauen gr. 38/36 m. reisverschlüssen und dunkelgrün, handgearbeitet zu verkaufen. 355628

wir verkaufen handgesponnene schafs-lama-baumwolle bunt u. naturfarben. hede 2722441 + schafe 355935, ferner alten holz-kohleofen zu verkaufen. oliver 345517

wir haben uns ein dachgeschoß gekauft und suchen noch leute, die uns gegen bares und bier beim ausbauen helfen. spitze wären auch klempner- und elektro-experten. aline und christopher 348141 tagsüber englisch und abends deutsch

selbsthilfegruppe? wer will das mal ausprobieren mit mir, wolfgang 23 j. 211/71

BLATT SUCHT S/W FERNSEHER - CASSETTENRECORDER - RADIO - GESCHENKT ODER BILLIG

liebe musiker!
wer braucht meinen vox ac 30, 100 watt, röhrenamp. techn. und optisch einwandfrei, tel. 4481690

großer flohmarkt + ausverkauf von allem!
schlafsack, wolldecke, ledermantel, schuhe (auch kinder) jacke u.a., earth shoe, roots, jeans nepal westen, viele klammotten, batik t-shirts, taschen, thangka u. reisdrucke, poster, schmuck, silberringe mit stein, tapes, bücher, neue hemden hellblau u. weiss, schachfig. handmade eden u. sandelholz, techniks verstärker 2 x 80 watt, plattenspieler, tape deck toshiba, 100 watt bass boxen (alles ganz neu) lp's, cassetten, katadyn-keramik, wasserfilter (exped.) biokraft seife, zahnsp., öl und fahrräder (east west journals gesucht) und noch mehr am sa. 28.11. + so. 29.11. 14 - 18 uhr je im werkhaus, leonrodstr. 19, mü 19, alexander u. irene 160474 flohmarkt

Es gibt nicht einen Weg, der Weg kommt beim Gehen.
**KRISENBERATUNG
EINZELTHERAPIE
ANALYTISCHE GRUPPENTHERAPIE**
(auch Frauengruppen)
Wir sind ein Dreierteam und arbeiten analytisch orientiert.
Vorankündigung: Dipl. Psych. Bea Rosenberger, Tel. 65 90 96 Mo. und Do. 18.00-19.00

SUCHE krankengymnastin, die mir etw. über die bobathmethode vermitteln kann. evtl. gegen franzos. od. blockflöte. sigi, tel. 08095/1024 od. 764885

junge familie auf einem hof in der nähe von tittmoning/salzach sucht phantasievolle, liebe frau, die vormittags auf ein 16 monatiges baby aufpassen konnte, u. nachmittags wahlweise auf dem bau oder im haus halt mithilft oder freihat, je nach wunsch. 08683/1391 maria

suche s/w fernsehen, reise-schreibmaschine, ein paar echte moon-boots, ein paar gefütterte wasserdichte stiefel, gr. 37-38, ein mixer. alles billig oder geschenkt elena, tel. 646754 nach 14 uhr, oft probieren oder telefonnummer hinterlassen

KOKOS SISAL WOLLE

auf unserm Naturfaser-BODEN liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur qm ab	13,80
Panama m. Waffelrücken qm ab	18,80
Kokos-Fischgrät beschichtet qm ab	18,80
Kokos-Boucle handgewebt qm ab	19,80
Kokos-Fischgrät-Naturgummirücken qm ab	19,80
Sisal verschiedene Farben und Breiten qm ab	22,80
Berber qm ab	19,80
Wollvelours - reine Schurwolle, qm ab	27,80
Berber und Wollteppiche in über 100 Farben	

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo.-Fr. 10.00 bis 18.00
Sa. 10.00 bis 13.00

alte lederjacke zu verkaufen. 295982

CABRIO treuer peugeot 304 incl. zweitmotor hardtop, 8 reifen zu verkaufen 327618 od. 169753

funk-rock-gruppe sucht immer noch sänger oder (lieber) sängerin, wenn du ein instrument spielst, wärs schön, muß aber nicht sein. 3006028 verlangen

2 winter- u. 3 sommer-diagonalreifen auf 4-loch-felgen für vw käfer, eberspächer standheizung, 6 volt für käfer und motor, 44 ps 1500 ccm für vw-bus und käfer zu verkaufen. 783459

verkaufe schreibtisch 205 x 65 (80 dm) tonbandgerät grundig tk 340
6 dicke kombinierbare (zu sofah) sessel elemente (900 dm) thorens plattenspieler td 125 mk II mit sme-arm empire system 400 (900 dm) 398493

KLAVIER nach italien: wer kann geg. beteilig. beiladen oder weiß möglichkeit, tel. 398493 robby/marlies

erzieherin für elterninitiativ-kindergarten mspillstr. gesucht ab febr. 1982 marlies, 398493

praktikantin ab sofort gesucht. elterninitiativkindergarten, marlies 398493

ich muß am 9.12. um 10 uhr in bremen sein. wer nimmt mich mit hin oder zurück am gleichen tag? sabine 08141/8341

suche eule (lieber lebendig) bitte keine aus athen. verschenke wieder astreine planquadrate. k.kreisel, konradstr. 17

FASERN+FÄRBE

Spinnräder ab 250,-
Rohwolle, Wolle hand-
gestrickte Pull-Over, Mützen,
Strümpfe, Leinwand, Farbstoffe
Mo-Fr 14-18 Uhr Sa 10-13 Uhr
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

zu verkaufen: couch 50 dm, kl., marmortisch v.b., (fender) folk-gitarre 400 dm, ibanez konzert-gitarre 250 dm. rüdiger oder uschi 08095/1024 abends

suche im dezember öfters mfg nach erlangen u. zurück. uschi 08095/1024

verkaufe kissen (aus seide mit applikationen) suche job in kneipe oder cafe (bedienen oder zapfen) jessika 395201

bunter vogel

im „Herzogstand“

Bier-Wirtschaft

Herzogstraße 44 - Ecke Viktoriastraße
8 München 40
5 Minuten v. der U-Bahn
Münchener Freiheit bzw. Bonner Platz
Tel. 34 61 85

GARANTIERT KEIN BUCHKAUFHAUS

Literabella

Isabellastr. 48, Eingang Hohenzollernstraße, 8000 München 40
Telefon 271 59 76

westerngitarre "tama" m. koffer, 1 a zust. dm 600, wigomat kaffeemaschine, neuw. skiständer absperre., schlafsack, l.170 lederj. gr. 48, 5703430 ab ca. 18 uhr

curly gate is arriving!!

ZU VERSCHENKEN:
bohrmaschine, 2 schalensessel, leiter, kissenfüllung, damenschuhe gr. 40, 5 kilo weisse bohnen, 2 lockenstäbe, bügelbrett, balkonstühle, blumentongefäße, staubsauger, bastrollos, blumentöpfe, maria + Avo 7231423

2 mädchen suchen mathenachhilfe für FOS(sozialwesen) 12. klasse. 6123793 oder 6122930

brombeerfarbene enge lederhose gr. 36/38 150 dm, gr. 3-türiger omaschrank 100 dm, kaninchenfellmantel (leopard) gr. 40, 350 dm zu verkaufen. tel. 481394

visier eine andere motorradzeitung verschickt probeheft gegen dm 0,80 (neueste ausgabe) in briefmarken. gr. eschenheimer str. 39, 6 frankfurt 1

wir suchen für unsere kinder-spielgruppe (7 kinder zw. 3 und 4 jahren) 2 x wöchentlich, diensttag u. freitag evtl. auch do. vormittags eine betreuung gegen bezahlung in münchen giesing. tel. vorm 196551 od. 654165

gitarren: martin, guild (auch F 412/512) oder? kann ich nach weihnachten aus USA bringen. j.kent, münchenstr. 28, 8261 ampfing oder tel. 325058/9 nur frei-so.

DRINGEND! suche mitfahrgelegenheit nach london um den 25. oder 26.12., carolin, tel. 617448 DRINGEND!

verkaufe moog prodigy (neu mit garantie) 850 dm, vox ac 30 (uralt) 900 dm, mxr 6band eq (neu) 150 dm, stereo chorus ibanez analog delay (neu) 300,- sharp stereoanlage (recorder, tuner, plattenspieler, amp.-kompakt) 400 dm, suche peavy "bass" 08081/2123

suche schrott r 4 mit noch einwandfreiem motor, 34 ps, 12 v. natürlich möglichst billig. tel. 3150509 norbert verlangen

DURCHBLICK BEIM BAFÖG ist bares geld. bafög-ratgeber - stand 1.10.81 über 100 tips und alle tricks für studenten, z.b. elternunabhängige forderung, fachrichtungswechsel, auslandstudium, förderungshöchstdauer zuschläge, widerspruch und klage. 65 prakt. beispiele div. gerichtssentscheide. unentbehrlich für deinen erst- und wiederholungsantrag. bafög-ratgeber sofort bestellen bei h.w.meisen, postfach 103322, 28 bremen 1, (nachnahme 29.50 + 2,- porto-anteil)

verkaufe plattenspieler dual 1011, altes aber funktionierendes modell, suche günstig gebr. dam.reiterhose gr. 38. wer kann mir eine gute aber nicht zu teure reitschule in mu od. näherer umgebung empfehlen, o. hat genes pferd zu reiten, kann gut reiten. susanne, 936761

verkaufe neuwertiges e-piano fender rhodes (3 mon. benutzt) 08424/707 mathias od. bilbo verlangen

wer näht lammfellhose nach maß? 08424/707

revuekabarett black out sucht für das neue programm einen mann der Schlagzeug u. evtl. auch andere instrumente beherrscht, dazu gut singen kann und ein guter schauspieler ist. keine freizeitbeschäftigung, sondern professionelle arbeit wir spielen vom 3.-13.12.81 im hinterhottheater. anrufen bei so. 764923 oder angelika, tel. 2723701

suche abstellplatz für wohnmobil von ende dez. bis märz, tel. 3514649

wintermantel (wadenlang, dicker grauer filz, sogenannter "griechischer hirtensmantel") 150 dm, rollkragenpullover weiß und dick, ersetzt die winterjacke 60 dm. die großen weiß ich nicht aber es ist nur was für lange leute (ich bin 1,90) tel. 487834 (öfter probieren)

verkaufe wohnzimmerschrank, 3 m, nußbaum, vb 300 dm, tel. ab 17 uhr 1901796

sitzgarnitur (couch, 2 sessel), abzugeb. geg. selbstabholung auch einzeln, 6917317

magirus bus 7,5 mtr. 120 ps sehr guter zustand, bj. 72, tüv 2/83, von strassenprofi ausgebaut, liebhaberstück, fs.kl. 3, vb 28 28 000 dm. auch für schlechte liebhaber geeignet. 487326

suche alleinerziehende mütter mit kindern v. 1 1/2 - 2 j. gitarre bis 100 dm, verschenke esoteria jhg. 80, sessel, verk. gitarre 30 dm, holzlaufstall 30 dm tel. 2010481

suche job, irgendwelche handwerkliche tätigkeiten mit holz oder metall, fahrräder etc. möglichst abends, christoph 390248

suche mfg für 22.12. abends oder 23.12. nach köln/düsseldorf. 7108268 (arbeit oder 880293

wir haben wegen haushaltsauflösung zu verschenken: 4 platten e-herd, kühlschrank, großen kühlschrank, küchentisch, matratten, auseinanderklappbares schaumgummibett, weißes resopaküchenkästchen, und andere kleingkeiten, bucher kohleöfen, 08157/2159

die ALMSKIS
-die besten Rucksäcke,
-die es gibt-
von DM 74.- bis DM 239.-
nur bei atap!
den DAUNENSCHLAFSACK
Yukon 3/700
DM 299.-
Halbdaunenschlafsack
für DM 199.-
noch sind
sie da
-die BADLANDERS
für DM 230.-
Gummistiefel
-nicht nur für
TENNIS-
DM 75.-

atap-DAUNENJACKEN
-für jeden kalten Tag-
DM 120.- bis DM 245.-
-damit Sie traumhaft
atap-DAUNENDECKEN
Halbdaunendecken oder
von DM 145.- bis DM 465.-

atap

atap in MÜNCHEN:
Implerstraße 29
(Direkt am U-Bahnhof)
Tel.: 77 38 31

Mit Schwund muß rechnen!

Geschichten vom Münchner Müllberg
VON SUSANNE RUPPEL

Mit Blatt durch die Stadt

Erhältlich bei allen Blatt-Vertriebsstellen
oder direkt bei
„BLATT“ - Stadtzeitung für München
Georgenstraße 123, 8 München 40

adalbert 14

Buchhandlung

BÜCHER, für uns sollen sie
Tatsachen wiedergeben, Ge-
danken austauschen, Träume
veröffentlichen, zum Han-
deln anspornen, an Verges-
senes erinnern und Alltäg-
liches erträglich machen.

Adalbertstr. 14
8 000 München 40



ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80

Mo - Fr 10.00 - 1.00
Sa + So 17.00 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23.30

MIKRO KOSMOS

BUCHLADEN
Esoterik - Ernährungs -
Naturheilmethoden
Horoskopberechnungen
WERNECKSTR. 5
Ecke Nikolaistr.
Tel. 39 86 74 - ab 11.00 Uhr

ZDL-stelle jetzt im winter od. frühjahr frei (auch für wechslers) privatbereich (wg a.d. land) zim- mermann- bzw. schreinerkennt- nisse erforderlich. 211/2

alter schlitten mit sitz und rück- enlehne zum schieben gesucht. 211/3

verkaufe audi 100 ls bj. 71, tüv 3/82 mit defektem auspufftopf und überholungsbedürftigen bremsen für 400 dm. 08089/611 richard verlangen

verkaufe stereo receiver 2.30 w sinus (ukw, mw, lw, kw, sta- tionskasten etc. vb 150 dm. gitarrentasche 10 dm. 438483 stephan ab 18 uhr

DRUCKEREI-AUFLÖSUNG
druckmaschine ab dick a 3 - plattenbelichtungsgerät (rota- print) papierschneider a 1 (me- chanisch) - LÖSSBLATT- straubing, postfach 730

suchen junge familie zum ge- genseitigen babysitten und überhaupt, weil die NEUE HEI- MAT nicht die neue heimat ist. 211/4

se busca gente de idioma espanol a aleman para formar una mesa de tertulia espanola- alemana. wer ist an einem deutsch-spanischen stammtisch interessiert? 8599176

musikproduzent sucht sänger/ innen und gruppen. 8112883 od 8119260

kühler bedford blitz diesel, 2,1 l schaumstoff ca. 1,3 m x 1,8 m x 10 cm (oder 20) fliegengitter 4 m x 0,6 m, teppichboden braun, panele ca 20 qm, cam- pinggaskocher, beige farbe für etwa 40 qm gesuc ht.
verkaufe autogenminischweiß- gerät bis 2750 grad für gas u. festsaurestoff u. teile original- verpackt und neu 180 dm. guido 2011134 woche, wochenende 08022/5760

zimmer 24qm, zum mitbewoh- nen meiner altbauwohnung (100qm) in neuhausen/rotkreuz- platz an künstlerische frau/ mann(?) - soll katzen mögen - miete incl. 450,- (sehr ruhige wohnung) tel. 190 21 70

ACHTUNG!!
suchern dringendst 2-zi. whg. bis 500 dm warm (kann auch ohne bad sein) tgl. ab 18.00 h ulli u. achim tel. 089/580 24 99

vielen dank für eure anrufe! die suche geht weiter: wer in dieser großstadt hat herz für amerik. konzertpianisten? er sucht woh- nung wo er musizieren kann (ca. 6 std. pro tag) zentrum bevor- zugt. keine provision bis 500 dm incl. tel. 29 36 74

wer möchte mit mri eine kraft- volle, schöne und freie 2erwg gründen und auf partnerschaft- licher basis nähe und freund- schaft spüren, genauso wie das fürsichsein und ausleben eigener bedürfnisse und hat lust, sich mitzuteilen, wann immer die möglichkeiten dazu gegeben ist, und ist auch bereit, sich die mie- te mit mir zu teilen. wenn das für dich stimmt, schreib chiffr 211/78

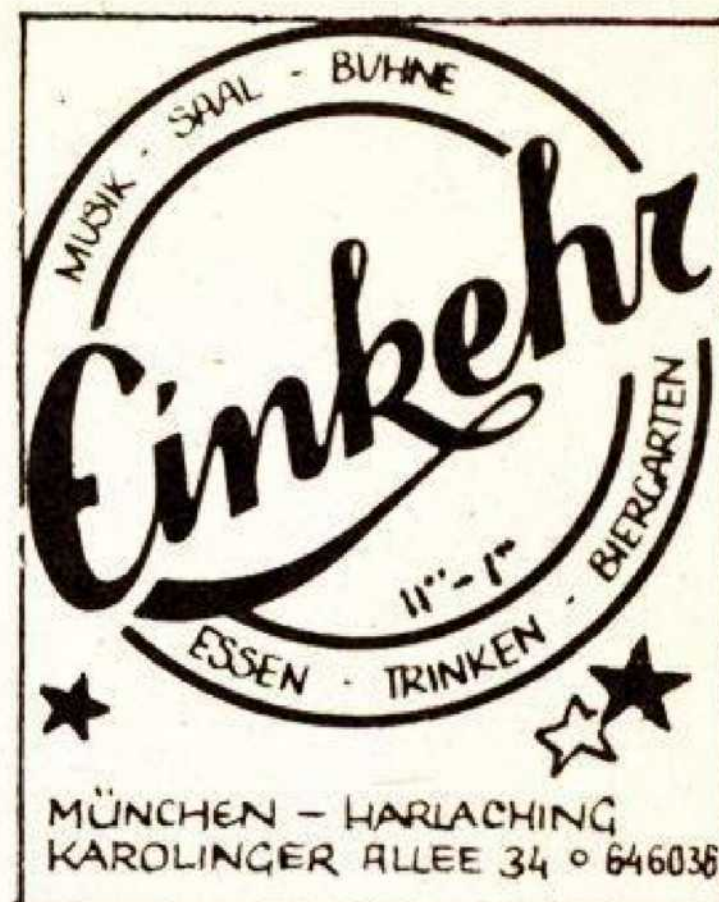
verkaufe küchenbuffet von der oma 80,-, wohnzi.tisch echt ei- che 45 cm hoch 80,-, fahrrad mit kleineren reifen 40,-, buggy auch f. babys geeignet, durch umdrehen ist er eine wippe 120,-, 3türigen dunkelbraunen schrank 40,-, suche billigen plattenspieler. erdmu 08104/1455

verschenke gegen abholung bio- logischen roggen, weizen und hafer vom letzten herbst. 08104/1455

suche guterhaltene ovation-gitar- re zu kaufen. tel. 349657 bitte sibylle verlangen

wer nimmt meine selbstgebastel- ten sachen (kleinere dinge) in geschäften oder weihnachtsmärk- ten in kommission? 3146769 brigitte

git. und drums suchen erfahre- nen bassisten und keybordler (evtl. git.) am besten mit ge- sang für eine tanz-combo. hannes 08142/3131 manuel 6412256



MÜNCHEN - HARLACHING
KAROLINGER ALLEE 34 • 846038

suche sommerbe. mit felgen für opel commodore grö-e 175 sr 14 tel. tagsüber 501271

zu verschenken: 1 alter, intakter kühlschrank (h x b x t 155,59, 56) 1 grünes sofa aus einzeltei- len (ca. bj. 1940, grundfläche 156 x 78) 1 abiturvorbereitungs- lehrgang von akad (ca. 1/2 zent- ner einzelhefte) 1 mittelgroßes kinderfahrrad (etwas beschädigt) 1 riesengroße bohnermaschine 1 baßtrommel (unvollständig) 1 antennenverstärker, jede men- ge verstaubte elektronikbauteile 5 maträtzenteile, 7252475

ich suche einen nachfolger für meinen ZDL-platz. die dienst- stelle ist ein ambulanter hilf- dienst, der behinderten ermög- licht, in einer privathausung zu wohnen statt in heimen. die arbeit schließt umfassende aus- einandersetzung mit den ge- sellschaftlichen aspekten der behindertenproblematik mit ein. näheres bei bernhard od. karin 591934 (10 - 14 uhr

martin d-35-s sunburst gut ein- gespielt bj. 74 m. orig. (blue) case vb 1900. 682210

Allerhand

Köstliches von Faß,
Teller, Platten &
Plattenteller im

Bruderhofstr. 5 München 70

☎ 7 23 17 11

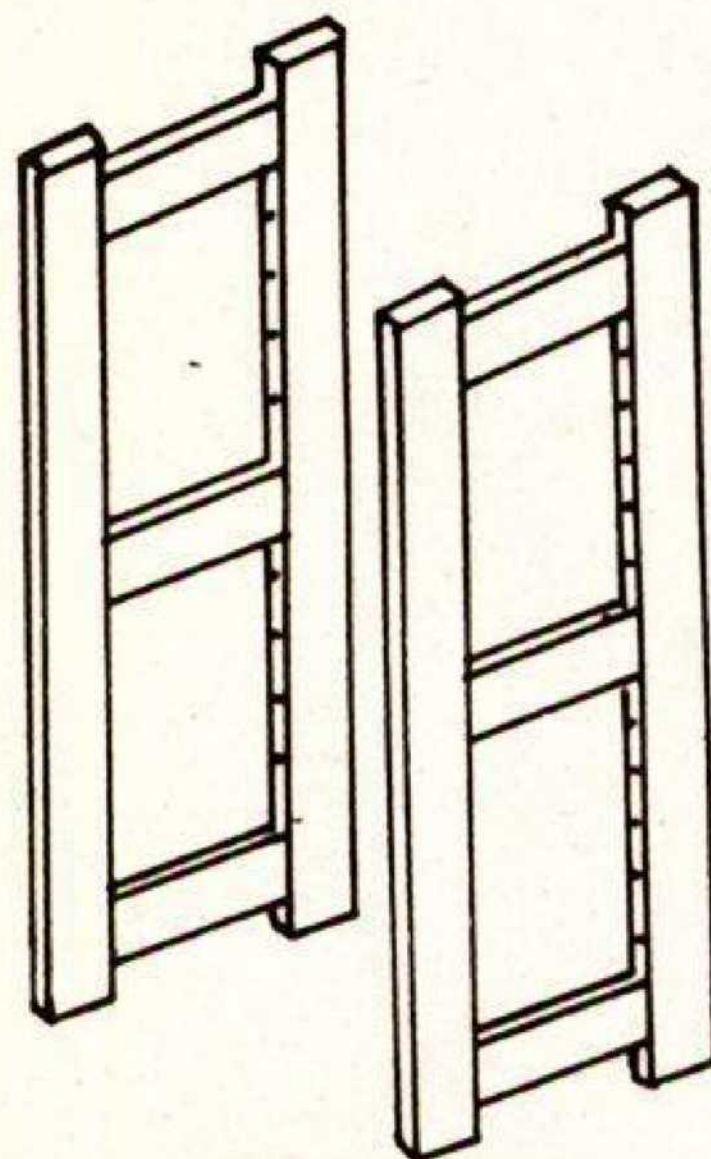


täglich

19.00 - 1.00 Uhr

Bei uns können Sie hochstapeln !

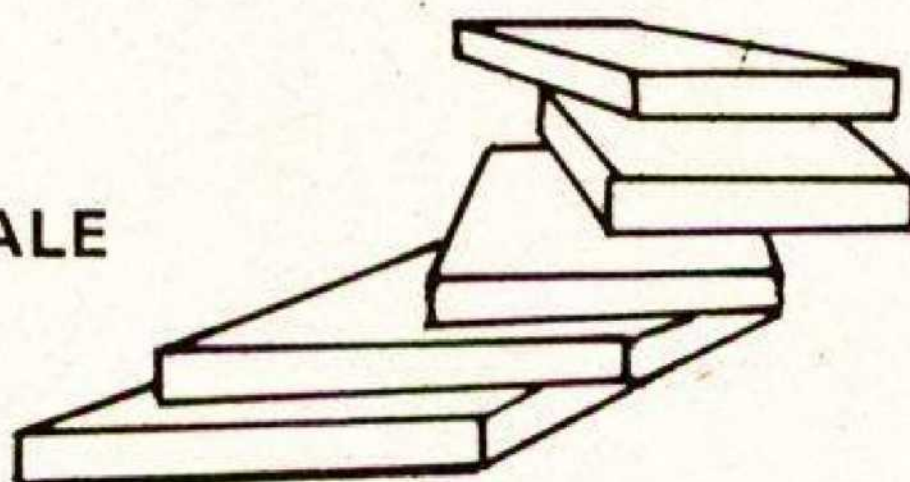
WIE HOCH HÄTTEN SIE'S DENN GERNE



STÜTZEN:
BIS 290 cm HÖHE!

**MASSIV-
HOLZREGALE**

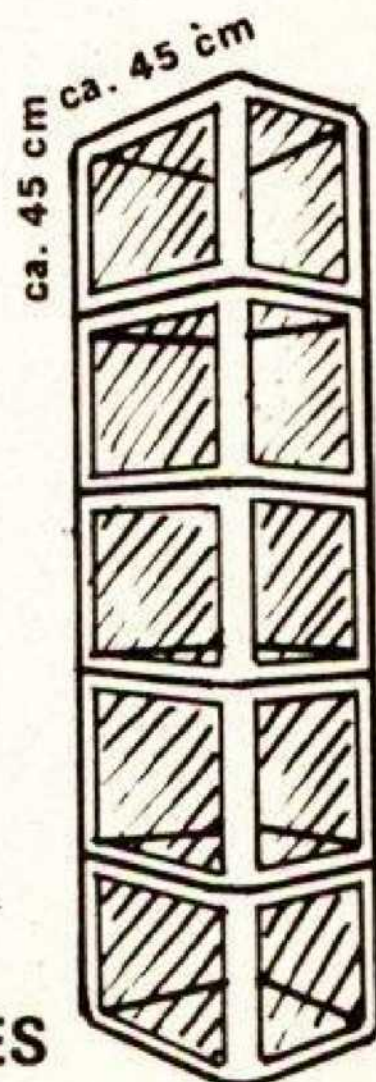
BIS 100 cm TIEFE!



BÖDEN:
BIS 140 cm BREITE!

DURCHSICHTIGES

ACRYLPLASTIK



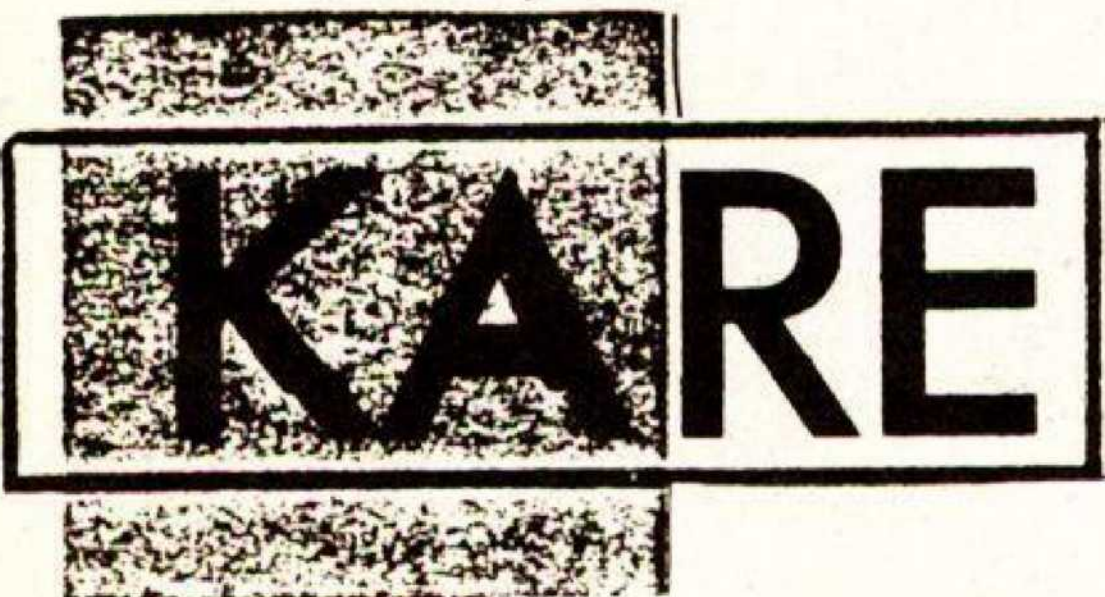
bis hier
139.-

bis hier
119.-

bis hier
94.-

bis hier
69.-

bis hier
49.-



REGALE

Karlstr. 45 / 50 m U-Königsplatz, Tel. 59 67 75

Mädchen für Wohngemeinschaft von jg. Mann gesucht. 580 1176

Wir suchen ein Hasu mit Garten oder einen Bauernhof möglichst südlich von München, wo für uns 4, sowie 2 Ziegen, 1 Schwein, 6 Hühner, 3 Hasen und Gemüseanbau Platz ist. Wir können nicht allzuviel Miete zahlen, aber wer etwas weiß, soll auf alle Fälle anrufen. Es eilt etwas, da wir keine Lust haben, ab Januar mit unsren Viechern auf den Campingplatz zu ziehen. Katrin, wolfgang, Philip, Jürgen. Klob 112, 8171 Wackersberg. Tel.: 08041/5364

Mandala
Isotonic
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr. 8 ab 10⁰⁰
Lesestube - Tee

heilpädagogische tagesstätte sucht ski- und schlittschuhe, sofa, sitzelemente, regal, schrankwand, aquarium, kinderbücher, pflanzen, klammotten, holz mo - frei 11 - 13 uhr unter 3144591

verk. s/w fernseher (62 cm) 60,- sanyo (cass.rec. autoradio 120,- auspuff f. vw 1300 60,- tel. abends 764877

verkaufe: ikea-sofa, fender percussions bass loyds- quadro receiver, lenko plattenspieler, 2 isophon boxen, krw integralhelm, alles günstig, 779796

TAXIFAHNER GESUCHT im raum mü-west, germaring, puchheim - eichenau - ffb. ablöse vor der haustür. 08144/7740

zu verkaufen: peugeot 304 s, 75 ps, bj. 74, tuv 4/82 rostig, aber technisch ok. 300 dm. 1 - 1000 l öltank mit pumpe 100 dm. 08144/7740

EKO gitarrenbass fretless. vb: 650 dm. 1679142 axel



Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231 + 4483105

ACHTUNG MIXER!!

Wir verkaufen 1 Solton 12 kanal Mixer Solton 2x120 W Endstufe 2 Orange Eliminator 2 RCF Hochtöner mit Box, 3 Monitore, Multicor!! VB 3300,- Tel. 5072 18

VW 1300, BJ 70, TÜV 10/82 durch Unfall beschädigt, fahrbereit, Kupplg./Auspuff neu/ VB 500,- Tel. 56 95 78 9-10h

Käfer DM 250,- Tel. 714 24 07 ab 8h

Peugeot 304 S, 75 PS, BJ 74, 4/82 rostig, aber technisch ok. 300 DM Tel. 08144/7740

Verkaufe VW 1200, TÜV 1/2 Jahr. Bremsen neu, Radlager neu, großer Kundendienst. VB 900 DM Tel. 191 661 od 2713 481, besten morgens od. abends

Herman Brood's Wild Rom

erzieherin aus hamburg. getrennt lebend, 2 kinder, ab 7.12. 81 arbeit in münchen-nord, sucht 2 1/2 zimmer whg., \$5 schein vorhanden. chiffr 211/79

günstiges zimmer gesucht (wg oder anderes) im raum münchen. seriöse angebote unter tel. nr. 753 699 erna (abends zu erreichen).

suche zimmer in wg innerhalb münchen. miete allerhöchstens 300,- dm möglich. tel. nr. 19 59 82 sabine verlangen, u.u. richt hinterlassen.

Hallo Leute! Hat denn keiner eine Stereo-Anlage zu verschenken? Etwas Sound würde uns im BLATT nicht schaden. Achim

Mercedes Wohnmobil 406 D (Bj. 67, runde Form) \$ 4/83, aufgeschweißtes Hochdach, zugel. als SoKfz, Cassettenrec., 3,900,- DM Tel.: 311 58 92

Musiker! 1 PPG Synthesizer, Mod. 1002 2500,-; 1 Stramp Pro 1020 (Verstärker + Box) 1100,-; 1 Solton Git.-Box 300,-; 1 Satz Congas Meinl Pro, 1 Satz Timbales Preis VS. Tel.: 64 93 394, Ulli oder Hansi

Bastler! Simca 1100 S, Bj. 1971 TÜV Nov. 81, Magnetschalter u. Tpschloß defekt. Tel.: 90351 48

Samowar, alt syrisch 280,-; Sekretär um 1880 3200,-; anatol. Kelim 450,-; Minolta XD 7 m. 5 Obj. 1350,-; Gelhard Autostereoanlage 200,-. Tel.: 311 5892

Tadelloser Unterbau-Kühlschrank 100,- gegen abh. Tel.: 34 64 30

Suche Job als Bedienung. Nur abends. Brigitte, Tel.: 3515236

Verkaufe 2 Ölofen 3500 Kcal. für 150,- bzw. 50,- und Stiebel-Eltron 5 L Heißwasserspeicher für 100,-. Tel.: 690 19 00

Ölofen gegen Abholung zu verschenken. Tel.: 15 93 19

wer macht mir ein weihnachtsgeschenk? 5000 studenten suchen eine wohnung! ich bin einer davon und schwul dazu, vielleicht finde ich trotzdem eine wohnung oder ein zimmer in netter kleiner wohnungsgemeinschaft. stefan, 24, architekturstudent, tel. 39 72 76, gerhard verlangen.

achtung!! suchen dringendst eine 2-z-wg. bis 500 dm warm (kann auch ohne bad sein). tgl. ab 18.00 h ulli und achim tel. 089/580 24 99

Wer will Mitte bis Ende Dezember nach Spanien, Ibiza, fliegen und sich mit mir das Charterflugticket teilen. (Hinflug f. dich, Rückflug f. mich). Bitte bald anrufen! Tel. 44 86922

Platten zu verkaufen!! Tel. 35 56 28

GRUSS AN DIE M 3

HILFE!! very urgent! suche dringend zimmer in wg. 1-2-zimmerwohnung oder a. ab sofort bis ca. ende märz. kann bis 300,- zahlen. peter 850 14 61

biete mfg nach england für ca. 27.12.81 für 2 leute gegen bkb (mit vw-bus) u. evtl. ruckfahrt nach einer woche. gisela 535229

verkaufe peavey bassbox 200 w sin 2 x 15 " speaker vb 700 dm. 3002498 ab 18 uhr jonny

verkaufe 2 voices of theatre pa boxen vb 1200 dm (alte speaker) - 1 orange git verstärker mit box 100 watt 1400 dm, - 1 power git. verstärker 100 watt mit integriertem equalizer u. bos vb 1000 dm. 4310616 oder 4311861

Sonnenbaum
TEE
NATUR-KOSMETIK
KRAUTER
KERAMIK
TÜRKENSTR. 84
LOVE LOVE
• IN DER PASSAGE •

TEXAS JEANS
presents:
jude
CORDHOSE
49.90

8000 München 5
Fraunhoferstr. 17
(Ecke Klenzestraße)
direkt an der U-Bahn!

Beim Brittel
im Genossenschaftsheim
Was s'n das?
Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u. Spezialitäten.
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
tägl 18.00-1.00 Tel 502 37 37

AUTO-Reparatur
Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Studenten und Schüler 10 % billiger.
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Griechische Taverne
NIOCHORI
Tomy + Lilo Triontaris
18 - 1⁰⁰ uhr offen
Dreimühlenstr. 25
8000 München 5
Tel.: 089/77 69 59

BLATT SUCHT S/W FERNSEHER — CASSETTENRECORDER — RADIO — BILLIGST

baialaikaensemble sucht sängerin, auskunft bei gitka, tel. 220545

vw-campingbus, bj. 69, 50 ps austauschmotor (40 000 km) zugl. als wohnwagen, kompl. einrichtung, heizung, bett, schrank, kühlschrank, ko cher usw. stereoanlage, kein tuv, dm 1700, tel. 980453

verkaufe mistral windsurfer mit 6 qm + 4,5 qm segel. sauguter zustand für lappische 500 dm, stephan 08151/5769 evtl. nachricht hinterlasse

zu verschenken: 1 gas-durchlauf-erhitzer, vaillant ma g 125, 1 doppelspule emailliert zum anschrauben an die wand, 1 kl. kühlschrank ohne stern, tel. 476647

wir suchen jemand, der fliesen im bad legen kann, tel. 537056

congas, neuwertig, für 480 dm zu verkaufen, 486425, stefan schmidt, kirchenstr. 46, 8 mu 80

verk. max-motor, tank-höcker-komb. passend für max. klass. gitarre + koffer + noten platten w. michl, dylan, cream, ch. montaga, wader, d.purple, buch: motorrader, su platz zum motorrad-basteln auch wg, am besten aber haus im grünen, nach goovy frafen, 191357

verkaufe bequemen sessel, peugeot 10 gang (leicht reparaturbedürftig), nikko tuner nt 790, spiegelreflex konica-preise vs 501982

zu verkaufen: lammfellmantel für kleine frau, lammfelljacke für mann, 2 pelzjacken, tel. 3138082 abend u. am wo.ende

"oldie" käfer bj. 59 ohne tuv, motor ok. 2800027

liebe doro! ich freu mich auf venedig in eis und schnee. bis dann: deutschland im herbst mit kerzen und tee und'n haufen bussis.

schaukelpferd gesucht, 2714596

verkaufe umstandskleidung gr. 38, baby u. kinderbekleidung bis 3 jahre, suche vitrinenschrank breite 95 cm, rene 6903992

verkaufe alten rasterspiegel mit zolrahmen 2 x 1 m vb 150 dm und alten mittelgrossen holztisch vb 50 dm, barbara, tel. 269312 vormittags

1 special-kaltlichtleuchte m. umwandler f. zeichenbrett, zirkelkasten rotring u. mehrere zeichenutensilien wie schablonen rapidographen zeichenfolie ordner usw. teilweise nagelneu und billig

1 küchenlampe, 1 schreibtischlampe

1 nostalgiehangelampe, 2 wandlampen

1 reisekoffer ca. 150 j alt, 1 sturzhelm nava, 1 skiausstattung u. anzug gr. 38 alle sachen billig 3514649

elektroherd zu verschenken, tel. 2608120

notverkaufe, ford transit, bj. 73, tuv 4.83 neue auspuffanlage, zündanlage für 2250 dm, tel. 08727/525 offer probieren, sonst mo - fr ab 15 uhr

allerlei haushaltsauflosung von 17 - 20 uhr 983489, weißer ikeaschrank neuw. 50 dm, ikea unt. schrank 200 dm, 3 regale zu 20 dm 2 x 35 dm, tapezier-tisch 10 dm, kleiderstange 10 dm, babywäsche, tierbücher 5 geschirr, schallplatten, altm. büroschreibtisch 70 dm, flohmarkt kleinkram, pflanzen

musiker! verkaufe 2 jbl boxen, sb 120 inclusive hochständer je 440,-, bandechogerat echolette e 51, sehr wenig benutzt, für 480,-, e-gitarre aria pro II für 680,- neupreis 1270, tel. 227950

SELBSTHILFEGRUPPE/SELBSTERFAHRUNGS-GRUPPE zum thema allergie und allergisches asthma will sich grünen und sucht betroffene/interessenten. wir denken an erfahrungs- und informationsaustausch, welche rolle spielen umwelt/persönliche probleme/ernährung? alle erkenntnisse aus medizinischer sicht sind sehr willkommen. was können wir gegen die krankheit tun? medizinisch/psychologisch/andere ernährung? bitte schreibt uns, wenn es schon bestehende gruppen gibt, 211/1

biete mitfahrgelegenheit zum skifahren, fast jedes wochenende, 295310

verkaufe meinen 2 cv 4, bj. 71, tuv sept. 83, 2.motor, 16000 km für 1500 dm, weil ich für 7 monate nach indien fahre, neue kupplung gerade eingebaut, 400 dm extra für radio-cassettenrecorder, neupr. 680 dm kann ich auch ausbauen, r. wolf 2011149

ich möchte dich wiedersehen - du studierst glaub ich deutsch/englisch und ich hab dich beim trampeln nach haag mitgenommen - du rauchst nicht und wir haben uns "hey reagan" angehört, und weiblich bist du auch deinen namen hab ich vergessen sorry, ruf 564874

verkaufe gibson les paul custom mit koffer, zust. 1 a vb 1500,- robert münch, 530154 od. 3205232

zwei bastard-welpen (m,w) schwarz und kräftig zu verschenken, 525826

ich suche dringend möglichst aus polen selbst, der sich politisch und literarisch in polen auskennt, lese czeslaw milosz "verführtes denken" und suche aufschlüsselung, zahle abendessen, 2710729

verkaufe blaue cord sitz-elemente b 80/h 41/t 75, sehr gut erhalten, preise ca. 70 dm pro stück, außerdem 2 pinnwände 100 x 60, 335274

mumiya/sekor ds x 500 und 5 objektive (28 mm - 300 mm) und zwischenringe für nahaufnahmen zu verkaufen, außerdem: omas schürzen gesucht, 4304609

verkaufe ski-stiefel gr. 37 (fast neu), marke hanson classic, np 350, vp 250, 2607548

zu verkaufen an liebhaber: db 200 d, universal (kombi) super zustand, tuv neu, neu lackiert, weiß, gegen höchstgebot, 480 1578

ketteler alu-damen-rad (5-gang) neuw. mit div. zubehör zu verkaufen vb 450 dm, hermann 08104/1358



EINIGE BEISPIELE UNSERER FERNFLÜGE

Bankok ab Wien	1150,-
Bombay/Delhi ab München	1400,-
Colombo ab Mu.	ab 1299,-
Manila ab Mu.	1890,-
Tokyo ab Mu.	2140,-

Für Ceylon sind wir Spezialisten

Georgenstr. 24
Tel. 34 62 37

1982 KALENDER

Mit vielen Beiträgen:

Keine WAA in Werthen
Kriegsgefahr
Stromlücken — Stromlügen
Konzentration der
Energiewirtschaft
Brokdorf Nachlese
Global 2000
Anti-AKW-Alphabet
sowie Film- und
Materiallisten,
BI-Adressen usw.
Preis: 6,- DM

Erhältlich bei: Gegenwind Verlag, Marienstr. 10, 3400 Göttingen oder Göttinger Arbeitskreis gegen Atomenergie, Pf 45, 3400 Göttingen (Kalender nur gegen Scheck oder Briefmarken für 6,50 DM) oder in linken Buchläden!



1982 KALENDER

NEUERSCHEINUNG!

Stromlücken — Stromlügen und andere Märchen

...widerlegt die häufigsten Argumente der AKW-Betreiber von der "Stromlücke", von der Verfügbarkeit der Atomkraftwerke, von "schwindenden Rohstoffreserven" etc. Es informiert weiterhin über die Konzentration der Energiewirtschaft, über die Rolle des Staates in der Energiepolitik und sucht nach Hintergründen für den Bau von Atomkraftwerken. Abschließend werden einige Alternativen zur heutigen Energiepolitik vorgestellt.

Preis: 14,50 DM



und warum sie uns erzählt werden

Musikbühne Grünes Eck

LIVE-PROGRAMM
siehe Tagespresse.

München-Giesing
St Martin-Str 7 8000 Mu 90 Tel 694051

U-Bahn 8/1
Silberhornstr. Täglich von 18 bis 1



Die Fahrschule im jungen Stil

Wenn ihr eine individuelle Fahrschule sucht mit jungen Fahrlehrern und netter Atmosphäre, dann kommt doch mal bei uns vorbei.

KL. 1: BMW 1000 RT, 2 Honda 400 Chopper, Honda 400 T, Honda 200, Honda MT 80

KL. 2: LKW-Mercedes 44 (unser Brummi)

KL. 3: 7 versch. Golf, Ascona u. BMW 323 i Automatic

Clemensstr. 15
Barerstr. 49

14.00—18.30
14.00—18.30

Tel. 34 62 62
Tel. 272 20 15

wir brauchen, je eher, desto besser, 1 oder 2 zimmer, welche wg hat "zufällig" welche frei und hat lust mit uns kontakt aufzunehmen. harald u. reate 938504 abends

w (30) und m (37) und ki (6) möchten im raum ffb (s-bahn-bereich) eine wohngemeinschaft gründen. wir suchen noch nach offenen, bewußten, kreativen menschen, die sich für eine längerdauernde wohngemeinschaft und gemeinsame entwicklung interessieren. bitte schreibt an: C. proschaska, kurt-schumacher-str.6, 8060 dachau. danke

WOHNUNGSTAUSCH. wir suchen eine 4-5 zimmer wohnung und bieten eine 3 zi wohnung in sendling. 775859

dringend suche ich eine wohnung oder ein zimmer in einer wg mit leuten die einander verstehen und miteinander auch mal etwas unternehmen. jürgen goetz, app. 507, christoph-probst-str. 6 mü 40

anarcho-gang - gefühl und harte sucht 3 zi in wg oder haus, kirche, kaufhaus auch wenn 1 zimmer irgendwo frei ist. werner tel. 369208

suche (studentin) zimmer in wohngemeinschaft und würde mich freuen, wenn ihr mich anruft. 5025962

zimmer - schöööön (frei nach c.rivel) nach einem halben jahr freizeit (america) genieße ich jetzt wieder die vorzüge des bayerischen schulsystems und die frische nachtluft münchens (saukalt) ruf doch bitte unter 647487 (familie weber) an. isabella 18 jahre

suche vorübergehend für 2 - 3 monate (jan. feb. märz) oder ab sofort zimmer oder kl. wohnung. martin 165207

ausl. politologiestudent sucht ab sofort 1 zimmer bzw. 1 zi auch in wg. bitte rufen sie herr dureidi zwischen 17 und 21 uhr tel. 182083/84 verlangen sie zimmer r 121

krankenschwester 28 + sohn 1 suchen frau mit etwa gleichaltrigem kind die mit uns ihre wohnung teilen. 030/3724172

ich heiße angelika wastl und suche dringend ein nicht zu teures zimmer in schwabing in wg oder 1 zimmer apartment bei familie lohmeier anrufen, tel. 913442

wer kann mir, katja 20, für 2-3 monate ein zimmer in münchen vermieten. auch wg. heute fangt's schon an zu schneien... da ich kein eigenes tel. habe: mi, do 15 - 20 uhr 297658

ich brauche ein zimmer, das nicht all zu weit von der s-bahn entfernt ist. mathias 08807/5273

sibille, 23, sucht 1-2 zimmer-wohnung bzw. großes zimmer in wg. 6092964 ab 17 uhr

wir frau (31) mit kind (4 1/2) suchen noch frau mit oder ohne kind für unseren bauernhof in rechbergreuthen (30 km vor augsburg) es gibt noch viel zu tun! 2607382 münchen oder 09075/1072 im moment nur am wochenende

mathias 23 zdl suche ein (nicht einzelney) zi. gern in wg für sofort oder bis 7.82, bis ca. 250 dm bis ca. 5 km vom centrum, bis dann, merci boku. tel. 699805, tags 672020

PANORAMA
Jeans
Lambswoolpullis 35,-
Schellingstr.19, 8 Mü 40, Tel. 287377

petra (23) und linda (2) haben 3-zimmer wohnung in haidhausen und suchen gleiches gespan für wg 487326

wer fährt weg? ralf, veronika suchen für jänner/februar 82 zi in münchen bis dm 500. bitte schreibt an weikinger, unionstr. 149, 4020 linz, austria

irre verspätung/der bus ist abgefahren. hinterher will ich nicht laufen. bis der nächste fährt = zeit. ich wechsel die Stadt und breche ab /bin 23 j. nur am wochenende tel. zu erreichen 08152/2715. in welcher wg = zi - 200 dm frei. wo kann ich sein ohne extrovert. anforderungen? susanne

suche übungsraum. martin tel. 3507325 im bereich milbertshofen-schwabing

in einer 4 personen wg auf dem land werden ab sofort 2 zimmer frei (435 und 475, alles inklusiv) vorhanden sind ein schönes haus (groß und hell) garten, garage, wald - s-bahn 20 min. nach münchen. gesucht werden 2 berufstätige, liebe und zuverlässige zeitgenossen. gemeinschaftliche ansprüche oder zielsetzungen sollten nicht definiert werden - entweder sie wachsen - oder... 211/5

ich, w, suche dringend zimmer in wg oder anderswo, für kurz oder langfristig 537232 von 9 bis 16 uhr. stuiber verlangen

wir 4 krankenschwester u. schülerinnen möchten aus unseren äußerst besch. eidenen wohnverhältnissen raus. deshalb suchen wir dringend app's oder wohnung. babysitting oder pflegebetreuung möglich. tel. 7096683 marianne, erich oder sylvia verlangen

suche netten menschen, mit dem ich meine zwei-zimmer-wohnung in schwabing teilen mag. miete 380 dm. 211/6

in welcher wg ist noch ein zimmer frei. ich bin 22m, soz.päd. stud. vielseitig interessiert und wünsch mir halt gerne auch angerufen zu werden. alfred, tel. 7252124

Jetzt gibt's hier interessante Bücher:

BUCHLADEN AM WIENERPLATZ

Tel. 448 72 48

Steinstraße 3
hinter der Bauhütte

welches tolerante mädchen möchte bei uns mit mir (m) wohnen? freundliche nichtraucherin bevorzugt 211/74

linker medizinstudent, 32 sucht ruhiges zimmer in lieber wg. rudolf 221962

ich (26 w) suche platz in wg im raum erding-dorfen-landshut (wenn möglich auf dem land) bei leuten, die umwelt- und selbstbewußt leben wollen. gerlinde 08081/2123

ich (27) suche zimmer in wg. ich wunsche mir offenheit und eine atmosphäre, daß ich mich aufs heimgehen freue. 776823 oder rudi 763943

welche netten menschen haben ein kleines billiges zimmerchen für mich? muß echt nicht groß sein. bitte meldet euch. birgit gruth, h.ehlerstr. 25, 8034 germering

von haustüre zu haustüre 60km und dann schon mitten auf dem land - ist das nicht toll? sieben seen sind in reichweite, die alpen in sicht, wer lust hat, hier auf einem teilweise renovierten bauernhof zu leben, mit allen möglichkeiten zu anbau und tierzucht und sich eine zukunft aufbauen möchte, schreibt unter chiffr 211/80

suche für mich ein zimmer und für meine 11 ziegen einen stall auf einem bauernhof in der weiteren umgebung von münchen. uwe 08121/81691

wg sucht nachmieterin für ein kleines, billiges zimmer in der nähe von dachau. möglichst noch zum dezember. 08138/1665

von einer riesen wg mit haus und garten, bis hin zu mini-wg in einem zimmer mit wellensittich und katze, menschlich völlig kalt bis therapeutisch aufgeschlossen, im norden oder im süden münchens ist völlig gleich. da wir mit der tram umziehen, sollten wir lieber noch heute anstatt morgen probieren, ob wir miteinander auskommen, wir, ein pärchen wollen wohnen. tel. 191715

ich bin 20, zivi, und suche ein zimmer, am besten in einer wg bei netten leuten. 880937 momo verlangen

paul (33 j.) sucht dringend demnächst platz in echter land-wg. egal wo - möglichst stadtfern, abgelegen. 089/804644 od. schr. an 8039 puchheim-bhf. ob. lagerstr. 28

wir suchen ein älteres haus zu kaufen. es kann renovierungsbedürftig sein und sollte in der nähe von münchen liegen. tel. 608189

suche für jan./febr. 82 1-zi-whg. in münchen mögl. zentrale lage. ich, stud. 19, m. würde auch gerne gegen bezahlung für diese zeit oder länger bei einem anderen student(in) in dessen zu großer wohnung wohnen. wer weiß was? gebe übrigens nachhilfeunterricht und besitze viele videofilme und interessiere mich für physik, wirtschaft, geschichte. 211/7

REGENSCHIRM - bis 2 1/2 zi wohnung gesucht. mia geht's noß net. und ned bloß wei mei dochta bisell, sondern weil i am 30.11.81 ausziag'n miaßat. außerdem: ja sem jugoslaven, heiße mile macul und bin in der fa. unter 558391 zu erreichen. slivovica 3 monate frei

suche dringend zimmer oder wohnung auch übergangsweise werner. 6517956

suche zi in nicht allzukautischer wg. miete nicht mehr als 350 dm. männlich, 33. 507218

Der 7. Himmel
Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nahe Sendlinger Tor

wenn mir irgend ein schüler oder student hilft, auf meine hunde aufzupassen, kann er kostenlos bei mir wohnen (schönes zimmer in 5-zimmer-whg. - keine wg) tel. 48 39 97

ludwig, 31, sucht zimmer in einer netten, sympathischen wg. tel. 65 39 74



**SAMANVAYA RAJNEESH
MEDITATIONS CENTRUM**
8909 Edelstetten
Dorfstr. 66, tel. 08283/1668

Centrum für Entfaltung und ganzheitliches Wachstum bietet folgende Möglichkeiten:

Dezember:
4.-6. Acupressur
12.-13. Alchemy Players
14.-20. Samanvaya intensiv
18.-20. T'ai Chi
25.-3.1. Meditation Celebration

Januar:
6.-10. Shiatsu
15.-17. Raga Laya
22.-24. Energie - Freude

Für ausführlichere Information bitte anrufen oder Programm anfordern.

vermieten bis sommer 82 großes landhaus (10 zimmer, bad, werkstatträume) in toscana/italien, 20 km vor florenz. haus ist für max. 17 personen eingerichtet, kann aber auch von weniger personen benützt werden. ideal für gruppen, sehr günstige miete, keine zentralheizung, aber offener kamin, sehr schöne alleinlage mit quelle vor dem haus. haus wird sonst benützt für theaterworkshops und ist immer über den winter frei. bei interesse bitte 089/160811 anrufen.

ab sofort bis februar suche ich ein zimmer, am liebsten natürlich in wg. 8412119 alle

karin, 19, berufstätig, sucht dringend zimmer in zentral gelegener wg, altbau bevorzugt. tel. 2723221

krankenschwester (28) sucht zi in wg oder 1 app. od. 2 zi-whg. in haidhausen, bogenhausen tel. 4801929 od. 41402365

zimmer frei, nur dezember, 400 dm, küche/badbenutzung 180528

tausche meine wohnung in berlin 61 (100 qm, oh. 3 z., du, hell und ruhig, miete 260 dm) gegen eine den münchner verhältnissen entsprechende, u.f. dirtinger, grafestr. 81, berlin 61, tel. 030/6937666

suche platz in wg, nicht allzu teuer. michael (22) 222315 nachricht hinterlassen

muß in 4 wochen ausziehen. suche deshalb zimmer in wg in münchen od. umgebung, tel. 08764/1485 mike

DRINGEND meine zukunfts-aussichten sind allein von einem wohnplatz (auch für vorübergehend) in münchen abhängig. michael ab 19 uhr 2011367 nachricht hinterlassen

wer hat lust mit uns (m 38, w 25) eine wohngemeinschaft zu gründen, in münchen oder auf dem land. edith, mahmoud 503622

ich, klaus, bin 23, student und wieder auf suche nach einer wohnung, oder noch besser, wg. im fall des falles seid so nett und ruft 602266

ich heiße iris, bin 19, zur zeit fsjlerin und suche dringendst ein zimmer. bitte ruft an unter 7930393 oder 7933533 danke

ich muß bis ende des jahres aus meiner wohnung - will wieder mit netten leuten zusammenwohnen. bin 25 und frischer architekt. wer kennt außerdem leute, die was interessantes in diesem job machen. gerald 165207



KABARETT
Hinterhof-Theater
 Sudetendeutsche Str. 40
 8000 München 45
 Tel. 0 89 / 3 11 60 39

SPIELE ZEITSCHRIFTEN
MUSIK ESSEN TRINKEN

SCHÖNER BIERGARTEN UNTER ALTEN KASTANIEN

Wirtshaus am Hart
 Wirtshaus täglich
 ab 11 Uhr geöffnet

Direkt vorm Haus Straßenbahnhaltestelle Linie 12/13

wir suchen künstler (musikanten, pantomimen, puppenspieler etc. für unseren weihnachtsmarkt in neuhausen (12.12.-24.12. am rotkreuzplatz) wer lust hat mitzumachen bitte melden: tags 1679262, abends 197286

6 wi und 4 so reifen 165 sr 15 mit felgen (4 1/2 j. x 15) serienbereifung f. vw 1500, 1600 auch variant für je 30 dm zu verkaufen. 4480169

echte afghan. lederstiefel gr. 40 für 150 dm, 397614

verkaufe r 4, tüv II 82, fahrbereit, ca. 600 dm, karl auer, tel. 224364

musiker: aus wettbewerbsgewinn korg-synthesizer ms 20 unbenutzt mit originalverpackung und garantie zu verkaufen vb 1200 (ladenpreis 1450) peter 08031/13038

Unmögliche Skipreise!

- LL-Wanderski + Bindung mit Bruchgarantie **DM 55,-**
- LL-Allroundski 1A Qualität + autom. Bindg. + Meindlschuhe **DM 139,-**
- Alpinset: Compoundski + Salomon Sicherheits-Bindg. **DM 145,-**
- Auslaufmodelle, Kinderski, Zubehör, alles günstigst!

Charly's SKIMARKT
 Ungererstr. 110/Hof
 U-6-Nordfriedhof
 Tel. 36 33 52

FAHR-SCHULE DETTMER

Klasse 3 (PKW) Grundgebühr 90,- DM, Fahrstunde 45 Min. auf VW-Golf 27,- DM. Vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstraße, Autobahn, Nachtfahrt) auf Golf 45 Min. 40,- DM, Vorstellung zur Prüfung 79,- DM.

Klasse 1/1 b (Grundgebühr 90,- DM, Fahrstunde 45 Min. auf Kawasaki od. BMW 27,- DM. Sonderausbildungsfahrten 45 Min. 40,- DM. Vorstellung zur Prüfung 79,- DM. Grundgebühr für 1+3: 158,- DM.

Schwabing: Georgenstraße 24
 Eingang Friedrichstr.; Tel. 34 62 37
 zwischen Uni und Uni-Mensa

verkaufe hellen schreibtisch 150 x 65, viel stauraum, alten geflochtenen wäschekorb, 80 x 55, s/w fernseher, alle programme 50 dm, winterherrenmantel dunkles leder für kaufleute: bücher, lexikon, englisch b. winterschuhe 44/45 richard schirmer arcisstr. 53 2717048

zu verkaufen 2 x 185 hr 14 fast neu, 2 weber doppelvergaser von alfa romeo, 1 skiträger (für 4 paar) 1 batterie 38 at (fiat 500) roland 3137705

wer seine erfahrungen mit dem berliner begabtenabitur mir mitteilen will, der rufe mich bitte an. 524331 (bis 24 uhr) erich

blues, rock, spiele gitarre und suche anschluß an bass, schlagzeug, bläser, amateure, martin c/o achim 3507325

gebr. schlagzeug und einzelne becken, timbales, koffer, ständer etc. tagsüber 222280 ab 19 uhr 296432 (nur mo. die. do.) mache guten preis

aus scheiße honig machen! ökologische beratung für alleinlebende 4486466

vox verstärkeranlage günstig zu verkaufen. gerda göhlitzer wendelsteinstr. 29, 8058 alten-erding

lada 1200 zu verk. tüv 3/82, kuppl. u. batt. neu auspuff im eimer und karosserie verbaut. vb 300 dm, verkaufe außerdem duflle-coat und wintermantel je 50 dm, suche dann noch kneipen, läden, wo ich meine irischen ölbilder celtic ornaments etc. zum verkauf aushängen kann. hans jürgen 6372170

spülmaschine (siemens lady I) defekt gegen abholung zu verschenken, 224829

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn und Posaune. Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 448 14 98

→ 1. Info-Stunde gratis ←

verkaufe stubenwagen aus noiz tragekorb, easy rider u. 1 tragegerät, suche kindergruppe für tobias, 3 jahre in münchen 90, nähe schwanseeplatz 6903992

zu verkaufen: schreibtisch, wohnzimmertisch cassettendeck dual c 901 zu verschenken: 2 s/w fernseher peter 4484703

besenschrank 15 dm, fächer-schrank 10 dm, bett m. kasten 15 dm, klappgartenstuhl 15 dm teppiche 10 - 20 dm, petroleumstrahler 150 dm, 394635

verschenke 3 deckenlampen, 2 wandlampen, 2 kissen, 2 bettunterlagen, rheumadecke, tel. 394635

Blatt

KONTO: POSTSHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841-804

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 600 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr.
 GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: **BLATT · STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN GMBH**

Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs

BLATT wird gemacht vom **BLATTkollektiv**:
 Uwe Feigl, Achim Meyer, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer, Sabine Kühn, Alice Hopf und auch von Peter Schult, Werner Ralf, Thomas Nicola, Strassenverkäufern und Lesern.

cartoons: Pierre, Alice & frändz

VERANTWORTLICH: **PIERRE PITTERLE**

für ANZEIGEN und INHALT: s. Verlag

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt!!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFÄLLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.

DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

DRUCK:
 MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 87
 8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT

ich bestelle euer BLATT für **6/12 Mon** für **DM 29/53** Das Geld habe ich

☐ auf euer Konto überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

☐ ich bestelle das Abo neu ☐ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:

NAME: _____
 STRASSE: _____
 STADT: _____
 LAND: _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagschrift geschrieben habe - und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe grüße

Datum: _____ Unterschrift: _____

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum kleinanzeigen aufgeben kann man frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr. 123 gehen oder einen Brief mit Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken.

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN lebenbeschäftigungen u. ä. kosten DM 7,- (5 zeilen à etwa 28 zeichen) jede weitere angefangene 5 zeilen kosten DM 5,- mehr.

NORMALE kosten DM 3,-

pro 5 zeilen alle weiteren angefangenen 5 zeilen DM 5,- mehr

alle **KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN!!!** und kosten wie NORMALE + DM 5,- mehr, also DM 8,-

Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man aus BLATT mit der entsprechenden Chiffre Nr. auf dem Umschlag Wir leiten 1x pro Woche alles weiter

KOSTENLOS sind kleinanzeigen, in denen jemand was verschleut, eine leere wohnung aufgibt oder eine mitfahrgelegenheit anbietet. WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und daß wir uns vorbehalten Anzeigen nicht abzurufen.

ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen

↳ für's nächste BLATT: **3.12.21**